

Plugins

Shopware bietet Dir neben dem Shopsystem auch verschiedene Plugins an, welche Du über den [Store](#) beziehen kannst. Damit kannst Du Deinen Shopware Shop individualisieren und zusätzliche Funktionen integrieren. In diesem Bereich der Dokumentation dreht sich alles um die Installation und Konfiguration dieser Plugins.

Alle Plugins werden über den [Plugin Manager](#) verwaltet, welchen Du unter dem Menüpunkt "Einstellungen" in Deinem Backend findest. Du kannst die Plugins dort schnell und einfach erwerben, herunterladen, installieren und aktivieren.

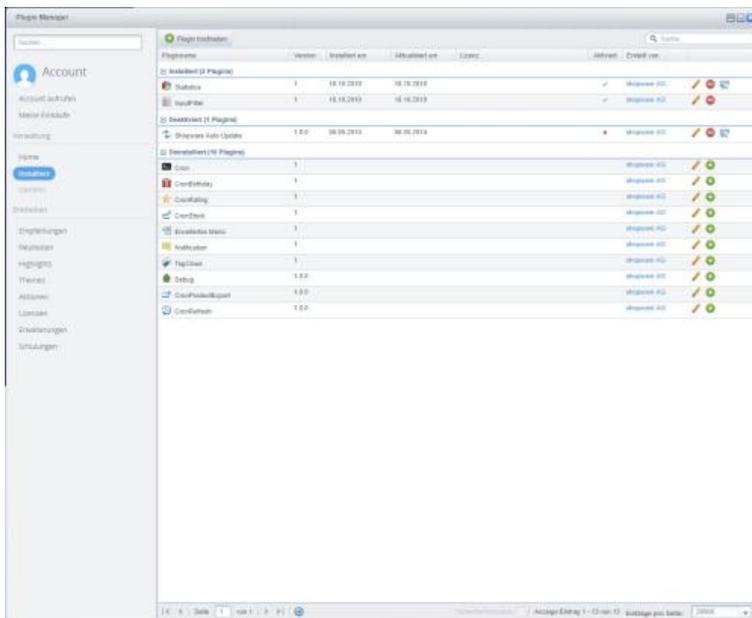
Shopware Core Plugins

Einleitung

Shopware liefert im [Plugin Manager](#) bereits nach der Installation einige Erweiterungen aus, die im Reiter "Deinstalliert" zu finden sind. Damit werden auf Wunsch bestimmte Funktionalitäten freigeschaltet, die Einfluss auf das Frontend oder Systemprozesse haben. Wir zeigen Dir hier, welche Aufgabe diese Plugins erfüllen. Gleichzeitig findest Du dort auch die passenden Artikel zum jeweiligen Thema.

Ansicht im Plugin Manager

Navigiere zum [Plugin Manager](#), den du im Backend unter dem Menüpunkt Einstellungen findest. Dort kannst Du nun auf den Punkt "Installiert" klicken.



Die Plugins kannst Du mit Klick auf das "Plus-Symbol" ganz einfach installieren - denke auch daran, das Plugin im Anschluss zu aktivieren!

Wie aktualisiere ich die Plugins?

Anders als Plugins aus dem Community Store brauchst Du die Core Plugins nicht selbst aktualisieren. Falls es hier Änderungen gibt, werden diese durch ein [Shopware Update](#) durchgeführt.

Plugin: Statistics

Dieses Plugin ist standardmäßig installiert und aktiviert und dient der Bereitstellung der Auswertungs-Funktionen in Shopware.

Weitere Informationen findest Du im Artikel [Statistiken](#)

Plugin: Input Filter

Auch dieses Plugin ist standardmäßig installiert und erfüllt einen wichtigen Zweck. Mit dem Input Filter liefert Shopware eine Reihe an Schutzmaßnahmen gegen Angreifer aus dem Internet, wie Schutz vor SQL-Injections oder XSS Schutz. Ebenfalls können eigene Filter gepflegt werden, damit die Eingabe bestimmter Inhalte (Scripte o.ä.) in Deinem Shop nicht möglich ist.

Weitere Informationen findest Du im Artikel [System - Input Filter](#)

Plugin: Shopware Auto Update

Der Name lässt bereits erahnen, welchen Zweck dieses Plugin hat. Durch die Erweiterung wird die Möglichkeit eingeräumt, Dein Shopware System über das Backend zu aktualisieren.

Weitere Informationen findest Du im Artikel [Shopware aktualisieren / updaten](#)

Plugin: Cron

Das Plugin Cron ist generell für die Ausführung automatisierter Prozesse notwendig. Im Standard sind dies Prozesse, die das System in regelmäßigen Ständen aufräumen und Indizes neu aufbauen. Auch Plugins aus dem Community Store nutzen oft diese Funktion.

Weitere Informationen findest Du im Artikel [Cronjobs](#)

Dieses Plugin muss generell installiert und aktiviert sein, damit die nachfolgenden Cronjob-Plugins genutzt werden können!

Plugin: CronBirthday

Dieses Plugin bietet die Möglichkeit, E-Mails an Kunden zu versenden, die Geburtstag haben.

Weitere Informationen findest Du im Artikel [Gutscheine - Geburtstags E-Mail mit Gutschein versenden](#)

Plugin: CronRating

Eine weitere nützliche automatisierte E-Mail Funktion wird mit dem Plugin CronRating aktiviert. Damit ist es möglich, Deine Kunden automatisch über die Möglichkeit einer Artikelbewertung zu informieren.

Weitere Informationen findest Du im Artikel [Bewertungen - Automatische Erinnerung](#)

Plugin: CronStock

Die Übersicht des Artikelbestandes ist bei vielen Artikeln nicht immer ganz einfach. Mit diesem Plugin kannst Du Dich informieren lassen, sobald der Mindestbestand eines Artikels unterschritten wird. Die Konfiguration nimmst Du in der [Cronjob-Steuerung](#) vor.

Plugin: CronProductExport

Damit die [Produktexporte](#) automatisch über die Cronjobs generiert werden können wird dieses Plugin benötigt. Damit hast Du die Möglichkeit die Generierung zeitlich so zu koordinieren, dass Sie zu schwach frequentierten Zeiten ausgeführt wird.

Du findest den Cronjob unter den Namen CronProductExport in der [Cronjob Steuerung](#)

Plugin: CronRefresh

Dieses Cron-Plugin integriert den automatisierten Aufräum-Prozess. Es bereinigt die Datenbank-Tabellen s_core_log, s_emarketing_lastarticles, s_search_statistics und ist demnach wichtig für eine gute Performance.

Weitere Informationen findest Du in dem Artikel [System - Cronjobs](#)

Plugin: Erweitertes Menü

Einige nennen es auch Drop-Down / Mega Menü - damit ist die Menübox gemeint, die beim "Hovern" der Hauptkategorien erscheint. Über dieses Plugin kann das Menü aktiviert werden, standardmäßig ist es deaktiviert.

Weitere Informationen findest Du im Artikel Plugin [Erweitertes Menü](#)

Plugin: Notification

Möchtest Du Deinen Kunden die Möglichkeit geben, bei nicht verfügbaren Artikeln über neuen Lagerbestand informiert zu werden? Dann brauchst Du dieses Plugin, und die aktivierte Option "E-Mail Benachrichtigung" im jeweiligen Artikel. Die Funktion sieht wie folgt aus:

BREE

X Dieser Artikel steht derzeit nicht zur Verfügung!

A Benachrichtigen Sie mich, wenn der Artikel lieferbar ist.

69,95 € *
inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten
● Lieferzeit 10 - 12 Werktage

 Vergleichen  Auf die Wunschliste  Bewerten

Artikel-Nr.: SW10166

Weitere Informationen findest Du im Artikel [Produkte anlegen - E-Mail Benachrichtigung](#)

Plugin: TagCloud

Dieses Plugin bindet eine Tag-Cloud in das Frontend ein. Die Funktion ist aus SEO-Sicht sehr umstritten und sollte daher zunächst von Dir geprüft werden.



Weitere Informationen zum Thema SEO findest Du im [Shopware SEO Guide](#)

Plugin: Debug

Dieses Plugin dient für die Bereitstellung weiterer Debug Variablen. Das Thema Debugging haben wir ausführlich in unserer [Developer Dokumentation](#) im Artikel [Debugging Shopware](#) beschrieben. Dort findest Du auch die Funktionsweise des [Debug Plugins](#).

Plugin: Lieferland Begrenzung

Dieses Plugin ermöglicht es Dir einzelne Länder für Lieferungen zu blockieren um die neue EU-Geoblocking Richtlinie zu erfüllen. Über ein Freitextfeld unter **Grundeinstellungen > Shopeinstellungen > Länder** kannst Du definieren, ob ein Land auch als Lieferland verfügbar ist. Ab Shopware 5.5.3 ist diese Funktion bereits im Core enthalten und das Plugin wird ab dieser Version nicht mehr benötigt.

Installation

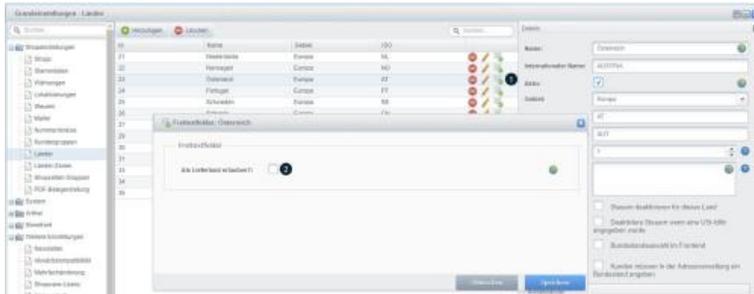
Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache leeren** den Cache und aktualisierst das Backend.

Konfiguration

Nach der Installation des Plugins findest Du unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Shopeinstellungen > Länder** ein neues Freitextfeld. Um dies zu sehen klickst Du auf den Button für die Freitextfelder **(1)** und kannst dort unter dem Namen "**Als Lieferland erlauben?:**" **(2)** das Land für die Lieferung freigeben oder sperren.



Deaktivierst Du diese Checkbox und speicherst Deine Eingabe so wird der Kunde im Frontend bei der Änderung seiner Adresse im Account oder im Checkout auf nicht belieferte Länder hingewiesen.

Wählt der Kunde dennoch eines dieser Länder in der Adresse aus so erhält er nocheinmal den Hinweis, dass eine Lieferung in dieses Land nicht möglich ist und der Button für den Bestellabschluss wird ausgeblendet.

Texte individualisieren

Die angezeigten Hinweis-Texte stammen aus [Textbausteinen](#) und Du kannst diese unter **Einstellungen > Textbausteine > frontend > address > index** abändern.

Die Textbausteine tragen hierbei die Namen "**CountryNotAvailableEditor**", "**CountryNotAvailableEditorInfo**" und "**CountryNotAvailableForShipping**".

Plugin: AboCommerce

Mit dem Premium-Plugin **AboCommerce** kannst Du Deinen Kunden, einzelne Artikel als Abonnement mit festen Laufzeiten anbieten. In vorab definierten Intervallen können diese Artikel regelmäßig und wiederholt an Deinen Kunden ausgeliefert werden. Mit AboCommerce hast du also eine Funktion, mit der Du Deine Kunden noch enger an Deinen Shop binden kannst.

Diese Treue muss natürlich auch belohnt werden. Nutze dafür die eingebauten, optionalen Rabattfunktionen um Deine Kunden direkt zu belohnen. So können beide Seiten vom Abomodell profitieren. Die Abrechnung der Bestellung erfolgt ebenfalls in Intervallen. Das Abo muss also nicht etwa komplett im Voraus bezahlt werden, sondern wird in der Regel zusammenhängend mit den definierten Lieferterminen abgerechnet. Das ist wichtig, da es ab Version 2.2.0 des Plugins möglich ist, Abonnements auch ohne vorher definiertes Enddatum zu erwerben. Damit das funktioniert, muss nur noch eine Kündigungsfrist definiert werden.

AboCommerce im Backend

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

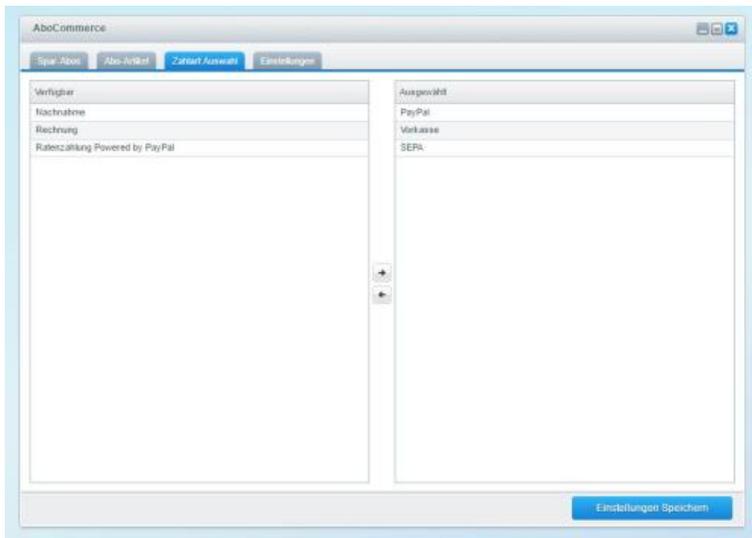
Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache** löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Definition der Zahlarten

Wie alle Plugins kannst Du auch AboCommerce in unserem [Store](#) erwerben und dann über den Plugin Manager installieren. Nach der Installation ist es sehr wichtig, eine Zahlungsart auszuwählen, mit der Du die Abonnements abrechnen kannst. Öffne dazu das Plugin im Backend über **Marketing > AboCommerce** und wähle die gewünschte Zahlungsart im Tab **Zahlart Auswahl** aus oder erweitere die Möglichkeiten Deines Shops, indem Du zusätzlich ein Zahlungsanbieter-Plugin installierst, zum Beispiel PayPal.

AboCommerce arbeitet mit wiederkehrenden Zahlungen. Achte also bei der Einrichtung der Zahlarten darauf, dass die von Dir gewählten Zahlungsarten/-anbieter dieses Vorgehen auch unterstützen! Bei PayPal z.B. ist dies erst der Fall, wenn Dein Händlerkonto von PayPal für wiederkehrenden Zahlungen (Reference Transactions / Billing Agreements) freigeschaltet ist **und** im PayPal-Plugin die Option "Zahlungsvereinbarung treffen / Sofort kaufen" aktiviert ist.

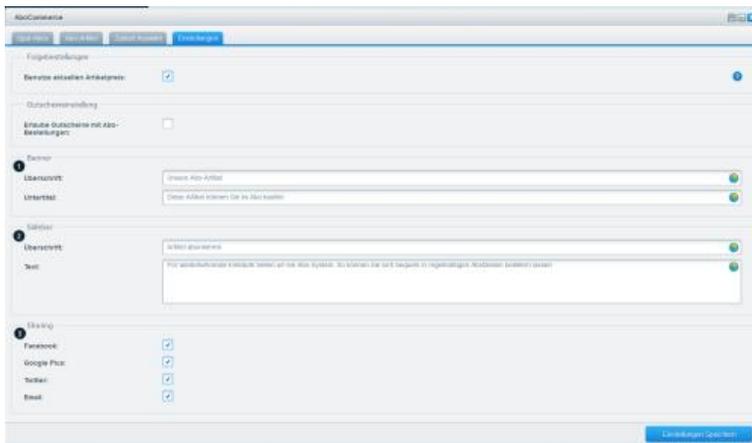
Wiederkehrende Zahlungen mit PayPal werden aktuell nur mit dem Plugin "[PayPal Express](#)" unterstützt!

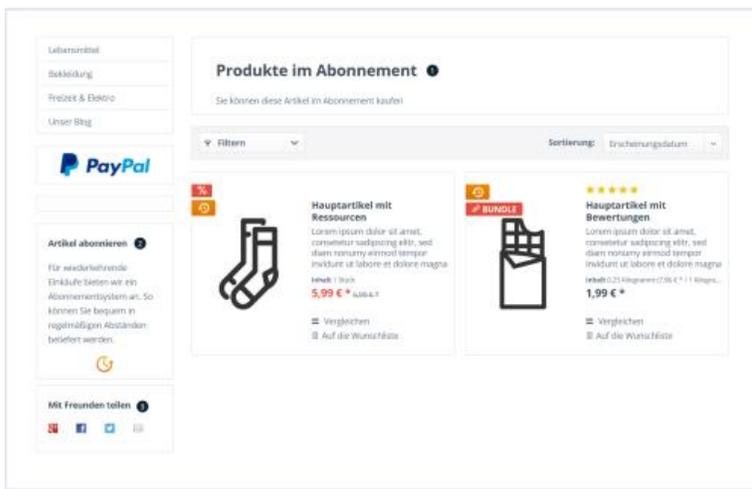


Solltest Du noch keine Zahlungsart für Abo-Artikel freigeschaltet haben, sind dennoch Bestellungen mit der Fallback-Zahlungsart möglich. Du solltest also darauf achten, keine Fallback-Zahlungsart zu definieren, die mit Abo-Commerce nicht genutzt werden darf.

Grundeinstellungen

Öffne das Plugin im Backend über **Marketing > AboCommerce** und wechsele auf den Reiter **Einstellungen**. Hier kannst Du einige grundlegende Einstellungen des Plugins, sowie die Einstellungen für die Zusammenfassung der Abo-Artikel auf der Seite **www.domain.de/AboCommerce** vornehmen.

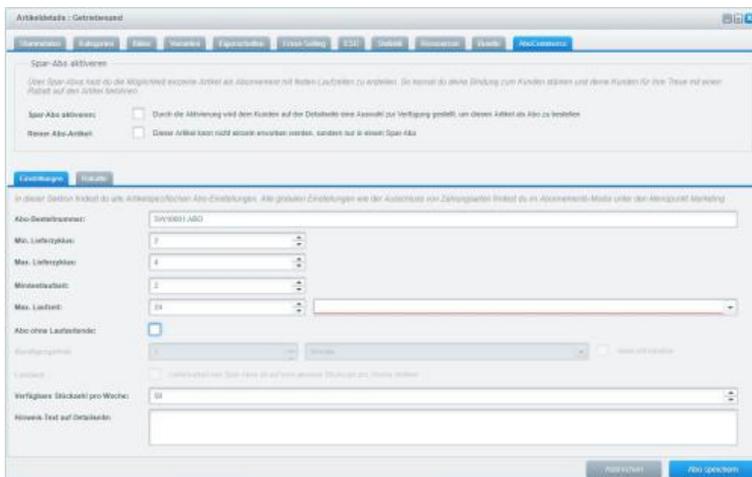




- **Benutze aktuellen Artikelpreis:** Diese Option bewirkt, dass für Folgebestellungen eines Abos der derzeit aktuelle Artikelpreis verwendet wird. Sollte sich der Artikelpreis also seit dem Abschluss eines Abos bis zur nächsten Abo-Lieferung geändert haben, so wird der aktuell in den Artikelstammdaten eingetragene Preis berechnet. Ist diese Option deaktiviert, so wird der beim Kauf gesetzte Preis auf alle Lieferungen veranschlagt, somit ist das Abo berechenbar.
- **Erlaube Gutscheine mit Abo-Bestellungen:** Aktiviere diese Option, wenn beim Bestellen Deines Abonnements Gutscheine verwendet werden dürfen. Gutscheine werden nur bei der ersten Abo-Bestellung berücksichtigt.
- **Banner (1):** Diese Einstellungen beziehen sich auf die Zusammenfassung Deiner Abo-Artikel, welche Du über den oben genannten Link einsehen kannst.
- **Sidebar (2):** Die hier hinterlegten Informationen werden links in der Sidebar angezeigt.
- **Sharing (3):** Hier kannst Du für Deine Kunden Social-Media-Buttons bereitstellen, mit denen sie ihr Käuferlebnis in Deinem Shop mit ihren Netzwerken teilen können.

Anlegen eines Abonnements

Öffne im Backend den Artikel, für den Du ein Spar-Abo erstellen willst und wechsele in den Tab **AboCommerce**. Hier kannst Du nun die Einstellungen anpassen, um diesen Artikel in einem Abonnement anzubieten.



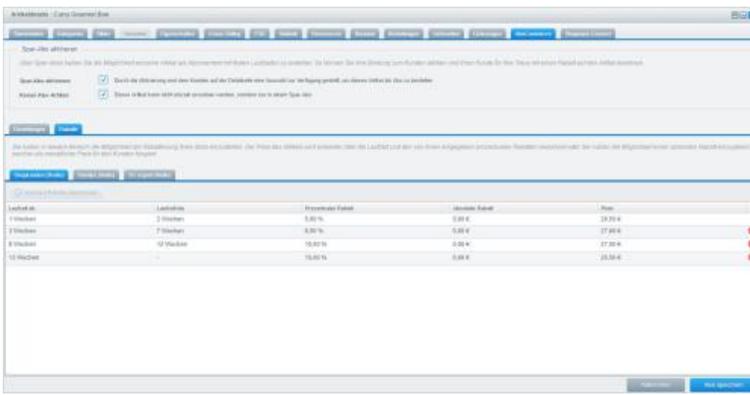
- **Spar-Abo aktivieren:** Über diese Option aktivierst Du das Abonnement. Neben der einfachen Kaufoption kann der Artikel dann auch regelmäßig als Abonnement erworben werden.
- **Reiner Abo-Artikel:** Aktivierst Du diese Option, ist der Artikel **nur** als Spar-Abo und **nicht** im Einzelkauf erhältlich.

Auf dem Reiter **Einstellungen** (untere Sektion) kannst Du nun die genauen Rahmenbedingungen für das Spar-Abo dieses Artikels festlegen:

- **Abo-Bestellnummer:** Die Bestellnummer des Spar-Abos. Lässt Du diese automatisch erstellen, wird der Zusatz ".ABO" an die schon vorhandene Bestellnummer gehängt.
- **Min. Lieferzyklus:** Hier definierst Du das kleinstmögliche Lieferintervall für Dein Aboprodukt. Eine 1 ermöglicht eine wöchentliche Abobestellung. Eine 4 ermöglicht maximal EINE Lieferung pro Monat (-- > alle 4 Wochen!).
- **Max. Lieferzyklus:** Hier definierst Du das größtmögliche Lieferintervall für dein Aboprodukt. Eine 1 schließt alles bis auf eine wöchentliche Abobestellmöglichkeit aus. Eine 8 z.B. ermöglicht Lieferungen mit einem Takt von bis zu maximal 8 Wochen. D.h. das entsprechende Abonnement würde alle 2 Monate geliefert werden.

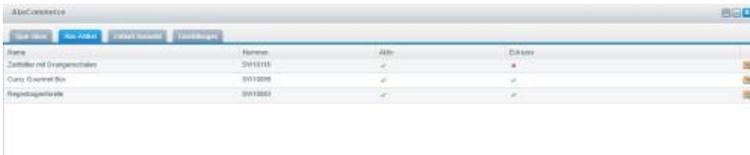
Die Abobestellung beginnt sofort. D.h. bei einem Lieferintervall von 1 Woche und einer Laufzeit von 10 Wochen, werden insgesamt 11 Lieferungen versandt!

- **Mindestlaufzeit:** Hier definierst Du die minimale Laufzeit Deines Aboprodukts. Eine 1 entspricht dem absoluten Minimum von 2 Lieferungen, eine 10 würde bedeuten, das Abo endet frühestens nach der 11. Lieferung.
- **Max. Laufzeit:** Hier definierst Du die höchstmögliche Laufzeit Deines Aboprodukts. Nach Ablauf wird das Abonnement automatisch ausgesetzt. Ebenfalls in dieser Spalte definierst Du die Berechnungsgröße für Deine Lieferintervalle. Du kannst hier einstellen, ob mit *Wochentakten* oder *Monatstakten* gerechnet werden soll.
- **Abo ohne Laufzeitende:** Hier kannst Du angeben, ob das Abonnement automatisch enden soll, oder ob das Abo kein vorherbestimmtes Laufzeitende haben soll und von Deinen Kunden manuell gekündigt werden muss. Wenn hier ein Haken gesetzt ist, werden die vorhergehenden Optionen, Mindest- und Maximallaufzeit, deaktiviert.
- **Kündigungsfrist:** Hier legst Du die Kündigungsfrist Deines Abonnements fest. Im ersten Feld gibst Du, um die Dauer des Abonnements festzulegen, eine beliebige Zahl ein, im zweiten Feld definierst Du die zugehörige Einheit - entweder Wochen oder Monate.
- **Jederzeit kündbar:** Setze hier einen Haken, um die Optionen für eine Kündigungsfrist zu deaktivieren. Das einmal abgeschlossene Abonnement kann vom Kunden nun zu jedem beliebigen Zeitpunkt wieder gekündigt werden.
- **Limitiert:** Hier kannst Du angeben, ob die Anzahl der Artikel in einer einzelnen Lieferung beschränkt sein soll, Deine Kunden also nur eine begrenzte Anzahl an Artikeln pro Laufzeiteinheit (Woche/Monat) bestellen dürfen.
- **Verfügbare Stückzahl pro Woche:** Definiere hier, wieviele Artikel der Kunde maximal pro Laufzeiteinheit bestellen kann. **Beispiel:** Wenn das Lieferintervall auf 2 Wochen eingestellt ist und die verfügbare Stückzahl pro Woche auf 2 steht, kann der Kunde maximal 4 Stück pro Lieferung kaufen.
- **Hinweis-Text auf Detailseite:** Dieser Hinweistext wird auf der Artikeldetailseite bei den Abo-Infos angezeigt.



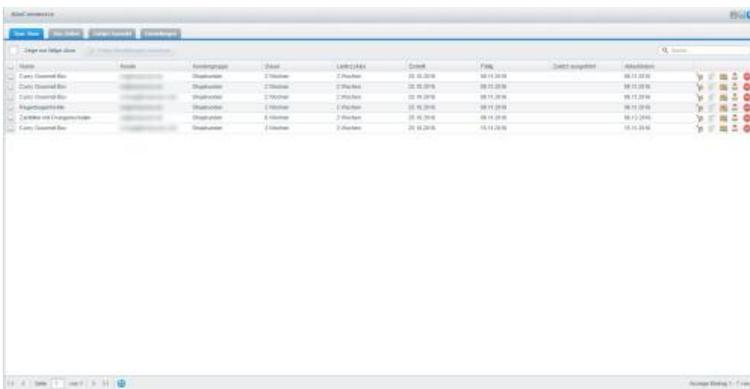
Auf dem Reiter **Rabatte** hast Du die Möglichkeit, eine Rabattierung des Abos einzustellen. Du kannst hier einen absoluten oder prozentualen Rabatt einstellen und diesen zusätzlich von der Abo-Laufzeit in Monaten abhängig machen. Es besteht zudem die Option, Rabatte für unterschiedliche Kundengruppen zu definieren.

Übersicht der erstellten Abo-Artikel



Im AboCommerce-Modul unter **Marketing > AboCommerce** kannst Du Dir im Tab **Abo-Artikel** alle Artikel anschauen, die als Abo in Deinem Shop verfügbar sind. Dieser Liste kannst Du entnehmen, welche Artikel als Abo-Artikel definiert wurden und ob diese Artikel aktiv geschaltet sind oder nicht. Die Spalte **Exklusiv** gibt an, ob dieser Artikel ausschließlich als Spar-Abo zu bestellen oder ob er auch einzeln zu erwerben ist. Du kannst hier auch den Artikel direkt öffnen, um Einstellungen vorzunehmen.

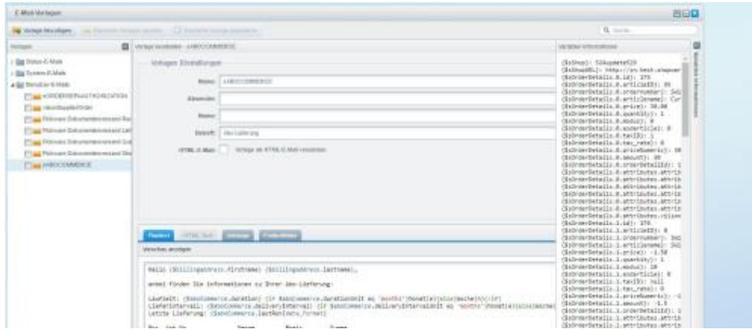
Übersicht der aktuell laufenden Abonnements



Im AboCommerce-Modul unter **Marketing > AboCommerce** kannst Du Dir im Tab **Spar-Abos** alle derzeit laufenden Abonnements anschauen. Zu den angezeigten Informationen stehen Dir zusätzlich noch einige Funktionen zur Verfügung. So kannst Du direkt den Kunden und den Artikel öffnen, oder das Abonnement löschen. Weiterhin kannst Du die letzte Bestellung öffnen oder die Folgebestellung direkt und unabhängig vom sonstigen Lieferzyklus ausführen.

Ist die Checkbox **Zeige nur fällige Bestellungen** aktiviert, werden nur die anstehenden Bestellungen gelistet. Du hast dann die Möglichkeit, über den Button **Ausgewählte Bestellungen ausführen** diese in einem Rutsch, mittels Stapelverarbeitung, auszuführen. Die ausgeführten Bestellungen sind dann wie gewohnt in **"Kunden > Bestellungen"** aufgeführt.

E-Mail-Vorlage



Das AboCommerce-Plugin bringt außerdem eine neue E-Mail-Vorlage mit, die beim Auslösen der Folgebestellungen verwendet wird. Die Vorlage findest Du unter **Einstellungen > E-Mail-Vorlagen > Benutzer E-Mails**. Hier kannst Du nun bei Bedarf die Vorlage **sABOCOMMERCE** bearbeiten. Rechts oben über dem Aufklapper **Variablen Informationen** findest Du zusätzlich alle zur Verfügung stehenden Variablen für die Vorlage.

Cronjobs

AboCommerce kann fällige Bestellungen über einen Cronjob auslösen. Für alle fälligen Abolieferungen wird beim Ausführen des Cronjobs eine Bestellung erzeugt, diese sind wie gewohnt unter **Kunden > Bestellungen** zu finden. Der Cronjob dafür lautet **AboCommerce-Bestellungen** und ist unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > System > Cronjobs** zu finden. Um einen Cronjob auslösen zu können, musst Du das Plugin **Cron** aktivieren. Weitere Informationen zum Thema Cronjobs findest Du [hier](#). Aus Performancegründen können immer nur 5 Bestellungen in einem Cronjob-Durchlauf erzeugt werden.

AboCommerce im Frontend

Nachdem alle nötigen Einstellungen im Backend durchgeführt wurden, findest Du die Abo-Artikel und deren Informationen an verschiedenen Stellen im Frontend wieder.

Artikellisting

Filtern Sortierung: Erscheinungsdatum

Abo Artikel

Produkte anzeigen

Sofort lieferbar
 Versandkostenfrei
Preis

Hersteller
Artikeltyp
Inhalt

Geschmack
Fisch
Gewürzt

Zutaten Abo Artikel

Zartbitter mit Orangenschalen

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis

Inhalt 70 Gramm (4,29 €* / 100 Gramm)

3,00 € *

Vergleichen Merken

Curry Gourmet Box

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis

30,00 € * ~~29,99 €~~

Vergleichen Merken

Regenbogenforelle

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis

Inhalt 0,6 Kilogramm

14,90 € * ~~14,90 €~~

Vergleichen Merken

Die einzelnen Abo-Artikel werden im Artikellisting mit einem kleinen Badge versehen (Uhrzeiger-Pfeil-Symbol), sodass der Kunde direkt sieht, dass es sich um einen Artikel handelt, der als Abonnement angeboten wird. Zusätzlich werden die Filtermöglichkeiten erweitert, sodass nun nach Abo-Artikeln gefiltert werden kann.

Detailseite des entsprechenden Artikels

Regenbogenforelle



14,90 € * %

Abonnement

Dieser Artikel ist nur im Spar-Abo erhältlich

Lieferintervall:

Laufzeit:

14,90 € * (25,13% gespart)

Inhalt: 0,6 Kilogramm (24,83 €* / 1 Kilogramm)

inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

- Versandkostenfreie Lieferung!
- Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage

In den Warenkorb

Gesamte Liefermenge: 2 in 2 Lieferungen

Vergleichen Merken Bewerten

Artikel-Nr.: SW10083

Curry Gourmet Box

Laufzeit	Rabatt (in €)
ab 1 Woche(n)	1,50 € *
ab 2 Woche(n)	2,40 € *
ab 4 Woche(n)	3,00 € *

Dieser Artikel kann sowohl einzeln als auch in einem Spar-Abbo erworben werden.

Lieferintervall: 1 Woche(n) [dropdown]
Laufzeit: 2 Woche(n) [dropdown]

23% 30,00 €* (23,00% gespart)
inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten
Lieferzeit ca. 5 Tage

1 [dropdown] **In den Warenkorb** [button]

Gesamte Liefermenge: 3 in 3 Lieferungen

Vergleichen | Merkmal | Bewerten

Wie in den Einstellungen zu den Spar-Abos beschrieben, gibt es zwei Varianten von Abo-Artikeln. Der reine Spar-Abo Artikel (exklusiv) und der Abo-Artikel der auch unabhängig vom Spar-Abo als einmalige Lieferung erhältlich ist (nicht exklusiv). Weiterhin werden in dieser Ansicht die Rabatte ausgewiesen (sofern aktiviert), die je nach Laufzeit variieren können. Auf dieser Detailseite kannst Du neben der Artikelmenge auch auswählen, welches Lieferintervall und welche Laufzeit Deine Bestellung haben soll.

Warenkorb/Kasse

Artikel	Anzahl	Enthaltene MwSt.	Summe
Regenbogenforelle Artikel Nr.: SW10053 Versandkostenfreie Lieferung! Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage Ankategorij: Grundpreis, Preis pro Pflanz, Fleisch, Geomorphologie mykisch, Inhalt: 800 g, Gewicht: Netz, Herkunft: Aus Aquakultur in Deutschland oder Dänemark Abo-Lieferung: Laufzeit: 2 Woche(n) Lieferintervall: 2 Woche(n) Anzahl der Lieferungen: 2 Preis pro Lieferung: 14,90 € Gesamtpreis über Laufzeit: 29,80 €	1	2,39 €	14,90 €
Curry Gourmet Box Artikel Nr.: SW10059 Lieferzeit ca. 5 Tage Ankategorij: Preis pro Pflanz, Hervorgehoben, Zusatz: Misch Curry, Thai Curry, Green Garden, Ananas Curry, Curry Abo-Lieferung: Laufzeit: 4 Woche(n) Lieferintervall: 2 Woche(n) Anzahl der Lieferungen: 2 Preis pro Lieferung: 31,80 € Gesamtpreis über Laufzeit: 63,60 €	1	4,79 €	30,00 €
Abo-Rabatt (SW10059ABO)		-0,38 €	-2,40 €

Beim Bestellabschluss an der Kasse werden Dir nochmal die Details des gewählten Abonnements (Laufzeit, Lieferintervall, Anzahl Lieferungen, Preis pro Lieferung, Gesamtpreis über die Laufzeit) pro Abo-Artikel angezeigt.

Diese Positionsinformationen kannst Du durch die Option **Template für die wesentlichen Merkmale** erweitern. Du findest diese in den Grundeinstellungen des Backends. Damit ist es z.B. möglich den durch ein Abonnement rabattierten Grundpreis anzeigen zu lassen. Das funktioniert ähnlich wie beim [Bestellabschluss](#) beschrieben:

```
{if $sBasketItem.abo_attributes.referenceprice}
  <br>
  Rabattierter Grundpreis { $sBasketItem.abo_attributes.referenceunit } { $sBasketItem.abo_attri
{/if}
```

Kundenkonto



Im Kundenkonto hat der Kunde eine Übersicht seiner Abonnements und entsprechende Detailinformationen wie z.B. Laufzeit, nächste Lieferung, Gesamtsumme usw. Dein Kunde hat hier auch die Möglichkeit, die Lieferadresse für die nächsten Lieferungen zu ändern.

Advanced Cart

Das Shopware Plugin **Advanced Cart** ermöglicht Dir das Speichern von Warenkörben. Diese Warenkörbe können als *eigene Wunschlisten* im *Mein Konto*-Bereich eingesehen werden. Zusätzlich zur eigenen Liste (privater Modus) kann diese Wunschliste auch auf *öffentlich* gestellt werden. In diesem Zusammenhang ist die Liste dann über einen Direkt-Link auch für nicht angemeldete Besucher einsehbar. Zusätzlich kann diese Wunschliste aus dem Shop heraus per E-Mail an Freunde versendet werden. Auch kann diese bei Facebook, Google oder Twitter geteilt werden. Gespeicherte Wunschlisten können mit einem Klick in den Warenkorb übernommen werden. Es ist aber auch möglich einzelne Artikel in den Warenkorb zu übernehmen.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst Du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** den Cache und aktualisierst das Backend.

Einstellungen im Plugin

Die Konfigurationen können direkt im Plugin Manager oder in den Grundeinstellungen vorgenommen werden (**Einstellungen > Grundeinstellungen > Weitere Einstellungen > Advanced Cart**):

- **Session Warenkorb Speicherfrist in Tagen (1):** In der Option legst Du die Tage fest, nachdem die Session Warenkörbe entfernt werden sollen.
- **Bestehenden Warenkorb beim Wiederherstellen einer Wunschliste leeren (2):** Mit der Option kannst Du festlegen, ob der Warenkorb geleert wird, nachdem der Kunde seine Wunschliste in den Warenkorb lädt.
- **Teilen via eMail (3):** Wenn Du die Option aktivierst, ist es unter *Mein Konto* möglich die Wunschlisten per eMail zu teilen. Diese Funktion ist im Standard deaktiviert. Beim Aktivieren der Funktion solltest Du Dich vorher mit den jeweiligen geltenden Gesetzesbestimmungen des Landes auseinander setzen.
- **Artikel Kombinationen empfehlen (4):** Mit der Funktion bietest Du Deinen Kunden die Möglichkeit, Artikel Kombinationen zu nutzen. Kunden, die sich eine Artikel Detailseite ansehen, erhalten einen Artikel Slider welcher die anderen Artikel einer Wunschliste beinhaltet.



- **Merkzettel ersetzen (5):** Wenn Du die Funktion nutzt, wird diese durch die Wunschliste ausgetauscht.
- **Facebook App-ID (6):** Wenn Du Funktionen wie *gefällt mir* oder die *Kommentar* Funktion nutzen möchtest, so musst Du Deine Facebook App-ID hinterlegen.
- **Facebook gefällt mir (7):** Wenn Du die Funktion zulassen möchtest, so aktiviere diese Option.
- **Facebook Kommentare (8):** Wenn Du die Option aktivierst, ist es möglich Facebook Kommentare zu hinterlassen.

Wunschliste Frontend

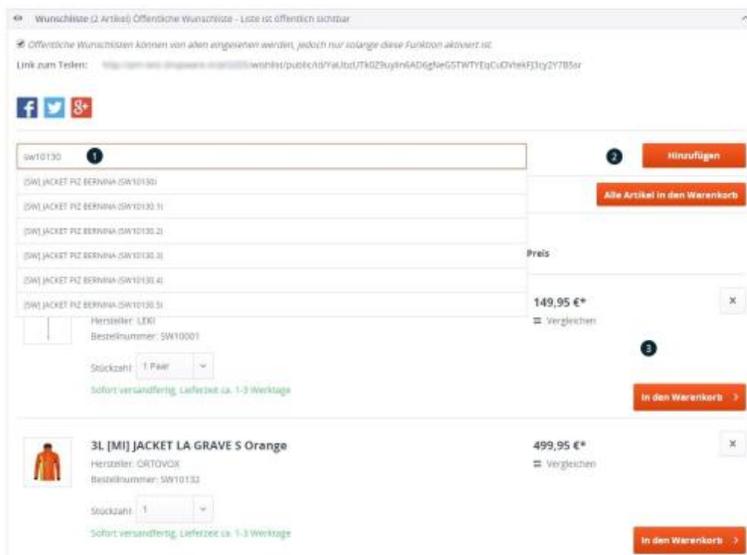
Wunschliste anlegen

Um eine Wunschliste anzulegen, gehe in *Mein Konto* und klicke auf **Wunschlisten**. Anschließend gibst Du der Wunschliste einen Namen **(1)**. Nun speicherst Du die Wunschliste noch ab, dafür klickst Du einfach auf **Wunschliste erstellen (2)**.



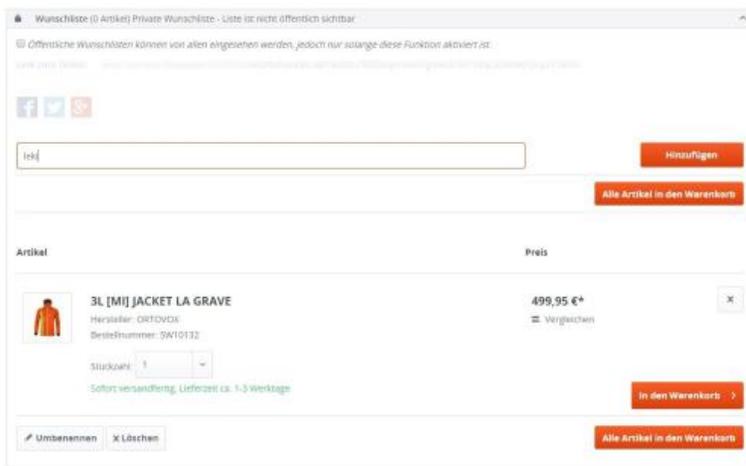
Artikel der Wunschliste hinzufügen

Um einen Artikel der Wunschliste hinzuzufügen, gibst Du im **Suchfeld (1)** die Artikelnummer oder Bestandteile des Artikelnamens ein. Anschließend fügst Du den Artikel durch einen Klick auf die Schaltfläche **Hinzufügen (2)** der Wunschliste hinzu. Der Artikel wird nun in Deiner **Wunschliste angezeigt (3)**.



Wunschliste Verwalten

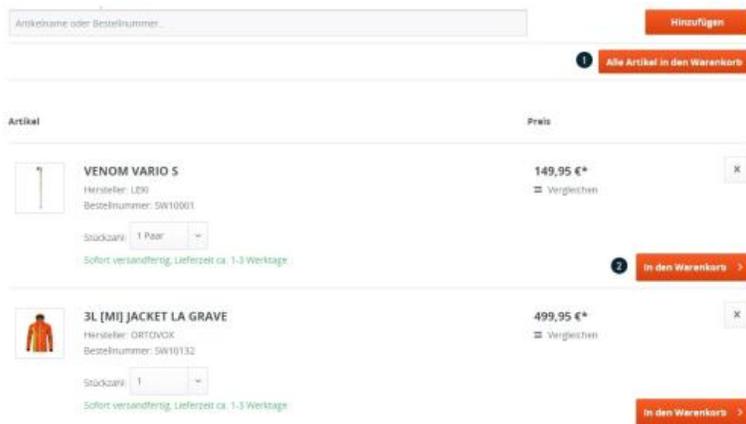
Hier hast Du die Möglichkeit die Wunschliste umzubenennen oder zu löschen.



Artikel in den Warenkorb legen

Hier hast Du die Möglichkeit alle Artikel der Wunschliste in den Warenkorb zu legen. Hierfür genügt ein einfacher Klick auf **Alle Artikel in den Warenkorb (1)**.

Wenn Du nur einzelne Artikel aus deiner Wunschliste in den Warenkorb legen möchtest, klicke bei dem jeweiligen Artikel auf **In den Warenkorb (2)**.



Wunschliste veröffentlichen

Hier zeigen wir Dir die verschiedenen Möglichkeiten, die Du hast wenn eine Wunschliste veröffentlicht wird. Um eine Wunschliste zu veröffentlichen, setze einen Haken in **Öffentliche Wunschlisten können von allen eingesehen werden, jedoch nur solange diese Funktion aktiviert ist. (1)**.



Link zum Teilen

Unter **Link zum Teilen (2)** findest Du den Link der Wunschliste, welchen Du nun an deine Freunde, Bekannte, etc. weitergeben kannst.

Via Facebook Teilen

Wenn eine Liste veröffentlicht ist, kannst Du den Link auf Facebook teilen.

Via Twitter

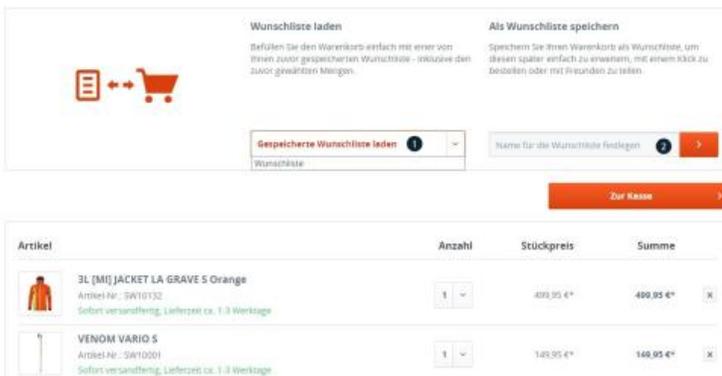
Diese Option ist für die Teilen-Funktion auf Twitter.

Via Google+

Hier kannst Du die Liste auf Google+ teilen.

Wunschliste im Warenkorb

Wenn Du Artikel in den Warenkorb laden möchtest, ist es Dir auch möglich eine **gespeicherten Wunschlisten zu laden (1)**. Alternativ kannst Du den aktuellen Warenkorb **als Wunschliste speichern (2)**, gebe hierfür einen Namen an und klicke auf den >- Button:



The screenshot shows a shopping cart interface with two main sections: "Wunschliste laden" and "Als Wunschliste speichern".

Wunschliste laden: Includes a sub-header "Wunschliste laden" and a description: "Befüllen Sie den Warenkorb einfach mit einer von Ihnen zuvor gespeicherten Wunschliste - inklusive den zuvor gewählten Mengen." Below this is a dropdown menu labeled "Gespeicherte Wunschliste laden" with a list of "Wunschliste" and a "Zur Kasse" button.

Als Wunschliste speichern: Includes a sub-header "Als Wunschliste speichern" and a description: "Speichern Sie Ihren Warenkorb als Wunschliste, um diesen später einfach zu erweitern, mit einem Klick zu bestellen oder mit Freunden zu teilen." Below this is a text input field "Name für die Wunschliste festlegen" and a red ">" button.

Below these sections is a table of items in the cart:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 3L (M) JACKET LA GRAVE S Orange Artikel-Nr.: 3WT0132 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	1	499,95 €*	499,95 €*
 VENDOM VARIO S Artikel-Nr.: 34T0001 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	1	149,95 €*	149,95 €*

Wenn Du in den Plugin Einstellungen *Bestehenden Warenkorb beim Wiederherstellen einer Wunschliste leeren* auf *Ja* gesetzt hast, so werden nur die Artikel aus der Wunschliste geladen. Die separat in den Warenkorb gelegten Artikel werden dann entfernt.

Advanced Promotion Suite

Das Plugin "Advanced Promotion Suite" ermöglicht es Dir, Rabatte und Aktionen für diverse Zwecke im Shop einzustellen.

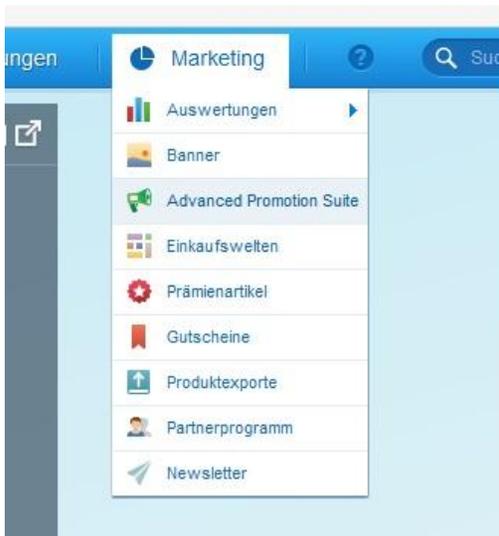
So bringst Du bewährte Aktionen aus dem Einzelhandel in Deinen Store:

- „Kaufe 3 zahle 2“
- „20% auf alles – außer auf...“
- „Zu jedem Kauf über XX € Artikel Y kostenlos dazu“
- „Kaufe 2 Produkte und erhalte 50% Rabatt auf's 2te Produkt“

Wie das funktioniert, erklären wir Dir in dieser Dokumentation.

Advanced Promotion Suite im Backend

Das Modul ist über den Menüpunkt *Marketing* > "Advanced Promotion Suite" zu finden.



Beim Öffnen wird Dir direkt eine Übersicht aller aktuell angelegten Promotions angezeigt. Beim ersten Öffnen des Moduls ist die Promotion Liste leer.

Name	Priorität	Promotionsmodus	Aktiv	Wert	Aktiv von	Aktiv bis	Bestellungen
5 Euro Warenkorbzettel	0	Warenkorb: Absoluter Rabatt	✗	5			1
5% Warenkorbzettel	0	Warenkorb: Prozentualer Ra...	✓	5 %			1
5 Euro Produktzettel	0	Produkte: Absoluter Rabatt	✓	5			1
5% Produktzettel	0	Produkte: Prozentualer Rabatt	✓	5 %			1
Kaufe X bekomme Y	0	Kaufe X bekomme Y umsonst	✓	1			1
Gratisartikel	0	Gratisartikel	✓				1

In der Promotion Liste siehst Du die folgenden Parameter für jede angelegte Promotion:

- **Name:** Zeigt den von Dir für die jeweilige Promotion vergebenen Namen
- **Priorität:** Zeigt die eingestellte Priorität der jeweiligen Promotion (je höher eine Priorität, desto eher wird sie verarbeitet)
- **Promotionsmodus:** hier wird angezeigt, welche Voreinstellung Du für die jeweilige Promotion ausgewählt hast
- **Aktiv:** zeigt Dir an ob eine Promotion aktiv oder inaktiv ist (grüner Haken bedeutet aktiv, ein rotes Kreuz inaktiv)
- **Wert:** Der Wert des vergebenen Rabattes, je nach Modus absolut oder prozentual
- **Aktiv von:** Zeigt Dir an, ab welchem Datum eine Aktion aktiv ist
- **Aktiv bis:** Hier siehst Du, ab welchem Datum eine Aktion beendet, also inaktiv ist
- **Bestellungen:** Gibt die Anzahl der im Rahmen dieser Promotion getätigten Bestellungen aus

Natürlich lässt sich wie im Shopware Backend gewohnt, die Liste nach den einzelnen Parametern sortieren. Die Sortierung änderst Du indem Du auf die jeweilige Überschrift in der Liste klickst. Über das Suchfeld hast Du die Möglichkeit, nach einer von Dir angelegten Promotion zu suchen.

Übrigens: Die folgenden Werte kannst Du ganz einfach auch per Doppelklick auf den Eintrag in der Liste direkt bearbeiten:

- Aktiv
- Wert
- Aktiv von
- Aktiv bis

Folgende Funktionen stehen Dir direkt in der Übersicht zur Verfügung:

- **Hinzufügen:** Durch Klick auf diesen Button kannst Du eine neue Promotion anlegen
- **Löschen einer Promotion:** Durch Klick auf dieses Symbol kannst Du eine Promotion direkt aus der Übersicht löschen
- **Bearbeiten einer Promotion:** Öffnet die jeweilige Promotion zur Bearbeitung

- **Duplizieren einer Promotion:** Legt eine Kopie der jeweiligen Promotion an

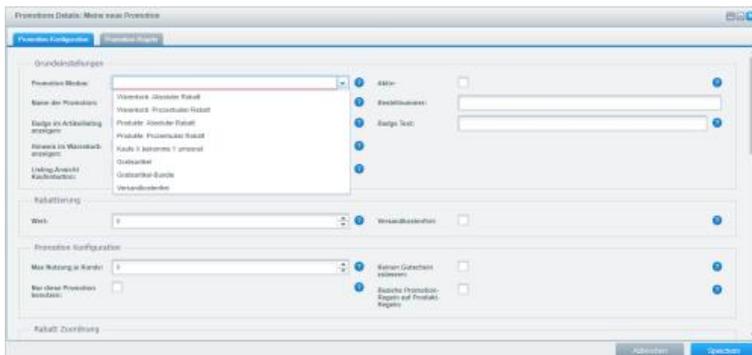
Promotion Konfiguration

In der Promotion Konfiguration wird die Promotion selbst konfiguriert, hier kannst Du die *Rahmenbedingungen* Deiner Promotion definieren, Beispielsweise den Rabatt, ob der Warenkorb durch die Aktion versandkostenfrei wird etc. **Vorab:** In den zur Auswahl stehenden Modi gibt es verschiedene Bereiche, die einstellbar sind. Daher werden die Einstellungsmöglichkeiten abhängig vom gewählten Modus unterschiedlich angezeigt. Es gibt Felder, die nicht für alle Modi verfügbar sind und daher auch nicht angezeigt werden. Nachfolgend bekommst Du eine Erklärung der einzelnen Modi und der Einstellungen. [Hier](#) findest Du hilfreiche Step-by-Step Tutorials zum Erstellen einer Promotion.

Promotion Modus

Der Promotion-Modus ist die erste Einstellung die Du beim Anlegen einer neuen Promotion vornehmen musst. Die folgenden Modi stehen Dir für Deine Promotion zur Verfügung:

- Warenkorb: Absoluter Rabatt
- Warenkorb: Prozentualer Rabatt
- Produkte: Absoluter Rabatt
- Produkte: Prozentualer Rabatt
- Kaufe X bekomme Y umsonst
- Gratisartikel
- Gratisartikel-Bundle
- Versandkostenfrei



In den folgenden Abschnitten erhältst Du eine detaillierte Beschreibung, welche Möglichkeiten Dir die einzelnen Modi bieten:

Warenkorb Modus

Es gibt 2 verschiedene Warenkorb Modi, einen absoluten und einen prozentualen, in beiden sind die folgenden Optionen einstellbar:

- **Name der Promotion:** Vergibt einen Namen für Deine Promotion
- **Aktiv:** Schaltet die Promotion aktiv, bzw. inaktiv
- **Bestellnummer:** Definiert die Bestellnummer, mit der die Promotion in den Warenkorb gelegt wird.
- **Badge im Artikellisting anzeigen:** Aktiviere diese Option, damit das Badge zu dieser Promotion angezeigt wird.
Bei den Promotion Modi **Versandkostenfrei**, **Warenkorb: Absoluter Rabatt** und **Warenkorb: Prozentualer Rabatt** werden keine Badges im Listing angezeigt.
- **Badge Text:** Hier kannst Du einen eigenen Text für den Artikel Badge angeben. Dieser wird dann, sofern die Option aktiviert ist, im Artikel-Listing angezeigt
- **Hinweis im Warenkorb anzeigen:** Wenn Du diese Option aktivierst, wird im Warenkorb ein Hinweistext mit Informationen zu den Einlösebedingungen der Promotion eingeblendet
- **Listing-Ansicht Kaufenbutton:** Lege fest wie die Button im Listing dargestellt werden sollen. Hierzu kannst Du wählen, ob nur der Details- oder Kaufen-Button angezeigt werden soll, oder beide Button.
- **Rabattwert:** Wert des Rabattes, je nach Modus absolut oder prozentual
- **Versandkostenfrei:** Definiert, ob die Bestellung mit der Promotion zusätzlich auch versandkostenfrei wird
- **Max Nutzung je Kunde:** Bestimmt, wie oft ein Kunde die Promotion in Anspruch nehmen kann, versucht er diese Anzahl zu überschreiten, bekommt er im Warenkorb einen entsprechenden Hinweis angezeigt
- **Nur diese Promotion benutzen:** Wenn diese Option aktiv ist, wird keine weitere Promotion zugelassen
- **Keinen Gutschein zulassen:** Wenn aktiv, kann neben der Promotion kein weiterer Gutschein eingelöst werden (außer dem Gutschein der zur Aktivierung der Promotion an sich genutzt wird - E). Wenn nicht aktiv, kann maximal 1 Gutschein parallel zu den Promotions im Warenkorb eingelöst werden.
- **Rabatt gültig für:** Hier stellst Du ein, ob Deine Promotion nur auf den Stammartikel/Varianten oder global gelten soll. Das ist daher interessant, weil Du in den Produktregeln (siehe unten) keine Varianten wählen kannst. Die Auswahl arbeitet nach folgender Logik: Alle Artikel > 3 Artikel aus dem Aktionsumfang, Hauptartikel > 3x das gleiche Produkt, egal welche Variante, Variante > 3x die gleiche Variante.
- **Kurzbeschreibung:** Hier kannst Du eine Beschreibung eintragen, welche dann auf der Artikeldetailseite angezeigt wird. Du kannst hier auch mit den unter dem Feld angezeigten verfügbaren Variablen arbeiten. In den [Tipps & Tricks](#) zeigen wir Dir einige Beispiele.
- **Detaillierte Beschreibung:** Diese Beschreibung wird im Frontend je nach Endgerät in einer Modalbox oder im OffCanvas dargestellt und ist zum Beispiel für Disclaimer gedacht.
- **Promotion mit vorhandenem Gutschein aktivieren:** Definiert, dass die Promotion über den hier gewählten Gutschein aktiviert wird
Der hinterlegte Gutschein wird nur für die Aktivierung verwendet, die eingestellten Gutscheinkonditionen greifen nicht
- **Zeitgesteuerte Aktivierung:** Hier kannst Du einstellen, wann die Promotion anfangen und enden soll.
- **Promotion mit geringerer Priorität ausschließen:** Hier stellst Du ein, dass andere Promotions, auch wenn diese zutreffen würden, bei niedrigerer Priorität ausgeschlossen werden.

- **Priorität dieser Promotion:** Definiert die Priorität dieser Promotion. Je höher die Priorität, desto eher wird Sie berücksichtigt.

Produkte Modus

Ähnlich wie bei den Warenkorb-Modi kannst Du auch bei Produkten zwischen absolutem und prozentualen Rabatt unterscheiden. Die generellen, weiteren Einstellungen unterscheiden sich nicht in der Konfiguration.

- **Name der Promotion:** Vergibt einen Namen für die Promotion
- **Aktiv:** Schaltet die Promotion aktiv
- **Bestellnummer:** Definiert die Bestellnummer, mit der die Promotion in den Warenkorb gelegt wird
- **Badge im Artikellisting anzeigen:** Aktiviere diese Option, damit das Badge zu dieser Promotion angezeigt wird
- **Badge Text:** Hier kannst Du einen eigenen Text für den Artikel Badge angeben. Dieser wird dann, sofern die Option aktiviert ist, im Artikel-Listing angezeigt
- **Hinweis im Warenkorb anzeigen:** Wenn Du diese Option aktivierst, wird im Warenkorb ein Hinweistext mit Informationen zu den Einlösebedingungen der Promotion eingeblendet
- **Listing-Ansicht Kaufenbutton:** Lege fest wie die Button im Listing dargestellt werden sollen. Hierzu kannst Du wählen, ob nur der Details- oder Kaufen-Button angezeigt werden soll, oder beide Button.
- **Rabattwert:** Wert des Rabattes, je nach Modus absolut oder prozentual
- **Versandkostenfrei:** Definiert, ob die Bestellung mit der Promotion versandkostenfrei wird
- **Rabattausweisung:** Gibt an, wie der Rabatt im Warenkorb im Frontend abgebildet werden soll. Dies kann gruppiert, positionsbezogen oder als Direktabzug passieren. Gruppirt bedeutet, dass eine weitere Position als Rabatt für alle rabattierten Artikel aufgeführt wird. Positionsbezogen zeigt eine weitere Position pro rabattierten Artikel an. Direktabzug fügt keine weitere Position hinzu, sondern zieht den Rabatt direkt vom rabattierten Artikel ab.
- **Max Nutzung je Kunde:** Bestimmt, wie oft ein Kunde die Promotion in Anspruch nehmen kann, versucht er diese Anzahl zu überschreiten, bekommt er im Warenkorb einen entsprechenden Hinweis angezeigt
- **Nur diese Promotion benutzen:** Wenn aktiv, wird keine weitere Promotion zugelassen
- **Keinen Gutschein zulassen:** Wenn aktiv, kann neben der Promotion kein weiterer Gutschein eingelöst werden
- **Beziehe Promotion-Regeln auf Produkt-Regeln:** Mit dieser Option werden die Produktregeln und Warenkorbregeln miteinander verknüpft. **Beispiel:** Du hast eine Warenkorbregel *Gesamtpreis > 50* und eine Produktregel *Herstellername = XY* definiert. Ist die Option deaktiviert, werden die Regeln getrennt voneinander ausgewertet, der Warenkorb muss also > 50 sein und es muss mindestens 1 Produkt von Hersteller XY enthalten sein, egal wie viel dies kostet. Ist diese Option nun aktiviert, wird geprüft, dass alle Artikel von Hersteller XY einen Gesamtwert von 50 übersteigen. Somit kannst Du diese Regeln verknüpfen und nochmals ganz neue Aktionen starten.
- **Rabatt gültig für:** Hier stellst Du ein, ob Deine Promotion nur auf den Stammartikel/Varianten oder global gelten soll. Das ist daher interessant, weil Du in den Produktregeln (siehe unten) keine Varianten wählen kannst. Die Auswahl arbeitet nach folgender Logik: Alle Artikel > 3 Artikel aus dem Aktionsumfang, Hauptartikel > 3x das gleiche Produkt, egal welche Variante, Variante > 3x die gleiche Variante.

- **Staffelung:** Hier stellst Du ein, wie viele Produkte gekauft werden müssen, damit die Promotion greift (Beispiel: Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt)
- **Max. Nutzung je Warenkorb:** Hier definierst Du, wie oft diese Promotion in einem Warenkorb genutzt werden darf (Beispiel: "Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt" kann nur einmal je Bestellung genutzt werden)
- **Kurzbeschreibung:** Hier kannst Du eine Beschreibung eintragen, welche dann auf der Artikeldetailseite angezeigt wird. Du kannst hier auch mit den unter dem Feld angezeigten verfügbaren Variablen arbeiten. In den [Tipps & Tricks](#) zeigen wir Dir einige Beispiele.
- **Detaillierte Beschreibung:** Diese Beschreibung wird im Frontend je nach Endgerät in einer Modalbox oder im OffCanvas dargestellt und ist zum Beispiel für Disclaimer gedacht.
- **Promotion mit vorhandenem Gutschein aktivieren:** Definiert, dass die Promotion über den hier gewählten Gutschein aktiviert wird
Der hinterlegte Gutschein wird nur für die Aktivierung verwendet, die eingestellten Gutscheinkonditionen greifen nicht
- **Zeitgesteuerte Aktivierung:** Hier kannst Du einstellen, wann die Promotion anfangen und enden soll.
- **Promotion mit geringerer Priorität ausschließen:** Hier stellst Du ein, dass andere Promotions, auch wenn diese zutreffen würden, bei niedrigerer Priorität ausgeschlossen werden.
- **Priorität dieser Promotion:** Definiert die Priorität dieser Promotion. Je höher die Priorität, desto eher wird Sie berücksichtigt.

Kaufe X bekomme Y umsonst

Hierbei handelt es sich um einen Modus, bei dem eine bestimmte Menge des gekauften Artikels gratis beigegeben wird, zum Beispiel: "Beim Kauf von 5 Kerzen ist die 5. kostenlos" oder "Zahl 2, bekomme 3". Der Kunde bekommt den Artikel also 3x, zahlt aber nur 2. Hier lassen sich folgende Einstellungen treffen:

- **Name der Promotion:** Vergibt einen Namen für die Promotion
- **Aktiv:** Schaltet die Promotion aktiv
- **Bestellnummer:** Definiert die Bestellnummer, mit der die Promotion in den Warenkorb gelegt wird
- **Badge im Artikellisting anzeigen:** Aktiviere diese Option, damit das Badge zu dieser Promotion angezeigt wird
- **Badge Text:** Hier kannst Du einen eigenen Text für den Artikel Badge angeben. Dieser wird dann, sofern die Option aktiviert ist, im Artikel-Listing angezeigt
- **Hinweis im Warenkorb anzeigen:** Wenn Du diese Option aktivierst, wird im Warenkorb ein Hinweistext mit Informationen zu den Einlösebedingungen der Promotion eingeblendet
- **Listing-Ansicht Kaufenbutton:** Lege fest wie die Button im Listing dargestellt werden sollen. Hierzu kannst Du wählen, ob nur der Details- oder Kaufen-Button angezeigt werden soll, oder beide Button.
- **Bekomme Y umsonst:** Hier definierst Du, wie viele Artikel als Gratisbeigabe angerechnet werden
- **Kaufe X:** Hier definierst Du, wie viele Produkte gekauft werden müssen, damit die Promotion greift
- **Versandkostenfrei:** Definiert, ob die Bestellung mit der Promotion versandkostenfrei wird

- **Rabattausweisung:** Gibt an, wie der Rabatt im Warenkorb im Frontend abgebildet werden soll. Dies kann gruppiert, positionsbezogen oder als Direktabzug passieren. Gruppirt bedeutet, dass eine weitere Position als Rabatt für alle rabattierten Artikel aufgeführt wird. Positionsbezogen zeigt eine weitere Position pro rabattierten Artikel an. Direktabzug fügt keine weitere Position hinzu, sondern zieht den Rabatt direkt vom rabattierten Artikel ab.
- **Max Nutzung je Kunde:** Bestimmt, wie oft ein Kunde die Promotion in Anspruch nehmen kann, versucht er diese Anzahl zu überschreiten, bekommt er im Warenkorb einen entsprechenden Hinweis angezeigt
- **Nur diese Promotion benutzen:** Wenn aktiv, wird keine weitere Promotion zugelassen
- **Keinen Gutschein zulassen:** Wenn aktiv, kann neben der Promotion kein weiterer Gutschein eingelöst werden
- **Beziehe Promotion-Regeln auf Produkt-Regeln:** Mit dieser Option werden die Produktregeln und Warenkorbregeln miteinander verknüpft. **Beispiel:** Du hast eine Warenkorbregel *Gesamtpreis > 50* und eine Produktregel *Herstellername = XY* definiert. Ist die Option deaktiviert, werden die Regeln getrennt voneinander ausgewertet, der Warenkorb muss also > 50 sein und es muss mindestens 1 Produkt von Hersteller XY enthalten sein, egal wie viel dies kostet. Ist diese Option nun aktiviert, wird geprüft, dass alle Artikel von Hersteller XY einen Gesamtwert von 50 übersteigen. Somit kannst Du diese Regeln verknüpfen und nochmals ganz neue Aktionen starten.
- **Kurzbeschreibung:** Hier kannst Du eine Beschreibung eintragen, welche dann auf der Artikeldetailseite angezeigt wird. Du kannst hier auch mit den unter dem Feld angezeigten verfügbaren Variablen arbeiten. In den [Tipps & Tricks](#) zeigen wir Dir einige Beispiele.
- **Detaillierte Beschreibung:** Diese Beschreibung wird im Frontend je nach Endgerät in einer Modalbox oder im OffCanvas dargestellt und ist zum Beispiel für Disclaimer gedacht.
- **Promotion mit vorhandenem Gutschein aktivieren:** Definiert, dass die Promotion über den hier gewählten Gutschein aktiviert wird
Der hinterlegte Gutschein wird nur für die Aktivierung verwendet, die eingestellten Gutscheinkonditionen greifen nicht
- **Zeitgesteuerte Aktivierung:** Hier kannst du einstellen, wann die Promotion anfangen und enden soll.
- **Promotion mit geringerer Priorität ausschließen:** Hier stellst Du ein, dass andere Promotions, auch wenn diese zutreffen würden, bei niedrigerer Priorität ausgeschlossen werden.
- **Priorität dieser Promotion:** Definiert die Priorität dieser Promotion. Je höher die Priorität, desto eher wird Sie berücksichtigt.

Gratisartikel

Beim Gratisartikel Modus handelt es sich um einen Modus, bei dem ein bestimmter Artikel als Zugabe verwendet wird, zum Beispiel: "Kaufe Artikel für mehr als 100 Euro und bekomme Artikel Y kostenlos dazu". Hier lassen sich die folgenden Einstellungen treffen:

- **Name der Promotion:** Vergibt einen Namen für die Promotion
- **Aktiv:** Schaltet die Promotion aktiv
- **Bestellnummer:** Definiert die Bestellnummer, mit der die Promotion in den Warenkorb gelegt wird

- **Badge im Artikellisting anzeigen:** Aktiviere diese Option, damit das Badge zu dieser Promotion angezeigt wird
- **Badge Text:** Hier kannst Du einen eigenen Text für den Artikel Badge angeben. Dieser wird dann, sofern die Option aktiviert ist, im Artikel-Listing angezeigt
- **Hinweis im Warenkorb anzeigen:** Wenn Du diese Option aktivierst, wird im Warenkorb ein Hinweistext mit Informationen zu den Einlösebedingungen der Promotion eingeblendet
- **Gratisartikel-Badge-Text:** Dieser Text wird als Badge auf dem Gratisartikel im Warenkorb eingeblendet
- **Listing-Ansicht Kaufenbutton:** Lege fest wie die Button im Listing dargestellt werden sollen. Hierzu kannst Du wählen, ob nur der Details- oder Kaufen-Button angezeigt werden soll, oder beide Button.
- **Versandkostenfrei:** Definiert, ob die Bestellung mit der Promotion versandkostenfrei wird
- **Kostenlose Artikel:** Hier kannst Du den / die Gratisartikel definieren
- **Max Nutzung je Kunde:** Bestimmt, wie oft ein Kunde die Promotion in Anspruch nehmen kann, versucht er diese Anzahl zu überschreiten, bekommt er im Warenkorb einen entsprechenden Hinweis angezeigt
- **Nur diese Promotion benutzen:** Wenn aktiv, wird keine weitere Promotion zugelassen
- **Keinen Gutschein zulassen:** Wenn aktiv, kann neben der Promotion kein weiterer Gutschein eingelöst werden
- **Beziehe Promotion-Regeln auf Produkt-Regeln:** Mit dieser Option werden die Produktregeln und Warenkorbregeln miteinander verknüpft. **Beispiel:** Du hast eine Warenkorbregel *Gesamtpreis > 50* und eine Produktregel *Herstellername = XY* definiert. Ist die Option deaktiviert, werden die Regeln getrennt voneinander ausgewertet, der Warenkorb muss also > 50 sein und es muss mindestens 1 Produkt von Hersteller XY enthalten sein, egal wie viel dies kostet. Ist diese Option nun aktiviert, wird geprüft, dass alle Artikel von Hersteller XY einen Gesamtwert von 50 übersteigen. Somit kannst Du diese Regeln verknüpfen und nochmals ganz neue Aktionen starten.
- **Rabatt gültig für:** Hier stellst Du ein, ob Deine Promotion nur auf den Stammartikel/Varianten oder global gelten soll. Das ist daher interessant, weil Du in den Produktregeln (siehe unten) keine Varianten wählen kannst. Die Auswahl arbeitet nach folgender Logik: Alle Artikel > 3 Artikel aus dem Aktionsumfang, Hauptartikel > 3x das gleiche Produkt, egal welche Variante, Variante > 3x die gleiche Variante.
- **Staffelung:** Hier stellst Du ein, wie viele Produkte gekauft werden müssen, damit die Promotion greift (Beispiel: Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt)
- **Max. Nutzung je Warenkorb:** Hier definierst Du, wie oft diese Promotion in einem Warenkorb genutzt werden darf (Beispiel: "Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt" kann nur einmal je Bestellung genutzt werden)
- **Kurzbeschreibung:** Hier kannst Du eine Beschreibung eintragen, welche dann auf der Artikeldetailseite angezeigt wird. Du kannst hier auch mit den unter dem Feld angezeigten verfügbaren Variablen arbeiten. In den [Tipps & Tricks](#) zeigen wir Dir einige Beispiele.
- **Detaillierte Beschreibung:** Diese Beschreibung wird im Frontend je nach Endgerät in einer Modalbox oder im OffCanvas dargestellt und ist zum Beispiel für Disclaimer gedacht.
- **Promotion mit vorhandenem Gutschein aktivieren:** Definiert, dass die Promotion über den hier gewählten Gutschein aktiviert wird
Der hinterlegte Gutschein wird nur für die Aktivierung verwendet, die eingestellten Gutscheinkonditionen greifen nicht

- **Zeitgesteuerte Aktivierung:** Hier kannst Du einstellen, wann die Promotion anfangen und enden soll.
- **Promotion mit geringerer Priorität ausschließen:** Hier stellst Du ein, dass andere Promotions, auch wenn diese zutreffen würden, bei niedrigerer Priorität ausgeschlossen werden.
- **Priorität dieser Promotion:** Definiert die Priorität dieser Promotion. Je höher die Priorität, desto eher wird Sie berücksichtigt.

Beachte: Der Gratisartikel wird im Frontend immer mit dem vollen Artikelpreis in den Warenkorb gelegt! Der Rabatt ergibt sich also dadurch, dass gleichzeitig ein Gutschein mit demselben Wert in den Warenkorb gelegt wird - der Artikel ist somit gratis.

Gratisartikel-Bundle

Im Gegensatz zum Modus Gratisartikel, bei dem nur ein Artikel als Gratisbeigabe ausgewählt werden kann, ist es beim Gratisartikel-Bundle möglich, mehrere Gratisbeigaben auszuwählen. Beispiel: "Beim Kauf von Artikel X erhalte Artikel Y gratis dazu. Wenn Artikel X mehrmals gekauft wird, kann der Gratisartikel entsprechend oft ausgewählt werden."

Hier lassen sich die folgenden Einstellungen treffen:

- **Name der Promotion:** Vergibt einen Namen für die Promotion
- **Aktiv:** Schaltet die Promotion aktiv
- **Bestellnummer:** Definiert die Bestellnummer, mit der die Promotion in den Warenkorb gelegt wird
- **Badge im Artikellisting anzeigen:** Aktiviere diese Option, damit das Badge zu dieser Promotion angezeigt wird
- **Badge Text:** Hier kannst Du einen eigenen Text für den Artikel Badge angeben. Dieser wird dann, sofern die Option aktiviert ist, im Artikel-Listing angezeigt
- **Hinweis im Warenkorb anzeigen:** Wenn Du diese Option aktivierst, wird im Warenkorb ein Hinweistext mit Informationen zu den Einlösebedingungen der Promotion eingeblendet
- **Gratisartikel-Badge-Text:** Dieser Text wird als Badge auf dem Gratisartikel im Warenkorb eingeblendet
- **Listing-Ansicht Kaufenbutton:** Lege fest wie die Button im Listing dargestellt werden sollen. Hierzu kannst Du wählen, ob nur der Details- oder Kaufen-Button angezeigt werden soll, oder beide Button.
- **Versandkostenfrei:** Definiert, ob die Bestellung mit der Promotion versandkostenfrei wird
- **Kostenlose Artikel:** Hier kannst Du den / die Gratisartikel definieren
- **Max Nutzung je Kunde:** Bestimmt, wie oft ein Kunde die Promotion in Anspruch nehmen kann, versucht er diese Anzahl zu überschreiten, bekommt er im Warenkorb einen entsprechenden Hinweis angezeigt
- **Nur diese Promotion benutzen:** Wenn aktiv, wird keine weitere Promotion zugelassen
- **Keinen Gutschein zulassen:** Wenn aktiv, kann neben der Promotion kein weiterer Gutschein eingelöst werden

- **Beziehe Promotion-Regeln auf Produkt-Regeln:** Mit dieser Option werden die Produktregeln und Warenkorbregeln miteinander verknüpft. **Beispiel:** Du hast eine Warenkorbregel *Gesamtpreis > 50* und eine Produktregel *Herstellername = XY* definiert. Ist die Option deaktiviert, werden die Regeln getrennt voneinander ausgewertet, der Warenkorb muss also > 50 sein und es muss mindestens 1 Produkt von Hersteller XY enthalten sein, egal wie viel dies kostet. Ist diese Option nun aktiviert, wird geprüft, dass alle Artikel von Hersteller XY einen Gesamtwert von 50 übersteigen. Somit kannst Du diese Regeln verknüpfen und nochmals ganz neue Aktionen starten.
- **Rabatt gültig für:** Hier stellst Du ein, ob Deine Promotion nur auf den Stammartikel/Varianten oder global gelten soll. Das ist daher interessant, weil Du in den Produktregeln (siehe unten) keine Varianten wählen kannst. Die Auswahl arbeitet nach folgender Logik: Alle Artikel > 3 Artikel aus dem Aktionsumfang, Hauptartikel > 3x das gleiche Produkt, egal welche Variante, Variante > 3x die gleiche Variante.
- **Staffelung:** Hier stellst Du ein, wie viele Produkte gekauft werden müssen, damit die Promotion greift (Beispiel: Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt)
- **Max. Nutzung je Warenkorb:** Hier definierst Du, wie oft diese Promotion in einem Warenkorb genutzt werden darf (Beispiel: "Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt" kann nur einmal je Bestellung genutzt werden)
- **Kurzbeschreibung:** Hier kannst Du eine Beschreibung eintragen, welche dann auf der Artikeldetailseite angezeigt wird. Du kannst hier auch mit den unter dem Feld angezeigten verfügbaren Variablen arbeiten. In den [Tipps & Tricks](#) zeigen wir Dir einige Beispiele.
- **Detaillierte Beschreibung:** Diese Beschreibung wird im Frontend je nach Endgerät in einer Modalbox oder im OffCanvas dargestellt und ist zum Beispiel für Disclaimer gedacht.
- **Promotion mit vorhandenem Gutschein aktivieren:** Definiert, dass die Promotion über den hier gewählten Gutschein aktiviert wird. Der hinterlegte Gutschein wird nur für die Aktivierung verwendet, die eingestellten Gutscheinkonditionen greifen nicht.
- **Zeitgesteuerte Aktivierung:** Hier kannst Du einstellen, wann die Promotion anfangen und enden soll.
- **Promotion mit geringerer Priorität ausschließen:** Hier stellst Du ein, dass andere Promotions, auch wenn diese zutreffen würden, bei niedrigerer Priorität ausgeschlossen werden.
- **Priorität dieser Promotion:** Definiert die Priorität dieser Promotion. Je höher die Priorität, desto eher wird Sie berücksichtigt.

Beachte: Gratisartikel werden im Frontend immer mit dem vollen Artikelpreis in den Warenkorb gelegt! Der Rabatt ergibt sich also dadurch, dass gleichzeitig ein Gutschein mit demselben Wert in den Warenkorb gelegt wird - der Artikel ist somit gratis.

Versandkostenfrei

Der Modus Versandkostenfrei bietet Dir die Möglichkeit, eine Promotion zu erstellen, die versandkostenfreie Bestellungen ermöglicht. Im Gegensatz hierzu funktioniert die Versandkostenfrei-Option aus den anderen Modi nur in Kombination mit einem Produkt- oder Warenkorb-Rabatt.

- **Name der Promotion:** Vergibt einen Namen für die Promotion
- **Aktiv:** Schaltet die Promotion aktiv

- **Bestellnummer:** Definiert die Bestellnummer, mit der die Promotion in den Warenkorb gelegt wird
- **Badge im Artikellisting anzeigen:** Aktiviere diese Option, damit das Badge zu dieser Promotion angezeigt wird
- **Badge Text:** Hier kannst Du einen eigenen Text für den Artikel Badge angeben. Dieser wird dann, sofern die Option aktiviert ist, im Artikel-Listing angezeigt
- **Hinweis im Warenkorb anzeigen:** Wenn Du diese Option aktivierst, wird im Warenkorb ein Hinweistext mit Informationen zu den Einlösebedingungen der Promotion eingeblendet
- **Listing-Ansicht Kaufenbutton:** Lege fest wie die Button im Listing dargestellt werden sollen. Hierzu kannst Du wählen, ob nur der Details- oder Kaufen-Button angezeigt werden soll, oder beide Button.
- **Kostenlose Artikel:** Hier kannst Du den / die Gratisartikel definieren
- **Max Nutzung je Kunde:** Bestimmt, wie oft ein Kunde die Promotion in Anspruch nehmen kann, versucht er diese Anzahl zu überschreiten, bekommt er im Warenkorb einen entsprechenden Hinweis angezeigt
- **Nur diese Promotion benutzen:** Wenn aktiv, wird keine weitere Promotion zugelassen
- **Keinen Gutschein zulassen:** Wenn aktiv, kann neben der Promotion kein weiterer Gutschein eingelöst werden
- **Beziehe Promotion-Regeln auf Produkt-Regeln:** Mit dieser Option werden die Produktregeln und Warenkorbregeln miteinander verknüpft. **Beispiel:** Du hast eine Warenkorbregel *Gesamtpreis > 50* und eine Produktregel *Herstellername = XY* definiert. Ist die Option deaktiviert, werden die Regeln getrennt voneinander ausgewertet, der Warenkorb muss also > 50 sein und es muss mindestens 1 Produkt von Hersteller XY enthalten sein, egal wie viel dies kostet. Ist diese Option nun aktiviert, wird geprüft, dass alle Artikel von Hersteller XY einen Gesamtwert von 50 übersteigen. Somit kannst Du diese Regeln verknüpfen und nochmals ganz neue Aktionen starten.
- **Rabatt gültig für:** Hier stellst Du ein, ob Deine Promotion nur auf den Stammartikel/Varianten oder global gelten soll. Das ist daher interessant, weil Du in den Produktregeln (siehe unten) keine Varianten wählen kannst.
- **Staffelung:** Hier stellst Du ein, wie viele Produkte gekauft werden müssen, damit die Promotion greift (Beispiel: Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt)
- **Max. Nutzung je Warenkorb:** Hier definierst Du, wie oft diese Promotion in einem Warenkorb genutzt werden darf (Beispiel: "Kaufe 5, bekomme 5% Rabatt" kann nur einmal je Bestellung genutzt werden)
- **Kurzbeschreibung:** Hier kannst Du eine Beschreibung eintragen, welche dann auf der Artikeldetailseite angezeigt wird. Du kannst hier auch mit den unter dem Feld angezeigten verfügbaren Variablen arbeiten. In den [Tipps & Tricks](#) zeigen wir Dir einige Beispiele.
- **Detaillierte Beschreibung:** Diese Beschreibung wird im Frontend je nach Endgerät in einer Modalbox oder im OffCanvas dargestellt und ist zum Beispiel für Disclaimer gedacht.
- **Promotion mit vorhandenem Gutschein aktivieren:** Definiert, dass die Promotion über den hier gewählten Gutschein aktiviert wird
Der hinterlegte Gutschein wird nur für die Aktivierung verwendet, die eingestellten Gutscheinkonditionen greifen nicht
- **Zeitgesteuerte Aktivierung:** Hier kannst Du einstellen, wann die Promotion anfangen und enden soll.

- **Promotion mit geringerer Priorität ausschließen:** Hier stellst Du ein, dass andere Promotions, auch wenn diese zutreffen würden, bei niedrigerer Priorität ausgeschlossen werden.
- **Priorität dieser Promotion:** Definiert die Priorität dieser Promotion. Je höher die Priorität, desto eher wird Sie berücksichtigt.

Promotion-Regeln

In den Promotion-Regeln werden die Bedingungen definiert, die zutreffen müssen, damit die Promotion aktiviert wird (Beispiel: Promotion wird aktiv, wenn ein bestimmter Warenkorbwert überschritten wird und/oder ein bestimmter Artikel im Warenkorb liegt.). Hier kannst Du zwischen Promotion-Regeln (Warenkorb oder Benutzerregeln) und Produktregeln wählen oder beide Regeln beliebig kombinieren. Die Promotion wird aber dennoch erst dann aktiv, wenn alle Regeln zutreffen, daher solltest Du, sofern Du zum Beispiel keine Produktregeln definieren willst, dort "Immer zutreffen" eintragen! Die Regeldefinition kannst Du einfach oder in Baumstruktur verzweigt vornehmen und die Regeln auch per "UND" oder "ODER" verknüpfen.

1: Hiermit kannst Du eine neue Regel erstellen

2: Zum Löschen einer Regel markiere diese und klicke dann auf *Löschen*

Promotion-Regeln

In den Promotion-Regeln kannst Du Warenkorb- und Benutzerregeln anlegen, indem Du einen Knoten oder eine Definition auswählst. Wenn Du eine Regel auswählst, kannst Du auf der rechten Seite die *Regel-Einstellung* anpassen und die gewünschten Änderungen vornehmen. Wenn Du eine Regel zu einem Knoten änderst, wird dir das auch links im Baum entsprechend angezeigt. Du kannst hier die folgenden Regeln definieren:

- **UND:** Wenn alle Unterregeln zutreffen - Wenn Du diesen Knoten wählst, müssen alle Regeln unterhalb des Knotens zutreffen, damit der Knoten selbst auch zutrifft.
- **ODER:** Wenn eine der Unterregeln zutreffen - Wenn Du diesen Knoten wählst, reicht es zum Zutreffen bereits aus, wenn eine der Regeln unterhalb des Knotens zutrifft.
- **Immer zutreffen** - Wenn Du diese Regel anwendest, trifft diese Regel immer zu. Das brauchst Du vor allem dann, wenn Du nur eine Warenkorb-Regel oder nur eine Produkt-Regel definierst, dann muss die jeweils andere Regel immer zutreffen.
- **Warenkorb-Regeln** - Hier kannst Du die Warenkorb-Regeln definieren:
 - Gesamtpreis
 - Gesamtpreis Netto
 - Anzahl der Produkte
 - Versandkostenfrei
- **Benutzer-Regeln** - Hier kannst Du die Benutzer-Regeln definieren:
 - Customer Stream

- Kundennummer
 - Kunden-ID
 - Zahlungsart-ID
 - Kundengruppe
 - Kunden E-Mail
 - Kunden: Accountmodus
 - Kundenvalidierung
 - Zahlungsart-Vorauswahl
 - Kundenshop
 - Kommentar
 - Anrede
 - Titel
 - Vorname
 - Nachname
 - Geburtstag
 - Adresse: Land
 - Adresse: Bundesland
 - Adresse: Firma
 - Adresse: Abteilung
 - Adresse: Anrede
 - Adresse: Vorname
 - Adresse: Titel
 - Adresse: Nachname
 - Adresse: Straße
 - Adresse: Postleitzahl
 - Adresse: Stadt
 - Adresse: Telefonnummer
 - Adresse: Umsatzsteuer-ID
 - Adresse: Zusätzliche Zeile 1
 - Adresse: Zusätzliche Zeile 2

Hier kannst Du nun eine beliebige Regel erstellen, mit der Du deine Aktion steuerst.

Benutzer-Regeln werden erst nach dem Login angewendet.

Produkt-Regeln

Die Produkt-Regeln verhalten sich analog zu den Warenkorb-Regeln, Sie dienen hier als ergänzendes Werkzeug, um Deine Aktionen noch genauer steuern zu können. Dennoch kannst Du Deine Produkt-Regel auch alleinstehend nutzen.

- UND: Wenn alle Unterregeln zutreffen - Wenn Du diesen Knoten wählst, müssen alle Regeln unterhalb des Knotens zutreffen, damit der Knoten selbst auch zutrifft.
- ODER: Wenn eine der Unterregeln zutreffen - Wenn Du diesen Knoten wählst, reicht es zum Zutreffen bereits aus, wenn eine der Regeln unterhalb des Knotens zutrifft.
- Immer zutreffen - Wenn Du diese Regel anwendest, trifft diese Regel immer zu. Das brauchst Du vor allem dann, wenn Du nur eine Warenkorb-Regel oder nur eine Produkt-Regel definierst, dann muss die jeweils andere Regel immer zutreffen.
- Ist in Produkt-Stream - Hier kannst Du den Produkt-Stream auswählen, dem der Artikel zugewiesen sein muss, damit die Regel greift.
- Produkt-Regel - Hier kannst Du die Produkt-Regeln definieren:
 - Kategorie-Bezeichnung
 - Artikelnummer
 - Staffel von
 - Staffel bis
 - Preis
 - Produktname
 - Herstellername
 - Produkt ID
 - Hersteller ID
 - Steuer ID
 - Preisgruppen ID
 - Filter Gruppe ID
 - Kurzbeschreibung
 - Beschreibung
 - Produkt: ist aktiv
 - Produkt: ist Topseller
 - Produkt: Keywords
 - Produkt: Meta-Titel
 - Produkt: Preisgruppe aktiv
 - Produkt: Abverkauf
 - Attribut 1-20
 - Varianten ID
 - Variantenart

- Lagerbestand
- Minimaler Lagerbestand
- Gewicht
- Breite
- Länge
- Höhe
- EAN
- Einkaufspreis
- Maßeinheit
- Versandkostenfrei
- Preis ID
- Pseudopreis
- Prozentualer Rabatt
- Kategorie ID
- Kategorie: Bezeichnung
- Kategorie: Überschrift
- Kategorie: Beschreibung
- Kategoriestream ID
- Kategorie: Meta-Titel
- Kategorie: Meta Keywords
- Kategorie: Meta-Beschreibung
- Kategorie ist aktiv
- Kategorie: Externes Ziel

Der Preisfilter wird Dir immer Netto ausgegeben, da das Ergebnis durch Rundung sonst fast nie "true" wäre!

Beschränkungen

In den Beschränkungen kannst Du einstellen, ob Du die Promotion für bestimmte Kundengruppen oder Shops beschränken willst, trage hier einfach deine gewünschten Kundengruppen / Shops ein.

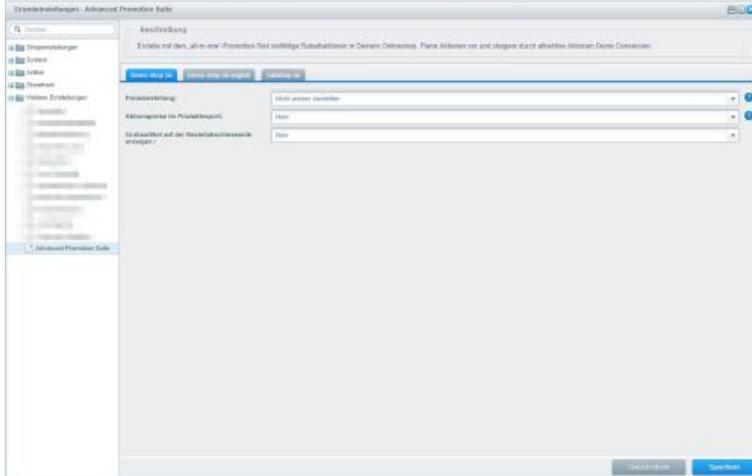
Promotion Ausschluss

Hier kannst Du Ausschlüsse definieren, die für Deine Promotion gelten soll.

Nicht nach ausführen bedeutet, dass die gerade geöffnete Promotion nicht nach der dort definierten Promotion ausgeführt wird (Beispiel: Wenn "30% SALE" Promotion greift, soll "Kaufe 3, zahl 2" nicht mehr greifen).

Später nichts zulassen bedeutet, dass nach Aktivierung dieser Promotion KEINE andere Promotion mehr greift. Somit wird sichergestellt, dass ausschließlich diese Promotion angewendet wird.

Einstellungen im Pluginmanager



Preisdarstellung

Hier kannst Du einstellen, wie die Preise der Aktionsartikel im Listing und der Detailseite dargestellt werden sollen, Du kannst hier zwischen den folgenden Optionen wählen:

- **Nichts anderes darstellen** - Dies stellt keinen anderen Preis dar.
- **Alten Preis als neuen Pseudopreis darstellen** - Dies setzt den alten Preis als Pseudopreis und zeigt den rabattierten Preis an.
- **Nur neuen Preis hervorheben** - Diese Einstellung hebt nur den neuen Preis hervor, zeigt aber keinen Pseudopreis an.

Achtung: Diese Einstellung erfolgt immer global für alle aktiven Promotions. Du musst also sicherstellen, dass Du die gesetzlichen Voraussetzungen für die Anzeige von Streichpreisen mit Deinen Promotions erfüllst.

Aktionspreise im Produkteport

Wenn diese Funktion aktiv ist, werden in Produktexporten die durch Promotions vom Typ Produktrabatt reduzierten Preise verwendet. Andere Rabattvarianten werden im Export nicht verwendet.

Gratisartikel auf der Bestellabschlussseite anzeigen

Lege fest, ob auch auf der Bestellabschlussseite die Auswahl des Gratisartikels aus einer Promotion möglich ist. Im Standard erfolgt die Auswahl nur im (Off-Canvas-)Warenkorb.

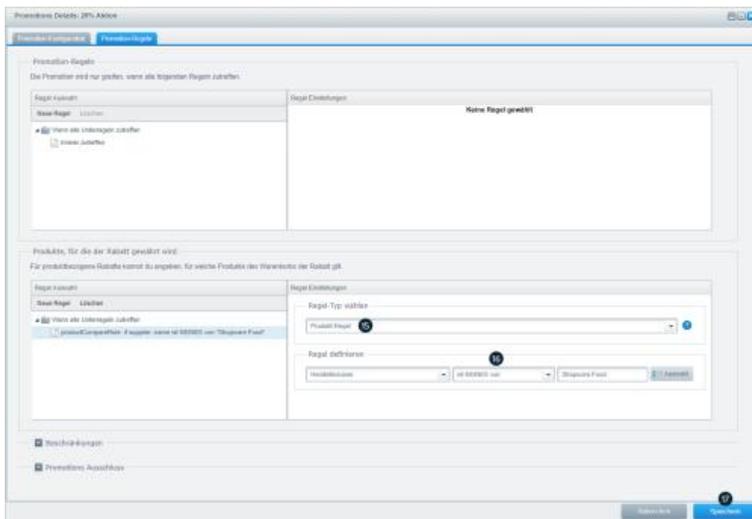
Step by Step Tutorials

Zeitlich begrenzte 20% auf alle außer auf...

In diesem Beispiel zeigen wir Dir, wie Du eine zeitlich begrenzte "20% auf alle Artikel, außer..." Promotion anlegst. Nachfolgend siehst Du in den 2 Screenshots alle nötigen Einstellungen, um eine solche Promotion zu erstellen:

The screenshot displays a web-based configuration interface for creating a promotion. The interface is titled "Promotion erstellen - 20% Rabatt" and is organized into several sections:

- Werbekampagne:** Includes fields for "Name der Promotion" (set to "20% Rabatt"), "Startzeitpunkt", "Endzeitpunkt", "Startzeitpunkt (UTC)", and "Endzeitpunkt (UTC)".
- Kaufbedingungen:** Features a "Werbekampagne" dropdown, checkboxes for "Anwendbar auf" (selected), "Anwendungsbereich", "Anwendungsbereich", "Anwendungsbereich", and "Anwendungsbereich".
- Produktkategorien:** Includes checkboxes for "Anwendungsbereich", "Anwendungsbereich", "Anwendungsbereich", and "Anwendungsbereich".
- Artikel-Einstellung:** Features a "Werbekampagne" dropdown, "Anwendungsbereich", and "Anwendungsbereich" fields.
- Text-Einstellung:** A text area containing the text "Sparen 20% auf fast alle Artikel für max. 1000 € pro Kunde".
- Detaillierte Beschreibung:** A text area containing the text "Ausgewählter Artikel der Marke 'Stromwerkzeug'".
- Produkte:** A dropdown menu for "Anwendungsbereich".
- Zeitliche Begrenzung:** Includes fields for "Startzeitpunkt", "Endzeitpunkt", "Startzeitpunkt (UTC)", and "Endzeitpunkt (UTC)".
- Geografische Begrenzung:** Includes a dropdown for "Anwendungsbereich".



1. Als erstes definierst Du die Art der Promotion. Für diese Promotion brauchst Du den prozentualen Rabatt auf Produktbasis.
2. Lege dann den Namen der Promotion fest, dieser wird dir im Backend ausgegeben, dient aber auch als Überschrift der Modalbox für die erweiterte Beschreibung im Frontend.
3. Setze die Promotion aktiv.
4. Hier definierst Du die Bestellnummer, mit der die Promotion in der Bestellung landet.
5. Aktiviere dieses Häkchen, damit das Badge im Artikellisting angezeigt wird.
6. Gib hier den Text an, der auf dem Badge im Artikellisting angezeigt werden soll. In diesem Beispiel "20% für dieses Produkt".
7. Lege fest, ob im Warenkorb ein Hinweis mit Informationen zu den Einlösebedingung der Promotion angezeigt werden sollen
8. Wähle die Darstellung des Buttons im Listing für die rabattierten Artikel.
9. Definiere hier den Wert der Promotion, im Beispiel 20.
10. Schreibe eine Kurzbeschreibung, diese wird dann später auf der Artikeldetailseite als kleine Box unter dem "In den Warenkorb"-Button angezeigt.
11. Schreibe ggf. eine detaillierte Beschreibung. Wenn Du diese füllst, wird die Kurzbeschreibung in der Storefront klickbar und zeigt bei Klick eine Modalbox mit der detaillierten Beschreibung an.
12. Setze hier deine zeitliche Begrenzung für die Promotion.
13. Speichere die Einstellungen
14. Wechsle auf den Tab "Promotion-Regeln".
15. Definiere eine Produktregel, es erscheint die Definitionsmaske darunter.
16. Nun definierst Du die Regel selbst, im Beispiel ist das: *Herstellername ist keines von Shopware Food*. Du kannst die einzelnen Werte selbst füllen (Trennung mit "|"), oder auf *Auswahl* klicken und dir die gewünschten Einträge aus einer Liste herausuchen.
17. Abschließend speicherst du deine Promotion, danach wird sie direkt im Frontend aktiv (ggf. ist es erforderlich, den Shop-Cache zu leeren).

Die Promotion sieht auf der Artikeldetailseite wie folgt aus:

448,35 € *

Inhalt: 1 Stück

inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

● Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage

1

Vergleichen Merken Bewerten

Achtung: Spare 20% auf fast alle Artikel (für mehr Infos, bitte klicken) *1

*1 Angebot gültig bis zum 21.09.2020

Artikel-Nr.: SW10001

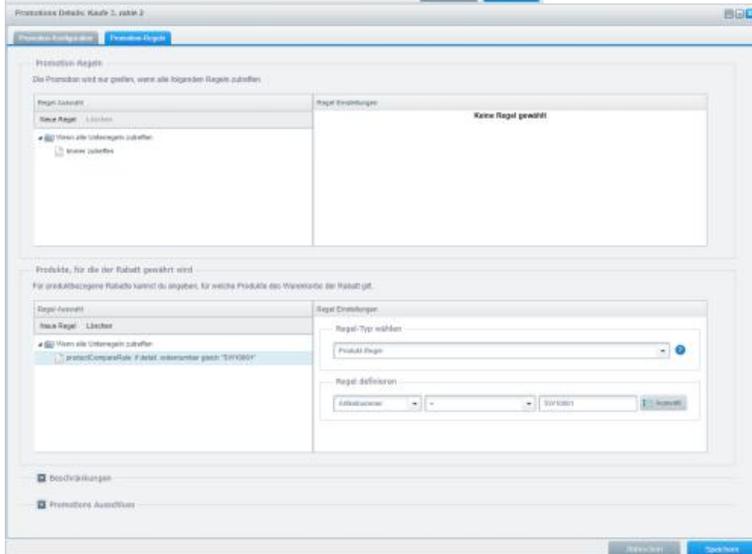
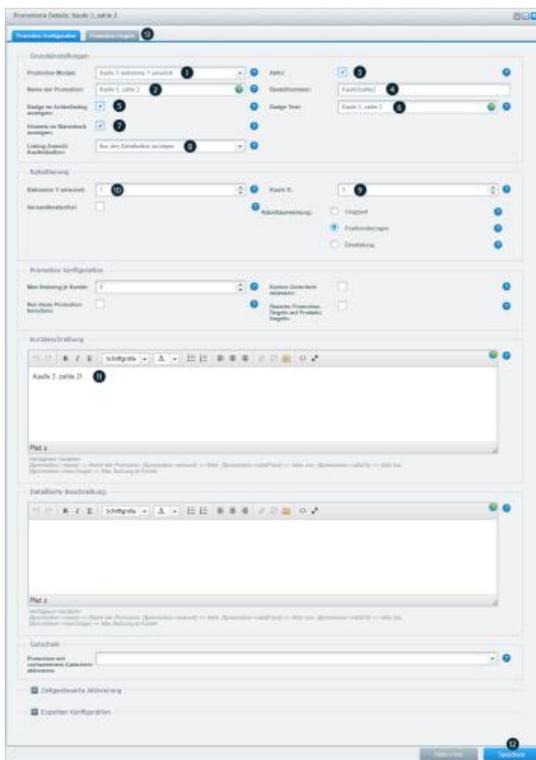
Die zeitliche Begrenzung wird per Fußnote angezeigt, sodass die Angebotsdauer klar ersichtlich ist.

Im Kaufabschluss werden jetzt nur Artikel rabattiert, die nicht von den definierten Marken sind, der Rabatt wird dann als separate Position im Warenkorb ausgegeben:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
Hauptartikel Artikel-Nr.: SW10001 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage	1	448,35 €*	448,35 €*
Hauptartikel mit Bewertungen Artikel-Nr.: SW10013 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage	1	1,94 €*	1,94 €*
20% Aktion (SW10001)			-89,67 €*
Artikelnummer eingeben: <input type="button" value=">"/>			
Gutschein-Code eingeben: <input type="button" value=">"/>			
Versandkosten:			
Summe:			360,62 €*
Versandkosten:			3,90 €*
Gesamtsumme:			364,52 €
Gesamtsumme ohne MwSt.:			314,24 €
zzgl. 16 % MwSt.:			50,28 €

"Kaufe 3 zahle 2"

In diesem Beispiel zeigen wir Dir, wie Du eine Promotion nach dem Grundgedanken "Kaufe 3 und zahl nur 2" anlegst. Nachfolgend siehst Du in den 2 Screenshots alle nötigen Einstellungen, um eine solche Promotion zu erstellen:



1. Als erstes definierst Du die Art der Promotion, für diese Promotion brauchst Du den Modus "Kaufe X bekomme Y umsonst".
2. Lege dann den Namen der Promotion fest, dieser wird Dir im Backend ausgegeben, dient aber auch als Überschrift der Modalbox für die erweiterte Beschreibung im Frontend.
3. Setze die Promotion aktiv.
4. Hier definierst du die Bestellnummer, mit der die Promotion in der Bestellung landet.
5. Aktiviere dieses Häkchen, damit das Badge im Artikellisting angezeigt wird.
6. Gib hier den Text an, der auf dem Badge im Artikellisting angezeigt werden soll.
7. Lege fest, ob im Warenkorb ein Hinweis mit Informationen zu den Einlösebedingung der Promotion angezeigt werden sollen.

8. Wähle die Darstellung des Buttons im Listing für die rabattierten Artikel.
9. Definiere hier, wie viele Artikel gekauft werden müssen, damit die Promotion aktiviert wird, im Beispiel 3.
10. Definiere hier, wie viele Artikel der Kunde gratis erhalten soll, im Beispiel 1.
11. Schreibe eine Kurzbeschreibung, diese wird dann später auf der Artikeldetailseite als kleine Box unter dem "In den Warenkorb"-Button angezeigt.
12. Speichere Deine Promotion.
13. Rufe den Tab "Promotion-Regeln" auf.
14. Definiere eine Produktregel, es erscheint die Definitionsmaske darunter.
15. Nun definierst Du die Regel selbst, im Beispiel ist das: *Produktnummer* = . Du kannst die einzelnen Werte selbst füllen (Trennung mit "|"), oder auf *Auswahl* klicken und Dir die gewünschten Einträge aus einer Liste herausuchen.
16. Abschließend speicherst Du deine Promotion. Danach wird sie direkt im Frontend aktiv (ggf. ist es erforderlich, den Shop-Cache zu leeren).

Die Promotion wird dann im Frontend so aussehen:

1,94 € *
 Inhalt: 250 Gramm
 inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten
 ● Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage

1

≡ Vergleichen ♥ Merken ★ Bewerten

% Achtung: Kaufe 3, zahle 2!

Artikel-Nr.: SW10013

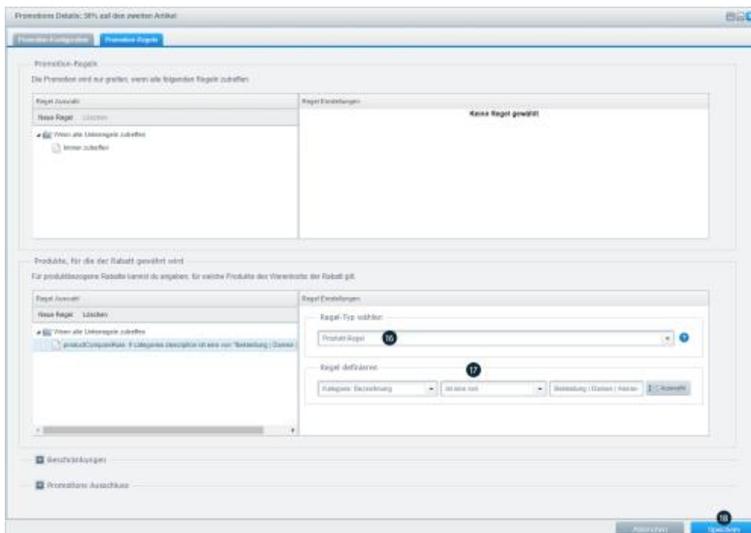
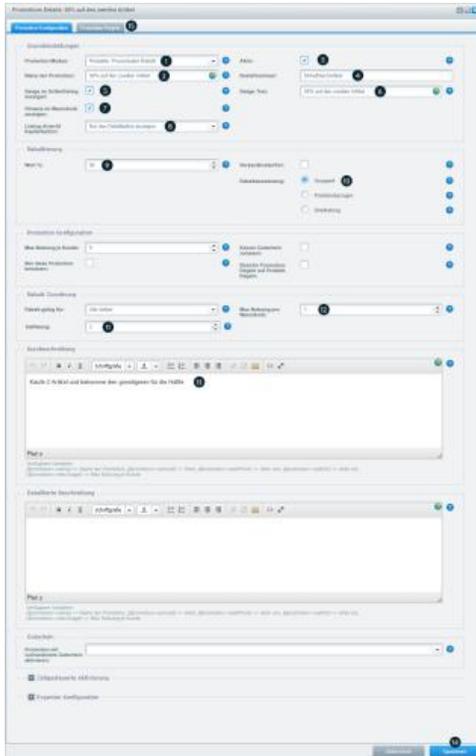
Sobald du die im Beispiel definierten 3 Stück in den Warenkorb legst, wird die Aktion im Warenkorb aktiv:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 Hauptartikel mit Bewertungen Artikel-Nr.: SW10013 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage	3	1,94 €*	5,82 €*
 Kaufe 3, zahle 2			-1,94 €*

Summe:	3,88 €*
Versandkosten:	3,90 €*
Gesamtsumme:	7,78 €
Gesamtsumme ohne MwSt.:	5,71 €
zzgl. 19% MwSt.:	3,07 €

"Kaufe 2 Artikel und erhalte 50% auf den 2ten Artikel"

In diesem Beispiel zeigen wir Dir, wie Du eine Promotion nach dem Grundgedanken "Kaufe 2 und bekomme 50% auf den 2ten Artikel" anlegst. Nachfolgend siehst Du in den 2 Screenshots alle nötigen Einstellungen, um eine solche Promotion zu erstellen:



1. Als erstes definierst Du die Art der Promotion, für diese Promotion brauchst Du den Modus "Produkte: Prozentualer Rabatt".

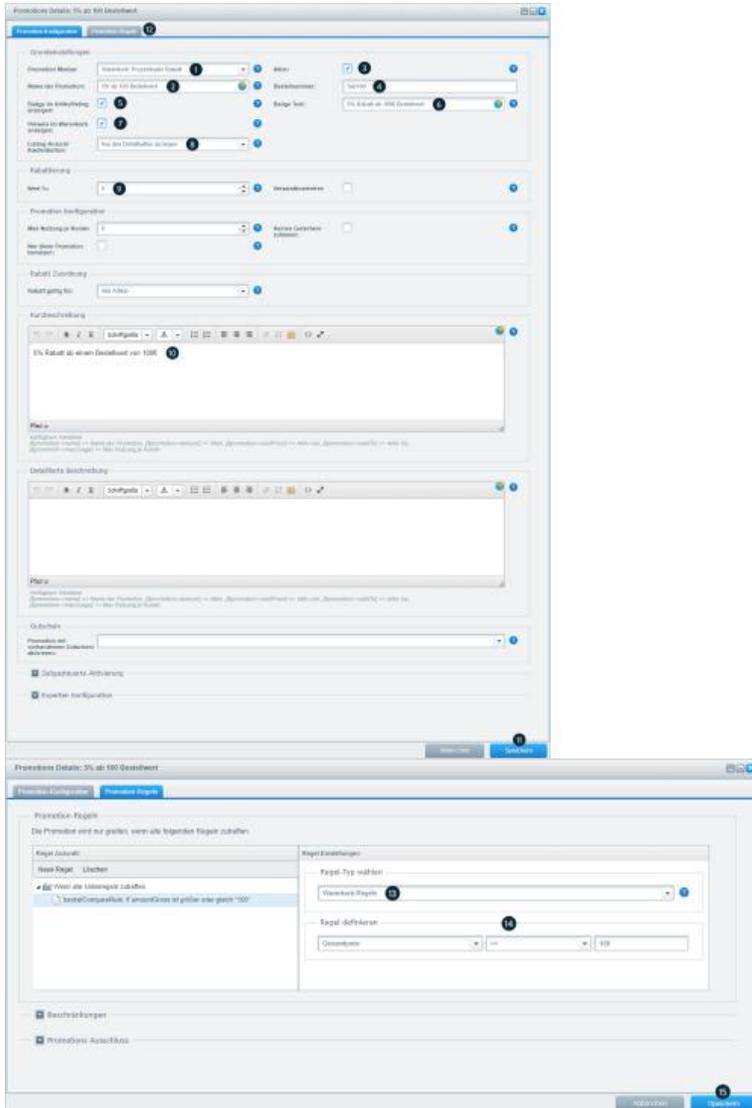
2. Lege dann den Namen der Promotion fest, dieser wird Dir im Backend ausgegeben, dient aber auch als Überschrift der Modalbox für die erweiterte Beschreibung im Frontend.
3. Setze die Promotion aktiv.
4. Hier definierst du die Bestellnummer, mit der die Promotion in der Bestellung landet.
5. Aktiviere dieses Häkchen, damit das Badge im Artikellisting angezeigt wird.
6. Gib hier den Text an, der auf dem Badge im Artikellisting angezeigt werden soll. In diesem Beispiel "50% auf den zweiten Artikel".
7. Lege fest, ob im Warenkorb ein Hinweis mit Informationen zu den Einlösebedingung der Promotion angezeigt werden sollen.
8. Wähle die Darstellung des Buttons im Listing für die rabattierten Artikel.
9. Definiere hier, wie hoch der Rabatt auf das 2. Produkt sein soll, im Beispiel 50%.
10. Damit der Rabatt auch beim Kauf von 2 unterschiedlichen Artikel gewährt wird, wähle als Rabattausweisung *Gruppirt* aus. Bei Auswahl von *Positionsbezogen* oder *Direktabzug* ist es erforderlich, das 2 mal der gleiche Artikel gekauft wird.
11. Definiere hier, wie viele Artikel gekauft werden müssen, damit die Promotion für den Warenkorb angewandt werden kann, im Beispiel 2.
12. Diese Einstellung besagt, dass diese Aktion pro Warenkorb nur einmal aktiv sein darf.
13. Schreibe eine Kurzbeschreibung, diese wird dann später auf der Artikeldetailseite als kleine Box unter dem "In den Warenkorb"-Button angezeigt.
14. Speichere Deine Promotion.
15. Rufe den Tab "Promotion-Regeln auf.
16. Definiere eine Produktregel, es erscheint die Definitionsmaske darunter.
17. Nun definierst Du die Regel selbst, im Beispiel ist das: *Kategorie: Bezeichnung ist EINES von Bekleidung | Damen | Herren*. Du kannst die einzelnen Werte selbst füllen (Trennung mit "|"), oder auf *Auswahl* klicken und Dir die gewünschten Einträge aus einer Liste herausuchen.
18. Abschließend speicherst Du Deine Promotion, danach wird sie direkt im Frontend aktiv (ggf. ist es erforderlich, den Shop-Cache zu leeren).

Im Warenkorb wird ein Rabatt über den Preis des günstigeren Artikels hinterlegt:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 Hauptartikel mit Kennzeichnung Versandkostenfrei und... Artikel-Nr.: SW10006 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	1	14,62 €*	14,62 €*
 Hauptartikel mit Ressourcen Artikel-Nr.: SW10008 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	1	5,84 €*	5,84 €*
 50% auf den zweiten Artikel			-2,92 €*
Artikelnummer eingeben <input type="text"/>			
Gültigkeitscode eingeben <input type="text"/>			
Versandkosten			
Summe:			17,54 €*
Versandkosten:			3,90 €*
Gesamtsumme:			21,44 €
Gesamtsumme ohne MwSt.:			19,67 €
zzgl. 16 % MwSt.:			2,77 €

Promotions mit einem Mindestbestellwert

In diesem Beispiel zeigen wir Dir, wie Du eine Mindestbestellwertpromotion anlegst, als Grundgedanke dient: "Kaufe für 100,- Euro oder mehr, dann bekommst du 5% Rabatt". Nachfolgend siehst Du in den 2 Screenshots alle nötigen Einstellungen, um eine solche Promotion zu erstellen:



1. Als erstes definierst Du die Art der Promotion, für diese Promotion brauchst Du den Modus "Warenkorb: Prozentualer Rabatt".
2. Lege dann den Namen der Promotion fest, dieser wird Dir im Backend ausgegeben, dient aber auch als Überschrift der Modalbox für die erweiterte Beschreibung im Frontend.
3. Setze die Promotion aktiv.
4. Hier definierst Du die Bestellnummer, mit der die Promotion in der Bestellung landet.
5. Aktiviere dieses Häkchen, damit das Badge im Artikellisting angezeigt wird.
6. Gib hier den Text an, der auf dem Badge im Artikellisting angezeigt werden soll. In diesem Beispiel "5% ab 100€".
7. Lege fest, ob im Warenkorb ein Hinweis mit Informationen zu den Einlösebedingung der Promotion angezeigt werden sollen.

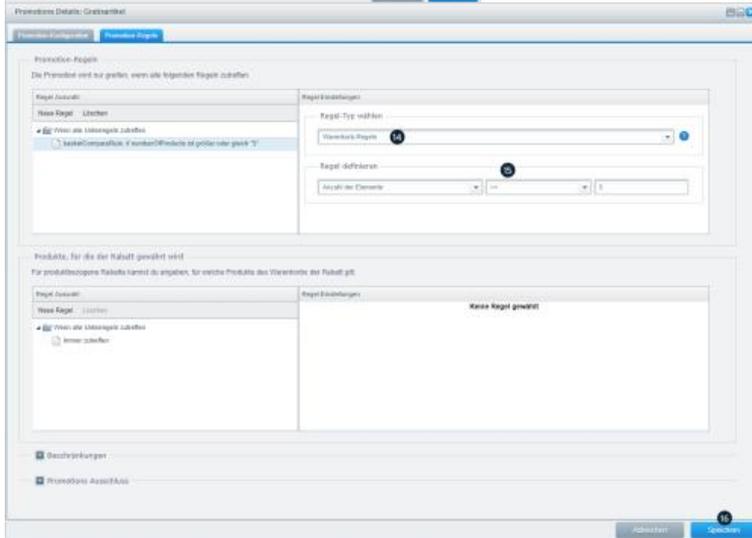
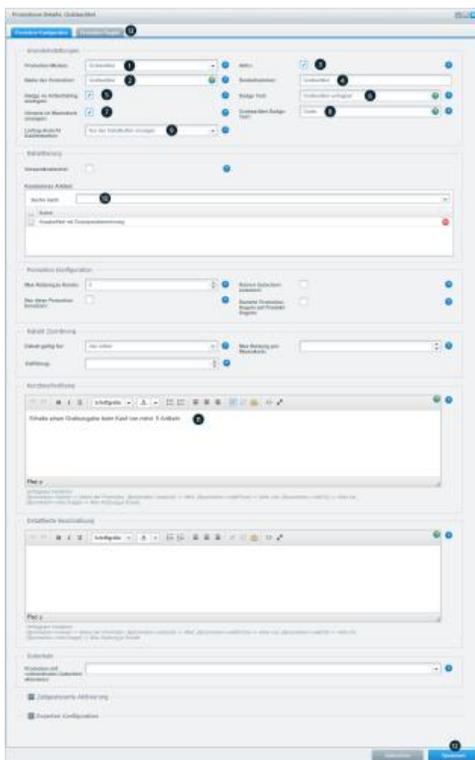
8. Wähle die Darstellung des Buttons im Listing für die rabattierten Artikel.
9. Definiere hier den Wert des Rabattes, im Beispiel 5.
10. Schreibe eine Kurzbeschreibung, diese wird dann später auf der Artikeldetailseite als kleine Box unter dem "In den Warenkorb"-Button angezeigt.
11. Speichere dann deine Promotion.
12. Rufe den Tab "Promotion-Regeln" auf.
13. Definiere eine Warenkorbbregel, es erscheint die Definitionsmaske darunter.
14. Nun definierst Du die Regel selbst, im Beispiel ist das: *Gesamtpreis* ≥ 100 .
15. Abschließend speicherst Du Deine Promotion, danach wird Sie direkt im Frontend aktiv (ggf. ist es erforderlich, den Shop-Cache zu leeren).

Sobald Du den im Beispiel definierten Warenkorbwert von 100 Euro überschritten hast, wird die Promotion automatisch aktiv:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 Hauptartikel Artikel-Nr.: SW10001 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	1	448,35 €*	448,35 €*
 5% ab 100 € Bestellwert			-22,42 €*
<input type="text" value="Artikelnummer eingeben"/> 			
<input type="text" value="Gutschein-Code eingeben"/> 			Summe: 425,93 €* Versandkosten: 3,90 €* Gesamtsumme: 429,83 € Gesamtsumme ohne MwSt.: 370,54 € zzgl. 10 % MwSt.: 50,29 €
Versandkosten:			

Promotions mit einem Gratisartikel

In diesem Beispiel zeigen wir Dir, wie Du eine Gratisartikelpromotion anlegst, als Grundgedanke dient: "Bekomme einen Artikel gratis, wenn du 5 oder mehr Artikel im Warenkorb hast." Nachfolgend siehst Du in den 2 Screenshots alle nötigen Einstellungen, um eine solche Promotion zu erstellen:



1. Als erstes definierst Du die Art der Promotion, für diese Promotion brauchst Du den Modus "Gratisartikel"
2. Lege dann den Namen der Promotion fest, dieser wird dir im Backend ausgegeben, dient aber auch als Überschrift der Modalbox für die erweiterte Beschreibung im Frontend
3. Setze die Promotion aktiv.
4. Hier definierst Du die Bestellnummer, mit der die Promotion in der Bestellung landet
5. Aktiviere dieses Häkchen, damit das Badge im Artikellisting angezeigt wird
6. Gib hier den Text an, der auf dem Badge im Artikellisting angezeigt werden soll. In diesem Beispiel "Gratisartikel verfügbar !"
7. Lege fest, ob im Warenkorb ein Hinweis mit Informationen zu den Einlösebedingung der Promotion angezeigt werden sollen.

8. Dieser Text wird als Badge auf dem gewählten Gratisartikel angezeigt.
9. Wähle die Darstellung des Buttons im Listing für die rabattierten Artikel.
10. Hier kannst Du nach den Gratisartikeln suchen, die Du im Frontend anbieten möchtest, im Beispiel Mehrzwecknudeln und Ölwechsel.
11. Schreibe eine Kurzbeschreibung, diese wird dann später auf der Artikeldetailseite als kleine Box unter dem "In den Warenkorb"-Button angezeigt.
12. Speichere dann Deine Promotion.
13. Rufe den Tab "Promotion-Regeln" auf.
14. Definiere eine Warenkorbregel, es erscheint die Definitionsmaske darunter.
15. Nun definierst Du die Regel selbst, im Beispiel ist das: *Anzahl der Produkte* ≥ 5 .
16. Abschließend speicherst Du deine Promotion, danach wird sie direkt im Frontend aktiv.

Wenn Dein Kunde nun die passende Anzahl von Artikeln, im Beispiel 5, in den Warenkorb legt, werden ihm im Off-Canvas (und natürlich auch im Overlay-Warenkorb) die Gratisartikel angeboten, die er dann direkt hinzufügen kann:



Alternativ und wenn noch kein Gratisartikel im Warenkorb liegt, wird die Auswahl auch im Warenkorb unterhalb der Preisberechnung als Slider angezeigt:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 Hauptartikel mit Cross-Selling Artikel-Nr.: SW10012 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	<input type="text" value="1"/>	24,35 €*	24,35 €*

Summe:	24,35 €*
Versandkosten:	3,90 €*
Gesamtsumme:	28,25 €
Gesamtsumme ohne MwSt:	24,35 €
inkl. 16 % MwSt:	3,90 €

Bitte Gratisartikel wählen



Hauptartikel mit Grundpreisberechnung

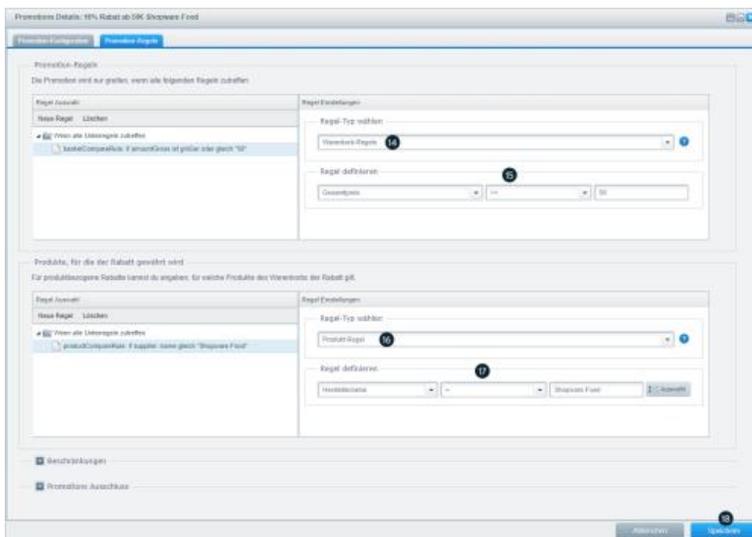
Auswählen

Zur Kasse

Der Slider nutzt das Styling des Prämienartikel-Sliders, wenn Du diese Komponente angepasst hast, wird sich das auch auf die Gratisartikelauswahl auswirken!

Verknüpfte Promotions

Dieses Beispiel nutzt die Verknüpfung der Produkt- und Warenkorbbregeln, um beispielsweise die folgende Promotion zu erstellen: *Kaufe Artikel von Shopware Food im Wert von mindestens 50 Euro und bekomme 10% Rabatt.* Wie das geht, zeigen wir Dir in diesem Beispiel:



1. Wähle hier den Promotion Modus, im Beispiel "Produkte: Prozentualer Rabatt".
2. Vergib einen Namen für die Promotion, dieser Name wird später auch im Warenkorb angezeigt.
3. Aktiviere dieses Häkchen, wenn die Aktion im Listing mittels Badge geteasert werden soll.
4. Aktiviere die Promotion hiermit.
5. Vergib eine Bestellnummer für die Promotion
6. Schreibe hier den Text hinein, der im Badge erscheinen soll.
7. Lege fest, ob im Warenkorb ein Hinweis mit Informationen zu den Einlösebedingung der Promotion angezeigt werden sollen.
8. Wähle die Darstellung des Buttons im Listing für die rabattierten Artikel.
9. Setze den Wert, im Beispiel sind das 10.
10. Aktiviere die Option "Beziehe Promotion-Regeln auf Produkt-Regeln".
11. Schreib eine Beschreibung für Deine Promotion, diese wird dann später auf der Detailseite angezeigt.
12. Speichere Deine Eingaben ab.
13. Rufe den Reiter "Promotion-Regeln" auf.
14. Erstelle eine Warenkorb-Regel.
15. Konfiguriere Deine Warenkorbregel, für das Beispiel ist das: *Gesamtpreis >= 50*.
16. Erstelle nun eine Produktregel.
17. Konfiguriere auch die Produktregel, für das Beispiel ist das: *Herstellername = Shopware Food*.
18. Speichere die Promotion ab. Damit diese in der Storefront angezeigt wird, kann es erforderlich sein, den Shop-Cache zu leeren.

Auf der Detailseite wird die Promotion nun wie folgt angezeigt:

4,87 € *

Inhalt: 0.5 Liter (9,74 € * / 1 Liter)

inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

● Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage

1 >

Vergleichen Merken Bewerten

% **Achtung:** Erhalte 10% Rabatt, wenn Du für mindestens 50€ Artikel von Shopware Food kaufst.

Artikel-Nr.: SW10010

Im Warenkorb ist hier zu sehen, dass bei Nichterreichen des Bestellwertes die Promotion nicht greift, bei Erreichen aber schon:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 Hauptartikel mit Grundpreisberechnung Artikel-Nr.: SW10010 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	6	4,87 €*	29,22 €*
<input type="text" value="Artikelnummer eingeben"/> <input type="button" value="x"/>			
<input type="text" value="Gutschein-Code eingeben"/> <input type="button" value="x"/>			
Versandkosten >			
Summe:			29,22 €*
Versandkosten:			3,90 €*
Gesamtsumme:			33,12 €
Gesamtsumme ohne MwSt.:			28,55 €
zzgl. 19 % MwSt.:			4,57 €

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
 Hauptartikel mit Grundpreisberechnung Artikel-Nr.: SW10010 <small>Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small>	12	4,87 €*	58,44 €*
 10% Rabat ab 50€ Shopware Food (SW10010)			-5,84 €*
<input type="text" value="Artikelnummer eingeben"/> <input type="button" value="x"/>			
<input type="text" value="Gutschein-Code eingeben"/> <input type="button" value="x"/>			
Versandkosten >			
Summe:			52,60 €*
Versandkosten:			3,90 €*
Gesamtsumme:			56,50 €
Gesamtsumme ohne MwSt.:			48,70 €
zzgl. 19 % MwSt.:			7,80 €

Tipps & Tricks

Formatieren mit Hilfe von Smarty Variablen

Hier findest Du einige Beispiele, wie Du mit Hilfe von Smarty-Befehlen die Ausgabe in der Kurzbeschreibung und auch der detaillierten Beschreibung beeinflussen kannst.

- {\$promotion->validTo} -> Jahr und Uhrzeit im englischen Format
- {\$promotion->validTo|date:dates} -> Formatierung des Jahres gemäß Lokalisierung
- {\$promotion->validTo|date:times} -> Formatierung der Uhrzeit gemäß Lokalisierung
- {\$promotion->validTo|date:"dd.MM.yy"} -> Formatierung fest definieren: Tag, Monat, Jahr

- {\$promotion->validTo|date:"HH:mm"} Uhr -> Formatierung fest definieren: Tag im 24 Stunden Format
- {\$promotion->validTo|date:"hh:mm"} Uhr -> Formatierung fest definieren: Tag im 12 Stunden Format

Vererbung des Badge Text

Sofern Du das Feld "Badge Text" leer lässt, wird der Standard-Text "Aktion" bzw. "Campaign" bei den Badges angezeigt.

Die Sprachvarianten fallen dabei immer auf ihr eigenes Snippet zurück, Deutsch fällt also immer auf "Aktion" zurück und Englisch immer auf "Campaign"!

Plugin: Backend Bestellungen

Das Shopware Plugin *Backend Bestellungen* ermöglicht Dir wertvolle Zeit zu sparen. Du kannst schnell und einfach viele Bestellungen in Deinem Shopware Backend anlegen. Mit nur wenigen Klicks kannst Du in einer übersichtlichen Maske Deine Bestellungen einstellen. Somit ist dieses Plugin zum Beispiel ideal für die telefonische Annahme von Kundenbestellungen. Zusätzlich kannst Du in dieser Maske jede Bestellung einer bestehenden oder neuen Kundengruppe zuordnen oder auch eine Gastbestellung einstellen. Neben jeweiligen Infos über den Shop wie Sprache oder Währung, kannst Du zudem festhalten, ob die Bestellung über Fax, Telefon, Katalog etc. hereingekommen ist. Eine anschließende Bestellbestätigung kannst Du je nach Shop in verschiedenen Sprachen verschicken. Gewünschte Produkte kannst Du über eine variantenfähige Artikelsuche schnell zur Bestellung hinzufügen. Und auch der Warenkorbwert wird für dich automatisch live berechnet. Zudem bietet eine komfortable Auswertungsfunktion dir einen stetigen Überblick darüber, wie viele Bestellungen über welches Medium eingegangen sind.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** den Cache und aktualisierst das Backend.

Einstellungen im Plugin

Die Konfiguration kannst Du direkt im Plugin Manager oder in den Grundeinstellungen vornehmen.

Gehe in **Einstellungen > Grundeinstellungen** gehe dann in **Weitere Einstellungen > Backend Bestellungen**

The screenshot shows a settings interface with three numbered callouts:

- 1**: Points to the 'Gast Konto eMail' input field.
- 2**: Points to the 'Geräte-Typen' dropdown menu, which currently shows 'Backend'.
- 3**: Points to the 'Bestätigungsmail standardmäßig versenden' dropdown menu, which is set to 'Ja'.

Gast Konto eMail

Mit der Option **Gast Konto eMail (1)** legst Du die E-Mail-Adresse fest, die für Gastkonten verwendet werden. Dies sind Konten, die nicht in Deinem Shop registriert sind. Hiermit hast Du die Möglichkeit Bestellungen einzutragen, die zum Beispiel über das Telefon eingegangen sind.

Geräte Typen

Mit der Option **Geräte Typen (2)** kannst Du festlegen über welchen Kommunikationskanal Deine Bestellung eingegangen ist. Zum Beispiel Telefon, Handy, Fax. Die Verschiedenen Typen werden hier durch ein Komma (,) getrennt.

Bestätigungsmail

Mit der Option **Bestätigungsmail standardmäßig versenden (3)** kannst Du bestimmen, ob Du eine Bestätigungsmail direkt aus dem Backend-Modul versenden möchtest.

Bestellung erstellen

The screenshot shows the 'Bestellung erstellen' form in a backend system. On the left, there is a 'Filter Outlines' section with various dropdown menus for selection:

- Wsk.
- Ein
- Bestellstatus
- Zählungsstatus
- Zählungsart
- Verkaufsart
- Kundengruppen
- Artikel
- Shop
- Partner
- Lieferant
- Rachungsbetrag
- Warenkorb

 Below these are 'Zurücksetzen' and 'Abbrechen' buttons. At the bottom left, there is a 'Datensumme' table with columns for 'Datum' and 'Preis'. The main area of the form is currently empty, and a 'Bestellung erstellen' button is visible at the top right of the form area.

Unter den Bestellungen hast Du nach der Installation nun den Button **Bestellung erstellen (1)**.

Neue Bestellung anlegen

Zunächst kannst Du hier einen **Kunden (1)** / **Gast (2)** erstellen oder nach einem **bestehenden Kunden (3)** suchen.

Kundeninformationen

Rechnungsadresse

Über das Dropdownmenü in **Rechnungsadresse (1)** kannst Du eine der vorhandenen Rechnungsadressen auswählen.

Lieferadresse

Sollte die Lieferadresse von der Rechnungsadresse abweichen kannst Du hier über das Dropdownmenü **Lieferadresse (2)** eine der vorhandenen Lieferadressen auswählen.

Zahlungsart

Über das Dropdownmenü in **Zahlungsart (3)** kannst Du eine vorhandenen Zahlungsarten auswählen.

Bestellinformationen

The screenshot shows a SAP 'Bestellung erstellen' (Create Order) form. It is divided into several sections: 'Rechnungsadresse' (Billing Address), 'Lieferadresse' (Delivery Address), 'Zahlungsmittel' (Payment Method), 'Versandkosten' (Shipping Costs), 'Zusatz Informationen' (Additional Information), and 'Positionen' (Positions). The 'Versandkosten' section contains a dropdown menu for 'Versandart' (Shipping Method) labeled '1', input fields for 'Versandkosten' (Shipping Costs) labeled '2' and 'Versandkosten Netto' (Shipping Costs Net) labeled '3', and a numeric input field for 'Versandkosten' labeled '4'. The 'Zusatz Informationen' section contains four 'Freitext' (Free Text) input fields labeled '1' through '4', and a dropdown menu for 'Geräte-Typ' (Device Type) labeled '5'. The 'Positionen' section is currently empty. At the bottom right, there is a summary table with the following data:

Summe:	0,00 €
Versandkosten:	3,90 €
Gesamtsumme:	3,90 €
Gesamtsumme ohne MwSt:	3,90 €
zzgl. Steuer:	0,00 €

Versandkosten

Über das Dropdownmenü **Versandart (1)** kannst Du eine Deiner vorhandenen Versandarten auswählen. Bei den **Versandkosten (2)** kannst Du diese manuell eintragen. Die **Versandkosten Netto (3)** werden automatisch errechnet.

Zusatz Informationen

In den **Freitextfeldern (4)** kannst Du entsprechenden Zusatzinformationen eintragen. Zusätzlich kannst Du über das Dropdownmenü **Geräte-Typ (5)** auswählen, über welchen Geräte-Typ die Bestellung eingegangen ist.

Positionen

Bestellung erstellen für Max Mustermann - 20003

Währung wählen: EUR Sprache: Deutsch Ethp: Deutsch Kunden erstellen, Gast erstellen, Kunden öffnen, Max Mustermann

Rechnungsadresse: Str. 1 12345 Musterstadt, Max Mustermann, Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Lieferadresse: Straße 1 12345 Musterstadt, Max Mustermann, Musterstraße 1, 12345 Musterstadt

Zahlungsmittel: Vorkasse, Keine Zahlungsformalitäten gefunden.

Verpackkosten: Versandart: Standard Versand, Versandkosten: 3,3, Versandkosten netto: 3,30

Zusätzliche Informationen: Preiskopf 1: Preiskopf 1, Geräte-Typ: Serien, Preiskopf 2: Preiskopf 2, Preiskopf 3: Preiskopf 3, Preiskopf 4: Preiskopf 4

Positionen:

Artikelnummer	Name	Anzahl	Preis	Total	Steuer in %	Steuer
0911007	Hauptartikel mit Eigenschaften	1	19,99 €	19,99 €	19	3,80 €
0913001	Hauptartikel	1	450,00 €	450,00 €	19	85,50 €

Summary table:

Storno:	479,94 €
Versandkosten:	3,30 €
Gesamtsumme:	483,84 €
Gesamtsumme ohne MwSt:	450,00 €
zzgl. Steuer:	77,25 €

Hinzufügen einer Position

Über den Button **Hinzufügen (1)** kannst Du weitere Positionen der Bestellung hinzufügen. Über den Button **Rabatt hinzufügen (2)** kannst Du individuelle Rabatte pro Bestellung festlegen. Pro Bestellung kann nur ein Rabatt eingerichtet werden.

Artikelnummer

In dem **Artikelnummer (2)** Feld kannst Du nach Deinen bestehenden Artikeln suchen. Hierbei werden Deine vorhandenen Artikel anhand von Teilen der Artikelnummer und Artikelbezeichnung durchsucht. Anschließend ist dieses Feld mit der Artikelnummer gefüllt.

Name

In dem **Name (3)** Feld kannst Du nach Deinen bestehenden Artikeln suchen. Hierbei werden Deine vorhandenen Artikel anhand von Teilen der Artikelnummer und Artikelbezeichnung durchsucht. Anschließend ist dieses Feld mit dem Artikelnamen gefüllt.

Anzahl

Bei der Eingabe der Bestellung kann hier die gewünschte **Anzahl (4)** von dem Artikel eingetragen werden.

Preise

Bei dem **Preis (5)** wird der in dem Artikelstamm hinterlegte Preis vorausgewählt. Der Preis kann hier nachträglich noch bearbeitet werden.

Total

Total (6) zeigt den Gesamtpreis einer Position an.

Steuern in %

Unter **Steuern in % (7)** kann der genutzte Steuersatz eingetragen werden.

Bestand

Der **Bestand (8)** zeigt den aktuellen Bestand von dem Artikel an.

Position löschen

Mit dem Button **Position löschen (9)**, kann die aktuelle Position gelöscht werden. Zur Sicherheit muss diese Eingabe anschließend noch durch ein Pop-Up bestätigt werden.

Artikel öffnen

Bei Klick auf **Artikel öffnen (10)** öffnen sich die Artikeldetails.

Warenkorbwert

Der **Warenkorbwert (11)** wird automatisch aktualisiert.

Rabatt hinzufügen

The image shows a dialog box titled "Neuen Rabatt hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog contains four input fields, each with a numbered callout (1-4) on the left side of the image:

- 1. **Typ:** A dropdown menu showing "Prozentual".
- 2. **Steuer:** A dropdown menu showing "19%".
- 3. **Wert:** A numeric input field showing "50" with up and down arrow buttons.
- 4. **Name:** A text input field containing "Stammkundenrabatt".

At the bottom of the dialog is a blue button labeled "Rabatt hinzufügen". The background shows a blurred interface with a table containing columns for "Zusatz Informationen", "Preis", and "Warenkorbwert".

Für den Rabatt gibt es vier Einstellungen die Du treffen kannst:

- **Typ: (1)** Legt fest, ob ein absoluter oder prozentualer Rabatt gewährt wird.
- **Steuer: (2)** Definiert, welche Steuer auf den Rabatt angewandt wird.
- **Wert: (3)** Der Wert, den der Rabatt haben soll.
- **Name: (4)** Der Name, mit dem der Rabatt in der Bestellbestätigung oder in Dokumenten aufgeführt wird.

Name	Anzahl	Preis	Total	Steuer in %	Bestand
Regenmantel mit Eigenschaften	1	19,99 €	19,99 €	19	50
Regenmantel	1	409,88 €	409,88 €	19	10
Spendenkundenrabatt	1	-68,90 %	-239,07 €	19	1

Nettopreise anzeigen
 Steuerfrei
 Bestätigungstext versenden

Summe: 239,97 €
 Versandkosten: 3,90 €
 Gesamtsumme: 243,87 €
 Gesamtsumme ohne MwSt: 204,93 €
 zzgl. Steuer: 38,94 €

Abbrechen Erstellen und Neu Erstellen

Der **Rabatt (1)** wird in der Positionenliste aufgeführt wie ein regulärer Artikel, kann aber nachträglich nicht mehr angepasst werden. Sollen Änderungen am Rabatt vorgenommen werden, muss der alte Rabatt gelöscht und ein neuer angelegt werden.

Bestellung erstellen (und Neu)

Summe: 239,97 €
 Versandkosten: 3,90 €
Gesamtsumme: 243,87 €
 Gesamtsumme ohne MwSt: 204,93 €
 zzgl. Steuer: 38,94 €

Abbrechen Erstellen und Neu Erstellen

Rechts unten im Fenster befinden sich die Buttons zu Bestätigung und Abbruch der Eingabe. Hier hast Du zwei verschiedene Buttons zur Auswahl:

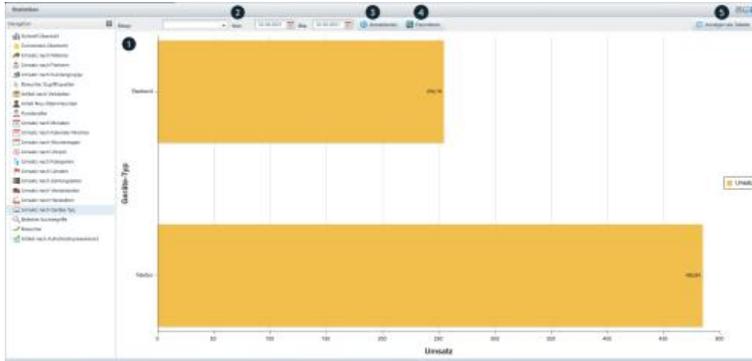
Erstellen und Neu (1): legt die Bestellung an und öffnet das Eingabefenster erneut, um z.B. direkt anschließend eine weitere Bestellung zu erstellen.

Erstellen (2): legt die aktuellen Positionen als Bestellung an, schließt das Eingabefenster und öffnet die Detailansicht der gerade angelegten Bestellung.

Auswertung

Unsere komfortable Auswertungsfunktion bietet Dir einen stetigen Überblick darüber, wie viele Bestellungen über welches Medium eingegangen sind.

Die Auswertung erreichst Du unter: **Marketing > Auswertungen > Auswertungen**
Dort findest du die Auswertung: **Umsatz nach Geräte-Typ**



Shop

Unter **Shop (1)** kannst Du Deinen Shop / einen Multi Shop auswählen.

Von/Bis

Hier kannst Du über die gewohnte Kalender Auswahl über **von / bis (2)** einen Datumsbereich auswählen.

Aktualisieren

Durch das **Aktualisieren (3)** werden Dir immer die aktuellsten Werte dargestellt.

Exportieren

Hier hast Du die Möglichkeit diese Auswertung als CSV-Datei zu **Exportieren (4)**.

Anzeigen als Tabelle/Tabelle

Unter dem Punkt **Anzeige als Tabelle/Diagramm (5)** kannst Du Auswählen, ob Du die Auswertung als Tabelle oder als Diagramm dargestellt haben möchtest.

Plugin: Bonus-System

Einleitung

Das Bonus-System von Shopware bietet Dir die Möglichkeit, Kunden für Bestellungen Bonuspunkte gut zu schreiben um Ihnen so einen Anreiz zu geben, erneut in Deinem Online Shop einzukaufen.

Die Bonuspunkte werden anhand des Warenkorbwertes mit Hilfe eines frei konfigurierbaren Faktors berechnet, der im Backend hinterlegt werden kann. Der Kunde kann mittels dieser Bonuspunkte bestimmte, durch den Shopbetreiber definierte, Artikel erwerben.

Zusätzlich hat der Kunde die Möglichkeit zur Verrechnung der Bonuspunkte in Form eines Gutscheins einzulösen. Auch hier lassen sich der Umrechnungsfaktor der Bonuspunkte sowie der einlösbare Maximalwert frei im Backend definieren.

Das Bonus-System ist Subshop-fähig! Du kannst für jeden einzelnen Sprach- und Subshop abweichende Einstellungen, Bonusartikel, Umrechnungsfaktoren usw. hinterlegen. Du hast auch die Möglichkeit, das Bonus-System nur für bestimmte Subshops freizuschalten.

Das Bonus-System kann nur dann greifen, wenn der Kunde auch ein Kundenkonto besitzt bzw. ein eigenes Kundenkonto erstellt. Bei Schnellbestellung ohne Kundenkonto können keine Bonus-Punkte gutgeschrieben werden. Als Shopbetreiber solltest du daher die Option "Schnellbestellung" deaktivieren, oder den Kunden auf diesen Umstand hinweisen.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt **Installiert** und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache** löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

E-Mail-Template

Sollen auch bei der Bestellbestätigungsmail die Bonuspunkte angezeigt werden, musst Du das sORDER-eMailtemplate anpassen. Öffne dazu unter Einstellungen die E-Mail-Vorlagen und editiere das Template **sORDER**. Im *Plaintext* findest du folgende Zeilen:

```
{${details.price|padding:8} EUR  
{${details.amount|padding:8} EUR
```

Ersetze dies durch:

```
{if ${details.isBonusArticle}  
  {${details.points_per_unit|padding:8} Punkte  
  {${details.required_points|padding:8} Punkte  
{elseif ${details.isBonusVoucher}  
  {${details.required_points|padding:8} Punkte  
  ${details.price|padding:8} EUR  
{else}  
  {${details.price|padding:8} EUR  
  {${details.amount|padding:8} EUR  
{/if}
```

Im *HTML-Text* Feld finden Sie folgende Zeilen:

```
<td>{$details.price|padding:8}{$sCurrency}</td>  
<td>{$details.amount|padding:8} {$sCurrency}</td>
```

Ersetze dies durch:

```
{if $details.isBonusArticle}  
  <td>{$details.points_per_unit|padding:8} Punkte</td>  
  <td>{$details.required_points|padding:8} Punkte</td>  
{elseif $details.isBonusVoucher}  
  <td>{$details.required_points|padding:8} Punkte</td>  
  <td>{$details.price|padding:8}{$sCurrency}</td>  
{else}  
  <td>{$details.price|padding:8}{$sCurrency}</td>  
  <td>{$details.amount|padding:8} {$sCurrency}</td>  
{/if}
```

Zusätzliche Variablen

- {\$additional.sBonusPoints.spending} -> ausgegebene Punkte
- {\$additional.sBonusPoints.remaining} -> übrige Punkte
- {\$additional.sBonusPoints.earning} -> Punkte für die Bestellung
- {\$additional.sBonusPoints.user} -> Punkte vor der Bestellung

Funktionen des Bonus-Systems

Im folgenden Bereich wird das Backend-Modul des Bonus-Systems erklärt:

Beim Öffnen des Moduls erscheint die Startseite des Bonus-Systems, in dem die Funktionen des Plugins aufgelistet werden. Mit diesen 7 Bereichen sind die Funktionen des Bonus Systems für den jeweiligen Shop komplett abgedeckt. Beachte, dass hier getätigte Einstellungen für für den gewählten Shop gelten und nicht auf die anderen Shops vererbt werden.

Auf der linken Seite befindet sich eine Auswahl der verfügbaren Funktionen:

- **Einstellungen (1)**
- **Kunden (2)**
- **Bonusartikel (3)**
- **Artikel (4)**
- **Kategorien (5)**
- **Angebote (6)**

Bestellungen (7)

Bonus System

Shop wählen: Demoshop

1 2 3 4 5 6 7

Einstellungen Karten Bonusartikel Artikel Kategorien Angebote Bestellungen

Allgemein

Wartungsmodus aktivieren:

Bonusartikel aktivieren:

Umrechnungsfaktor Bonuspunkte: 1

Freischaltung der Bonuspunkte: Wenn Bestellung auf bezahlt

Rundung der Bonuspunkte: Abzurunden

Tage bis zur Freischaltung: 14

Erlösen auf Bestell-Abschluss-Seite ermöglichen:

Berücksichtige Gutscheine Bonuspunkte:

Modus für die Bonuspunkteberechnung: Rabatte nicht berücksichtigen

Kundengruppe ausschließen:

Bevor Du Einstellungen tätigst, **wähle vorab den Shop aus (1)**.

Bonus System

Shop wählen: Demoshop

1

Einstellungen Karten Bonusartikel Artikel Kategorien Angebote Bestellungen

Allgemein

Einstellungen

In diesem Bereich kannst Du die verschiedenen **Einstellungen zum Bonus-System (1)** treffen. Die Einstellungen unterteilen sich in drei Bereiche:

- Allgemein
- Bonuspunkte Verrechnung
- Template

Bonus System

Shop wählen: Demoshop

1

Einstellungen Karten Bonusartikel Artikel Kategorien Angebote Bestellungen

Allgemein

Wartungsmodus aktivieren:

Bonusartikel aktivieren:

Umrechnungsfaktor Bonuspunkte: 1

Freischaltung der Bonuspunkte: Wenn Bestellung auf bezahlt

Rundung der Bonuspunkte: Abzurunden

Tage bis zur Freischaltung: 14

Erlösen auf Bestell-Abschluss-Seite ermöglichen:

Berücksichtige Gutscheine Bonuspunkte:

Modus für die Bonuspunkteberechnung: Rabatte nicht berücksichtigen

Kundengruppe ausschließen:

Bonuspunkte Verrechnung

Speichern!

Allgemein

Im Bereich **Allgemein** stehen dir folgende Optionen zur Verfügung:

- **Wartungsmodus aktivieren (1)**

Wenn der Wartungsmodus aktiviert ist, wird das gesamte Modul im Frontend inaktiv und alle Elemente im Frontend werden ausgeblendet. Anders als im Wartungsmodus von Shopware bleibt der Shop dabei aber erreichbar.

- **Bonusartikel aktivieren (2):**

Wenn dieser Punkt aktiv ist, werden die eingerichteten Bonusartikel im Frontend zur Auswahl angezeigt.

- **Umrechnungsfaktor Bonuspunkte (3):**

Dieser Faktor gibt an, ab wie viel Euro der Kunde einen Bonuspunkt gutgeschrieben bekommt. Bei der Berechnung der Bonuspunkte werden die Versandkosten nicht mit einbezogen. Mindermengenzuschläge hingegen schon.

- **Freischaltung der Bonuspunkte (4):**

Hier kann definiert werden, wann die Bonuspunkte freigeschaltet werden. Hast Du hier die Option "Wenn Bestellung auf bezahlt", so werden die Bonuspunkte der Bestellung beim Setzen des Zahlstatus "Komplett bezahlt" direkt freigeschaltet, spätestens aber bei Ausführung des Cronjobs. Weitere Informationen findest Du in den Hilfetexten der Elemente.

Wenn eine Bestellung auf "bezahlt", bezieht sich das auf den Zahlungsstatus "komplett bezahlt" der jeweiligen Bestellung!

- **Rundung der Bonuspunkte (5):**

Definiere hier, wie bei der Berechnung der Bonuspunkte gerundet werden soll.

- **Tage bis zur Freischaltung (6):**

Hier kann definiert werden, nach wie vielen Tagen die Bonuspunkte automatisch freigeschaltet werden. Die Freischaltung wird dann per Cronjob durchgeführt und auch nur dann, wenn die Aktivierungsmethode *Nach "x" Tagen freischalten* aktiv ist. Voraussetzung für diese Funktion ist, dass das Plugin **Cron** installiert und aktiv ist. Der Cronjob **SwagBonusSystemCron** kann dann in einem beliebigen Intervall ausgeführt werden und schreibt den Kunden die Punkte gut.

- **Einlösen auf der Bestell-Abschluss-Seite ermöglichen (7):**

Wenn dies Option aktiv ist, bietest Du deinen Kunden die Möglichkeit Bonuspunkte auf der Bestell-Abschluss-Seite einzulösen.

- **Berücksichtige Gutschein Bonuspunkte (8):**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, beeinflussen Gutscheine die Bonuspunktberechnung.

- **Modus für die Bonuspunktberechnung (9):**

Hier kannst Du definieren, ob Rabatte und Aufschläge (z.B. Aufschläge für Zahlungsarten oder Warenkorbrabatte) bei der Berechnung der Bonuspunkte berücksichtigt werden sollen.

- **Kundengruppe ausschließen (10):**

Hier kannst Du bestimmte Kundengruppen vom Bonus Programm ausschließen.

- **Automatischer Bonuspunkteabzug für stornierte Bestellungen (11):**

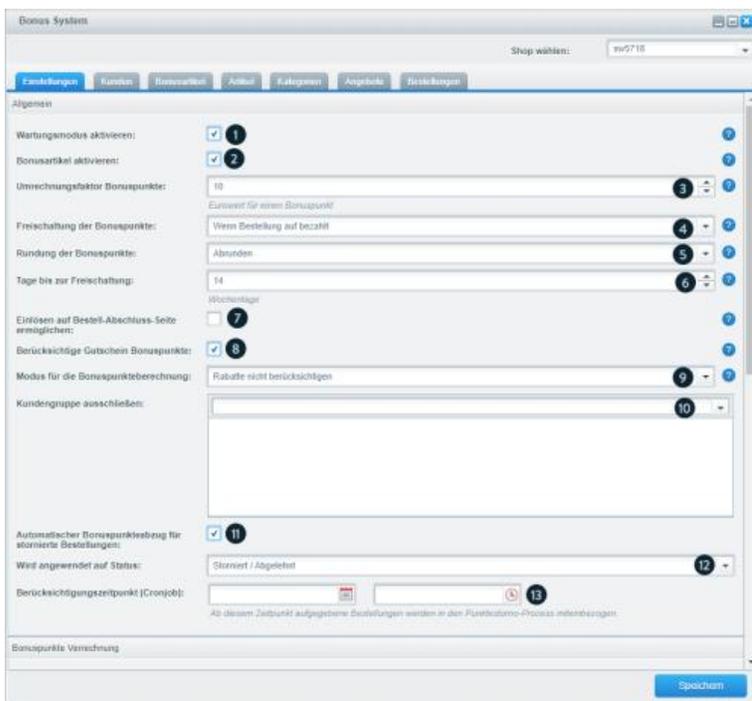
Mit dieser Checkbox kann man festzulegen, ob bei einer stornierten Bestellung die Bonuspunkte wieder zurück auf das Kundenkonto gebucht werden sollen.

- **Wird angewendet auf Status (12):**

Mit dieser Option kann man, festlegen welchem Status die Bestellung erreichen muss, damit die Bonuspunkte auf das Kundenkonto zurückgebucht werden.

- **Berücksichtigungszeitpunkt (Cronjob) (13):**

Ab diesem Zeitpunkt aufgegebenen Bestellungen werden in den Punktestorno-Prozess miteinbezogen.



Die Cronjob-Funktion ermöglicht ein automatisiertes Abarbeiten verschiedenster Funktionen. Der für das Bonus-System zuständige Cronjob wird in die Liste der Standard-Cronjobs von Shopware hinterlegt. Wenn Du die Cronjobs bereits nutzt, wird der Cronjob für das Bonus-System automatisch integriert, es ist kein weiterer Eingriff erforderlich.

Wenn Du Cronjobs bisher noch nicht nutzt, sind verschiedene Einstellungen in Shopware und am Server zu treffen. Weitere Infos zum Thema Cronjobs findest Du in folgendem Artikel: [Shopware Cronjobs](#).

Bonuspunkte Verrechnung

Im Bereich "Bonuspunkte Verrechnung" stehen dir folgende Optionen zur Verfügung:

- **Verrechnung aktivieren (1):**

Sobald dieser Punkt aktiviert ist, kann der Shop Kunde seine Bonuspunkte im Warenkorb in Euro eintauschen. Hierfür generiert Shopware automatisch einen neuen Gutschein und fügt diesen dem Warenkorb hinzu.

- **Umrechnungsfaktor (2):**

Wie im Bereich Allgemein wird hier der Faktor für die Umrechnung der Bonuspunkte definiert. Anders als im Bereich Allgemein wird hier jedoch angegeben, wie viele Punkte einem Euro entsprechen. Bitte beachte, dass erst ab einem Punktwert von 1 Euro Bonuspunkte eingelöst werden können. Erst ab diesem Betrag erscheint im Frontend (Warenkorb) die Verrechnungs-Maske.

- **Art der Verrechnungsbeschränkung (3):**

Die Umwandlung von Bonuspunkten in Euro kann hier beschränkt werden. Es besteht die Möglichkeit, einen fixen Eurobetrag einzutragen oder die Beschränkung relativ zum Bestellwert zu bestimmen.

- **Wert der Beschränkung (4):**

Hier wird der Euro Betrag für die Einschränkung hinterlegt.



Template

Im Bereich Template stehen dir folgende Optionen zur Verfügung:

- **Text für das Bonusartikel Listing (1):**

Dieser Text wird im Listing der Bonusartikel im Frontend angezeigt.

- **Banner anzeigen (2):**

Da das Upload-Feld das Anzeigen bestehender Daten bzw. Bilder nicht unterstützt, kann das Banner über diesen Punkt deaktiviert werden. Beim hochladen einer Grafikdatei wird diese im Hintergrund an den Server übertragen.

- **Akkordeon anzeigen (3):**

Wenn dieser Punkt aktiviert ist, wird das Bonusartikel Akkordeon auf der Startseite und den Kategorie-Listings angezeigt. Optisch entspricht das dem des Hersteller Accordeons auf der rechten Seite der Startseite deines Shops. Diese Funktion kann zusammen mit Einkaufswelten genutzt werden.

- **Bonusartikel Slider anzeigen (4):**

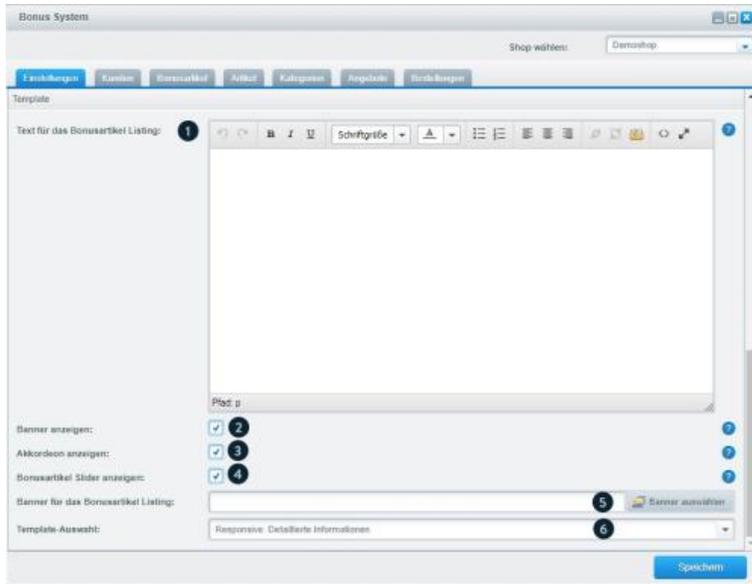
Wenn dieser Punkt aktiviert ist, wird der Bonusartikel Slider im Warenkorb und auf der Startseite (auch in Verbindung mit Einkaufswelten) angezeigt.

- **Banner für das Bonusartikel Listing (5):**

Das Upload-Feld unterstützt keine Darstellung bestehender Grafiken. Du kannst die Funktion also ausschließlich zum erstmaligem hochladen oder späterem Überschreiben bestehender Grafiken verwenden.

- **Template-Auswahl (6):**

Hier kannst Du das Template für das Bonus System Listing wählen, welches unter <https://domain.de/BonusSystem> aufgerufen werden kann.



Kunden

In diesem Tab kannst Du die verschiedenen Punktestände der Shop Kunden auslesen und diese manuell durch einen **Doppelklick auf den Punktestand (1)** bearbeiten. Sobald die Anpassung der Punkte abgeschlossen ist, kannst Du über den **Update-Button (2)** die Änderungen übernehmen.



Bonusartikel

In diesem Tab können Artikel hinzugefügt werden, welche Du für Bonuspunkte anbieten möchtest. Gehe hierzu einfach in das **Suchfeld (1)** und suche nach dem gewünschten Artikel. Anschließend hinterlegst Du noch die **Bonuspunkte (2)**, die benötigt werden um den Artikel für Bonuspunkte zu erwerben. (Du kannst hier jeweils Stammartikel wählen. Bei einem Varianten-Artikel wird jede Variation für die definierten Bonuspunkte angeboten.)



Artikel

Hier können Artikel von Bonuspunkten ausgeschlossen werden. Für alle Artikel die hier hinterlegt sind erhält dein Kunde beim Kauf keine Bonuspunkte. Über die **Such-Maske (1)** kannst Du über den Artikelnamen und Artikel-Nummer einen gewünschten Artikel suchen und auswählen.



Kategorien

Hier hast Du die Möglichkeit Kategorien von Bonuspunkten auszuschließen. Füge über das **Suchfeld (1)** einfach eine Kategorie hinzu die Du ausschließen möchtest. Der Kunde erhält nun keine Bonuspunkte mehr für Artikel, welche sich in der Kategorie befinden. Die in der Kategorie befindlichen Artikel können ebenfalls nicht mehr als Bonusartikel definiert werden.



Angebote

Diese Optionen bietet dir die Möglichkeit für bestimmte Artikel abweichende Bonuspunkte zu gewähren. Gehe in das **Suchfeld (1)** und füge den gewünschten Artikel hinzu, für den Du abweichende Bonuspunkte gewähren möchtest. Anschließend wähle ein **Angebotstyp (2)** aus.

- **Fest** Hier wird dem Kunden eine feste Bonuspunktzahl für den Artikel gegeben. Den Wert hinterlegst Du in **Angebotswert (3)**
- **multiplizieren mit** Wenn Du diese Option wählst, werden die ursprünglichen Punkte multipliziert mit dem **Angebotswert (3)**

Zudem hast Du noch die Möglichkeit die **Angebote Zeitlich zu beschränken (4)**

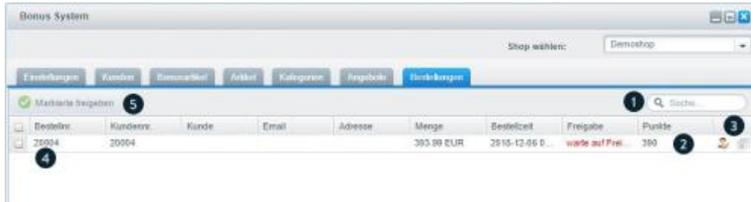


Bestellungen

In diesem Tab werden alle Bestellungen aufgelistet, welche seit der Aktivierung des Bonus Systems getätigt wurden. Das trifft auch auf die **Anzahl der Bonuspunkte (2)** zu, welche der Kunde für diese Bestellung erhält. Mithilfe der **Suche (1)** in der Toolbar können bestimmte Bestellungen schnell und einfach gefunden werden. Über die Icons **Kunde öffnen & Bestellung öffnen (3)** kannst Du direkt in die passende Maske springen.

Bonuspunkte manuell freischalten:

Markiere (4) die betreffenden Bestellungen und klicke danach auf den Button **Markierte freigeben (5)**.



Elemente im Front- und Backend

Sobald das Bonus System von Shopware aktiviert ist, finden Sie im Frontend einige neue Elemente.

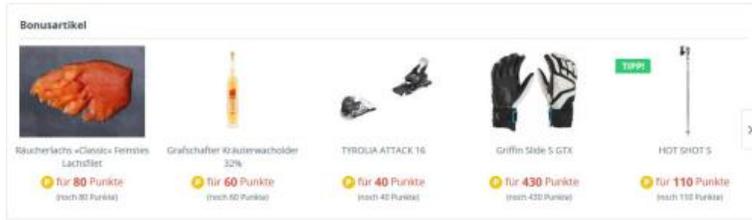
Akkordeon

Sollten die Bonusartikel aktiviert und definiert sein, befindet sich nun im Kategorie Listing ein Akkordeon mit den ersten fünf Bonusartikeln. Diese werden über das Feld „Position“ sortiert. Am Ende des Akkordeons befindet sich ein Link „Alle anzeigen“ über den der Benutzer zum Listing der Bonusartikel gelangen kann.



Artikel Slider

Zusätzlich zum Akkordeon wird im Warenkorb und auf der Startseite ein Artikel Slider mit allen Bonusartikeln angezeigt. Dieser kann, wie auch das Akkordeon über das Backend optional deaktiviert werden.



Mein Konto

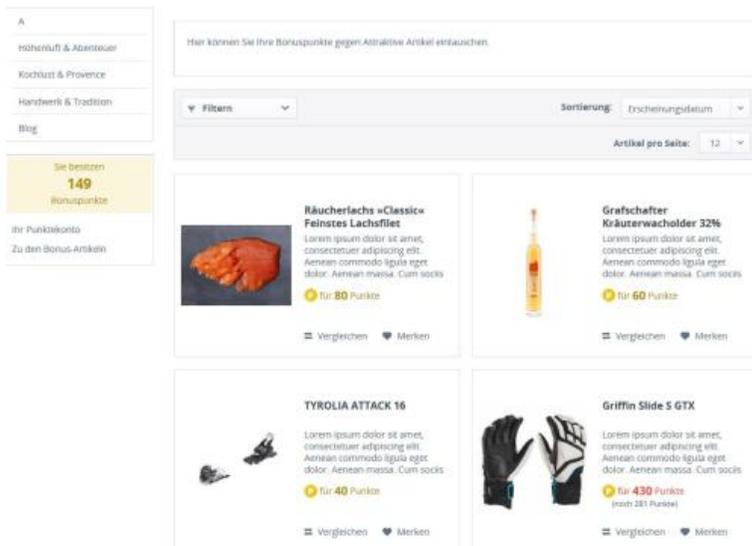
Sobald der Benutzer eingeloggt ist, werden neben "Mein Konto" die **Bonuspunkte des Benutzers (1)** dargestellt.

Bei einem Klick auf "Sie besitzen X Bonuspunkte" erscheinen zwei Links, die zu den **Bonusartikeln und zum Punktekonto des Benutzers (2)** führen.



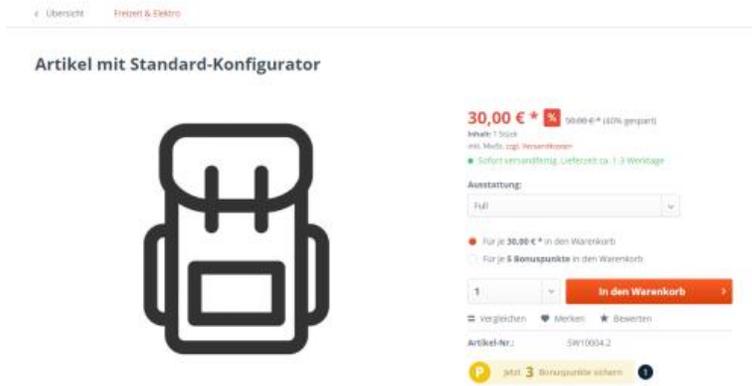
Listing aller Bonusartikel

Für die Bonusartikel wurde ein neues Listing hinzugefügt (www.ihrshop.de/BonusSystem), hier werden alle Bonusartikel, welche im Backend definiert wurden angezeigt. Wenn der Benutzer eingeloggt ist, werden die Punkte für den Artikel orange angezeigt sofern er bereits genügend Punkte gesammelt hat. Sollte der Benutzer noch nicht ausreichend Punkte für den Artikel besitzen, werden die restlichen benötigten Punkte in der darunter liegenden Zeile rot angezeigt.

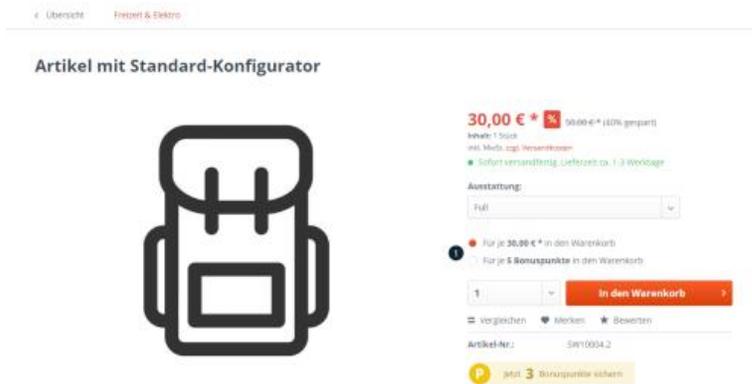


Detailseite

Damit der Benutzer auf der Detailseite eines Artikel sehen kann, wie viele Punkte er für den Artikel gutgeschrieben bekommen würde, befindet sich unterhalb des "Kaufen"-Buttons ein neues Element zur **Anzeige der gutzuschreibenden Punkte (1)**.



Für die Unterscheidung, ob der **Artikel für Bonuspunkte oder für Euro (1)** gekauft werden soll, wurden zwei Radiobuttons oberhalb des "Kaufen"-Buttons hinzugefügt. Die hier angezeigten Preise/Punkte beziehen sich auf den Stückpreis.



Warenkorb

Unterhalb der Warenkorb Summe wird ein neues Element hinzugefügt, welches zur **Anzeige der ausgegebenen und gut zu schreibenden Punkte (1)** zuständig ist:

Artikel welche für Bonuspunkte gekauft werden, werden hier mit einer **besonderen Kennzeichnung (2)** angezeigt.

Für die Verrechnung der Bonuspunkte in Euro wurde das jQuery UI eingebunden. Hierfür wird die Slider Komponente verwendet. Der Benutzer kann ganz einfach den **Slider Regler (3)** von einer Seite zur anderen ziehen und so den Wert für die Verrechnung bestimmen.

Bitte beachte, dass der **Slider (3)** erst ab einem Punktestand von umgerechnet 1 Euro angezeigt wird.

P Sie erhalten für diese Bestellung 28 Bonuspunkte
 Zur Kasse

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"> </div> <div> Artikel mit Standard-Konfigurator <small>Artikel-Nr.: SW10004.2 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small> </div> </div>	1	SP.	SP.
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"> </div> <div> Artikel mit Bild-Konfigurator Standard <small>Artikel-Nr.: SW10014 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small> </div> </div>	1	259,99 €* 259,99 €* X	259,99 €* 259,99 €* X

➔

Jetzt Ihre Bonuspunkte als Gutschein (EUR) verrechnen:

P Sie besitzen **40** Bonuspunkte 10 Bonuspunkte = 1,00 € | Maximal 1,00 € möglich

1,00 P / 0,10 €

Bonuspunkte einlösen

➔

Summe:	259,99 €* 0,00 €* Gesamtsumme: 259,99 € Gesamtsumme ohne MwSt.: 218,48 € zzgl. 19 % MwSt.: 41,51 € Punkte für die Bestellung: + 28 Punkte eingelöst: - 1
--------	---

Wie bei den Bonusartikeln werden auch die eingelösten **Bonuspunkte als Gutschein (1)** in einer separaten Bestellposition aufgelistet und mit einer besonderen Kennzeichnung angezeigt:

Artikel	Anzahl	Stückpreis	Summe
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"> </div> <div> Artikel mit Bild-Konfigurator Standard <small>Artikel-Nr.: SW10014 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage</small> </div> </div>	1	259,99 €* 259,99 €* X	259,99 €* 259,99 €* X
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"> </div> <div> Gutschein für 2 Punkte <small>Artikel-Nr.: GUT-BONUS0</small> </div> </div>			-0,20 €* X

➔

➔

Summe:	259,79 €* 0,00 €* Gesamtsumme: 259,79 € Gesamtsumme ohne MwSt.: 218,31 € zzgl. 19 % MwSt.: 41,48 € Punkte für die Bestellung: + 28 Punkte eingelöst: - 1
--------	---

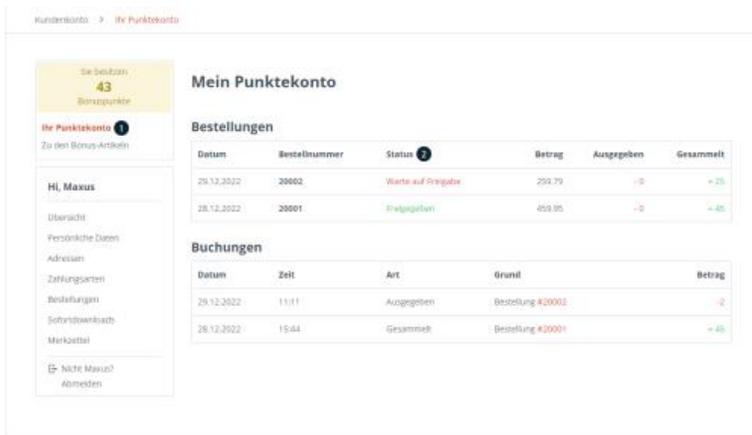
Des Weiteren befindet sich unterhalb des "Zur Kasse gehen" Buttons ein weiterer Bonusartikel Slider, wie er auch auf der Startseite angezeigt wird. Hier kann der Kunde nochmals sehen, was er für die Bonuspunkte kaufen könnte. Dieser Slider kann über das Backend ausgeblendet werden.

E-Mail

Solltest du dein E-Mailtemplate wie in der Plugin Installation beschrieben angepasst haben, werden auch hier die Summen der Bonuspunkte angezeigt

Account

Im "Mein Konto"-Bereich des Benutzers wurde ein weiterer Punkt hinzugefügt: **Ihr Punktekonto (1)**. Hier werden alle Bestellungen angezeigt, bei denen der Benutzer Punkte gesammelt oder ausgegeben hat. In der Übersicht "Meine Bestellungen" werden ebenfalls die eingelösten Punkte für die Positionen dargestellt. Hier kann der Kunde zu dem den **Status der Freischaltung seiner Bonuspunkte (2)** einsehen.



Einbindung der Bonus System Komponenten

Bevor die Komponenten individuell ins Template eingebunden werden, sollte vorher eine Prüfung stattfinden, ob das Bonus System und die Bonusartikel aktiviert sind:

```
{if $sBonusSystem.settings.bonus_articles_active && $sBonusSystem.settings.display_article_slider
-- Gewünschte Komponente (siehe unten)
{/if}
```

Akkordeon:

```
{include file='frontend/plugins/swag_bonus_system/accordion/accordion.tpl'}
```

Artikel Slider mit Bonusartikeln:

```
{include file="frontend/plugins/swag_bonus_system/recommendation/slider.tpl"}
```

Dieses stellt nur die mögliche Erweiterung dar. Eine manuelle Integration ist standardmäßig nach Installation des Plugins nicht nötig.

Plugin: Bundle

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Plugin Einstellungen

- **Prozentuale Gutscheine ausschließen (1):** Falls aktiv, kann der Endkunde keine prozentualen Gutscheine zum Warenkorb hinzufügen, wenn ein Bundle Artikel im Warenkorb liegt. Hier muss auf einen allgemeinen Gutschein ausgewichen werden oder die Bundle Artikel entfernt werden.
- **Bundle Rabatt bei der Berechnung von Gutscheinen berücksichtigen (2):** Im Standard werden prozentuale Gutscheine in Shopware immer nur mittels Artikelwert berechnet. Aufschläge, Abschläge und Rabatte sind hier in der Regel ausgeschlossen. Wenn Du diese Option aktivierst, wird der Bundle Rabatt mit zur Berechnung des Gutscheins herangezogen, um doppelte Vergünstigung zu vermeiden.
- **Bundle unter der Produktbeschreibung anzeigen (3):** Wenn Du hier "Ja" wählst, wird das Bundle auf der Artikeldetailseite unterhalb der Produktbeschreibung dargestellt.
- **Markiere Bundle Artikel im Listing (4):** Ist diese Option aktiv, werden die Bundle-Artikel im Frontend mit einem kleinen Badge dargestellt, das auf das Bundle hinweist.

Anlegen eines Bundles

Öffne den Hauptartikel, den Du als Bundle anbieten möchtest. Gehe im Artikel nun auf den Reiter "Bundle", hier findest Du alle notwendigen Einstellungen zur Erstellung eines Bundles.

- **Hinzufügen (1):** Mit diesem Button kannst Du ein neues Bundle anlegen.
- **Markierte löschen (2):** Ausgewählte Bundles können hiermit gelöscht werden.

- **Bundle Liste (3):** In dieser Liste werden alle Bundles angezeigt, mit denen der Hauptartikel verfügbar ist.
- **Bundle name (4):** Gib hier einen treffenden Namen für dein Bundle an. Dieser Name erscheint auch in der Bundle Übersicht.
- **Zeige Bundle Namen (5):** Hier kannst Du definieren ob der Bundle name auch im Frontend angezeigt werden soll.
- **Bundle typ (6):** Wähle zwischen "Normales Bundle" und "Selektierbares Bundle".
 - Bei einem normalen Bundle gibst Du als Shopbetreiber alle Artikel vor, die zusammengefasst werden.
 - Bei einem selektierbaren Bundle hat der Kunde die Möglichkeit, Artikel aus dem Bundle an- und abzuwählen.
- **Rabatt typ (7):** Wähle zwischen "Prozentualer Rabatt" und "Absoluter Rabatt".
 - Der prozentuale Rabatt zieht von dem Gesamt Preis des Bundles einen prozentualen Rabatt ab, zum Beispiel 12,5%.
 - Der absolute Rabatt zieht von dem Gesamtpreis des Bundles einen absoluten Rabatt ab, zum Beispiel 15€.
- **Aktiv (8):** Nur wenn dieser Haken gesetzt ist, erscheint das Bundle im Frontend und kann gekauft werden.
- **Bundle nummer (9):** Die Bundle nummer muss von Dir manuell vergeben werden. Dies ist die Artikelnummer des Bundlerabattes, welcher im Warenkorb verrechnet wird.
- **Position (10):** Diese Option legt fest, an welcher Stelle das Bundle auf der Artikeldetailseite angezeigt wird, falls mehrere Bundles für den Artikel aktiv sind, also die Position in der Reihenfolge.
- **Artikel global anzeigen (11):** Hier kannst Du festlegen, ob das jeweilige Bundle auf allen beteiligten Artikel-Detailseiten angezeigt werden soll. Im Standard wird das Bundle-Angebot nur auf der Detailseite des Artikels, den Du gerade bearbeitest, angezeigt.
- **Zeige Lieferzeit im Bundle (12):** Hier kannst Du einstellen, welche Lieferzeit der Kunde für das Bundle angezeigt bekommen soll:
 - **Für jeden Artikel separat:** Hier wird für jeden Artikel separat die Lieferzeit im Warenkorb ausgegeben.
 - **Nur die längste:** Hier wird nur die längste Lieferzeit ausgegeben.
 - **Die längste und für jeden Artikel einzeln:** Es werden die einzelnen Lieferzeiten sowie die längste Lieferzeit ausgegeben.
 - **Keine Anzeige:** Es werden keinerlei Angaben zur Lieferzeit gemacht.

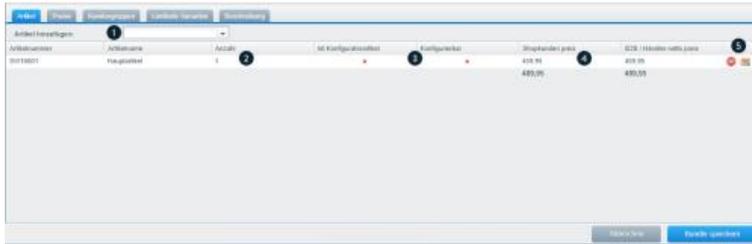
Wenn ein Artikel keinen Wert bei der Lieferzeit hinterlegt hat, so wird der Standard Textbaustein "DetailDataNotAvailable" unter frontend/plugins/index/delivery_informations angezeigt. Dieser Wert wird auch für die längste Lieferzeit eingetragen, unabhängig davon ob andere Artikel eine längere Lieferzeit haben.

- **Limitiert (13):** Wenn diese Option aktiviert ist, ist das Bundle nur in der Storefront sichtbar, wenn ein positiver Lagerbestand vorhanden ist.
- **Lagerbestand (14):** Gibt den Lagerbestand des Bundles an. Möchtest Du z.B nur 20 Bundles verkaufen, die Artikel sind aber 50x auf Lager, kannst Du hier einfach 20 eintragen. Nach dem 20.

Bundle wird die Aktion automatisch deaktiviert.

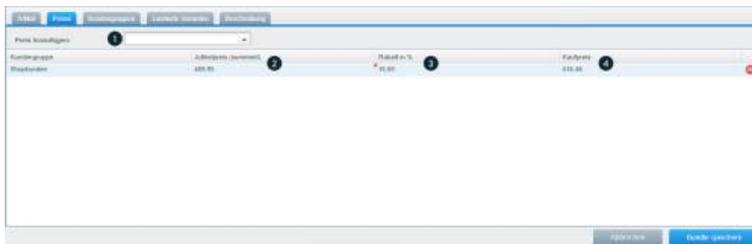
- **Gültig von / bis (15):** Du kannst hier ein Start- und ein Enddatum angeben. Das Bundle ist dann nur innerhalb dieses Aktionszeitraums verfügbar.

Artikel



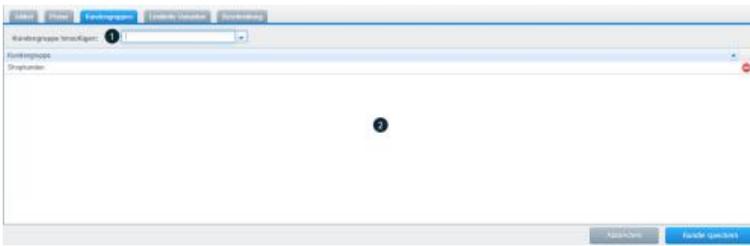
- **Artikel hinzufügen (1):** Anhand der Suche kannst Du bequem Artikel hinzufügen. Die Artikel können anhand Ihres Namens oder auch mit der Artikelnummer gesucht werden.
- **Anzahl (2):** Gibt die Anzahl des Artikels an, welche im Bundle enthalten sein sollen.
- **Ist Konfiguratorartikel und Konfigurierbar (3):** Hiermit legst du fest, ob Variantenartikel vom Endkunden konfigurierbar sein sollen.
- **Preise (4):** Hier siehst du den Gesamtpreis der jeweiligen Artikel der einzelnen Kundengruppen. Dieser Preis ist ohne Rabatte.
- **Konfigurationsschaltflächen (5):** Mit den Aktionsbuttons kannst Du die Artikel aus dem Bundle löschen oder öffnen.

Preise



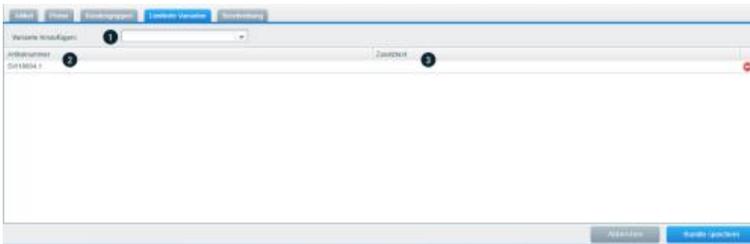
- **Preis hinzufügen (1):** Wähle in dem Pulldown Menü eine Kundengruppe aus, um für diese Preise und Rabatte zu definieren.
- **Artikelpreis (2):** Gibt automatisch den nicht rabattierten Gesamtpreis aller Artikel an, die im Bundle enthalten sind.
- **Rabatt (3):** Wenn es sich um einen prozentualen Rabatt handelt, kannst Du hier den Wert definieren.
- **Kaufpreis (4):** Dies ist der errechnete Kaufpreis, welcher in der Storefront als Kaufpreis ausgegeben wird. Wenn es sich um einen absoluten Rabatt handelt, kannst Du über die Eingabe des Kaufpreises den Rabattwert bestimmen.

Kundengruppen



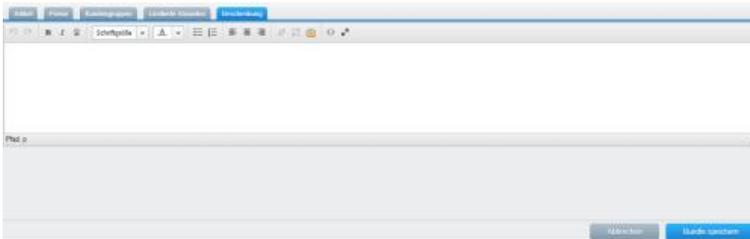
- **Kundengruppe hinzufügen (1):** Wähle hier aus einem Pulldownmenü die gewünschten Kundengruppen aus, die das Bundle im Frontend kaufen können soll.
- **Kundengruppe (2):** Für die hier eingetragene Kundengruppen ist das Bundle verfügbar.

Limitierte Varianten



- **Variante hinzufügen (1):** Falls der Hauptartikel ein Variantenartikel ist, kannst Du hier die Varianten auswählen, für die das Bundle verfügbar sein soll.
- **Artikelnummer (2):** Hier werden Dir alle Varianten angezeigt, für die das Bundle verfügbar ist. Falls hier keine Auswahl getroffen wurde, so ist das Bundle für alle Varianten verfügbar.
- **Zusatztext (3):** Im Zusatztext werden die Optionen der Variante angezeigt.

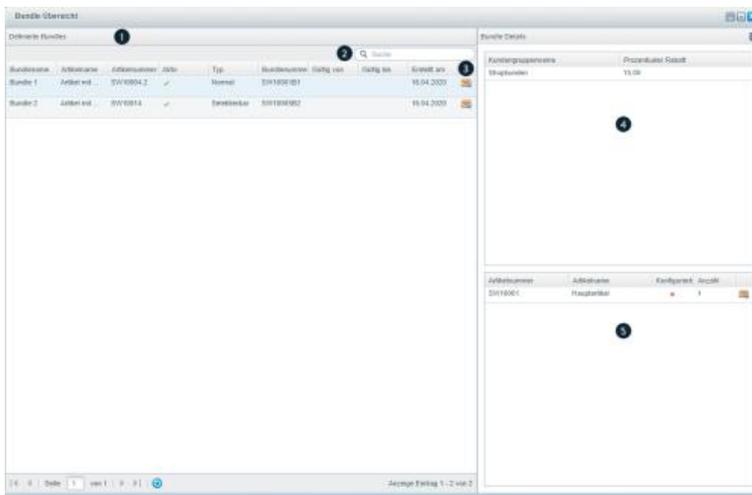
Beschreibung



Hier kannst Du eine Beschreibung zum Bundle hinzufügen, diese Beschreibung wird dann im Frontend angezeigt.

Bundles verwalten

Über die Bundleverwaltung kannst Du Dir alle im Shop verfügbaren Bundles anzeigen lassen. Die Bundleverwaltung findest Du im Backend unter **Artikel > Produktbundle Übersicht**.



- **Definierte Bundles (1):** In dieser Übersicht findest Du alle Bundles. Die wichtigsten Daten können hier eingesehen werden, eine direkte Bearbeitung der Daten ist hier nicht vorgesehen. Bei Klick auf ein Bundle wird die Detailansicht auf der rechten Seite aktualisiert.
- **Suche (2):** Sollstest Du viele Bundles einsetzen, so kannst Du hier die Suche benutzen um das Bundle zu finden.
- **Editieren (3):** Mit der Schaltfläche kannst Du den Hauptartikel des Bundles direkt öffnen und bearbeiten.
- **Bundlepreise (4):** Nachdem Du ein Bundle ausgewählt hast, werden Dir hier die Preise für das Bundle angezeigt.
- **Bundleartikel (5):** Nachdem Du ein Bundle ausgewählt hast, werden Dir hier die Artikel angezeigt, die in dem ausgewählten Bundle enthalten sind. Mit einem Klick auf den Editier-Button kannst Du die Artikeldetailmaske des jeweiligen Artikels öffnen.

Bundle in der Storefront

Ansicht eines selektierbaren Bundles:



Ansicht eines normalen Bundles:



Einschränkungen bei Bundles

- Bundles können nicht mit Artikeln kombiniert werden, bei denen eine Preisgruppe angewendet wird.
- Liveshopping-Preise werden innerhalb der Bundles ignoriert - es gilt immer der Bundlepreis.
- Werden Artikel mit unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen gebündelt, kann die Mehrwertsteuer im Warenkorb nicht korrekt ausgewiesen werden. Daher wird zur Zeit von der Bündelung von Artikeln mit unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen abgeraten.

Plugin: Business Essentials

Kauf & Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache** löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Das Modul

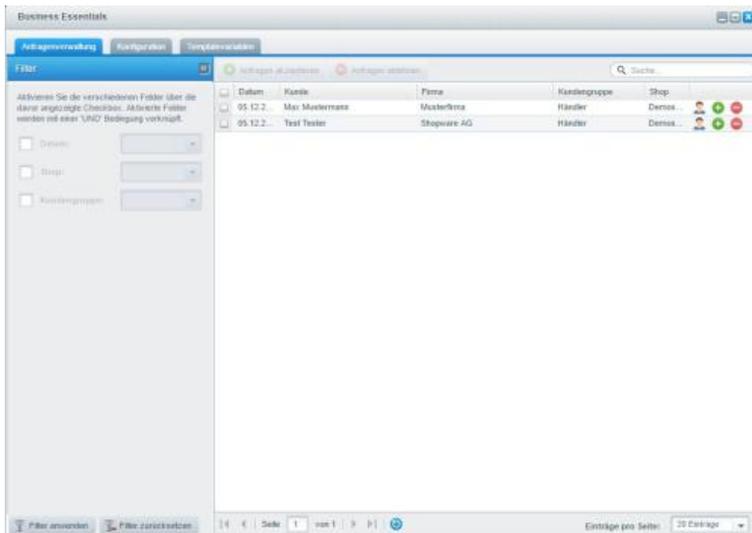
Das Modul selbst findest Du unter **Einstellungen > Business Essentials**, hier kannst Du Anfragen freigeben, grundsätzliche Konfigurationen tätigen und Templatevariablen definieren.



Wenn Du das Modul öffnest, siehst Du direkt die Anfragenverwaltung

Anfragenverwaltung

In der Anfragenverwaltung kannst Du alle freizuschaltenden Registrierungen sehen, hier tauchen alle Registrierungen auf, die noch freigeschaltet werden müssen, egal für welche Kundengruppe sich diese registriert haben:



Im linken Filterbereich kannst Du die Liste der Registrierungen nach Datum, Shop und Kundengruppe (für die sie sich angemeldet haben) filtern. Durch einen Klick auf **Filter anwenden**, wird die Liste aktualisiert, wobei **Filter zurücksetzen** alle Filter deaktiviert.

Kunden freischalten/ablehnen

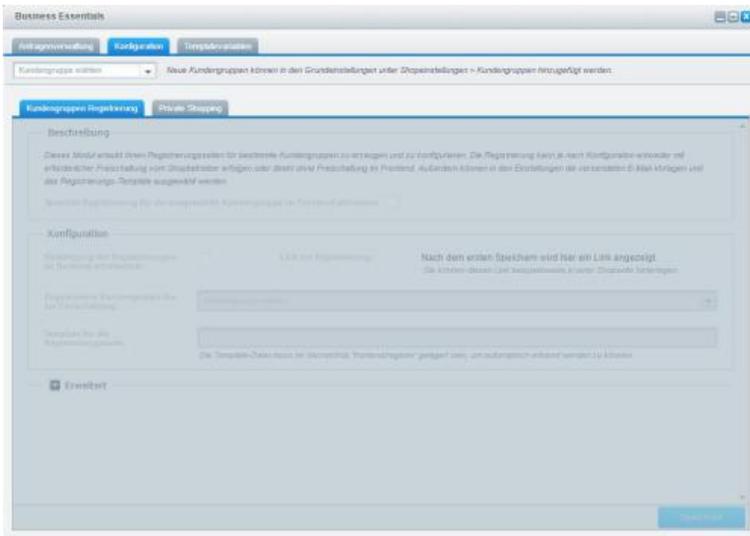
Um Kunden freizuschalten / abzulehnen, kannst Du entweder rechts auf die + / - Icons klicken oder mehrere Kunden markieren und diese über die oberen Buttons gesammelt aktivieren / ablehnen.

Konfiguration

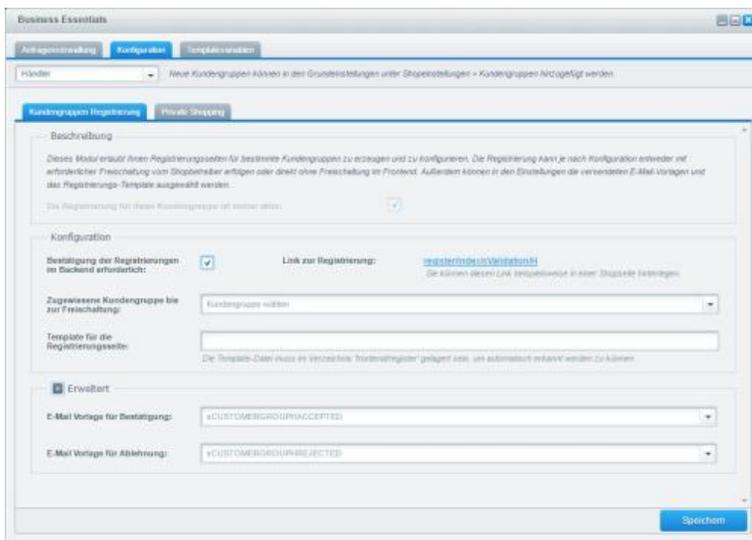
Hier erklären wir alle Konfigurationsmöglichkeiten, mit denen Du Deinen B2B Shop optimal nutzen kannst.

Kundengruppenregistrierung

Dies ist die kundengruppenspezifische Registrierung und kann je nach Kundengruppe unterschiedlich aussehen und die Kunden für unterschiedliche Kundengruppen registrieren lassen. **Beachte:** Die Angaben, die Du hier machst, gelten für die Kundengruppe, für die sich Dein Kunde registriert, beispielsweise die Händlerkundengruppe H.



Um die Einstellungen zu tätigen, wähle zuerst die Kundengruppe, für die Du die Einstellungen vornehmen willst.



Für diese Kundengruppe kannst Du nun die folgenden Einstellungen vornehmen:

- **Freischaltung der Registrierungen im Backend erforderlich:** Falls aktiv, muss die Registrierung für diese Kundengruppe manuell freigeschaltet werden.
- **Link zur Registrierung:** Nach dem ersten Speichern wird Dir hier der Link zur Registrierung angezeigt, nur wenn sich jemand über diesen Link registriert, durchläuft er diese Konfiguration und wird auch nur dann für die jeweilige Kundengruppe freigeschaltet!
- **Zugewiesene Kundengruppe bis zur Freischaltung:** Definiere hier die Kundengruppe, dem der Kunde bis zu seiner Freischaltung angehören soll, das kann als Beispiel die Standardkundengruppe "EK" sein, oder aber eine weitere Kundengruppe, die **nicht** die oben gewählte ist (da sich sonst die Konfiguration erübrigen würde.)
- **Template für die Registrierungsseite:** Hier kannst Du, falls gewünscht, eine eigene Registrierungsseite hinterlegen. Lege dazu Deine tpl-Datei innerhalb Deines Themes in "frontend/register" ab und gib den Dateinamen hier an, Beispielsweise pslogin.tpl. **Beachte**, dass diese Template-Datei nur Verwendung findet, wenn die Kundengruppenregistrierung selbst aufgerufen wird! Bei PrivateShopping-Vorschaltseite wird eine gesonderte Datei verwendet.

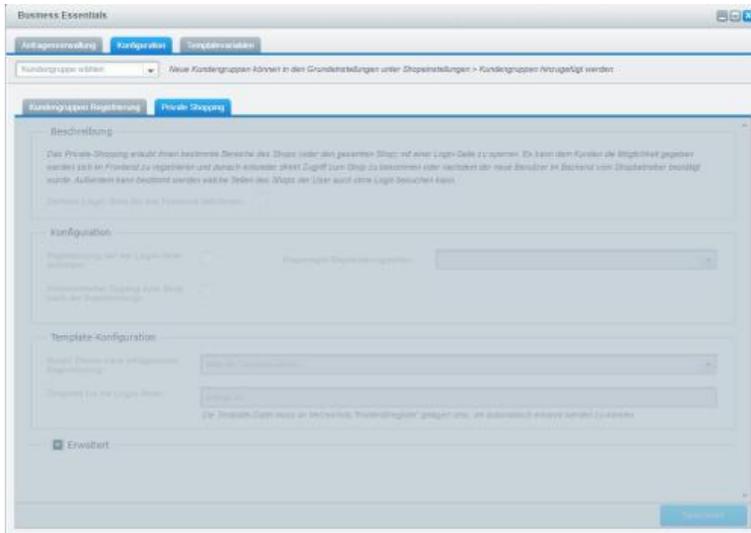
Erweiterte Einstellungen:

- **E-Mail-Vorlage für Bestätigung:** Im Standard und falls das Feld leer ist, wird die E-Mail-Vorlage sCUSTOMERGROUPHACCEPTED verwendet.
- **E-Mail-Vorlage für Ablehnung:** Im Standard und falls das Feld leer ist, wird die E-Mail-Vorlage sCUSTOMERGROUPHREJECTED verwendet.

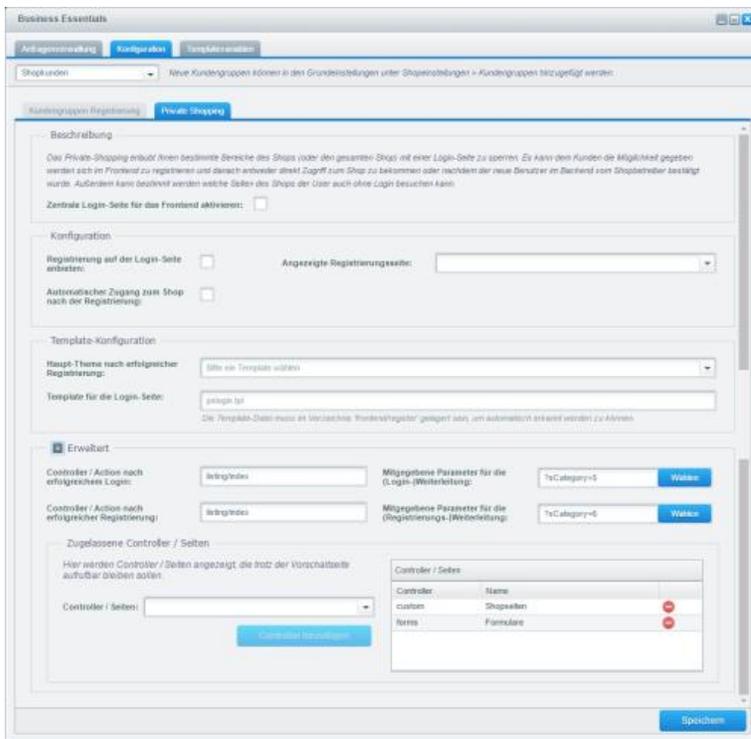
Auf Screenshots verzichten wir in diesem Beispiel, da es sich hier je nach Konfiguration um eine ganz normale Registrierung / Login handelt, lediglich die URL anders ist und der Kunde nach Freischaltung in die jeweils konfigurierte Kundengruppe verschoben wird. Ebenfalls ist die Kundengruppen-Registrierung eng mit "Private Shopping" verwoben.

Private Shopping

Mittels Private Shopping kannst Du Deinen Shop mit einer Vorschaltseite versehen, sodass der Zugang zum Shop erst auf Anfrage gewährt wird.



Wähle zuerst eine Kundengruppe, um die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. **Beachte:** Diese Einstellungen machen im Regelfall nur für die Standard Kundengruppe Sinn, da Kunden anderer Kundengruppen meist schon freigeschaltet sind.



Du hast hier die folgenden Optionen:

- **Zentrale Login-Seite für das Frontend anzeigen:** Diese Einstellung schaltet eine Login-Seite vor den Shop, sodass Besucher nicht durch Deine Kategorien und Produkte surfen können.
- **Registrierung auf Login-Seite anbieten:** Bietet dem Besucher die Möglichkeit, sich zu registrieren.

- **Automatischer Zugang zum Shop nach der Registrierung:** Mit dieser Einstellung gewährt Du Deinem Kunden nach der Registrierung direkt Zugang zum Shop, egal ob er noch freigeschaltet werden muss oder nicht. Das macht vor allem dann Sinn, wenn Du mit den Templatevariablen arbeiten willst und bis zur Freischaltung den Zugang zwar gewähren, aber solange die Preise ausblenden möchtest.
- **Angezeigte Registrierungsseite:** Wähle die Kundengruppe, in die der Kunde nach der Registrierung gelangen soll. Je nach Konfiguration der "Kundengruppen-Registrierung" wird der Kunde direkt freigeschaltet oder muss durch Dich manuell freigeschaltet werden.
- **Haupt-Theme nach erfolgreicher Registrierung:** Hier kannst Du das Theme definieren, das nach der Registrierung verwendet werden soll. Falls hier keine Auswahl stattfindet, wird das im Shop definierte Theme angezeigt.
- **Template für Login-Seite:** Abweichend zur Registrierungsseite kannst Du hier die Template-Datei angeben, die zur Anzeige der Vorschaltseite verwendet werden soll. **Beachte**, dass die Registrierung auf der Vorschaltseite **nicht** die Template-Datei der Kundengruppenregistrierung verwenden kann.

Erweiterte Einstellungen:

- **Controller / Action nach erfolgreichem Login:** Definiere hier den Controller / Action, die nach dem Login aufgerufen werden soll, beispielsweise account/index für den Account.
- **Controller / Action nach erfolgreicher Registrierung:** Definiere hier den Controller / Action, die nach der Registrierung aufgerufen werden soll, beispielsweise account/index für den Account.
- **Mitgegebener Parameter für die (Login-)Weiterleitung:** Hier kannst du URL-Parameter für die Weiterleitung nach dem Login angeben. Klicke dazu auf **Wählen** und erstelle Deinen Parameter. **Beispiel:** Du möchtest auf eine bestimmte Kategorie weiterleiten, so gib im Controller listing/index an und im Parameter den Namen "sCategory" und als Wert die Kategorie-ID an. Du kannst hier auch mehrere Parameter hinzufügen, diese werden dann automatisch vom Modul mit "&" verknüpft.
- **Mitgegebener Parameter für die (Registrierungs-)Weiterleitung:** Hier kannst du URL-Parameter für die Weiterleitung nach der Registrierung angeben. Klicke dazu auf **Wählen** und erstelle Deinen Parameter. **Beispiel:** Du möchtest auf eine bestimmte Kategorie weiterleiten, so gib im Controller listing/index an und im Parameter den Namen "sCategory" und als Wert die Kategorie-ID an. Du kannst hier auch mehrere Parameter hinzufügen, diese werden dann automatisch vom Modul mit "&" verknüpft.

Business Essentials
✕

Name:

Wert:

Hinzufügen

Parameter

Name	Wert	Aktionen
sCategory	5	✎ ✖

In diesem Fenster können Sie zusätzliche Parameter für die Weiterleitung definieren.

Abbrechen
Speichern

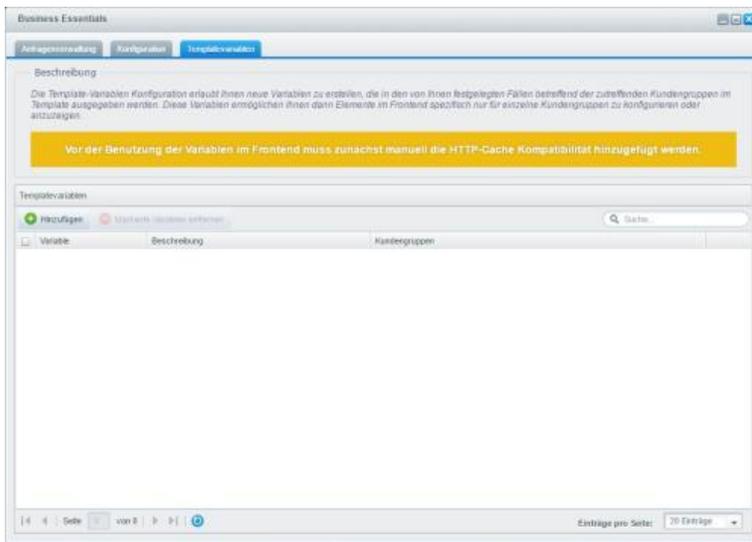
Zugelassene Controller/Seiten:

Hiermit kannst Du Controller definieren, die trotz Vorschaltseite erreichbar bleiben, so stellst Du sicher, dass Dein Impressum (Shopseite) und Dein Kontaktformular (Formular) auch ohne Login funktionieren. Im Standard sind hier "Shopseiten (custom)" und "Formulare (forms)" aktiv.

Damit das Formular "Kontakt" angezeigt werden kann, musst Du die Seite "Ticket/Support" ebenfalls hinzufügen.

Template Variablen

Mit Hilfe von Templatevariablen kannst Du Dir die Arbeit etwas einfacher machen. **Beispiel:** Du möchtest Die Kunden zwar manuell freischalten, sie sollen Deinen Shop aber nach Registrierung schon betreten können, lediglich die Preise und die Kaufmöglichkeit sollen ausgeblendet werden. Durch die entsprechende Konfiguration der PrivateShopping-Funktion erhalten Deine Kunden automatisch den Zugang zum Shop, sehen aber damit auch alle Preise, was nun mittels der Templatevariablen verhindert wird.



Du kannst nun all die gewünschten Variablen durch Klick auf **Hinzufügen** hinzufügen

Name der Variable:

Beschreibung:

Kundengruppen

Kundengruppe wählen

Name

Hier können Kundengruppen definiert werden, für die eine Variable aktiv (bool: true) ist.

Abbrechen Speichern

Fülle hier den Namen aus (unter der ist die Variable später ansprechbar), ggf eine Beschreibung und definiere die Kundengruppe(-n), für die die Variable "true" sein soll.

Templatevariablen Details

Name der Variable:

Beschreibung:

Kundengruppen

Name
Shopkunden

Hier können Kundengruppen definiert werden, für die eine Variable aktiv (bool: true) ist.

Die Variable steht Dir nun überall in deinem Template und kann von Dir beliebig genutzt werden.

Tipps & Tricks

Templateanpassung: Keine Preise ohne Freischaltung

Die hier gezeigten Änderungen am Theme sind Beispiele, durch fortlaufende Verbesserung des Templates kann keine Funktionsgarantie gewährleistet werden, ebenso werden diese Anpassungen nicht im Rahmen des Supports unterstützt! Führe diese Änderungen nur durch, wenn Du über das nötige Know-How verfügst!

Führe Änderungen niemals im Standard Theme durch, nutze dafür immer ein eigenes Theme, welches von den Standardthemes ableitet!

Weitere Informationen zur Anpassung des Templates findest Du in unserem [Shopware Theme Guide](#).

Die Beispiele basieren auf der Entwicklung im eigene Theme. Weitere Informationen zum Thema Templateänderungen findest Du in unserem Tutorial: [Änderungen am Template durchführen](#).

Um das Beispiel aus dem Bereich Tempaltevariablen aufzugreifen und die Preise und den Kaufen-Button auszublenden, müssen die folgenden Änderungen getätigt werden:

Detailseite

Kaufen-Button auf der Detailseite: detail/index.tpl

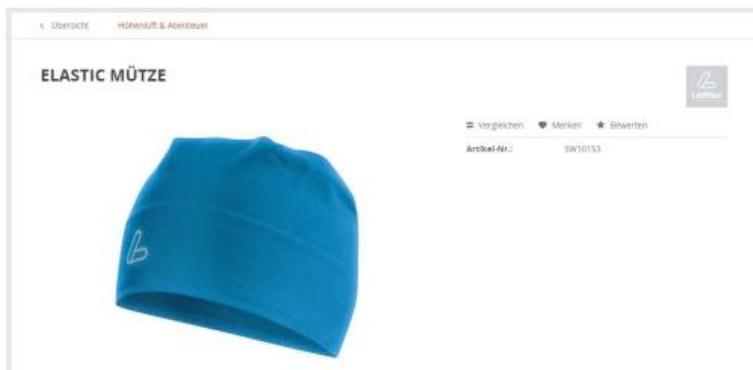
```
{extends file="parent:frontend/detail/index.tpl" }
{block name="frontend_detail_index_buybox" }
  {if $noPricesWithoutActivation == true}
    {smarty.block.parent}
  {/if}
{/block}
```

```
{/if}
{/block}
```

Preise und Lieferinformationen auf der Detailseite: detail/data.tpl

```
{extends file="parent:frontend/detail/data.tpl"}
{block name="frontend_detail_data"}
  {if $noPricesWithoutActivation == true}
    {$smarty.block.parent}
  {/if}
{/block}
```

Ergebnis:

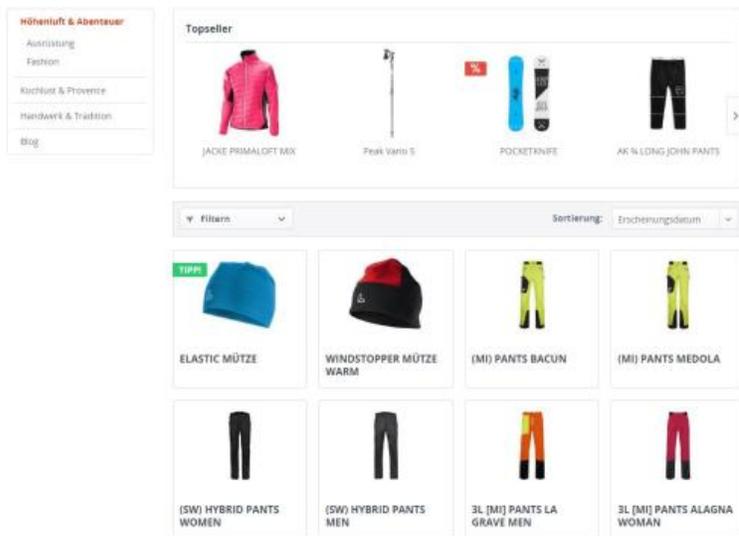


Listing

Preise im Listing / Slider: frontend/listing/product-box/box-basic.tpl

```
{extends file="parent:frontend/listing/product-box/box-basic.tpl"}
{block name='frontend_listing_box_article_price_info'}
  {if $noPricesWithoutActivation == true}
    {$smarty.block.parent}
  {/if}
{/block}
```

Ergebnis:



Custom Products

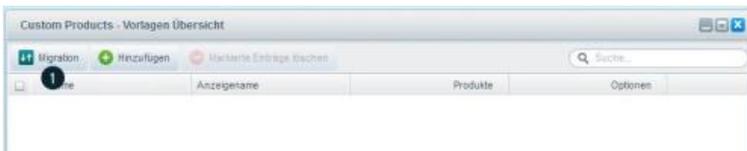
Das Plugin "Custom Products (v2)" bietet Dir die Möglichkeit, Artikel frei konfigurierbar und so komplett individualisierbar zu gestalten. Dies ist vor allem für diejenigen Artikel wichtig, bei denen Varianten zur Abbildung nicht ausreichen, sondern individuell konfiguriert werden sollen. Hierzu können Artikel mit aufgedrucktem Namen, Gravuren oder Visitenkarten gehören, um Beispiele zu nennen. Das "v2" im Namen steht dafür, dass das Plugin "Custom Products" in einer neuen Version vorliegt. In dieser Dokumentation erklären wir Dir, wie Du dieses Plugin installieren, einrichten und nach Deinen Wünschen konfigurieren kannst.

Installation

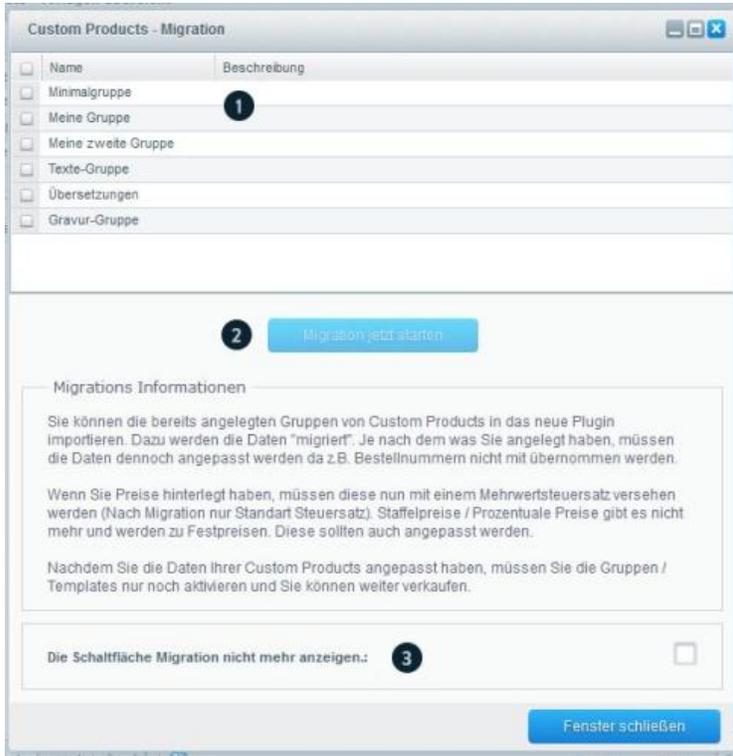
Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst Du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache** löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

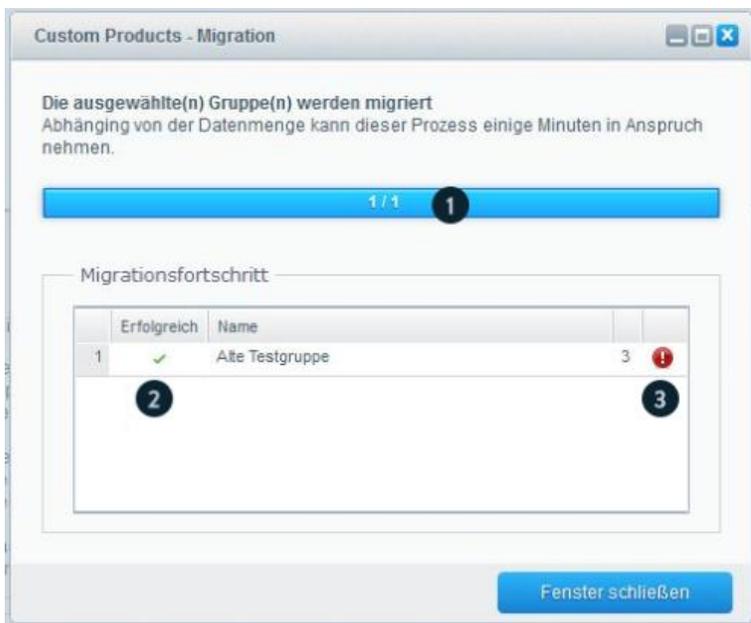
Migration der Daten aus der ersten Version des Custom Products Plugins



Wenn Du bisher noch die erste Version des Plugins "Custom Products" verwendest, kannst Du Deine Gruppen und Optionen dieser Version zur neuen Version migrieren. Hierzu wirst Du beim Öffnen der Übersicht den Button "**Migration (1)**" finden.



Nach einem Klick auf diesem Button öffnet sich das folgende Fenster, in dem die Gruppen aufgelistet sind, die Du ins neue Plugin übernehmen kannst (**1**). Nachdem Du dort die gewünschten Gruppen zur Migration ausgewählt hast, kannst Du mit einem Klick auf "**Migration starten**" (**2**) die Migration beginnen. Dabei kannst Du übrigens festlegen, ob Du die Schaltfläche zur Migration nach diesem Schritt ausblenden möchtest oder nicht (**3**) .



In der darauf folgenden Übersicht kannst Du den Fortschritt und das Ergebnis der Migration kontrollieren. Ein Fortschrittbalken signalisiert dort den Fortschritt der Migration **(1)**. Im Bereich "Migrationsfortschritt" kannst Du so einsehen, ob Deine Gruppen erfolgreich migriert werden konnten **(2)**. Sollte während der Migration etwas aufgetreten sein, dass Deiner Aufmerksamkeit bedarf, kann über ein entsprechendes Icon ein Log eingesehen werden **(3)**.

Wenn die Migration erfolgreich war, findest Du Deine so erstellte Vorlage in der Übersicht der neuen Version. Betreffend der Bestellungen, die mit der alten Custom Products Version abgeschlossen wurden, können die Details zu diesen Bestellungen im internen Kommentar der Bestellungen gefunden werden.

Bitte denke unbedingt daran, die Migration im Voraus auf einem Testsystem einmal zu prüfen und in jedem Fall eine Datensicherung zu machen, bevor die Migration durchgeführt wird. Auf diese Weise kann in einem eventuellem Fehlerfall schnell reagiert werden.

Die erste und zweite Version des Plugins "Custom Products" könnten Seiteneffekte verursachen, wenn sie gleichzeitig installiert sind. Bitte denke also unbedingt daran, dass nach der Daten Migration das alte Plugin deinstalliert wird und der Cache Deines Shops geleert werden muss, um eine korrekte Funktion der neuen Version zu gewährleisten! Die Daten zu den bestehenden Bestellungen bleiben im internen Kommentar bestehen.

Beim Import bzw. Export von Artikeldaten werden die Optionen nicht automatisch übernommen!

Die Einstellungen des Plugins

Als erstes bietet es sich an sich mit den Einstellungen des Plugins vertraut zu machen. Wie auch bei der vorherigen Version, sind zur Integration des Plugins einige Konfigurationen notwendig. Du findest diese Einstellungen entweder im Plugin Manager, wenn Du dort das Plugin zur Bearbeitung öffnest oder unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Weitere Einstellungen > Custom Products (v2)**.



Hier können folgende Einstellungen getätigt werden:

- **Gültigkeit der Custom Product Konfigurationen (1):** Hier kannst Du bestimmen, wie lange in Tagen die Konfigurationen Deiner Artikel gespeichert bleiben soll. Nähere Informationen dazu findest Du im nächsten Abschnitt.
- **Migrations - Schaltfläche ausblenden (2):** An dieser Stelle kannst Du die Schaltfläche zur Migration je nach Wunsch ein- oder ausblenden.

Gültigkeit der Konfigurationen

Im Plugin "Custom Products" werden die einzelnen Konfigurationen der Artikel, also die genaue Konfiguration die der Kunde in Deinem Shop tätigt, für eine von Dir bestimmte Zeitdauer gespeichert.

Diese Konfigurationen sind über einen alphanumerischen Wert aufrufbar, der dem Link zum Artikel angehängen wird. So kann der Kunde über den Link seines Artikels seine Konfiguration innerhalb der festgelegten Zeitdauer aufrufen und sogar weiterverschicken.

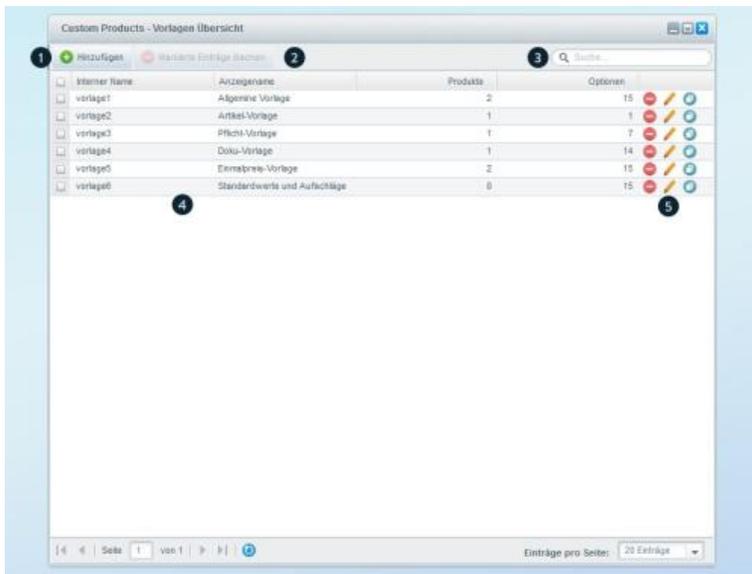
Diese Konfigurationen werden in der Datenbank von Deinem Shop gespeichert und können nach Ablauf der von Dir bestimmten Zeitspanne über den Cronjob "CustomProducts Hash GarbageCollector" gelöscht werden. Um diese Zeitspanne als Anzahl in Tagen zu definieren, kannst Du die dazugehörige Einstellung verwenden.

Damit der Cronjob korrekt ausgeführt werden kann, muss dieser zuvor konfiguriert werden. Hierzu gehört die Aktivierung des Plugins "Cron". Detaillierte Informationen zur Einrichtung und Verwendung eines Cronjobs findest Du [hier](#).

Eine Übernahme der Optionen bei Abo-Bestellungen ist aktuell nicht vorgesehen. Entsprechend ist es nicht möglich eine Folgebestellung mit CustomProducts-Optionen auszulösen.

Erste Schritte

Wenn Du das Plugin öffnest, öffnet sich zunächst folgendes Fenster:



In dieser Übersicht kannst Du Deine bereits erstellten Vorlagen einsehen (4). Solltest Du das Plugin zum ersten Mal öffnen, ist diese Übersicht natürlich noch leer. Über die Schaltfläche "**Hinzufügen**" (1) kannst Du dabei eine neue Vorlage erstellen, über "**Markierte Einträge löschen**" (2) werden vorher ausgewählte Vorlagen gelöscht. Über die **Suche** (3) kannst Du gewünschte Vorlagen schnell wiederfinden. Zudem kannst Du natürlich auch über die gewohnten Icons (5) einzelne Vorlagen löschen, zur Bearbeitung öffnen und duplizieren.

Vorlagen und Optionen



Das Fenster zum Anlegen einer Vorlage ist in drei Bereiche untergliedert: "**Konfiguration**" (1), "**Produkte**" (2) und "**Optionen**" (3)

Konfiguration

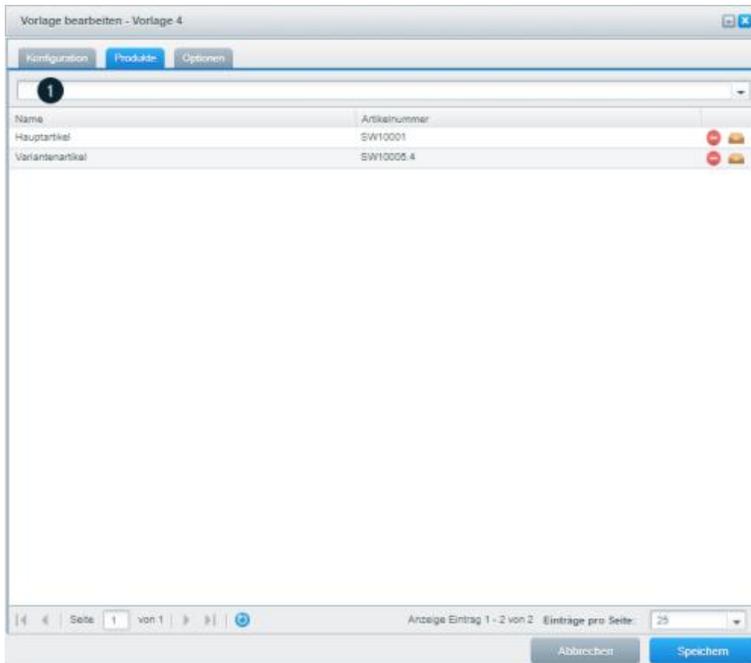
Hier legst Du die Grundeinstellungen Deiner Vorlage fest. Folgende Einstellungen kannst Du hier pflegen:



- **Interner Name (1):** Dies ist der interne Name einer Vorlage, der zur Identifizierung dieser verwendet wird. Somit muss der Name in diesem Feld einmalig sein.

- **Anzeigename (2):** Hier kannst Du den Namen definieren, der als Name der Vorlage im Frontend angezeigt wird. Dieser Name wird also in den der Vorlage zugewiesenen Artikeln und im Warenkorb verwendet.
- **Beschreibung (3):** Diese Beschreibung kannst Du verwenden, wenn Du Deiner Vorlage einen Text zur näheren Beschreibung mitgeben willst.
- **Bild (4):** Hier kannst Du ein Bild definieren, dass in der Vorlage angezeigt wird.
- **Aktiv (5):** Hier wird festgelegt, ob die Vorlage aktiv ist, und so in Deinem Shop angeboten wird oder nicht.
- **Step-by-Step Modus (6):** An dieser Stelle kannst Du den Step-by-Step Modus für Deine Vorlage aktivieren. Nähere Informationen kannst Du dazu im Abschnitt "Step-by-Step Modus" finden.
- **Zwingen Sie den Benutzer die Eingabe zu bestätigen (7):** Hier kannst Du die Möglichkeit aktivieren, dass der Kunde seine Angaben in der Konfiguration und somit die Korrektheit seiner Angaben bestätigen muss, bevor er diese in den Warenkorb legen kann. Du kannst detaillierte Informationen dazu im Abschnitt "Bestätigungsmöglichkeit" finden.
- **Varianten über den Optionen anzeigen (8):** Für Varianten Artikel kannst Du hier festlegen, ob die Varianten eines Produktes über den Optionen des Custom Productes angezeigt werden sollen. Ist die Checkbox nicht aktiviert, werden sie unter den Custom Products Optionen angezeigt.

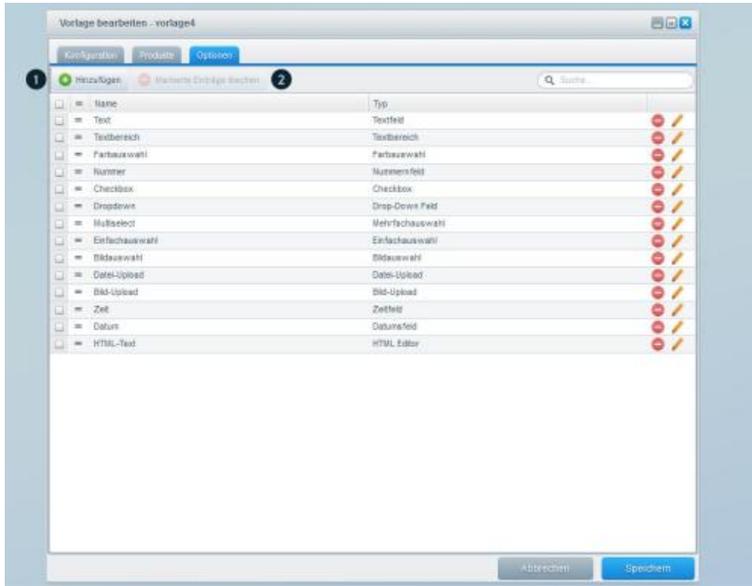
In der neuen Version kann man den Custom Products Vorlagen ihre Artikel direkt im Modul selbst zuweisen. Dies wird über den Reiter "Produkte" gelöst. Hier bietet sich Dir die folgende Ansicht.



Über das **Suchfeld (1)** kannst Du Artikel über ihren Namen oder über die Artikelnummer finden und durch einen Klick direkt wiederfinden. Mit einem Klick auf den gewünschten Artikel lässt sich dieser von Dir direkt hinzufügen.

Option hinzufügen

Im dritten Reiter "Optionen" der Vorlage kannst Du Deiner Vorlage und so auch dem vorhin zugewiesenen Artikel seine Optionen zuweisen. Hierüber werden dem Artikel also seine Möglichkeiten bereitgestellt, wie er vom Kunden individualisiert werden kann. Dieser Reiter ist wie folgt aufgebaut:



Ähnlich wie zu der Übersicht über Deine Vorlagen, werden an dieser Stelle alle bisher angelegten Optionen aufgelistet. Über **"Hinzufügen" (1)** kannst Du Deiner Vorlage die neue Option hinzufügen, sowie über **"Markierte Einträge entfernen" (2)** zuvor selektierte Optionen entfernen. Darüber hinaus kannst Du über die bereits bekannten Icons Deine Option zur Bearbeitung öffnen oder auch wieder löschen. Übrigens kannst Du hier in der Übersicht den Namen der Option über einen Klick darauf direkt ändern oder auch die Reihenfolge der Optionen über Drag & Drop ändern.

Wenn Du Deine Option neu hinzufügen möchtest, öffnet sich dabei das folgende Fenster mit zunächst 5 Möglichkeiten der Konfiguration.

Hierüber kannst Du also folgende, erste Angaben pflegen:

- **Name (1):** Dieser Name wird der Titel der Option sein, der im Frontend auftauchen wird.
- **Beschreibung (2):** Hier kannst Du Deine Optionsbeschreibung hinterlegen.
- **Typ (3):** Dies ist der Typ, den die Option besitzen soll. Sobald Du hier eine Auswahl getroffen hast, werden weitere Einstellungsmöglichkeiten zu den Optionen eingeblendet. Weitere Informationen zu den Optionstypen und deren Möglichkeiten findest Du im weiteren Verlauf dieses Abschnitts und im Abschnitt "Verschiedene Optionstypen".
- **Bestellnummer (4):** An dieser Stelle kannst Du der Option eine Bestellnummer vergeben.
- **Pflichtfeld (5):** Über diese Einstellung legst Du fest, ob diese Option verpflichtend für den Kunden ist. Wenn dies aktiv ist, kann der Kunde den Artikel nur dann in den Warenkorb legen, wenn er in dieser Option eine Eingabe tätigt.
- **Einklappen (6):** Der Kunde muss erst die Schaltfläche ausklappen um Antworten zu können. Diese Option steht nur zu Verfügung wenn es als **Pflichtfeld (5)** markiert ist.

Sobald Du also einen Optionstyp gewählt hast, werden weitere Möglichkeiten zur Konfiguration einer Option ermöglicht. Diese können von Option zu Option verschieden sein. Am Beispiel einer Checkbox sieht das Fenster zur Einrichtung wie folgt aus:

Hier kannst Du nun folgende Einstellungen tätigen:

The screenshot shows a configuration window for an option. At the top, there is a 'Pflichtfeld:' (mandatory field) section with a checked checkbox. Below it, the 'Preis:' (price) field is marked with a circled '1'. To its right is a 'Kundengruppe:' (customer group) dropdown menu. Underneath is a table with three columns: 'Aufschlag' (surcharge), 'Steuersatz' (tax rate), and 'Kundengruppe' (customer group). The first row contains the values '10,00€', '19%', and 'Shopkunden'. Below this table is an 'Einmalaufschlag:' (one-time surcharge) checkbox marked with a circled '2'. Further down is a section titled 'Auswählbare Werte' (selectable values) with a 'Hinzufügen' (add) button marked with a circled '3'. Below this is a table with columns for 'Name', 'Standardwert' (default value), 'Einmal Aufschlag' (one-time surcharge), and a column with red 'X' and orange pencil icons. The table has two rows: 'Ja' (Yes) and 'Nein' (No), both with 'X' in the 'Standardwert' and 'Einmal Aufschlag' columns. At the bottom of the window are two buttons: 'Abbrechen' (cancel) and 'Übernehmen' (save).

- **Preis (1):** Hier kannst Du einen Aufpreis angeben, den die Option besitzen soll. Dieser kann abhängig zur Kundengruppe vergeben werden und einen ausgewählten Steuersatz besitzen.
- **Einmalaufschlag (2):** Du kannst an dieser Stelle definieren, ob es sich bei den zuvor festgelegten Aufschlägen um Einmalaufschläge handeln soll. Sollte dies zutreffen, werden die Aufschläge der Option nur einmal berechnet, unabhängig wie oft der Artikel bestellt wird.
- **Werte hinzufügen (3):** An dieser Stelle kannst Du die Werte der Checkbox hinterlegen. Weitere Informationen dazu findest Du im Abschnitt "Werte definieren".

Verschiedene Optionstypen

Im Feld "Typ" kannst Du zwischen verschiedenen Optionstypen wählen, um dem Kunden eine Vielfalt an Konfigurationsmöglichkeiten zu bieten. Die folgenden Möglichkeiten hast Du hierzu:

Textfeld: Mit diesem Typ kannst Du ein einfaches Textfeld anlegen, in dem der Kunde einen kurzen Text hinterlegen kann.

Textbereich: In Optionen diesen Typs kann der Kunde einen einfachen, aber längeren Text hinterlegen.

Nummernfeld: In diesem Feld können nur Nummern eingegeben werden. Hierbei kann im Backend noch ein Minimal- und Maximalwert sowie ein Intervall konfiguriert werden, um die Nummerneingaben Deinen Anforderungen anzupassen.

Checkbox: Mit dieser Option kannst Du dem Kunden mehrere vorgefertigte Antwortmöglichkeiten bereitstellen, welche dann im Frontend als Checkbox angezeigt werden. Der Kunde kann bei diesem Typ mehrere der Antworten auswählen.

Drop-Down Feld: Bei dieser Option bietest Du dem Kunden ein Menü zum Ausklappen, in dem er eine der angebotenen Antworten auswählen kann.

Mehrfachauswahl: In dieser Darstellungsform der Option kannst Du dem Kunden eine oder mehrere Antwortmöglichkeiten anbieten, die dann in einem Auswahlfenster zur Verfügung gestellt und per Mausklick selektiert werden können. Mit der STRG-Taste sind auch hier mehrere Angaben möglich.

Einfachauswahl : Über diese Option kannst Du den Kunden zwischen mehreren Angaben wählen lassen, während hier nur eine Angabe ausgewählt werden kann.

Farbauswahl: Über diesen Typ kannst Du für den Kunden eine Auswahl konfigurieren, in dem dieser sich zwischen mehreren Farben entscheiden kann.

Bildauswahl: Hier kannst Du dem Kunden vordefinierte Bilder zur Auswahl anbieten, die Du vorher über den Medienmanager hochladen musst. Auch hier ist eine Mehrfachauswahl möglich, wenn Du dies wünschst.

Datei-Upload: Über diesen Typ kannst Du es dem Kunden erlauben, verschiedene Dateien hochzuladen. Dementsprechend kannst Du über das Backend einstellen, wie viele Dateien hier hochgeladen werden und wie groß diese sein dürfen. Grundsätzlich ist der Upload der folgenden Dateitypen möglich: png, jpg, jpeg, tiff, svg, gif, txt, ai, eps, pdf.

Bild-Upload: Über diesen Optionstypen können nur Bilder hochgeladen werden. Ähnlich wie beim Date-Upload kannst Du auch hier die Anzahl und Größe der Dateien festlegen.

Datumsfeld: Hier kannst Du es dem Kunden ermöglichen, ein Datum anzugeben. Hier ist es übrigens im Backend möglich, eine Zeitspanne zu konfigurieren.

Zeitfeld: Über diesen Optionstyp kannst Du im Artikel eine Zeitangabe anbieten. Auch hier ist die Angabe eines Zeitraums möglich.

HTML Editor: Mit diesem Optionstyp kannst Du im Artikel einen HTML-Editor hinzufügen, der eine formatierte Texteingabe ermöglicht.

Werte definieren

Einige dieser Optionstypen benötigen vorgefertigte Angabemöglichkeiten, zwischen denen der Kunde im Frontend wählen soll. In den betreffenden Optionen hast Du deshalb die Möglichkeit, Werte hinzuzufügen. Das geschieht im folgenden Fenster:

Bearbeiten / Erstellen

Name: (1)

Bestellnummer: (2)

Standardwert: (3)

Preise: (4)

Kundengruppe:

Aufschlag	Steuersatz	Kundengruppe
0,00€	19%	Shopkunden

Einmalaufschlag: (5)

Abbrechen (7) Übernehmen (6)

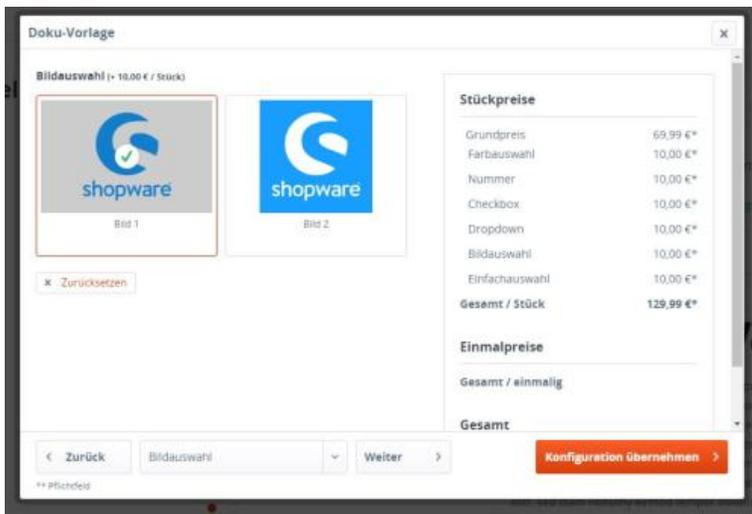
Beim Erstellen der Option kannst Du also über die Angabe der folgenden Informationen einen Wert hinzufügen:

- **Name (1):** Dies ist der Name des Werts, der dem Kunden als Antwortmöglichkeit im Frontend angezeigt wird.
- **Bestellnummer (2):** Über dieses Feld kannst Du dem Wert eine eigene Bestellnummer zuweisen.
- **Standardwert (3):** Wenn Du gerne einen voreingestellten Wert anbieten möchtest, kannst Du den dazu ausgewählten Wert hierüber festlegen.
- **Preise (4):** An dieser Stelle kannst Du dem Wert einen eigenen Aufpreis definieren, ähnlich wie bei den Optionen.
- **Einmalaufschlag (5):** Sollte es sich bei dem Wert um einen Einmalaufschlag handeln, kannst Du das hier angeben.

Über **Übernehmen (6)** wird der Wert in die Option mit übernommen, sowie über **Abbrechen (7)** verworfen.

Step-by-Step Modus

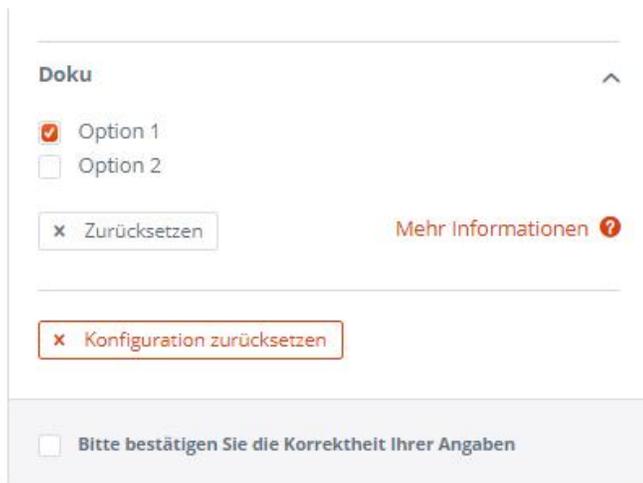
In der Vorlage kannst Du den sogenannten "Step-by-Step Modus" aktivieren. Dies bringt eine komplett neue Darstellungsmöglichkeit mit. In diesem Modus wird die Konfiguration Schritt für Schritt möglich gemacht, ähnlich wie bei einem Produktberater. Im Frontend sieht dieser Modus wie folgt aus:



Der Kunde kann sich hier also nach und nach durch die Konfiguration klicken oder auch zwischen den einzelnen Optionen frei wechseln. Wenn der Kunde mit seiner Konfiguration zufrieden ist, kann dieser die Konfiguration mit einem Mausklick auf "Konfiguration übernehmen" abschließend und den Artikel wie gewohnt in den Warenkorb legen.

Bestätigungsmöglichkeit der Eingaben

Um sich gegen Falschangaben der Kunden zu schützen, bietet das Plugin eine Möglichkeit zur Bestätigung der Angaben. Du kannst dazu in Deiner Vorlage die Einstellung "Zwingen Sie den Benutzer die Eingabe zu bestätigen" aktivieren. In diesem Fall muss der Kunde bestätigen, dass alle seine Angaben im konfigurierten Artikel korrekt sind. Andernfalls kann der Kunde seinen Artikel nicht in den Warenkorb legen und so nicht bestellen. Im Frontend ist diese Funktion wie folgt gestaltet:



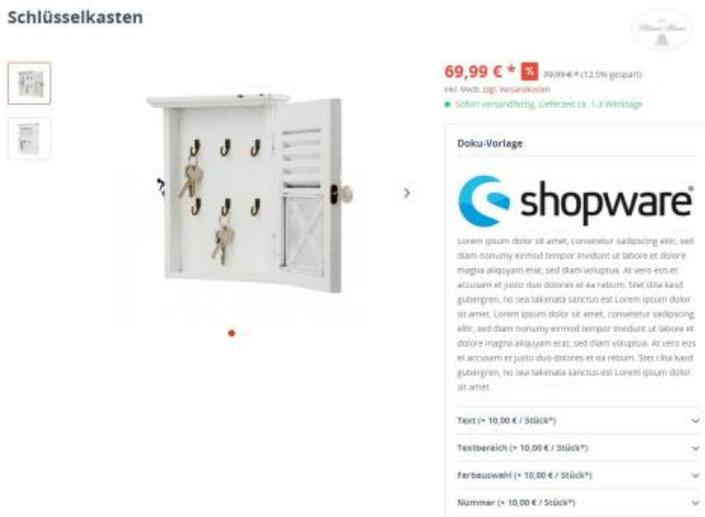
Vorlage aus dem Artikel heraus verknüpfen

Du kannst für den gewünschten Artikel auch direkt aus dem Artikelmodus heraus eine Vorlage erstellen. Hierzu findest Du im Artikelmodul im Tab " Stammdaten" einen Bereich zu Custom Products.

Sollte der Artikel schon eine Vorlage besitzen, ist diese bei der **"Custom Products Vorlage (1)"** angegeben. Über die Schaltfläche **"Jetzt konfigurieren (2)"** kann man diese Vorlage bearbeiten. Ist noch keine Vorlage vorhanden, kannst Du an dieser Stelle eine neue erstellen. Ein Mausklick leitet Dich dort in das Custom Products Modul weiter.

Custom Products im Frontend: Einen Individuellen Artikel kaufen

In diesem Abschnitt möchten wir Dir zeigen, wie die gesamte Einrichtung im Frontend aussehen kann. Um ein Beispiel zu zeigen, haben wir einen Artikel erstellt und mit Optionen versehen. Ein konfigurierter Artikel kann also im Frontend wie folgt aussehen, wenn der Step-by-Step Modus nicht aktiv ist:



Bei Klick auf "In den Warenkorb" kann der Artikel natürlich auch ohne zusätzliche Optionen gekauft werden, sofern keine der Optionen als Pflichtfeld festgelegt wurden. Sind Pflichtfelder definiert, wird hierauf direkt im Artikel hingewiesen. Wenn in den Optionen Aufschläge definiert sind, werden diese im Artikel angezeigt, sobald der Kunde die betreffenden Optionen konfiguriert hat. Diese Preisübersicht ist in Stück- und Einmalpreise unterteilt:

Stückpreise	
Grundpreis	69,99 €* ¹
Text	10,00 €* ¹
Textbereich	10,00 €* ¹
Farbauswahl	10,00 €* ¹
Nummer	10,00 €* ¹
Checkbox	10,00 €* ¹
Bildauswahl	10,00 €* ¹
Datum	10,00 €* ¹
Gesamt / Stück	139,99 €*¹
Einmalpreise	
Gesamt / einmalig	
Gesamt	
Gesamtpreis	139,99 €*¹

Nachdem der Artikel nun so konfiguriert ist, wie der Kunde sich das vorstellt, wird dieser in den Warenkorb gelegt. Die Ansicht ist dann folgende:

Die separaten Konfigurationen werden im Warenkorb jeweils als einzelne Position aufgelistet, sodass der Kunde stets die beste Übersicht hat, wie der Artikel konfiguriert ist. Zusätzlich kann der Kunde seine Konfiguration über einen Mausklick auf "Konfiguration öffnen" erneut aufrufen. Der weitere Bestellabschluss läuft dann wie gewohnt ab.

Ansicht der Bestellpositionen im Backend

Artikelnummer	Artikelname	Anzahl	Preis	Gesamt	Status	Steuern	Bestand
Custom Produkt: Schlüsselkasten							
SW19072	Schlüsselkasten	1	69,99	69,99	Offen	19%	04
	Text	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
	Textbereich	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
	Farbauswahl	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
	Stil	1	0,00	0,00	Offen	19%	0
	Nummer	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
	Checkbox	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
	Ja	1	0,00	0,00	Offen	19%	0
	Bildauswahl	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
	Bsp 1	1	0,00	0,00	Offen	19%	0
	Datum	1	10,00	10,00	Offen	19%	0
Weitere Positionen							
SHPPINGSCOUNT	Warenkorbatrab	1	-2,00	-2,00	Offen	19%	0

In den Bestellpositionen einer abgeschlossenen Bestellung kannst Du die Konfiguration des Kunden einsehen. Hierzu kannst Du über das **Custom Products Icon (1)** des konfigurierten Artikel eine Übersicht über die gewählten Optionen des Kunden aufrufen.

Diese Übersicht sieht wie folgt aus und enthält alle Angaben des Kunden, sodass der individuell konfigurierte Artikel komplett eingesehen werden kann. Eventuell mitgegebene Dateien und Bilder können hierüber ebenfalls direkt geöffnet werden.

Belegerstellung

Auf den Belegen werden die Positionen, wie im Warenkorb auch, alle separat ausgewiesen. Ansonsten läuft die Belegerstellung wie gewohnt.

E-Mail-Template sORDER

Über Variablen ist es möglich, auch die Informationen zu Custom Products in die eMail Vorlage sORDER einzubinden. Die dazugehörigen Variablen können dazu unter Variablen Information eingesehen und verwendet werden.

Im folgenden Beispiel findest Du einen möglichen Aufbau der Positionsliste dieser E-Mail Vorlage als HTML-Vorlage, in dem die Informationen zu Custom Products eingebunden werden:

```
<table width="80%" border="0" style="font-family:Arial, Helvetica, sans-serif; font-size:10px"
  <tr>
    <td bgcolor="#F7F7F2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;"><strong>Artikel</strong></td>
    <td bgcolor="#F7F7F2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;"><strong>Pos.</strong></td>
    <td bgcolor="#F7F7F2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;"><strong>Art-Nr.</strong></td>
    <td bgcolor="#F7F7F2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;"><strong>Menge</strong></td>
    <td bgcolor="#F7F7F2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;"><strong>Preis</strong></td>
    <td bgcolor="#F7F7F2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;"><strong>Summe</strong></td>
  </tr>
  {foreach item=details key=position from=$sOrderDetails}
  {if !$details.swag_custom_product_original_mode}
  <tr>
    <td rowspan="2" style="border-bottom:1px solid #cccccc;">
      {if $details.image.src.0 && $details.modus == 0}
        
    <td>{ $position+1|fill:4} </td>
    <td>{ $details.ordernumber|fill:20}</td>
```

```

<td>{$details.quantity|fill:6}</td>
<td>{$details.price|padding:8}{$sCurrency}</td>
<td>{$details.amount|padding:8} {$sCurrency}</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="5" style="border-bottom:1px solid #cccccc;">{$details.articlename|wordwrap:
  {if $details.custom_product_adds}
    {foreach item=custom_value key=position from=$details.custom_product_adds}
      <br><br><i><b>{$custom_value.name}: (+{ {$custom_value.netPrice+$custom_value.tax}|nu
        {if $custom_value.type == imageupload}{foreach item=image key=position from=$custom_
          {if $custom_value.type == multiselect} | $custom_value.type == checkbox || $custom_v
            {if $custom_value.type == imageselect}{foreach item=image key=position from=$custom_
              /foreach}
            /if}
          /if}
        </td>
      </tr>
    {/if}
  {/foreach}
</table>

```

Plugin: Digital Publishing

Einleitung

Mit Digital Publishing kannst Du ganz einfach ansprechende Banner erstellen, ohne dass Du dafür eine Grafik-Software oder HTML-Kenntnisse benötigst. Dabei kann ein Banner neben Bildern oder farbigen Flächen auch HTML-Text oder Buttons enthalten.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, eine bestimmte Erweiterung zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

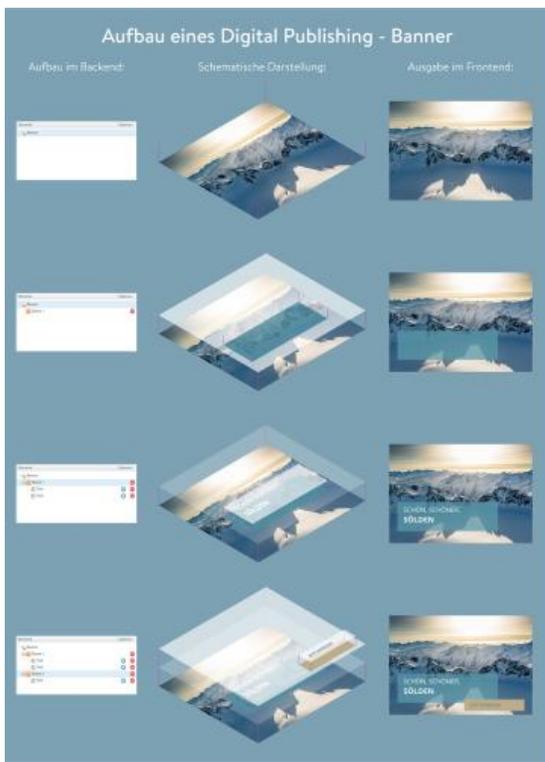
Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** den Cache und aktualisierst das Backend.



Grundlegendes

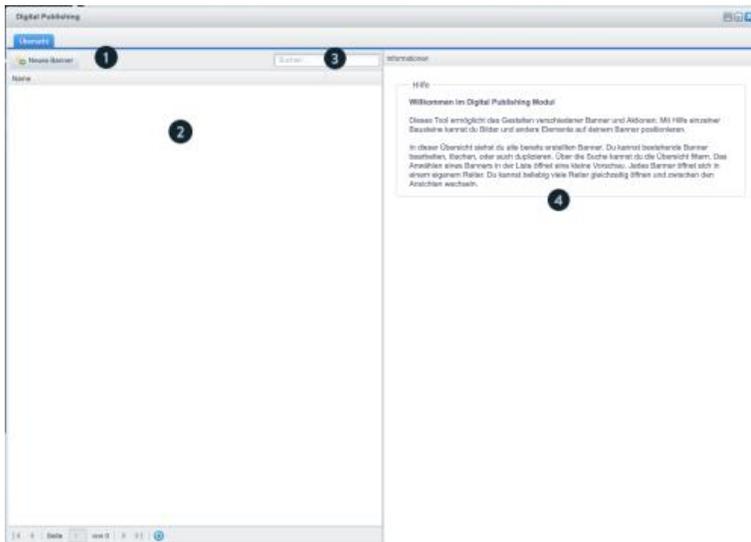
Ein Digital Publishing-Banner besteht im Grunde aus mehreren übereinanderliegenden "Arbeitsflächen":

- Zuerst gibt es das Banner, dem Du einen Namen und ein Hintergrundbild bzw. -farbe geben kannst.
- Innerhalb dieses Banners kannst Du eine beliebige Anzahl an Ebenen erstellen. Ebenen beeinflussen sich nicht gegenseitig, sondern werden übereinander gestapelt und funktionieren im Grunde wie aus gängigen Bildbearbeitungsprogrammen bekannt.
- Eine Ebene wiederum kann eine beliebige Anzahl von insgesamt drei verschiedenen Elementen (Text/Bild/Button) beinhalten. Elemente verhalten sich relativ zueinander, jedes Element wird in einer neuen Zeile unterhalb des vorherigen Elementes angeordnet.



Das Modul

Das Modul erscheint nach dem Öffnen wie folgt:



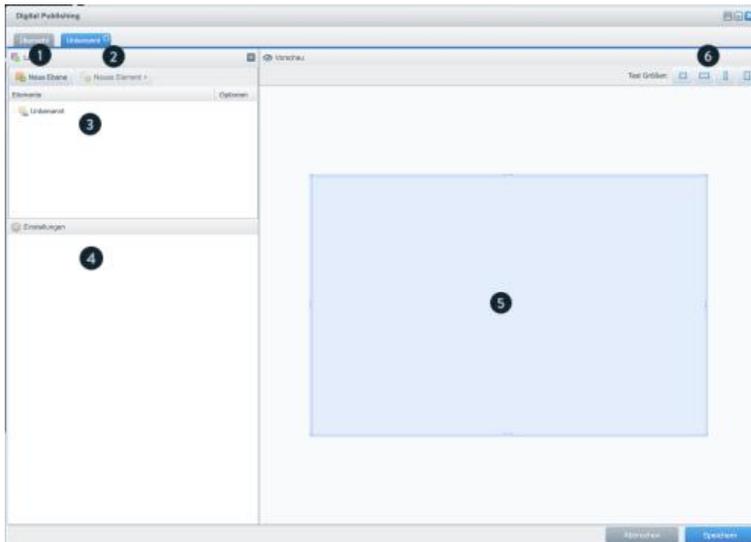
- **Neues Banner (1):** Erstellt ein neues Banner, welches auch in der darunter liegenden Tabelle angezeigt wird.
- **Bannerliste (2):** Hier werden Dir alle vorhandenen Banner angezeigt. In diesem Beispiel ist die Liste noch leer.
- **Suche (3):** Hier kannst Du die Bannerliste nach Namen durchsuchen.

- **Informationen / Vorschaubereich (4):** In diesem Bereich wird bei Klick auf ein Banner nicht nur die Vorschau angezeigt, sondern auch ein Template-Code ausgegeben, mit dem das Banner manuell in ein Template eingebunden werden kann.

Ein Banner anlegen

Wenn Du ein neues Banner erstellst, öffnet sich ein (noch unbenannter) Tab. Sobald dem Banner ein Name gegeben wurde, ändert sich dieser automatisch.

Das Tab teilt sich in zwei Bereiche auf. Auf der linken Seite kann das Banner konfiguriert werden, auf der rechten Seite findet sich die Vorschau.



- **Neue Ebene (1):** Über diesen Button legst Du eine neue Ebene an. Ebenen werden später die verschiedenen Elemente wie Text, Bilder oder Buttons enthalten.
- **Neues Element (2):** Hierüber kannst Du einer Ebene neue Elemente hinzufügen. Dieser Button wird erst klickbar, wenn Du Dich in einer Ebene befindest, da Du Elemente nur innerhalb einer Ebene platzieren kannst.
- **Baumstruktur (3):** In diesem Bereich werden alle Ebenen und Elemente die ein Banner beinhalten, in einer Baumstruktur angezeigt.
- **Einstellungen (4):** Hier werden die Grundeinstellungen eines Banner bzw. der Ebenen und Elemente angezeigt.
- **Vorschau (5):** Hier wird die Vorschau des Banners angezeigt. Diese Vorschau ist live und aktualisiert sich automatisch, wenn Du die Einstellungen änderst oder neue Elemente einfügst. Das Vorschau-Fenster kann durch Anfassen der blauen Balken in der Größe verändert werden.
- **Test Größen (6):** Hier finden sich einige vordefinierte Größen bzw. Seitenverhältnisse zum schnellen Testen der verschiedenen Banneransichten in der Vorschau.

Die Einstellungen

Banner

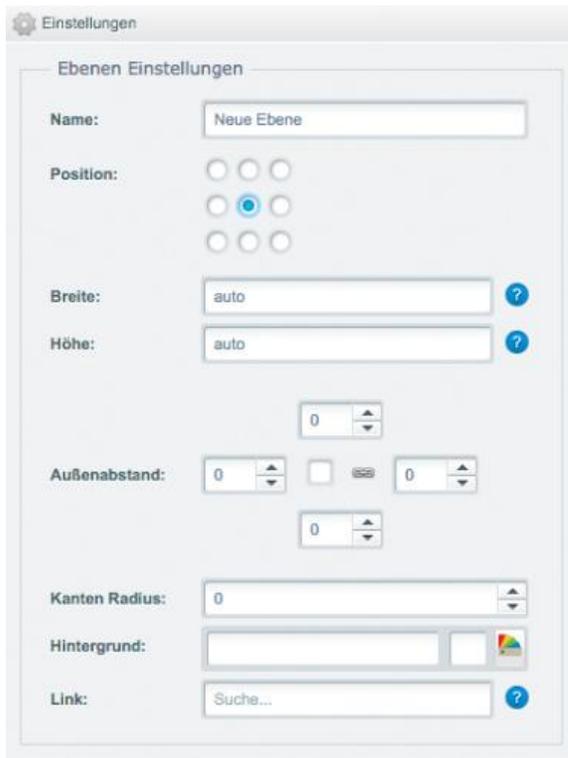
Das Banner stellt die Grundfläche des Digital Publishing dar. Es gibt den Rahmen für Ebenen und Elemente vor und beinhaltet das Hintergrundbild bzw. die Hintergrundfarbe.



- **Name:** Definiert den Namen des gesamten Banners.
- **Hintergrund:** Hier kannst Du zwischen **Bild** und **Farbe** wählen.
- **Bild**
Bei Bildern kann zwischen den Modi "Füllen" und "Wiederholen" gewählt werden. Bei letzterem wird das Bild in seinen Original-Abmessungen ausgegeben und von oben links nach unten recht wiederholt (entspricht der CSS-Eigenschaft *background-repeat: repeat*).
Der Modus Füllen entspricht der CSS-Eigenschaft *background-size: cover*. Dafür kann auch noch eine Ausrichtung des Fokus bestimmt werden. Wenn Du mehr über den Umgang mit dem Cover-Effekt erfahren möchtest, kannst Du Dir die [Storytelling-Doku](#) anschauen
- **Farbe**
Um statt eines Hintergrundbildes eine Hintergrundfarbe zu definieren, hast Du zwei Möglichkeiten:
 - Farbe (HEX-Wert) über den Colorpicker wählen
 - Farb-Werte direkt eingeben:
 - HEX: `#ef002f` (entspricht den Werten aus dem Colorpicker)
 - RGB / RGBA: `rgb(45,221,156)` / `rgba(45,221,156,0.5)` über den RGBA-Wert kannst Du auch mit Transparenzen arbeiten. Dazu erweiterst Du den RGB-Wert um einen Alphakanal, der den RGB-Werten mit einem Komma getrennt angehängt wird und einen Wert zwischen 0.0 und 1.0 haben muss.
 - HSL / HSLA: `hsl(0,100%,50%)` / `hsla(0,100%,50%,0.2)` genau wie bei RGBA kannst Du auch einen HSLA Wert eingeben, der letzte Wert gibt, genau wie zuvor beschrieben, die Transparenz an.

Ebenen

Ebenen sind Gestaltungsflächen, die innerhalb des Banners liegen. Auf ihnen können ein oder mehrere Elemente platziert werden. Es können auch mehrere Ebenen übereinander gestapelt werden, die Reihenfolge kann per Drag&Drop im Ebenenbaum verändert werden. Mit Hilfe der Ebenen kannst Du bestimmen, wo die Elemente auf dem Banner platziert werden.



- **Name:** Definiert den Namen der Ebene.
- **Position:** Bestimmt von welcher Seite / Ecke aus die Ebene (und damit die Elemente) auf dem Banner platziert werden sollen.
- **Breite:** Hier sind folgende Angaben möglich:
 - *auto*: Die Breite der Ebene richtet sich einzig nach den Elementen, die sie beinhaltet.
 - %: Breite in Prozent der Banner-Breite.
 - *px*: Die Angabe in Pixeln entspricht dem Maximalwert. Sollte das Banner selbst eine geringere Breite haben, verkleinert sich die Ebene automatisch mit.
- **Höhe:** Entspricht den Optionen für die Breite.
- **Außenabstand:** Definiert den äußeren Abstand der Ebene zu den Rändern des Banner in Pixel. Durch das "Verkettungs"-Icon können alle Werte gleichzeitig angepasst werden.
- **Kanten Radius:** Rundet alle 4 Ecken mit einem bestimmten Radius in Pixeln ab (entspricht der CSS-Eigenschaft *border-radius*)
- **Hintergrund:** Hier kannst Du der Ebene eine Hintergrundfarbe geben. Dabei hast Du die gleichen Möglichkeiten wie bei der Hintergrundfarbe des Banner selbst:
 - Farbe (HEX-Wert) über den Colorpicker wählen
 - Farb-Werte direkt eingeben:
 - HEX: `#ef002f`

- mit Transparenzen arbeiten (RGBA / HSLA):
- RGB / RGBA: `rgb(45,221,156)` / `rgba(45,221,156,0.5)`
- HSL / HSLA: `hsl(0,100%,50%)` / `hsla(0,100%,50%,0.2)`
- **Link:** Hier kann entweder eine URL (beginnend mit `http://`) verwendet werden, oder über die integrierte Produktsuche ein Produkt verlinkt werden. Dabei wird die ganze Ebene verlinkt.

Elemente

Elemente nehmen immer 100% der Breite einer Ebene ein und werden untereinander einer Ebene hinzugefügt. Per Drag&Drop kann auch hier wieder die Reihenfolge der Elemente im Ebenenbaum verändert werden. Auf die gleiche Art können Elemente auch von einer Ebene in eine andere verschoben werden.

Text



- **Text:** Hier kannst Du den Text definieren, und auch direkt für andere Sprachen übersetzen.
- **Text-Typ:** Bestimmt ob der Text als *h1*, *h2*, *h3*, *p* oder *blockquote* ausgegeben werden soll. Dies ist für Crawler relevant, da diese die Banner "auslesen" und den Inhalt bewerten können.
- **Schriftart:** Du kannst aus der Vorauswahl wählen, oder eine eigene Schriftart verwenden, sofern diese im Theme hinterlegt ist.
- **Schriftgröße:** Schriftgröße in *px*.
- **Schriftgröße der Gerätegröße anpassen:** Mit der neuesten Version von Digital Publishing (3.1.0) ist es nun möglich dynamische, sowie in Schritten skalierbare Schriftarten einzusetzen. Ist die Option aktiviert, wird die feste Schriftartgröße ausgegraut und fünf neue Schriftgradoptionen für die

verschiedenen Breakpoints werden eingeblendet.

- **Dynamisch skalieren:** Ist die Option aktiv, wird der Text zwischen den festgelegten Breakpoints stufenlos vergrößert oder verkleinert. Ist die Option nicht ausgewählt, "springt" die Schriftgröße an den Breakpoints auf die nächste eingestellte Größe.
- **Mobile Portrait / Mobile Landscape / Tablet Portrait / Tablet Landscape / Desktop:** Dies sind die vorhandenen Optionen für vordefinierte Breakpoints bzw. Gerätegrößen.
- **Zeilenhöhe:** Zeilenhöhe als Faktor zur Schriftgröße.
- **Schriftfarbe:** Hier hast Du wieder die gleichen Möglichkeiten wie bei der Hintergrund-Farbe der Ebene.
- **Ausrichtung:** Definiert den Textsatz. Möglich sind linksbündig, zentriert, rechtsbündig oder Blocksatz (analog zur CSS-Eigenschaft *text-align: left/center/right/justify*).
- **Schriftstyle:** Setzt das komplette Textelement in fett, kursiv, unterstrichen oder Großbuchstaben.
- **Schatten Farbe:** Auch Textschatten kannst Du definieren. Bei der Farbe sind wieder die bekannten Einstellungen möglich.
- **Schatten X:** Verschiebt den Schatten auf der X-Achse, also horizontal. Angabe erfolgt in *px*, Maximalwerte sind +/-20.
- **Schatten Y:** Verschiebt den Schatten auf der Y-Achse, also vertikal. Angabe erfolgt in *px*, Maximalwert sind +/-20.
- **Schatten Blur:** Bestimmt die Weichzeichnung des Schattens in *px*.
- **Abstand:** Definiert den Abstand des Elements zu den Rändern der Ebene und zu anderen Elementen innerhalb der Ebene. Durch das "Verkettungs"-Icon können alle Werte gleichzeitig angepasst werden.
- **CSS-Klassen:** Du kannst zusätzliche CSS Klassen auf das Element setzen, um z.B. Styles aus dem eigenen Theme anzuwenden.

Button

- **Button Text:** Hier kannst Du den Text definieren, der auf dem Button angezeigt werden soll. Und natürlich übersetzen.
- **Typ:** Bestimmt die Darstellung wie z.B. die Highlight-Farbe des Buttons. Die Styles werden automatisch aus der Basiskomponente des Themes bezogen.
- **Ziel:** Hier kannst Du definieren, ob der Link auf der gleichen Seite oder einer neuen Seite geöffnet werden soll.
- **Link:** Hier kann entweder eine URL (beginnend mit *http://*) verwendet werden, oder über die integrierte Produktsuche ein Produkt verlinkt werden.
- **Ausrichtung:** Definiert ob der Button linksbündig, zentriert oder rechtsbündig innerhalb der Ebene positioniert werden soll.
- **Abstand:** Definiert den Abstand des Elements zu den Rändern der Ebene und zu anderen Elementen innerhalb der Ebene. Durch das "Verkettungs"-Icon können alle Werte gleichzeitig angepasst werden.
- **CSS-Klassen:** Du kannst zusätzliche CSS Klassen auf das Element setzen, um z.B. Styles aus dem eigenen Theme anzuwenden.

Bild



- **Bild-Auswahl:** Hier kannst Du ein bestehendes Bild aus dem Media Manager verwenden oder ein neues Bild hochladen.
- **Alternativ-Text:** Alternativer Text, der im Quellcode hinterlegt wird.
- **Maximale Breite:** Angabe in Pixel. Sollte das Banner bzw. die Ebene auf der das Bild liegt, eine geringere Breite haben, verkleinert sich das Bild automatisch proportional mit.
- **Maximale Höhe:** Angabe in Pixel.

- **Ausrichtung:** Definiert ob das Bild linksbündig, zentriert oder rechtsbündig innerhalb der Ebene positioniert werden soll.
- **Abstand:** Definiert den Abstand des Elements zu den Rändern der Ebene und zu anderen Elementen innerhalb der Ebene. Durch das "Verkettungs"-Icon können alle Werte gleichzeitig angepasst werden.
- **CSS-Klassen:** Du kannst zusätzliche CSS-Klassen auf das Element setzen, um z.B. Styles aus dem eigenen Theme anzuwenden.

Dort wo Hintergrundfarben definiert werden, z.B. beim Banner selbst oder bei den Ebenen, kannst Du auch mit Verläufen arbeiten. Dabei solltest Du jedoch beachten, dass nicht jeder Browser gleich gut mit CSS-Gradients umgehen kann (insbesondere ältere IE-Versionen). Genaueres dazu findest Du auch [hier](#). Falls Du dennoch einen Verlauf benutzen möchtest, musst Du einfach den entsprechenden Wert ohne Semikolon am Ende eintragen, z.B. `linear-gradient(to right,#547faf 0%,#6bc6bf 100%)`

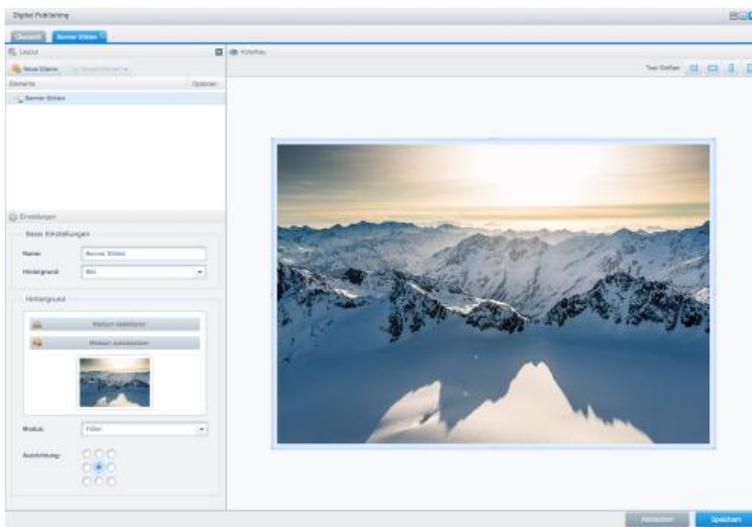
Workflow im Beispiel

Im Folgenden werden wir beispielhaft das Banner aus der schematischen Darstellung am Anfang des Artikels nachbauen, und schauen, wie sich dieses bei unterschiedlichen Größen verhalten würde.



Schritt 1: Banner erstellen

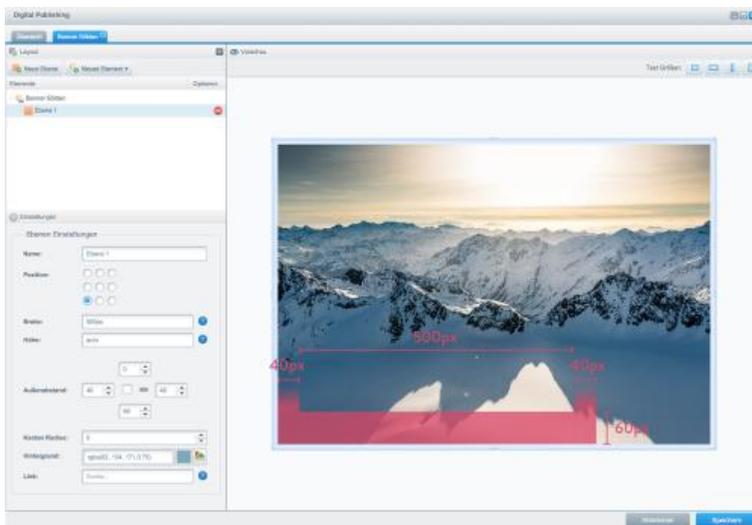
Wir erstellen ein Banner, benennen es, und wählen ein Bild als Hintergrund.



Schritt 2: Erste Ebene erstellen

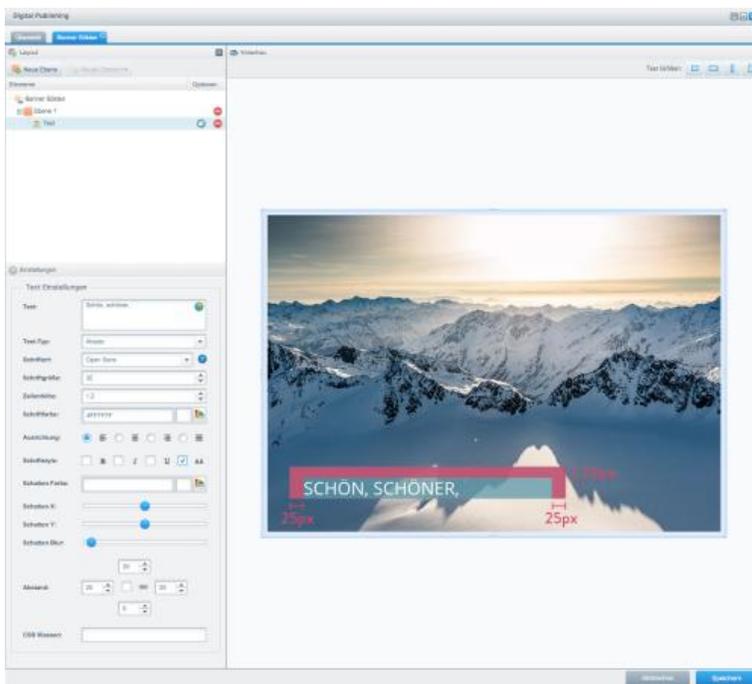
Die erste Ebene soll unten links auf dem Banner fixiert sein, mit etwas Abstand nach unten und zu den Seiten. Die Ebene soll bei größeren Fenstergrößen breiter sein als der Text vorgeben würde, sich aber erst bei kleineren Fenstergrößen über die volle Breite erstrecken. Entsprechend tragen wir hier eine maximale Breite von 500px ein. Die Höhe soll aber einzig durch die Textelemente bestimmt werden, die sie beinhaltet. Zusätzlich soll die Ebene einen türkis-transparenten Hintergrund haben. Dazu tragen wir einen RGBA oder HSLA Farbwert ein. **Beachte:** Allein über den HEX-Wert oder den Colorpicker kann keine Transparenz eingestellt werden.

Da die Textelemente erst im nächsten Schritt erstellt werden, und somit noch keinerlei Höhenangaben vorhanden sind, siehst Du so noch nichts von der Ebene. Daher macht es manchmal zum Positionieren und Ausprobieren Sinn, der Ebene temporär eine Höhe von einigen Pixeln zu geben.



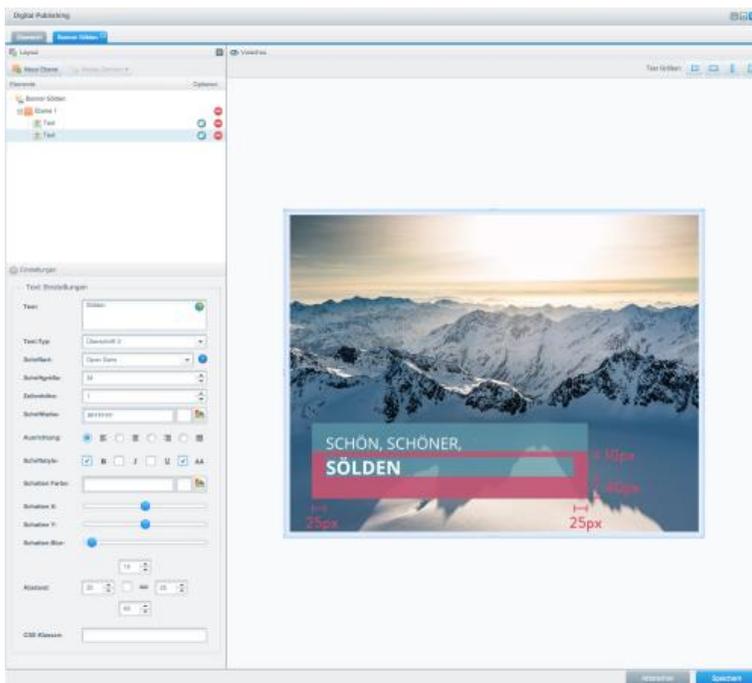
Schritt 3: Erstes Textelement einfügen

Wir fügen ein erstes Textelement hinzu und stylen den Text. Es empfiehlt sich meistens die Zeilenhöhe leicht zu erhöhen, damit zwischen den Zeilen etwas Luft ist, wenn der Text in eine zweite Zeile umbricht. Der Text soll zu den Seiten und nach oben hin etwas Luft zum Ebenenrand haben.



Schritt 4: Zweites Textelement einfügen

Hier gehen wir genauso vor wie beim vorherigen Textelement, nur das wir diesem Element noch etwas Abstand nach oben geben, damit er nicht direkt unterhalb des ersten Textes klebt.

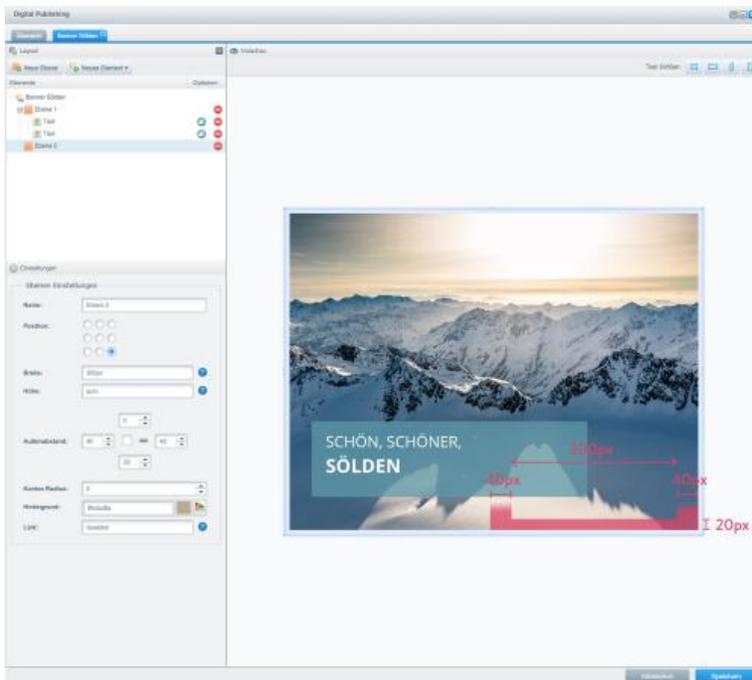


Wenn Du nun in der Vorschau die Breite verringerst, siehst Du schon sehr gut wie sich die Ebene und die Texte beim verkleinern verhalten und wann der Text umbricht.



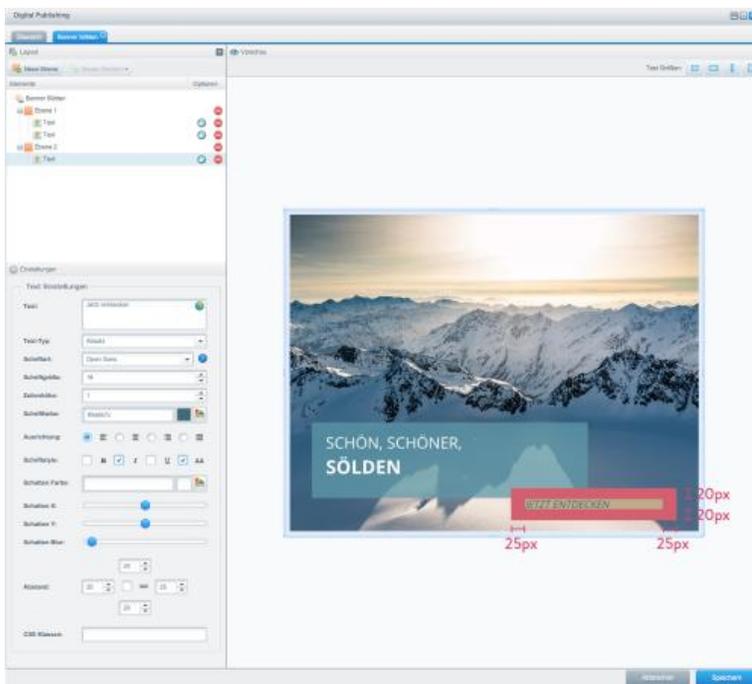
Schritt 5: Zweite Ebene erstellen

Die zweite Ebene positionieren wir nun rechts unten auf dem Banner. Etwas tiefer als die erste Ebene, aber mit den gleichen Abständen zu den Seiten, damit diese bei geringer Breite des Banners genau übereinander liegen. Diese Ebene soll gleichzeitig ein Link sein, daher fügen wir noch den Link zu der gewünschten Kategorie ein.



Schritt 6: Textelement einfügen

Dieser Ebene fügen wir nun auch noch einen Text hinzu, wieder mit etwas Luft rundum. Dadurch können wir nun auch die Ebene selbst sehen.



Schritt 7: Banner prüfen & speichern

Mit Hilfe der Vorschau können wir uns nun anschauen wie sich das komplette Banner bei verschiedenen Größen verhält, und gegebenenfalls noch Einstellungen korrigieren. Abschließend speichern wir das Banner und können es nun z.B. in unseren Einkaufswelten verwenden.



Digital Publishing in Einkaufswelten

Deine so erstellten Banner kannst Du nun in den Einkaufswelten verwenden. Dafür gibt es in den Einkaufswelten zwei neue Elemente: "Digital Publishing" & "Digital Publishing Slider". Diese haben im Grunde die gleichen Funktionen wie 'Banner' & 'Banner-Slider', nur dass Du statt Bildern Digital Publishing-

Banner auswählen kannst.

Erweitern des Moduls

Für Entwickler besteht zusätzlich die Möglichkeit, neue Elemente für das Digital Publishing Modul zu entwickeln, unsere DevDocs geben hier weitere Informationen zum Thema:

<https://developers.shopware.com/developers-guide/digital-publishing-elements/>

Plugin: Einkaufswelten Advanced / Storytelling

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache** löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Grundgedanke

Das Wichtigste direkt vorweg: Storytelling - also eine Geschichte erzählen - funktioniert hauptsächlich über Bilder. Also Fotos, Videos oder auch Illustrationen. Natürlich kann man, wie jeder Roman zeigt, große Emotionen und detailreiche Bilder im Kopf mit reinem Text erzeugen. Nur funktioniert dies nicht im Internet. Und schon gar nicht wenn man damit verkaufen möchte. Für einen Roman nimmt man sich stundenlang Zeit, um nach und nach in der Geschichte mit ihren Charakteren zu versinken. Die durchschnittliche Verweildauer eines Besuchers auf einer Website beträgt hingegen keine 20 Sekunden. Und wenn der erste Eindruck schon nicht zusagt, sind es sogar noch weniger!

Wir werden uns deshalb im Folgenden also primär mit Einkaufswelten-Bausteinen beschäftigen, die von Bildmaterial leben - Banner und Banner-Slider, Sideview-Element und Videos. Bilder werden von unserem Gehirn in Sekundenbruchteilen in Emotionen übersetzt. Genau an diesem Punkt können wir ansetzen und den Besucher in kürzester Zeit an unseren Shop fesseln. Dabei steht nicht das Sortiment selbst im Vordergrund, sondern vielmehr die Funktion der Produkte, wofür man diese einsetzt oder der Mehrwert den diese bieten. Und mit den weiterführenden Informationen und Inhalten, die wir mithilfe des Storytellings vermitteln, schaffen wir uns eine starke Markenidentität und animieren zur Wiederkehr in den Shop.

Überblick - Was ist zu tun?

Eine Story entwickeln:

- *Was möchtest Du welcher Zielgruppe mit der Story vermitteln?*
- *Welche Geschichte möchtest Du erzählen?*

Content zusammenstellen:

- *Fotos / Videos beschaffen*
- *Texte / Informationen / Produkte zusammenstellen*

Aufbau skizzieren:

- *Was sollen die einzelnen Abschnitte beinhalten?*
- *Wie soll das Raster aussehen, auf dem Du Deine Story aufbaust?*
- *Wo sollen welche Elemente eingesetzt werden?*
- *Wie sollen sich die Elemente im Einzelnen verhalten?*
- *Wie soll Deine Einkaufswelt auf den unterschiedlichen Devices aussehen?*

Umsetzung in Shopware:

- *Einkaufswelt als „Typ: Storytelling“ anlegen*
- *Raster definieren, Kategorie zuordnen und Viewports festlegen*
- *Abschnitte anlegen und mit Content füllen*
- *Falls nötig für weitere Viewports duplizieren und anpassen*

Eine Story entwickeln:

Erst einmal musst Du Dir kurz Gedanken über den grundsätzlichen Aufbau machen. Möchtest Du die Einkaufswelt in einzelne Fullscreen-Abschnitte aufteilen („Typ: Storytelling“) oder möchtest Du die Storytelling-eigenen Funktionen, wie Sideview und Quickview, in einer klassischen Einkaufswelt („Typ: Einkaufswelt“) mit Resize- / Fluid-/ Zeilen-Modus nutzen?

Eine generelle Faustregel, in welchem Fall man mit welchem Typ arbeiten sollte gibt es dabei nicht. Mit dem abschnittswisen „Servieren“ der Inhalte beim Storytelling-Typ sind jedoch vor allem zwei Vorteile verbunden: Zum Einen prägen sich dem User Geschichten deutlich besser ein, wenn diese Häppchen für Häppchen serviert werden. Zum Anderen kann ich den Content so besonders gut in sinnvolle Abschnitte zusammenfassen. Als Beispiel ließe sich hier die kulinarische Einkaufswelt „Rezepte“ nennen, in der pro Abschnitt ein Rezept vorgestellt wird, jeweils mit den dazu passenden Produkten aus dem Store. Szenarien für solch abschnittswises Erzählen gibt es viele, je nach Sortiment, welches angeboten wird. Um den Story-Charakter noch zu stärken macht es auch Sinn, sich über die Reihenfolge der Abschnitte Gedanken zu machen, so dass sich die einzelnen Abschnitte am Ende zu einer großen Story zusammenfügen. Wieder am Beispiel der „Rezepte“-Einkaufswelt: Hier wird durch ein komplettes Menü geführt. Zuerst kommen die Vorspeisen (Suppe und Salat), dann die Hauptspeise gefolgt vom Nachtsch und am Ende der Digestiv. Dem Ganzen geht nur ein kleiner Teaser voraus und im Mittelteil ist der Abwechslung halber ein Gewürz-Special eingeschoben.

Du solltest Dir also als allererstes überlegen, was ich überhaupt vermitteln möchte, und wem Du etwas vermitteln möchtest. Soll explizit ein Produkt oder Sortiment beworben werden? Möchtest Du einfach Dein Unternehmen bewerben, Deine Marken-Identität stärken? Sind Deine Kunden Endkunden oder bist Du B2B unterwegs? Welcher Altersklasse und Gesellschaftsschicht gehören Deinen Kunden an?

Eine logisch aufgebaute Story lässt sich für viele Produkte entwickeln, nicht nur in den eh schon emotional aufgeladenen Sortimenten wie Fashion, Kulinarik, Spielzeug, etc.. Selbst vermeintlich „trockene“ Produkte wie technische Geräte, Maschinen oder ähnliches heben sich mithilfe von Storytelling von der Konkurrenz ab. Du produzierst und verkaufst seit vielen Jahren hochwertiges Werkzeug „Made in Germany“? Warum nicht genau darauf eingehen? Führe Abschnitt für Abschnitt durch die Firmengeschichte und Sorge dafür, dass die Kunden Dich nicht nur mit hoher Qualität verbinden, sondern auch mit Tradition, Beständigkeit, Ehrlichkeit und Vertrauen. Du produzierst Stahlteile für die Autoindustrie? Selbst im B2B-Bereich lässt sich die eigene Marke mit Storytelling hervorheben, zum Beispiel, indem Du Deine Kunden durch die Produktion führst, von der sorgfältigen Auswahl des Rohmaterials bis zum Präzisions-Finish.

Im Nachfolgenden werden wir uns aufgrund eben dieser Vorteile vor allem mit dem Einkaufswelten-Typ „Storytelling“ beschäftigen.

Das ist zu tun:

- *Was möchtest Du vermitteln?*
- *Was soll der Zwecke der Story sein?*
- *Wer ist Deine Zielgruppe?*
- *Mit was für einer Story kannst Du Deine Zielgruppe erreichen?*

Bildmaterial und Content zusammenstellen

Storytelling nützt natürlich nur wenig wenn man gar nicht das dafür nötige Bildmaterial hat. Zuerst musst Du also zu Deinen Produkten bzw. Deiner Story passende Bilder besorgen. Optimal wäre natürlich, wenn man Stimmungsbilder hat, in denen die Produkte selbst auch auftauchen. Die Wenigsten allerdings werden das nötige Kleingeld haben, um einen Fotografen zu beauftragen, der die eigenen Produkte so inszeniert. Da ist man schnell bei einigen tausend Euro. Wenn Du keine selbst produzierten Produkte verkaufst, ist es immer einen Versuch wert, den Hersteller zu kontaktieren und nachzufragen, ob dieser entsprechendes Bild- oder gar Video-Material hat und es zur Verfügung stellt.

Eine Alternative dazu sind Stockfotos/-videos. Hier gibt es eine Menge Anbieter, die zig Millionen Fotos im Angebot haben. Zu den größten und bekanntesten zählen zum Beispiel:

- [istockphoto.com](https://www.istockphoto.com)
- [shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)
- [fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Die Preise variieren dabei je nach Qualität und Größe des Materials und Art der Bezahlung (Credits oder Abo) erheblich, von weniger als einem Euro bis hin zu mehreren hundert Euro pro Bild.

Eine weitere sehr gute Möglichkeit sind komplett kostenlose, kommerziell nutzbare Bilder. Es gibt mittlerweile dutzende Websites die diese Bilder sammeln und zur Verfügung stellen und die Qualität steht den kommerziellen Anbietern in nichts nach. Aus ästhetischer Sicht sind die dort verfügbaren Bilder häufig sogar deutlich moderner und spannender. Der Nachteil ist, dass diese Seiten meist schwerer zu durchsuchen sind, ein deutlich geringeres Angebot haben, und man selten ganze Serien von Bildern findet, die aus einem Shooting stammen und dementsprechend aufeinander abgestimmt sind. Zu den bekannteren zählen dabei:

- unsplash.com
- pexels.com
- gratisography.com

Zudem gibt es mittlerweile auch eine Menge Übersichtsseiten, die eben solche FreeStock-Seiten sammeln (z.B. thestocks.im). Die meisten Bilder auf diesen Seiten unterliegen der Creative Commons Zero (CC0) - Lizenz, sind also komplett frei kommerziell nutzbar. Einige hingegen benötigen eine „Attribution“, der Urheber muss also genannt werden. Infos dazu gibt es auf den jeweiligen Seiten.

Übrigens: In unserem Demostore (shopwaredemo.de) findet sich eine Mischung aus allen Möglichkeiten; dort findet man Bildmaterial, welches uns Hersteller zur Verfügung gestellt haben neben kommerziellen Stockbildern und FreeStock-Photos.

Aber welche Motive benötigst Du überhaupt? Mit welchen Bildern schaffst Du es, den Kunden emotional zu packen? Das hängt natürlich stark von den Produkten und der Zielgruppe ab: Mit welchen Emotionen, mit welchen Werten werden die Produkte assoziiert? Wie alt ist Deine Zielgruppe? Welchen Lebensstil hat diese?

Es geht dabei wohlgerne nicht um (freigestellte) Produktbilder. Diese sind für Listings und Detailseiten wichtig, aber nicht unbedingt für das Storytelling. Beispielhaft können wir das einmal an den beiden Produkt-Kategorien „Höhenluft & Abenteuer“ und „Kochlust & Provence“ aus unserem Demostore durchspielen. Mit der „Höhenluft“ sollen Skier, Snowboards und die dazu passende Ausrüstung beworben werden, mit der „Kochlust“ Fisch, Gewürze und weitere kulinarische Spezialitäten.

„Höhenluft & Abenteuer“: Ski & Snowboard verbindet man mit Action, Adrenalin, Spaß, gemeinsames Erleben mit Freunden, aber auch Mut, Freiheit, Energie. Die Zielgruppe ist eher jünger und liebt den Adrenalinrausch. Entsprechend haben wir auch das Bildmaterial ausgewählt - Actionbilder mit hoher Dynamik, Menschen, die sich freudestrahlend im Arm liegen, Bergpanoramen mit Weitblick, satte kontrastreiche Farben.

„Kochlust & Provence“: Im Gegensatz dazu verbindet man kulinarische Spezialitäten eher mit Ruhe & Genuss, Entspannung, Sinnlichkeit, sich mit dem Partner oder guten Freunden einen schönen Abend machen, oder sich auf eine kulinarische Reise begeben, fremde Länder mit dem Gaumen erkunden. Aber auch Gesundheit, Natürlichkeit, Qualität und Tradition. Und diese Assoziationen versuchen wir hier entsprechend mit sehr ruhigen Bildern von Zutaten oder hübsch angerichteten Gerichten herzustellen, die schon fast an Stillleben erinnern. Aber ebenso Menschen, die gemeinsam Freude am Kochen haben, frische Waren auf einem Marktstand oder sogar einfach Bilder einer Region, die ein Urlaubsfeeling erzeugen, welches zu den Gerichten / Zutaten passt. Bei den Farben dominieren natürliche, häufig eher gedämpfte Farbtöne, dazu natürliche Materialien wie Holz & Stein.

Dieses Bildmaterial lässt sich dann noch hervorragend mit zusätzlichem Content anreichern, zum Beispiel Informationen über Skipisten und Urlaubsgebiete, oder Rezeptideen. Und ich muss natürlich überlegen, welche Produkte / Sortimente ich evtl. einbinden möchte (z.B. mit dem Sideview-Element). Das sind die Grundzutaten, die wir für unsere „Story“ benötigen. So kannst Du nicht nur Deine Produkte mit Emotionen verknüpfen, sondern bietest den Kunden auch einen echten Mehrwert und schaffest eine Markenidentität, wie es bei Amazon & Co. nicht möglich wäre.

Das ist zu tun:

- *Bilder / Videos / Texte / Content / Produkte zusammenstellen, die Du für Deine Story benutzen kannst.*

Aufbau skizzieren - Was musst Du beachten?

Wenn Du nun überlegt hast, welche Story Du erzählen möchtest und das dafür benötigte Bildmaterial / Content zusammen hast, geht es an die Umsetzung. Hier macht es Sinn, sich den Aufbau der Story erstmal grob mit Stift und Papier zu skizzieren. Wer mit Photoshop oder anderen Grafikprogrammen bewandert ist, kann natürlich auch diese dafür nutzen. An welcher Stelle, in welchem Abschnitt, setzt Du welche Bilder / Banner / Videos ein? Wo möchtest Du Produkte verknüpfen / das Sideview-Element einsetzen? Und natürlich: Wie soll sich Deine Einkaufswelt auf Smartphones und Tablets verhalten?

Dafür musst Du bedenken, dass Einkaufswelten in Shopware grundsätzlich mit Rastern aufgebaut werden. Du kannst Deine Seite also in eine beliebige Anzahl von Spalten und Zeilen einteilen. Beim Storytelling wird dann jeder Fullscreen-Abschnitt prozentual eingeteilt. Wenn Du zum Beispiel 4 Zeilen pro Abschnitt und 3 Spalten wählst, hat jede Zeile 25% der Gesamthöhe und jede Spalte 33,3% der gesamten Breite:

Die Zeilen und die Spalten lassen sich direkt in den Einstellungen jeder Einkaufswelt festlegen.

Dieses Raster lässt sich nun mit den verschiedenen Elementen wie Banner, Sideview etc. befüllen. Dabei lassen sich die Elemente auch über mehrere Zellen hinweg anlegen. Bei den Überlegungen, wo welches Element eingesetzt wird, sollte man von Anfang an die Responsivität im Auge behalten. In den meisten Fällen macht es Sinn, die Einkaufswelt zumindest für Mobile Devices anders zu gestalten. Wenn Du z.B. 4 Elemente in einem Abschnitt hast, die auf einem größeren oder zumindest eher horizontal ausgerichteten Bildschirm gut wirken, werden diese auf einem vertikal ausgerichteten Smartphone-Screen zu klein sein / zu stark beschnitten werden. Zur Verdeutlichung schauen wir uns das mit dem 4 Zeilen und 3 Spalten-Raster aus obigem Beispiel an. Zuerst, wie sich das Raster selbst verhält:

Befüllt mit 4 Elementen (DigitalPublishing-Banner, Sideview, Banner und DigitalPublishing-Slider), würde sich ein Storytelling-Abschnitt ohne weitere Anpassungen in etwa wie folgt verhalten:

Du siehst, dass der Content ohne Anpassung für Mobile Portrait Devices nicht mehr vernünftig dargestellt wird. Bei einem einfachen Banner mit zentriertem Motiv (wie den Äpfeln) funktioniert das noch gut, bei den DigitalPublishing-Bannern oder auch bei dem Sideview-Element mit der Suppe werden wichtige Bildelemente abgeschnitten bzw. Content aus dem sichtbaren Bereich geschoben. Dass Bilder / Banner automatisch in der Höhe oder Breite beschnitten werden passiert, da wir hier mit der Cover-Methode arbeiten, so dass sich Bilder innerhalb ihres Rahmens verhalten, wie bei der CSS-Eigenschaft *background-size: cover*.

Dabei behält das Bild sein ursprüngliches Seitenverhältnis bei, wird aber so skaliert, dass immer die volle Höhe und Breite des Elementes abgedeckt ist.

Richtig: Cover-Effekt bei verschiedenen Element-Größen:

Dies ist die einzige Möglichkeit, eine vollflächige, nahtlose Einkaufswelt zu schaffen, in der weder die Bilder auf den unterschiedlichsten Devices hässlich verzerrt werden, noch das Storytelling durch unschöne Leerräume seine Wirkung verliert:



Die Cover-Methode wird automatisch bei allen einfachen Bild-Elementen verwendet, also bei Banner, Sideview und Banner-Slider. Bei den Digital Publishing-Elementen kann dies in der Konfiguration der Banner selbst eingestellt werden. Beim HTML5-Video-Element kannst Du wählen, ob Du die Cover-Methode verwenden möchtest („Video-Modus: Füllen“), oder eine der in den obigen Bildern gezeigten Varianten. Vom linken Verzerren („Video-Modus: Strecken“) raten wir ab, die rechte Methode mit den Balken („Video-Modus: Skalieren“) kann bei Videos durchaus Sinn machen. Dort wird dann der Leerraum mit schwarz gefüllt. Letzteres Verhalten ist auch der Standard beim Youtube-Element.

Beim Banner-Slider werden alle Slides automatisch zum Mittelpunkt hin skaliert. Beim einfachen Banner & Sideview-Element hast Du aber die Möglichkeit zu definieren, in Richtung welchen Bildbereiches skaliert werden soll, damit wichtige Bildinhalte immer sichtbar bleiben.

Dabei stehen 9 Schwerpunkte zur Auswahl. Diese entsprechen den CSS-Eigenschaften background-position: top / bottom / left / right / center. Ohne Vorgabe wird auch hier automatisch zum Mittelpunkt hin skaliert. In den folgenden zwei Beispielen mit unterschiedlichen Vorgaben:

Das fluide Verhalten des Rasters und damit einhergehend der Einkaufswelten-Elemente sind die wichtigsten Faktoren, die es bei dem Entwurf einer responsiven Einkaufswelt zu beachten gilt. Es gibt tausende unterschiedliche Geräte, mit denen der Shop aufgerufen werden kann, die sich alle in Höhe und Breite ihrer Displays unterscheiden. Dementsprechend sind fixe Pixelwerte für die Abmessungen von Bildern oder Bannern völlig irrelevant! Wichtig hingegen ist es, sich Gedanken über Bildschwerpunkte und Banner-Kompositionen zu machen.

Ausführliche Infos zu den vielfältigen Möglichkeiten der DigitalPublishing-Banner findest Du [hier](#)

Eine weitere wichtige Methode zum Anpassen der Einkaufswelt an unterschiedliche Display-Größen ist natürlich die Umgestaltung für die unterschiedlichen Viewports. Dabei gibt es zwar die Möglichkeit für jeden Viewport wieder ein anderes Raster oder sogar anderen Content zu benutzen, oftmals reicht es aber schon, die Elemente anders anzuordnen. Zur Veranschaulichung noch einmal unser Storytelling-Abschnitt mit den 4 Elementen. Hier könnte man nun die 4 Elemente auf zwei Fullscreen-Abschnitte verteilen, um auf Mobile Portrait Devices genug Platz zu haben. In Kombination mit der Auswahl des Bildschwerpunktes bei der Cover-Methode könnte das Ganze dann wie folgt aussehen:

Mithilfe dieser Überlegungen können wir nun den Aufbau unserer Einkaufswelten für die verschiedenen Viewports skizzieren.

Dazu noch einige Tips:

- Den meisten fällt es einfacher mit einem Konzept für größere Devices (Desktop / Tablet Landscape) zu starten und dieses dann für kleinere anzupassen; wenn man aber mit den kleineren Mobile Geräten startet, ist es einfacher, sich auf das Wesentliche zu reduzieren und die Story knackig und prägnant zu gestalten.
- Es kann auch sinnvoll sein für Mobile Devices weniger Inhalt auszugeben. Das verringert die Ladezeit und schont das Datenvolumen der Kunden.
- Für Desktop entworfene Einkaufswelten funktionieren meist ohne Anpassungen genauso gut für den Tablet Landscape Viewport.
- Geräte, die im Bereich des Mobile Landscape Viewports liegen, sind häufig horizontal gedrehte Smartphones, haben also eine geringe Höhe; aber teilweise auch Tablets im Porträtmodus!
- Wer nicht so viel Erfahrung im gestalterischen Bereich hat, sollte seinem Storytelling ein eher einfaches Raster zugrunde legen, also nicht mehr als 2-3 Zeilen und 3-4 Spalten. Das macht es einfacher, eine stringente Gestaltung durch die komplette Story einzuhalten.
- Weniger ist oftmals mehr! Statt jede Zelle eines Rasters mit einem einzelnen Element zu füllen, lieber wenige Elemente großflächig über mehrere Zellen ziehen und auch mal Fullscreen-Abschnitte einfügen, die vollflächig mit nur einem einzigen Element gefüllt sind.

Das ist zu tun:

- *Was sollen die einzelnen Abschnitte beinhalten?*
- *Wie soll das Raster aussehen, auf dem Du Deine Story aufbaust?*
- *Wo sollen welche Elemente eingesetzt werden?*

- *Wie sollen sich die Elemente im Einzelnen verhalten?*
- *Wie soll Deine Einkaufswelt auf den unterschiedlichen Devices aussehen?*

Die Umsetzung

Wenn nun die Entwürfe stehen, geht es an die Umsetzung mithilfe des Einkaufswelten-Moduls im Backend.

Du gehst auf **Einkaufswelt hinzufügen**, vergibst dann einen Namen, wählst **Modus: Storytelling**, gibst an, wie viele Zeilen jeder Fullscreen-Abschnitt enthalten soll und wählst bei den Grid-Einstellungen unsere gewünschte Spaltenanzahl. Bei den **Device-Einstellungen** können wir definieren, bei welchen Viewports diese Einkaufswelt angezeigt werden soll. Am Ende müssen wir das Ganze noch der Kategorie zuordnen, in der die Einkaufswelt erscheinen soll und das Häkchen bei „Aktiv“ setzen, damit sie im Frontend ausgegeben wird. Wir empfehlen immer die Quick-View zu aktivieren. So werden Produktdetails von Produkten, die in der Story verlinkt sind, z.B. auf einem DigitalPublishing-Banner oder in einem Sideview-Element, immer als Overlay innerhalb der Einkaufswelt angezeigt. Zudem kann der Kunde sich diese Produkte direkt auf den Merkzettel setzen, ohne aus der Story herausgerissen zu werden. Die weiteren Einstellungen können erstmal außen vor gelassen werden.

Nach dem Speichern gelangst Du wieder in die Übersicht. Dort kannst Du mit einem Klick auf das Bearbeiten-Symbol bei Deiner soeben angelegten Einkaufswelt den Designer öffnen:

Dort siehst Du nun Deine ersten Fullscreen-Abschnitt mit dem von Dir vorgegebenen Raster, in das ich meine Elemente von der rechten Sidebar per Drag-and-drop positionieren kann. Nach dem Positionieren kannst Du diese über die gewünschte Anzahl Zellen entsprechend meinem Entwurf vergrößern und mit Klick auf das Bearbeiten-Symbol mit Inhalten befüllen. Mit Klick auf „Neue Sektion einfügen“ kannst Du jederzeit weitere Fullscreen-Abschnitte unterhalb des Buttons hinzufügen, mit Klick auf „Vorherige Sektion löschen“ wird der darüber stehende gelöscht. **ACHTUNG:** Hierbei gehen alle Elemente, die Du in diesem Abschnitt eingefügt hast verloren!

Wenn man ein oder mehrere fertig konfigurierte Elemente dieses Abschnittes behalten möchte, sollte man zuerst einen neuen Abschnitt erstellen, die entsprechenden Elemente per Drag-and-drop in diesen verschieben und dann erst den Abschnitt löschen.

Das Wichtigste beim Erstellen einer Einkaufswelt ist es, immer wieder zu testen, wie diese sich im Frontend auf verschiedenen Devices verhält, da Du ja nicht wissen kannst, welche/s Bildschirmgröße/-verhältnis das Gerät des Kunden hat. Zwar werden die Wenigsten ein Open-Device-Lab zur Verfügung haben, in dem sie ihren Shop auf den unterschiedlichsten Geräten testen können, aber man kann zumindest unterschiedliche Display-Größen simulieren, indem man den Browser entsprechend skaliert oder direkt die Developer-Tools (z.B. in Chrome) benutzt.

Wenn man seine Einkaufswelt bei den Viewports getestet hat, für die diese angelegt wurde und zufrieden ist, kann man nun, falls gewünscht, seine Einkaufswelt für die weiteren Viewports duplizieren. Dabei werden alle Inhalte und Einstellungen kopiert. Dazu benutzt man einfach den Kopieren-Button und wählt den gewünschten Viewport aus.

Nach dem Duplizieren kann Du bei dieser Einkaufswelt wieder den Designer aufrufen und dem Viewport entsprechend umgestalten. Ebenso findest Du dort im Reiter „Einstellungen“ Deine Grundeinstellungen, in

denen Du nicht nur weitere Viewports hinzufügen kann, sondern auch, falls nötig, das Raster verändern kann.

Das ist zu tun:

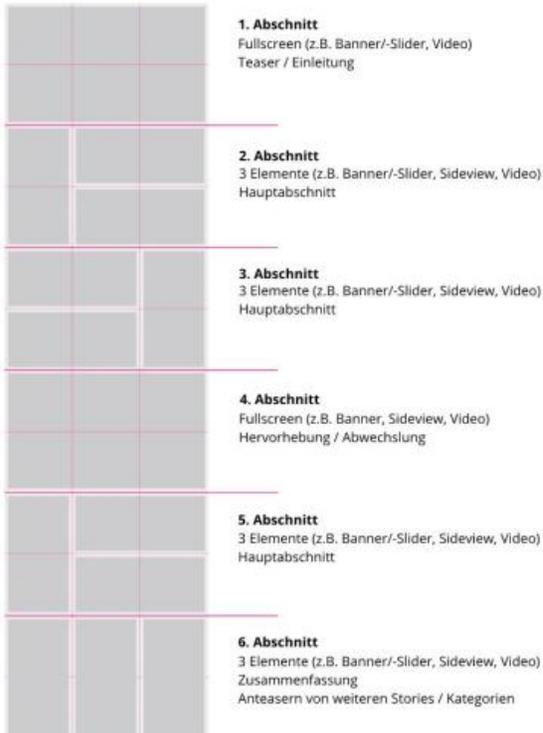
- *Einkaufswelt als „Modus: Storytelling“ anlegen*
- *Raster definieren, Kategorie zuordnen und Viewports festlegen*
- *Abschnitte anlegen und mit Content füllen*
- *Falls nötig, für weitere Viewports duplizieren und anpassen*

Fazit

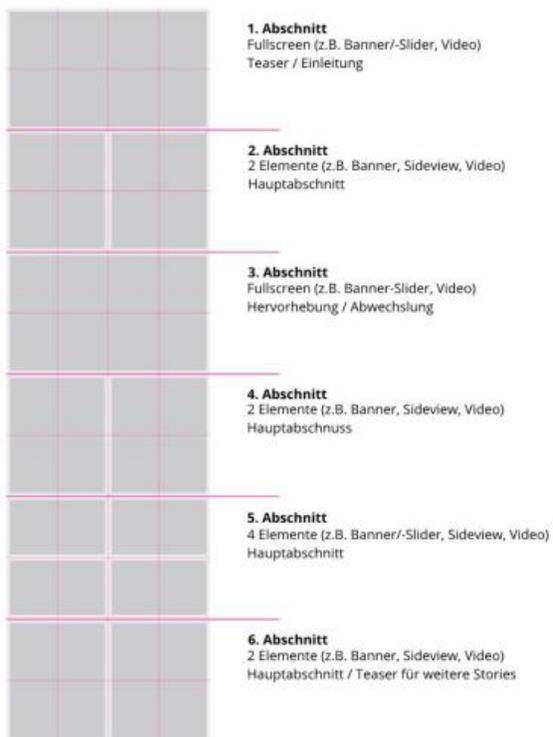
Storytelling bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, den Shop nicht nur optisch von der breiten Masse abzuheben und sich von Plattformen wie Amazon und ebay zu differenzieren, sondern auch die Markenidentität zu stärken und Produkte / Sortimente entweder im Detail oder in Anwendung vorzustellen.

Abschließend haben wir noch einige Beispiele zusammengestellt, wie man auf Grundlage einfacher Raster stimmig und abwechslungsreich gestaltete Storytelling-Einkaufswelten aufbauen könnte.

Anhang 1



Anhang 2



Quickview Ansicht im Frontend

Seit Shopware 5.3 ist die direkte Anzeige der Artikeldetails aus dem Listing in einer "**Quickview-Ansicht**" möglich. Dies war vorher nur in Einkaufswelten möglich und kann nun für jede Kategorie individuell konfiguriert werden.

Wie aktiviere ich die Einstellung?

Die Einstellung erfolgt über die Einstellungen im "**Storytelling-Plugin**". Dafür gehst Du in den **Plugin Manager** und klickst auf das **Bleistift-Icon**, um die Einstellung zu editieren.

- **Nein:** Deaktiviert die Anzeige der Artikeldetails über eine Quickview im Listing.
- **Listings und Slider:** Anzeige in der gesamten Listenansicht samt aller Slider, ebenfalls bei Klick auf Artikelname/Artikelbild.
- **Nur "Details" Button:** Nur bei Klick auf "Details" erfolgt die Anzeige, welcher nur bei Variantenartikeln zu finden ist. Empfiehlt sich in Kombination mit **Kaufen im Listing**.

Ansicht im Frontend

Normaler Artikel

Beim normalen Artikel (ohne Varianten) werden dies Basisinformationen samt Button "in den Warenkorb" angezeigt. Ebenfalls kann der Kunde die Detailseite über "Details ansehen" öffnen.

Varianten-Artikel

Bei einem Variantenartikel wird zusätzlich der Konfigurator angezeigt, mit dem der Kunde die passende Variante wählen kann.

Plugin: Erweitertes Menü

Das Advanced Menü / Erweiterte Menü ermöglicht es Dir, den Kategoriebaum Deines Shops bis zu einer definierten Tiefe per Mouse-Over direkt in der Navigation anzuzeigen. Darüber Hinaus kannst Du hier auch Content wie Kategoriebeschreibungen und Teaser-Bilder ausspielen.

Installation

Das Plugin Erweitertes Menü wird direkt mit dem Core von Shopware ausgeliefert und kann im [Plugin Manager](#) unter **Einstellungen > Plugin Manager > Installiert** direkt aufgerufen und installiert **(1)** werden.

Menü anzeigen:	1	Ja
Anzahl Ebenen:	2	3
Caching aktivieren:	3	Ja
Cachezeit:	4	60400
Hover Verzögerung (ms):	5	250
Breite des Teasers:	6	50%

Speichern

- **Menü anzeigen (1):** Soll das Menü aufklappbar sein oder nicht?
- **Anzahl Ebenen (2):** Legt fest, wieviele Ebenen maximal aufgeklappt werden sollen
- **Caching aktivieren (3):** Aktiviert den Cache für das Advanced Menü
- **Cachezeit (4):** Cachezeit in Sekunden - nur relevant wenn Cache aktiv
- **Hover Verzögerung (5) - Ab Shopware 5.2.0:** Gibt die Verzögerung in Millisekunden an, mit der das Menü sich öffnet.
- **Teaser Breite (6):** Gibt die Breite des Teasers, also des Kategoriebildes an, im Standard wird hier 50% verwendet.

Sollte die Option "Hover Verzögerung" bei Dir nicht angezeigt werden, dann solltest Du das Plugin einmal neu installieren.

Bild und Beschreibung anzeigen

Bild anzeigen

Über das erweiterte Menü kannst Du ein Teaserbild deiner Kategorie anzeigen lassen.

Hierzu hinterlegst Du ein entsprechendes Bild in den [Einstellungen der Kategorie](#) in Deinem Backend unter **Artikel > Kategorien** für die oberste Kategorie aus der Navigation.

Beschreibung anzeigen

Unterhalb des Bildes kannst Du außerdem noch die Überschrift und den Kategorietext ausgeben lassen.

Erweitertes Menü in der Storefront

Im Frontend erhältst Du durch diese Einstellungen bei Hover über dem Kategorienamen ein sich ausklappendes Menü. Dieses zeigt nebeneinander die Unterkategorien, das Kategoriebild und die Kategoriebeschreibung an.

Plugin: Google Analytics

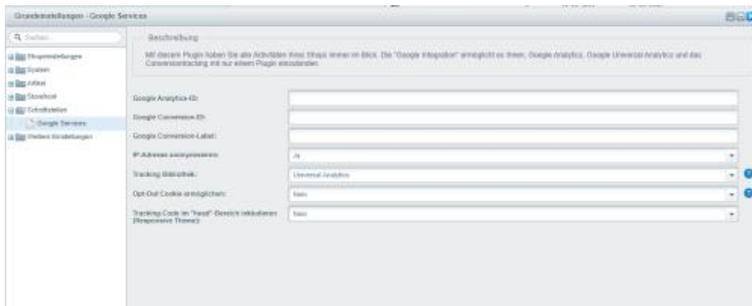
Google Analytics-ID

Ab Shopware 5 ist das Google Plugin nicht mehr Bestandteil des Cores und wird im Standard nicht mehr mit ausgeliefert. Das Plugin steht als quelloffene Version in unseren Shopware Labs auf Github zum Download bereit: <https://github.com/shopware5/SwagGoogle>

Dieses Plugin ermöglicht die Integration von Google Analytics und dem Conversion Tracking. Um dieses Plugin nutzen zu können, kannst Du Dich hier registrieren, falls Du noch keinen Analytics-Account besitzt: <http://www.google.com/intl/de/analytics/>

Nach der Anmeldung, erhältst Du eine Google-Analytics-ID und ein Google-Conversion-Label, welche in den Einstellungen des Plugins hinterlegt werden können.

Es ist nur erforderlich, die ID aus dem Tracking-Code in Shopware zu definieren! Der Aufbau der ID kann z.B. so aussehen: **UA-12345678-1**



Ebenfalls kannst Du in den Stammdaten des Plugins definieren, in welchem Shop der Kunde diese Funktion nutzen kann. Hierzu kannst Du einfach in den Einstellungen des Plugins die Funktion im gewünschten Shop auswählen.

Stelle sicher, dass Du das Plugin "Google" über den Plugin-Manager installiert und aktiviert hast, damit die nötigen Änderungen zum Tracking in den Seitenquelltext eingebunden werden.

Google Conversion-ID

Diese ID erhältst Du, wenn Du das Conversion-Tracking von Google (Adwords) nutzt. Durch die Definition dieser Conversion-ID im Google-Plugin wird auf der Danke-Seite automatisch das Tracking-Script für Conversions aktiv.

Weitere Informationen zum Erstellen von Conversions findest Du [hier](#).

(optional) Templatedateien des Plugins

Falls Du Änderungen am Code vornehmen oder den verwendeten Code einsehen möchtest, so findest Du die relevanten Plugin-Templatedateien hier:

`/templates/_default/frontend/plugins/google/`

- **adwords.tpl** (Script wird durch die Conversion-ID aktiv)
- **analytics.tpl** (Script wird durch die Analytics-ID aktiv)
- **index.tpl** (Steuerungsdatei zur Aktivierung der adwords.tpl und der analytics.tpl)
- **optout.tpl** (Script für das Opt-Out Cookie: [Google Tracking deaktivieren](#))

Plugin: Intelligente Suche

Helfe potenziellen Käufern Deine Artikel besser zu finden und steigere somit effektiv Deinen Umsatz. Die Intelligente Suche kann je nach Sprache mit einem eigenen Algorithmus genutzt und je Sub- und Sprachshop gezielt optimiert werden. Die Suche ist fehlertolerant und liefert die richtigen Ergebnisse, auch wenn der Suchbegriff mit Rechtschreibfehlern und anderen Wortzusammenstellungen eingegeben wurde. Zudem werden automatisch ähnliche oder verwandte Suchanfragen und Ergebnisse aufgeführt. Ebenfalls werden Teilbegriffe ausgewertet und es findet eine automatische Gewichtung der Suchergebnisse statt, die anschließend weiter nach Hersteller, Preis, Kategorie etc. gefiltert werden können.

Features

- Suche über Produktbezeichnung, Keywords, Hersteller, Kategorienamen
- Automatische Gewichtung der Suchergebnisse

- Auffinden von Teilbegriffen möglich
- Intelligente, fehlertolerante Suche
- Vorschlag von ähnlichen Suchbegriffen (Keywords)
- Vorschlag von verwandten Suchergebnissen (+ Anzahl der Ergebnisse)
- Hohe Performance durch Indizierung der Daten und Cachen von Suchergebnissen
- Eigenentwicklung, keine zusätzlichen Kosten durch Anbindung von Third-Party Modulen
- In der Storefront ist eine Suggest-Funktion (Vorschlagsuche) vorhanden
- Anlegen von Synonymgruppen bzw. Aktionen (Einkaufswelten für die Suche)
- 5 unterschiedliche Algorithmen teilweise kombiniert verwendbar
- Anlage von Profilen, zwischen denen je nach Bedarf gewechselt werden kann
- Wähle zwischen einer AND- und OR- Verknüpfung der Suchbegriffe
- Auswertungen für die Suche

Die Intelligente Suche ist **nicht** mit Elasticsearch kompatibel und kann damit auch nicht betrieben werden. Für diesen Fall kannst Du die [normale Suche](#) nutzen, oder Dir die umfangreiche [Enterprise Search](#) anschauen, welche im Rahmen einer [Shopware Enterprise](#) zur Verfügung steht.

Allgemeine Einstellungen

Das Plugin kannst Du direkt über unseren Store, den Marktplatz für alle Shopware Erweiterungen, testen und erwerben. Nach der Installation des Plugins findest Du den Konfigurationsbereich für die Suche unter **Einstellungen > Intelligente Suche** in Deinem Backend. Die herkömmliche Suchkonfiguration in den Grundeinstellungen wird nach der Installation der Intelligenten Suche aus dem Menü ausgeblendet.

Installation

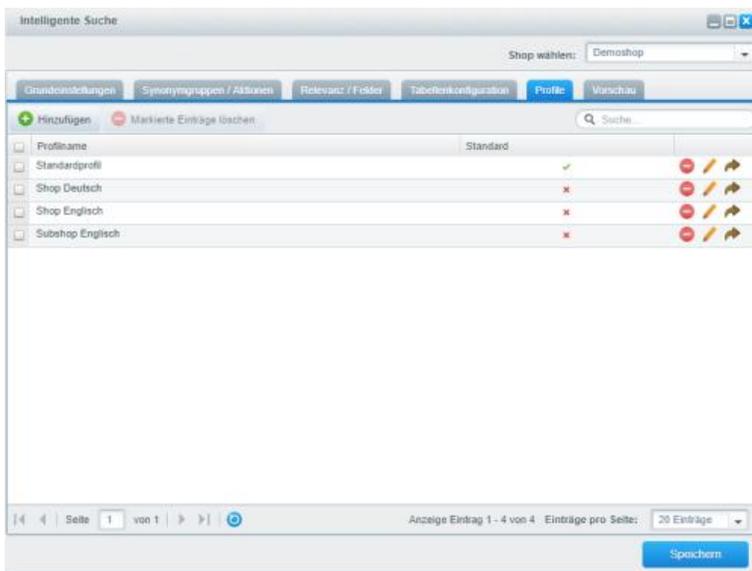
Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache leeren** den Cache und aktualisierst das Backend.

Profile

Durch den Einsatz von Profilen lässt sich die Suche für jeden Sprach- und Subshop individuell konfigurieren. Du kannst verschiedene Profile anlegen, in denen Deine Einstellungen und Konfigurationen gespeichert werden. Hierdurch lassen sich ideale Bedingungen für jede Sprache und jedes Sortiment schaffen.



Anlegen eines Profils

Im Menü der Intelligenten Suche kann ein neues Profil durch einen Klick auf den **Hinzufügen**- Button erstellt werden. Da in einem Profil alle weiteren Einstellungen der Suche gespeichert werden, muss für ein neues Profil im ersten Schritt lediglich der Name eingetragen werden. Nach dem Speichern der Maske wird ein neues Profil für Deine Suche angelegt, welches Du nun dem entsprechenden Shop zuweisen kannst.

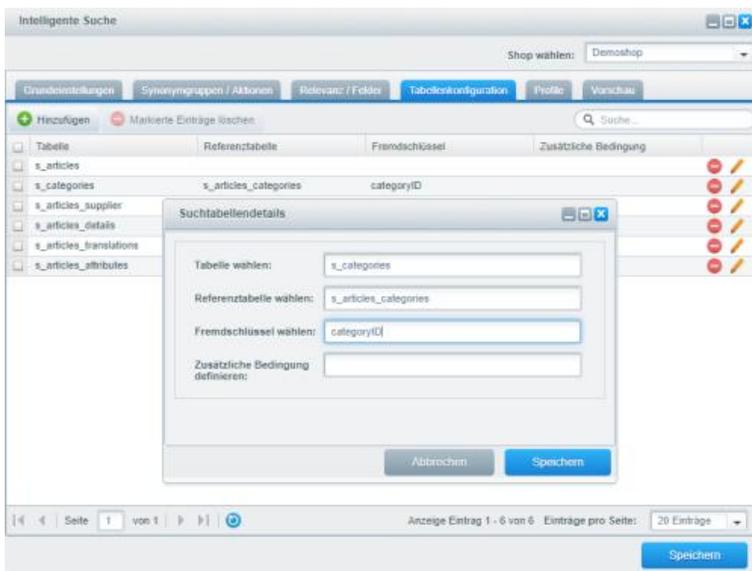
Wenn Du neue Einstellungen für ein Profil angelegt haben möchtest, muss dies **immer** gesondert gespeichert werden, damit die Änderungen bei einem Wechsel des Profils nicht verloren gehen. Öffne hierfür das Profil im Menüpunkt **Profile**, durch einen Klick auf das Stift-Symbol, und speichere die Änderungen mit einem Klick auf Speichern noch einmal ab.

Füge eine neue Tabelle hinzu

Im Menüpunkt **Tabellenkonfiguration** kannst Du weitere Datenbank-Tabellen aufführen, die in der Intelligente Suche berücksichtigt werden sollen.

Hinzufügen von Tabellen

Wechsel zuerst in den Reiter **Tabellenkonfiguration** und füge die benötigte Tabelle hinzu. Hinterlege in dem Feld Tabelle die zu berücksichtigende Tabelle (z.B. s_articles_attributes). Speichere nachfolgend die Einstellungen.



Hinzufügen des Feldes und Relevanz hinterlegen

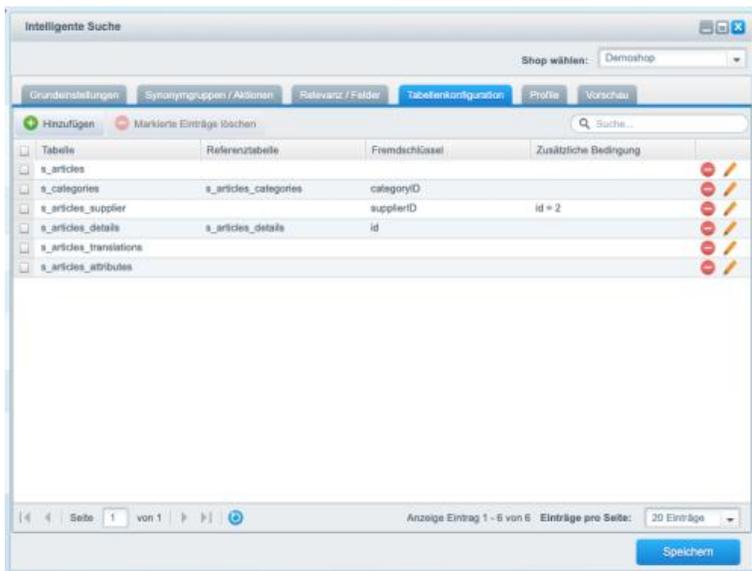
Wechsel nun in den Reiter Relevanz/Felder. Damit das Datenbank-Feld (z.B. Attribut 4) in die Suche einbezogen wird, musst Du dieses Feld hinzufügen. Folgende Eingaben müssen hier in den Details hinterlegt werden:

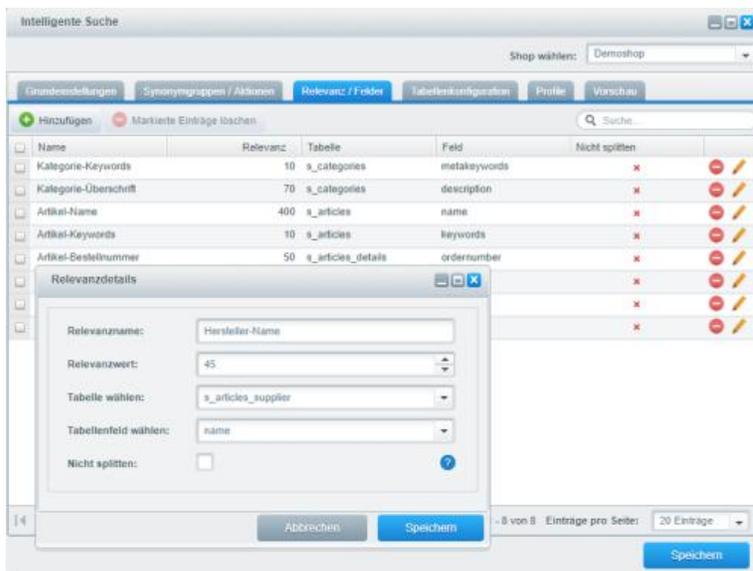
- Name:** Attribute4 (Die Feldbezeichnung ist frei wählbar)
- Relevanz:** 20 (Gewünschte Relevanz des Feldes bei der Suche)
- Feld:** attr4 (Attributfeld in der Datenbank)
- Tabelle:** s_articles_attributes

Zusätzliche Bedingung definieren

In diesem Feld kannst Du Deine eigene Bedingung definieren, mit einem where-Statement. Im Folgenden Screenshot kannst Du sehen, dass in der Tabelle "s_articles_supplier" die Bedingung "id = 2" hinterlegt ist.

Somit bezieht sich diese Tabellenkonfiguration nur auf den Hersteller mit der ID 2. In der Tabelle "s_articles_supplier" kannst Du die ID der Hersteller herausfinden.





Nicht Splitten

Aktiviere diese Option, um die Werte dieses Tabellenfelds wie gegeben in den Search-Index zu speichern. Andernfalls werden Zeichen, die kein Buchstabe, Nummer oder Unterstrich sind, durch ein Leerzeichen ersetzt.

Beispiel: Such-Keywörter für Artikelbestellnummer 1234-5678-90: aktiv: "1234-5678-90" inaktiv: "1234", "5678", "90"

Der Suchindex muss nach einer Änderung neu aufgebaut werden!

Cache leeren

Damit die Artikel-Eigenschaften sofort innerhalb der Suche im Frontend berücksichtigt werden, musst Du nach dem Anlegen der Tabelle und Felder den Query- sowie den Such-Cache leeren.

Such-Cache neu aufbauen

Wenn Du den Such-Cache neu aufbaust, werden die hinterlegten Felder durchsucht und die darin enthaltenen Begriffe, den hinterlegten Algorithmen entsprechend, in den Cache eingetragen, um die Suche zu beschleunigen. Gehe hierfür in Deinem Backend auf den Menüpunkt **Einstellungen > Caches/Performance > Einstellungen > Suche** und baue den Index neu auf. Hiernach können auch Begriffe aus den eben hinterlegten Tabellen schnell gefunden werden.

Synonymgruppen und Aktionen

Synonymgruppen und Aktionen sind Einkaufswelten, die bei der Eingabe bestimmter Suchbegriffe gefunden werden. Hiermit kannst Du Kunden, die nach einem bestimmten Begriff suchen, direkt abholen und beispielsweise Marketingobjekte einbinden. So könnte man Gutscheincodes in der Suche einbinden, die einen Kunden auf ein schnelles Schnäppchen einladen, wenn er einen bestimmten Suchbegriff eingibt.

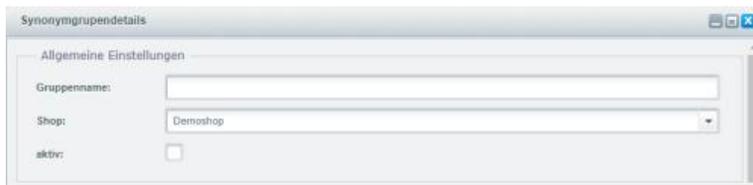
Gruppe hinzufügen

Um eine neue Synonymgruppe oder eine Aktion anzulegen, gehe auf den Menüpunkt **Synonymgruppen/Aktionen**. Hier kannst Du durch einen Klick auf **Hinzufügen** eine neue Gruppe erstellen.

Gruppen konfigurieren

Allgemeine Einstellungen:

Lege hier den **Gruppennamen** fest, unter dem Du die Gruppe in Deinem Backend aufrufen kannst. Im Punkt **Shop** legst Du fest, welcher Shop diese Synonymgruppe aufrufen können soll. Lege hiernach noch fest, ob die Gruppe bereits **aktiviert** sein soll, oder nicht.



The screenshot shows a web form titled 'Synonymgruppendetails'. Under the heading 'Allgemeine Einstellungen', there are three fields: 'Gruppenname:' with an empty text input box, 'Shop:' with a dropdown menu showing 'Demoshop', and 'aktiv:' with an unchecked checkbox.

Einstellungen für die Suchseite:

Hier bestimmst Du das Design der Synonymgruppe. Im Punkt **Einkaufswelt für die Suchseite** kannst Du eine Einkaufswelt eintragen die angezeigt wird, wenn diese Gruppe über die Suche geöffnet wird. Diese Option ist nicht zwingend erforderlich, es kann auch z.B. nur mit Bannern gearbeitet werden. Im Punkt **Banner für die Suchseite** kann ein Banner festgelegt werden, welches ggf. unter der Einkaufswelt und über den Suchergebnissen angezeigt wird. Hierfür kannst Du in **Link für das Banner zu einer bestimmten Seite** einen Link definieren, der intern (im eigenen Shop) oder extern auf eine andere Seite verlinkt. Im Fall eines internen Links muss hier mit der SEO-URL, angefangen hinter der Shop-URL gearbeitet werden. Wenn Du z.B. <http://www.meinshop.de/sommerwelten/> verlinken möchtest, muss hier je nach Konfiguration **sommerwelten/** oder **/sommerwelten/** eingetragen werden. Bei einem externen Link kannst Du einfach die vollständige URL eintragen. Die **Überschrift des Banners** wird, wenn sie befüllt ist, auch dann angezeigt, wenn Du keinen Banner hinterlegt hast, gleiches gilt für die **Beschreibung des Banners**.

Allgemeine Einstellungen

Gruppenname:

Shop:

aktiv:

Einstellungen für die Suchseite

Einkaufswert für die Suchseite:

Banner für die Suchseite:

Medien selektieren

Medien zurücksetzen

Link für das Banner zu einer bestimmten Seite:

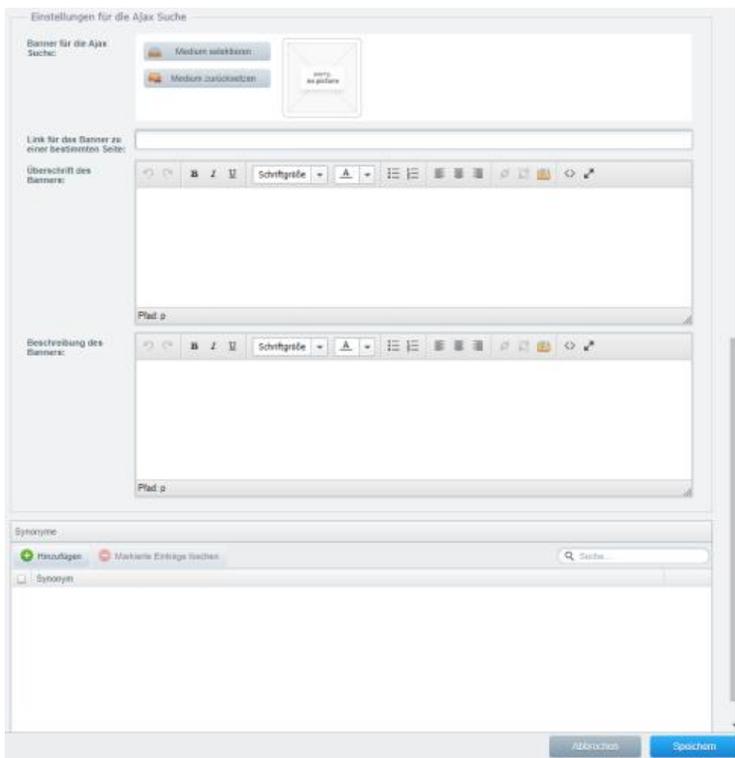
Überschrift des Banners:

Beschreibung des Banners:

Einstellungen für die Ajax Suche:

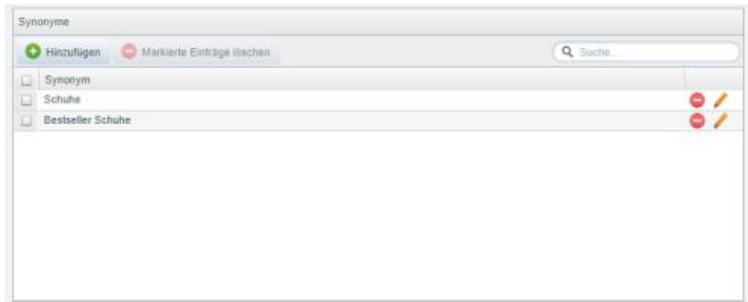


Hier definierst Du das Aussehen der Seite in der Vorschlagsuche. Hinterlege hier, wie in den **Einstellungen für die Suchseite** beschrieben ein Banner, ggf. mit einem Link und Überschrift sowie Beschreibung, das dem Kunden als Vorschlag für den eingegebenen Suchbegriff angezeigt werden soll, um ihn ggf. auf die Suchseite hinzuweisen.



Synonyme

Hier legst Du fest, unter welchen Begriffen die eben erstellte Seite gefunden werden soll. Hier können durch einen Klick auf Hinzufügen weitere Begriffe definiert werden.



Eine Gruppe Aufrufen

Die eben erstellte Seite kannst Du nun in Deinem Frontend aufrufen, indem Du einen der eben definierten Begriffe in die Suche eingeben.

Grundeinstellungen

Der richtige Algorithmus

Du hast die Auswahl zwischen drei hinterlegten Algorithmen, die für die Suche in Deinem Shop genutzt werden können. Den ausgewählten Algorithmus kannst Du dann mit einem weiteren verknüpfen.

Schritt 1: Den richtigen Hauptalgorithmus auswählen

Dir stehen hierfür generell drei Algorithmen zur Verfügung **(1)**:

Soundex: Dieser Algorithmus wurde speziell für die englische Sprache entwickelt und eignet sich daher für Englischsprachige Shops.

Kölner Phonetik: Hierbei handelt es sich um einen Suchalgorithmus für den Deutschsprachigen Raum, der daher bei deutschen Shops verwendet werden sollte.

Metaphone: Metaphone ähnelt in seiner Funktionsweise dem Soundex Algorithmus, er ist präziser, jedoch etwas langsamer.

Schritt 2: Den richtigen Nachbearbeitungsalgorithmus auswählen

Hier stehen Dir zwei Algorithmen zur Auswahl **(2)**, diese definieren die Distanz zwischen dem Suchbegriff und den Begriffen in Deiner Datenbank:

Levenstein: Dieser berechnet die Levenstein-Distanz zwischen zwei Wörtern, die durch die minimale Anzahl von Ersetzen-, Einfügen- oder Löschen- Aktionen definiert ist.

SimilarText: SimilarText berechnet die Gleichheit zweier Wörter, er arbeitet demnach im Vergleich zum Levenstein-Algorithmus anders herum.

Schritt 3: AND oder OR

Im Standard arbeitet die Suche mit einer OR-Logik die dafür sorgt, dass die Suchergebnisse einer Anfrage nur zu einem der Suchbegriffe passen muss. Hier durch erreicht man eine größere Anzahl an Ergebnissen, diese passen jedoch nicht immer zu der gesamten Suchanfrage. Wenn Du an dieser Stelle die AND-Logik einsetzt, werden weniger Ergebnisse angezeigt, diese sind jedoch präziser, da ein Ergebnis zu allen Suchbegriffen passen muss.

Diese Einstellung findest Du ab Shopware 5.1 unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Storefront > Suche**.

Andere Einstellungen und zusätzliche Relevanz

Maximal-Distanz für unscharfe Suche in Prozent:

Unscharfe Suchbegriffe haben einen Faktor von 0-100, dies ist abhängig von der Abweichung zu dem eigentlichen Suchbegriff und wird automatisch erzeugt.

Mit dieser Einstellung wird angegeben, wie weit der Suchbegriff von dem zu findenden Begriff abweichen darf.

Faktor für genaue Treffer:

Dieser Wert dient für die Berechnung der Relevanz.

Wird ein Begriff gefunden, der anhand von dem Algorithmus als genauer Treffer gewertet wird, so wird der Wert der Relevanz anhand der Definition aus der Relevanz/Felder Einstellung mit diesem Faktor multipliziert.

Beispiel:

Faktor für genaue Treffer: 400

Der Suchbegriff "Lachs" findet den Artikel: "Frischer Lachs" mit der Relevanz: Lachs ($400 * 400$) = 160000

Hierbei wird ein genauer Treffer für den Begriff Lachs in dem Artikel-Namen gefunden.

Dadurch wird hier der Wert für den Artikel-Namen (400) mit dem **Faktor für genaue Treffer** (400) multipliziert.

Somit bekommt der Artikel "Frischer Lachs" eine Gesamte Relevanz von 160000

Faktor für kurze Teiltreffer:

Dieser Wert dient für die Berechnung der Relevanz.

Wird ein Begriff gefunden, der anhand vom Algorithmus als kurzer Teiltreffer gewertet wird, so wird der Wert der Relevanz anhand der Definition aus der Relevanz/Felder Einstellung mit diesem Faktor multipliziert.

Beispiel:

Faktor für Teiltreffer: 5

Der Suchbegriff "Lac" findet den Artikel: "3L MI Jacket LA GRAVE" mit der Relevanz: la ($5 * 400$) = 2000

Hierbei wird ein kurzer Treffer in dem Artikel-Namen gefunden.
Dadurch wird hier der Wert für den Artikel-Namen (400) mit dem **Faktor für Teiltreffer** (200) multipliziert.
Somit bekommt der Artikel "Frisches Lachsfilet" eine Gesamte Relevanz von 80000

Minimale Relevanz zum Topartikel in Prozent:

Mit diesem Wert wird festgelegt, wie hoch die Relevanz für die Artikel sein muss, die noch von der Suche berücksichtigt werden und welche nicht mehr.

Dies steht Prozentual im Verhältnis zu dem Artikel mit der höchsten Relevanz der Suche.

Beispiel:

Suchbegriff: "Lachs"

Wert: 50

Topartikel "Frischer Lachs" hat eine Relevanz von 170000 (gen Treffer + Topseller)

Nachfolgender Artikel "Frisches Lachsfilet" haben eine Relevanz von 90000 (Teiltreffer + Topseller) und werden noch angezeigt.

Artikel "Lachsfilet" hat eine Relevanz von 80000 (Teiltreffer ohne Topseller) wird nicht mehr angezeigt, da 80000 geringer als 50% von 170000 ist.

Maximal-Distanz für Teilnahme in Prozent:

Dieser Wert definiert, wieviel Prozent des eingegebenen Suchbegriffes in dem gefunden Suchbegriff enthalten sein muss, damit dieser für die Suche genutzt wird.

Beispiel:

Maximal-Distanz für Teilnahme in Prozent: 30

Eingegebener Suchbegriff: Lachs (5 Buchstaben)

Gefundener Suchbegriff: Räucherlachs (12 Buchstaben)

Somit ist der Begriff zu 41,66 % enthalten und wird für die Suche berücksichtigt.

Suchbegriff: Räucherlachsfilet (17 Buchstaben)

Somit ist der Begriff zu 29,41 % enthalten und wird für die Suche nicht berücksichtigt.

Faktor für Teiltreffer:

Dieser Wert dient für die Berechnung der Relevanz.

Wird ein Begriff gefunden, der anhand von dem Algorithmus als Teiltreffer gewertet wird, so wird der Wert der Relevanz anhand der Definition aus der Relevanz/Felder Einstellung mit diesem Faktor Multipliziert.

Beispiel:

Faktor für Teiltreffer: 200

Der Suchbegriff "Lachs" findet den Artikel: "Frisches Lachsfilet" mit der Relevanz: Lachsfilet ($200 * 400$) = 80000

Hierbei wird ein Teiltreffer für den Begriff Lachs in dem Artikel-Namen gefunden. Dadurch wird hier der Wert für den Artikel-Namen (400) mit dem **Faktor für Teiltreffer** (200) multipliziert. Somit bekommt der Artikel "Frisches Lachsfilet" eine Gesamte Relevanz von 80000

Max. Anzahl der angezeigten ähnlichen Suchergebnisse und der genutzten Keywords für die Suche:

Hier wird festgelegt, wie viele abweichende Keywords zusätzlich für die Suche verwendet werden.

Beispiel:

Wert auf: 8

Suchbegriff: Lachs

Es wird zusätzlich noch gesucht nach: raeucherlachs, lachsfilet, la, lauch, lady, lava

Wert auf: 2

Suchbegriff: Lachs

Es wird zusätzlich noch gesucht nach: raeucherlachs, lachsfilet

Relevanz für Topseller Artikel:

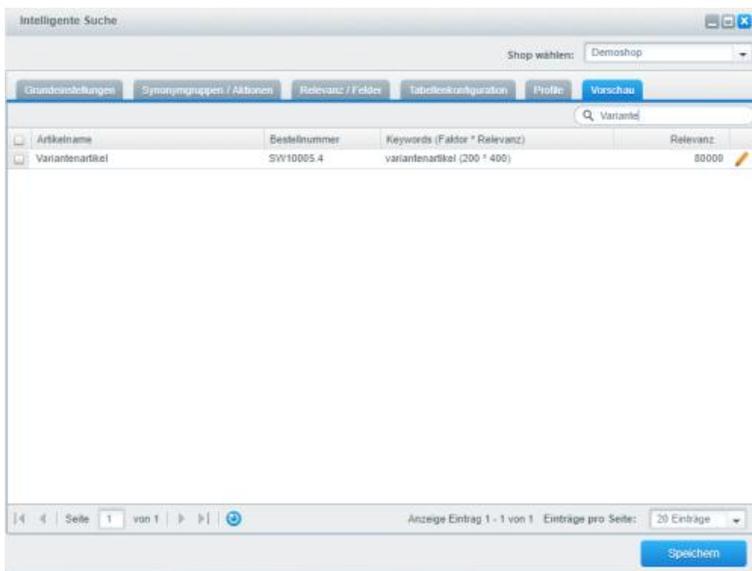
Handelt es sich um einen Topseller Artikel, so wird auf die errechnete Relevanz der hier eingetragene Wert auf die gesamte Relevanz addiert.

Relevanz für neue Artikel:

Wird ein neuer Artikel gefunden, so wird auf die errechnete Relevanz der hier eingetragene Wert auf die gesamte Relevanz addiert.

Vorschau

In dem Tab **Vorschau** kannst Du Suchbegriffe in die Suchleiste eintragen und somit überprüfen, ob Du die gewünschten Ergebnisse hierzu erhältst. Ebenso kann diese Funktion sehr gut dazu verwendet werden, die eingetragenen Faktoren und Relevanzen aus dem Tab **Grundeinstellungen** anhand der angezeigten Ergebnisse zu überprüfen. Das [Debuggen mit der Vorschau](#) wird Dir in unserem Artikel zum Debuggen der Suche genauer erläutert.



Auswertungen

Im Bereich **Marketing** > **Auswertungen** > **Auswertungen** findest Du einen neuen Punkt, in dem die eingegebenen Suchbegriffe ohne Ergebnis inkl. der Suchen innerhalb eines definierten Zeitraumes und der Suchen insgesamt gespeichert werden. Auf diese Weise kannst Du sehen, wie oft nach dem bestimmten Begriff insgesamt gesucht wurde und zusätzlich die Anzahl an Suchen innerhalb des definierten Zeitraums. Filterst Du nach bestimmten Zeiträumen, in denen bestimmte Suchbegriffe gar nicht gesucht wurden (also Gesucht im Zeitraum = 0), werden diese gar nicht erst gelistet.

Plugin: Intelligenter Newsletter

Manche Hoster haben ein bestimmtes Limit pro Tag für den E-Mail Versand, daher solltest Du vorher Rücksprache mit Deinem Hostingpartner halten, ob dieses Limit für Deine Ansprüche ausreicht.

In diesem Beitrag zeigen wir Dir die Features die der Intelligente Newsletter beinhaltet.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#). Der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste. Schließe den Bestellvorgang ab und melde Dich im Backend Deines Shops an. Navigiere zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Melden dich an und klicke auf die Schaltfläche „Aktualisieren“. Deine neue Erweiterung wird nun dargestellt und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehe auf den Menüpunkt „Installiert“ und aktualisiere. Aktiviere die Erweiterung. Lösche abschließend den Cache unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** und lade das Backend neu.

Übersicht

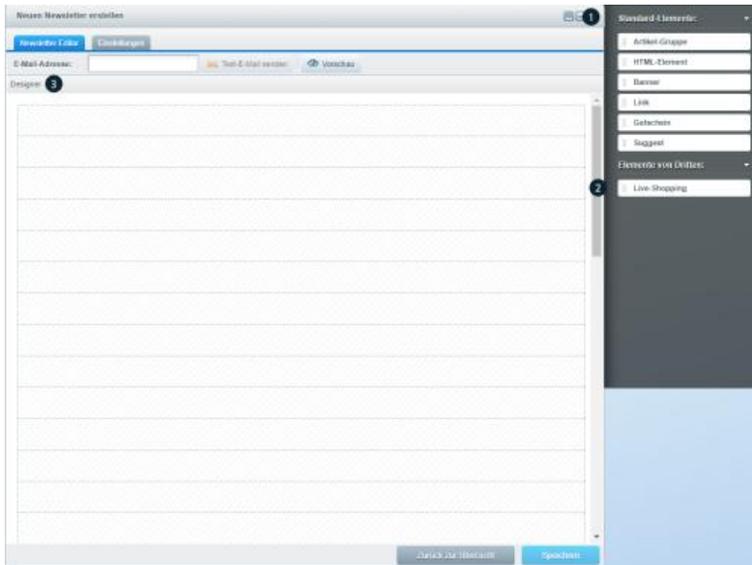
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Datum	Versanddt.	Betreff	Status	# Empfänger	# Gelesen	# Klicks	Umsatz	Freigegeben	Versandzeitpunkt	Aktionen	
20.01.2...	Noch n...	Newsletter Test 3	Kein Versand	3	0	0	0	✗	Sofort	[Icons]	
20.01.2...	20.01.2...	Newsletter Test 3	Alle E-Mails gesendet	3	0	1	386,51	✓	20.01.2021 07:50	[Icons]	
19.01.2...	20.01.2...	Newsletter Test	Alle E-Mails gesendet	3	2	3	436,68	✓	19.01.2021 15:10	[Icons]	

Nachdem Du den Newsletter-Manager geöffnet hast, siehst Du die Newsletter-Übersicht. Diese Tabelle enthält die wichtigsten Informationen aller Newsletter, die im Shop vorhanden sind und stellt eine Reihe von Aktionen zur Verfügung, die Du direkt aus der Tabelle heraus auslösen kannst.

- **Datum (1):** Das Datum, an dem der Newsletter ursprünglich erstellt wurde.
- **Versanddatum (2):** Das Datum, an dem der Newsletter-Versand beendet wurde.
- **Thema (3):** Das Thema des Newsletters, das bei der Erstellung des Newsletters festgelegt wurde.
- **Status (4):** Versandstatus des Newsletters. Wenn der Newsletter versandfertig ist, wird hier der Prozentsatz der bereits versendeten Mails angezeigt.
- **Empfänger (5):** Anzahl der Empfänger für diesen Newsletter.
- **Gelesene Buchstaben (6):** Anzahl der Newsletter, die tatsächlich vom Empfänger gelesen wurden.
- **Klicks (7):** Anzahl der Klicks, die der Newsletter generiert hat; Wie oft haben die Empfänger den Newsletter angeklickt, um auf den Shop zuzugreifen.
- **Umsatz (8):** Gesamtumsatz der Empfänger, die den Newsletter angeklickt haben.
- **Freigegeben (9):** Zeigt an, ob der Newsletter als "Versandfertig" gekennzeichnet ist, wichtig für den Versand des Newsletters über cronjob.
- **Lieferzeit (10):** Sofort, wenn der Newsletter bereits versandfertig ist oder Datum, wann der Versand für die Zukunft geplant ist.

- **Newsletter bearbeiten (11):** Öffnet den ausgewählten Newsletter im Editor.
- **Newsletter (12) löschen:** Löscht den ausgewählten Newsletter.
- **Newsletter versenden (13):** Sofortiger Versand des Newsletters, nur verfügbar, wenn kein geplanter Termin festgelegt ist und der Newsletter nicht als "versandfertig" gekennzeichnet ist.
- **Newsletter duplizieren (14):** Dupliziert den ausgewählten Newsletter.

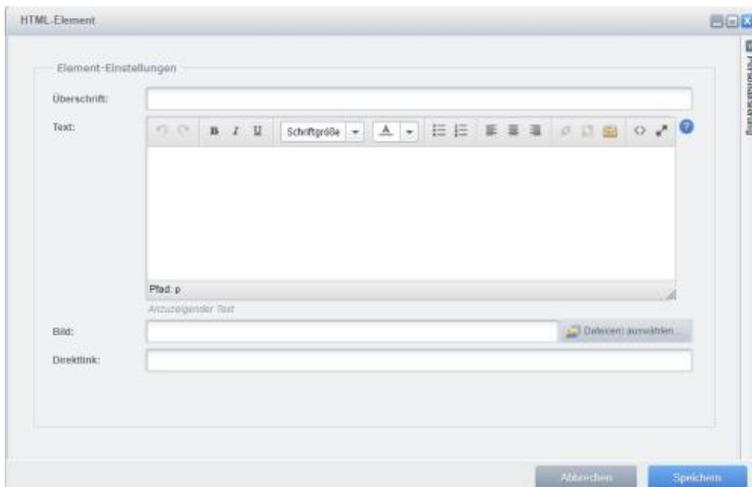
Designer



Beim Intelligenten Newsletter gibt es im Gegensatz zum Standard Newsletter einen Designer **(3)**. Die Elemente **(1)** können hier einfach in den Designer bzw. auf die Arbeitsbühne gezogen und platziert werden **(2)**.

Zur Verfügung stehende Elemente (Widgets)

HTML-Element



Mit dem HTML-Element kannst Du Inhalte hinzufügen. Rechts hast Du zudem die Möglichkeit ein Menü auszuklappen, welches alle Variablen anzeigt, die in dem Editor genutzt werden können, z.B. zur Personalisierung der E-Mails. Dazu klickst Du einfach in dem HTML-Element auf "Personalisierung"

Folgenden Variablen können ausgegeben werden:

- **\$\$User.email:** E-Mail-Adresse des Benutzers
- **\$\$User.group:** Name der zugewiesenen Newsletter-Gruppe
- **\$\$User.salutation:** Anrede
- **\$\$User.firstname:** Vorname
- **\$\$User.lastname:** Nachname
- **\$\$User.street:** Strasse
- **\$\$User.zipcode:** Postleitzahl
- **\$\$User.city:** Ort

Anwendungsbeispiele:

Variablen/Beispiel	Erklärung
<pre>{if \$\$User.salutation == 'mr'}Herr{/if}{if \$\$User.salutation == 'ms'}Frau{/if}</pre>	Setzen der Anrede
<pre>{if \$\$User.city != ""}Wie sieht es bei Ihnen in {\$\$User.city} aus?{/if}</pre>	Einbau des Ortes in einem Satz. Der Satz wird nur angezeigt, wenn das Feld Ort auch gesetzt ist.
Du bist mit der E-Mail-Adresse <pre>{\$\$User.newsletter}</pre> im Verteiler eingetragen.	Hinweis auf die eingetragene E-Mail-Adresse an welche der Newsletter verschickt wurde.

Banner

Banner

Element-Einstellungen

Überschrift:

Bild: Datei(en) auswählen

Link:

Ziel wählen: Bitte wählen... Soll sich der Link in Stopware-Fenster oder einem neuen Fenster öffnen?

Artikel-Gruppe

Artikel-Gruppe

Element-Einstellungen

Überschrift: Dieses Feld kann leer gelassen werden, wenn keine Überschrift erwünscht ist.

Artikel administrieren

Artikel-Typ	Bestellnummer	Artiklename	Aktion
Festgelegter Artikel	<input type="text" value="Suche"/>	<input type="text" value="Suche"/>	
Zufall			<input type="button" value="Hinzufügen"/>
Topseller			<input type="button" value="Hinzufügen"/>
Neuheiten			<input type="button" value="Hinzufügen"/>
Festgelegter Artikel			<input type="button" value="Hinzufügen"/>

- **Zufall:** Zeigt einen zufälligen Artikel an
- **Topseller:** Zeigt einen Topseller Artikel an
- **Neuheiten:** Zeigt einen neuen Artikel an
- **Festgelegter Artikel:** Hier kannst Du einen Artikel suchen und hinzufügen

Link

Link

Element-Einstellungen

Überschrift:

Link administrieren

Link hinzufügen:

Link	Beschreibung	Link-Ziel	Aktion

Hier kannst Du einen oder mehrere Links definieren, für welche Du jeweils eine Beschreibung **(1)** und ein Link-Ziel **(2)** hinterlegen kannst.

Gutschein

Hier kannst Du einen *individuellen* Gutschein auswählen. Die Codes werden hier automatisch an die E-Mail angefügt. Bitte beachte, dass Du genug Gutschein-Codes für deine Empfängergruppe zur Verfügung haben solltest. Du kannst für den Gutschein außerdem den Text **(1)** ändern und ein Bild **(2)** oder einen Link **(3)** hinzufügen.

Es kann jeweils nur eine Gutschein-Box im Newsletter platziert werden, das Verschicken von mehreren, einzelnen Gutscheinen an einen Kunden ist nicht möglich

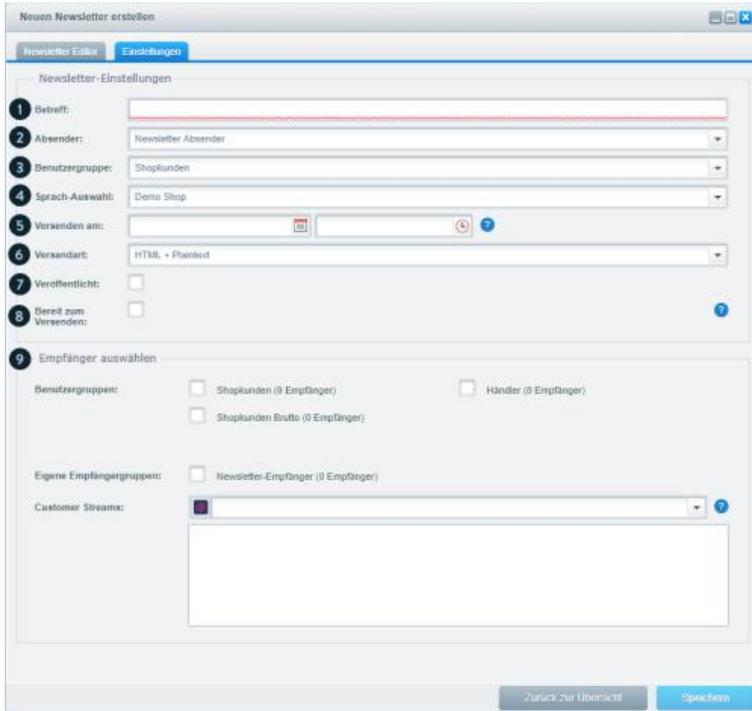
Suggest

Mit dieser Funktion werden Kauf- und Suchverhalten des Kunden analysiert um genaue, individuelle Artikelvorschläge zusammenzustellen. Beachte, dass dies nur bei registrierten Kunden funktioniert. Ansonsten gibt das System Zufallsartikel aus. Du kannst hierbei auswählen wie viele Produkte

vorgeschlagen werden **(1)**.

Es können zudem eigene Elemente programmiert werden.

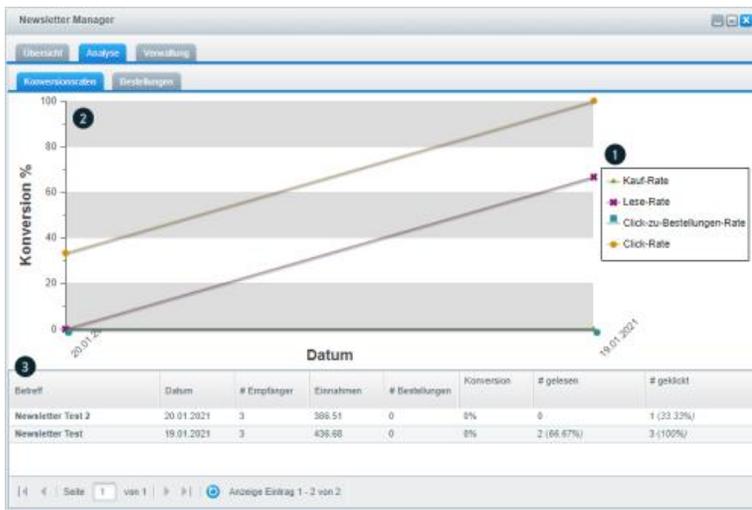
Einstellungen



- **Betreff (1):** Betreff des Newsletters.
- **Absender (2):** Diese E-Mail-Adresse wird als Absender des Newsletters verwendet.
- **Benutzergruppe (3):** Dieser Kundengruppe wird der Newsletter zugeordnet.
- **Sprach-Auswahl (4):** Wähle die Sprache des Newsletters.
- **Versenden am (5):** Geplantes Datum des Newsletter-Versands.
- **Versandart (6):** Bestimmt ob der Newsletter als Plaintext oder HTML und Plaintext versendet wird.
- **Veröffentlicht (7):** Wähle ob der Newsletter unter "meinshop.com/newsletterlisting" angezeigt wird.
- **Bereit zum Versenden (8):** Markiere ob der Newsletter durch den Cronjob versendet werden soll.
- **Wähle die Newsletter-Empfänger (9):** Nutze diese Option um zu bestimmen an welche Empfänger der Newsletter versendet werden soll. Du kannst hier zwischen verschiedenen Kundengruppen, Empfänger-Gruppen und Customer Streams wählen.

Analyse

Bei dem Intelligenten Newsletter gibt es ein Analyse Tool. Hier können die versendeten Newsletter ausgewertet werden.



In der Grafik **(2)** werden Dir **(1)**

- **Kauf-Rate**
- **Lese-Rate**
- **Click-zu-Bestellungen-Rate**
- **Click Rate**

angezeigt. Beachte hierbei bitte, dass sich das Datum immer auf den Versand des Newsletters bezieht. Dies ist nicht das Datum, an dem Bestellungen durchgeführt wurden.

Im unteren Teil **(3)** befinden sich noch weitere Details.

- **Betreff:** Betreff des jeweiligen Newsletters.
- **Datum:** Datum, an dem der Newsletter versendet wurde.
- **Empfänger:** Anzahl der Newsletter-Empfänger.
- **Einnahmen:** Einnahmen, die durch Käufe aus dem Newsletter erzielt wurden. Diese beziehen sich auf den Nettowert der gekauften Artikel. Ggf. in der Bestellung enthaltene Versandkosten werden nicht berücksichtigt.
- **Bestellungen:** Anzahl der Bestellungen aus dem Newsletter heraus.
- **Konversation:** Errechnete Konversation im Verhältnis der getätigten Bestellungen zu den gelesenen Newslettern.
- **gelesen:** Anzahl der gelesenen Newsletter. Beachte hierbei bitte, dass dieses Tracking nur gezählt wird, wenn der Kunde die Bilder im Newsletter lädt. Bei einigen Mail-Programmen ist es erforderlich, dass der Benutzer die Bilder manuell nachlädt. Geschieht dies nicht, wird der Newsletter nicht als gelesen gezählt.
- **geklickt:** Anzahl der Links, die in dem Newsletter von Empfängern angeklickt wurden.

Verwaltung

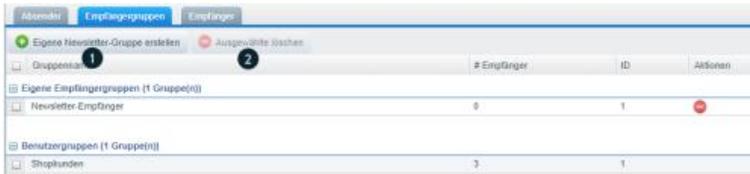
Die Verwaltung beinhaltet drei Tabs welche nützliche Einstellungen und Informationen über die Newsletter in Shopware beinhalten.

Absender



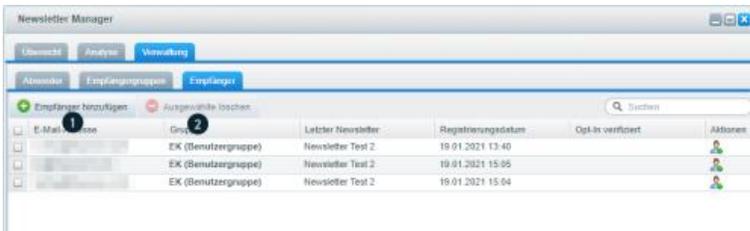
Hier kannst Du Newsletter Absender erstellen, bearbeiten und löschen. Diese Absender kannst Du später beim Erstellen von Newslettern auswählen. Hierbei kannst Du sowohl die Mailadresse als auch den angezeigten Namen des Absenders wählen.

Empfängergruppen



In diesem Tab kannst Du Empfänger-Gruppen für deine Newsletter erstellen **(1)** und löschen **(2)**. Dir werden hier nur individuelle Empfänger-Gruppen angezeigt und nicht die auf den Kundengruppen basierenden Standard-Gruppen.

Empfänger



Hier findest Du eine Liste aller Newsletter-Empfänger Deines Shops. Du kannst hier Empfänger hinzufügen **(1)** oder löschen **(2)** und nach bestimmten Empfängern suchen.

Alternativer SMTP-Versand

Es ist ein separater Versand über einen abweichenden SMTP-Server möglich. Über eine Anpassung in der Config.php kannst Du diesen Server definieren:

```
'newsletterMail' => array (  
    'name' => '',  
    'type' => 'smtp',  
    'auth' => 'login',  
    'username' => '',  
    'password' => '',  
    'host' => '',  
    'port' => '',
```

```
), 'ssl' => ''
```

Hier ein komplettes Beispiel:

```
<?php
return array(
    'db' => array(
        'username' => 'root',
        'password' => 'root',
        'dbname' => 'shopware',
        'host' => 'localhost',
        'port' => ''
    ),
    'newsletterMail' => array (
        'name' => '',
        'type' => 'smtp',
        'auth' => 'login',
        'username' => '',
        'password' => '',
        'host' => '',
        'port' => '',
        'ssl' => ''
    ),
);
```

Bitte beachte, dass hier keine leeren Angaben gemacht werden dürfen, da diese nicht automatisch auf "NULL" gesetzt werden. Du musst entweder alle Werte eintragen oder Du lässt Optionen ohne Werte weg.

Diese Einstellung beeinflusst nur den Versand aus dem Intelligenten Newsletter-Modul. Alle anderen Komponenten des Shops greifen weiterhin auf die Einstellungen des Grundmailers zurück.

Zeitgesteuerter Newsletter Versand

Außerdem bieten wir Dir einen zeitgesteuerten Versand Deiner Newsletter.

In den Newsletter Einstellungen findest Du nun eine neue Option **Versenden am (1)**. Hier kannst Du bequem einen Zeitpunkt definieren, an dem der Newsletter versendet werden soll. Du musst noch **Freigabe zum Versenden (2)** aktivieren, damit der Newsletter beim Cron Aufruf `deinshop.de/backend/Newsletter/cron` zu dem angegebenen Zeitpunkt **(2)** ausgeführt wird.

Der Newsletter wird nur versendet, wenn beim Cron-Aufruf das definierte Datum und die Uhrzeit erreicht sind. Sollte der Zeitpunkt noch in der Zukunft liegen, so wird dieser Newsletter beim Ausführen des Cronjobs nicht berücksichtigt.

Plugin: Keine Preise ohne Login

Mit dem Plugin **Keine Preise ohne Login** hast Du die Möglichkeit alle Preise im Shop auszublenden. Optional können diese aber auch auf Kundengruppen beschränkt werden.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** den Cache und aktualisierst das Backend.

Einstellungsübersicht



Preise anzeigen

In dem Feld **Preise anzeigen** kannst Du definieren wann die Preise angezeigt werden sollen.

- **Ja:** Wenn Du diese Option wählst, werden die Preise immer angezeigt.
- **Nein:** Wenn Du diese Option wählst, werden die Preise immer verborgen (unabhängig von den Kundengruppen).
- **Nur für Kundengruppen, die im unteren Feld definiert werden:** Bei dieser Option werden Preise angezeigt oder verborgen abhängig von den genannten Kundengruppen.

Preisanzeige nur für Kundengruppe

Unter **Preisanzeige nur für Kundengruppe** kannst Du definieren für welche Kundengruppe die Preise im Frontend angezeigt werden sollen. Bitte trage hier das Kundengruppenkürzel ein.

Plugin: Kundenspezifische Preise

Mit dem Plugin hast Du die Möglichkeit Deinen Stammkunden einen gewissen Rabatt auf definierte Artikel zu gewähren. Diese Einstellung greift ganz unabhängig der zugeordneten Kundengruppe und deren Staffeln.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache** löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Konfiguration

Preisgruppe anlegen

Unter dem Menüpunkt **Kunden > Kundenspezifische Preise** findest Du eine Übersicht der bereits hinterlegten Preisgruppen.

Um hier eine neue Preisgruppe anzulegen, klicke auf **Hinzufügen** und befülle die Felder. Sobald die Preisgruppe angelegt wurde, kannst Du über den Reiter **Kunden** mit der Kundenauswahl beginnen.

Kunden zuweisen

Die Kunden, die einen spezifischen Preis erhalten sollen, kannst Du z.B. per Drag & Drop der rechten Spalte hinzufügen.

Ein Kunde kann immer nur einer Kundengruppe zugewiesen werden. Kunden, welche schon einer anderen Kundengruppe zugewiesen wurden, werden in der Kundensuche nicht berücksichtigt und deshalb auch nicht gefunden.

Die in dieser Spalte stehenden Kunden sind nun die, für die Du die "Kundenspezifischen Preise" hinterlegen kannst.

Kundenspezifische Preise definieren

The screenshot shows the 'Kundenspezifische Preise' (Customer-specific Prices) interface. On the left, there is a list of items with columns for 'Bestellnummer', 'Name', 'Standard Preis', and 'Derzeitiger Preis'. On the right, there is a table with columns for 'Von', 'Bis', 'Preis', and 'Prozentrabatt'.

Bestellnummer	Name	Standard Preis	Derzeitiger Preis
SW10001	Hauptartikel	499,95	499,99
SW10002	Hauptartikel mit E-Mal-Ren...	395,30	0,00
SW10003	Hauptartikel mit ESD Downl...	0,99	15,00
SW10004	Artikel mit Standard-Konfig...	25,00	0,00
SW10004.1	Artikel mit Standard-Konfig...	25,00	0,00
SW10004.2	Artikel mit Standard-Konfig...	30,00	0,00
SW10005	Variantenartikel	19,99	0,00
SW10005.1	Variantenartikel	19,99	0,00
SW10005.2	Variantenartikel	19,99	0,00
SW10005.3	Variantenartikel	19,99	0,00
SW10005.4	Variantenartikel	19,99	0,00
SW10005.5	Variantenartikel	19,99	0,00
SW10006	Hauptartikel mit Kennzeich...	15,00	0,00
SW10007	Hauptartikel mit Eigenschaf...	19,99	0,00
SW10007.1	Hauptartikel mit Eigenschaf...	19,99	0,00

Von	Bis	Preis	Prozentrabatt
1	10	499,00	0%
11	20	490,00	1,96%
21	50	430,00	6,32%
51	100	418,00	9,59%
101	beliebig	400,00	12,85%

Die Kundenspezifischen Preise werden über den Reiter **Preise** definiert, indem Du zu jedem beliebigen Artikel Deines Shops die Preise entsprechend einträgst. Um den Artikel bearbeiten zu können, klicke ihn an und geben auf der rechten Seite die Preise, sowie Mengen-/Rabattstaffeln, ein. Sobald Du einen Preis für eine Staffel definierst, wird der Prozentrabatt automatisch berechnet.

Du kannst einen Mengenrabatt definieren, sobald Du mindestens eine zweite Staffel erstellt hast. Ein Rabatt für eine einzige Staffel (z.B. 1 bis beliebig) ist nicht möglich.

Plugin: LiveShopping

Das Liveshopping Plugin ermöglicht Dir, Artikel über einen definierten Zeitraum oder eine definierte Menge zum Aktionspreis anzubieten.

Hier hast Du 3 Möglichkeiten, die Artikel anzubieten:

- **Standard:** Der Artikel wird über den definierten Zeitraum und/oder Kontingent angeboten.
- **Rabatt pro Minute:** Der Artikelpreis wird jede Minute günstiger.
- **Aufpreis pro Minute:** Der Artikel wird pro Minute teurer.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Verfügbare Einstellungen im Plugin

In den Plugin Einstellungen hast Du verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten

- **Artikelbewertung anzeigen (1):** Wenn Du die Option auf *Ja* setzt, werden die Artikelbewertungen im Listing sowie im /LiveShopping Listing angezeigt.
- **Listing Headline (2):** Hier kann die Headline für das Listing definiert werden.
- **Text für das LiveShopping Listing (3):** Unter diesem Punkt kann ein Text hinterlegt werden, welcher im Listing ausgegeben wird.
- **Banner für das LiveShopping Listing (4):** Hier kann ein Banner für das Listing definiert werden.
- **Template Auswahl (5):** Hier ist es möglich festzulegen, wie viel Spalten im LiveShopping Listing dargestellt werden sollen (Greift nur für das Emotion Template).
- **Listing Meta Titel (6):** Hier kann der Meta Title für das Listing festgelegt werden.
- **Listing Meta Description (7):** Definiere hier die Meta description für das Listing.
- **Listing Meta Keywords (8):** Hier wird die Möglichkeit geboten, Meta Keywords für das Listing zu hinterlegen.
- **Zeige Artikelbeschreibung in Kategorie(9):** Hier kann definiert werden, ob die Artikelbeschreibung in der Kategorie angezeigt werden soll.

Erstellung eines Liveshopping-Artikels

Öffne den gewünschten Artikel und klicke auf den Reiter **Liveshopping (1)**. Es öffnet sich nun die Liveshopping Maske. Lege über den Button **Hinzufügen (2)** eine neue Liveshopping Aktion an. Zum Entfernen von Liveshopping-Aktionen markierst Du die entsprechenden Aktionen und entfernst diese über den Button **Markierte löschen (3)**.

Nachdem Du eine Aktion angelegt hast, wird das Konfigurations-Fenster sichtbar. Hier kannst Du die Liveshopping-Einstellungen für die ausgewählte Aktion hinterlegen.

Folgende Optionen stehen Dir hier zur Verfügung:

- **Aktiv (1):** Aktiviert die Aktion.
- **Liveshopping Name (2):** Interne Bezeichnung für die Aktion.

- **Liveshopping Typ (3):** Legt fest, ob der Artikel im Standard-, Rabatt pro Minute- oder Aufpreis pro Minute-Modus verkauft wird.
- **Bestellnummer (4):** Legt die Bestellnummer für die Aktion fest.
- **Gültig von (5):** Setzt das Datum und die Uhrzeit, wann die Aktion startet. Das Startdatum bzw. die Uhrzeit muss vor dem Enddatum bzw. Uhrzeit liegen. Andernfalls kann das Datum nicht gesetzt werden.
- **Limitiert (6):** Legt fest, ob die Anzahl der Aktionsartikel begrenzt ist. Wenn die Anzahl begrenzt ist, erscheint als Kaufanreiz im Frontend die genaue Stückzahl der zum Liveshopping-Preis verfügbaren Artikel.
- **Aktueller Lagerbestand (7):** Legt bei Limitierung die Anzahl der in Aktion befindlichen Artikel fest.
- **Initialer Lagerbestand (8):** Legt den Anfänglichen Artikelbestand fest. Diese Option kannst Du wie einen Pseudobestand sehen. Dieser Wert ist für die Skala der Limitierung ausschlaggebend.
- **Maximale Verkaufsmenge (9):** Legt die maximale Anzahl von Artikeln fest, die in diesem Liveshopping verkauft werden dürfen.
- **Gültig bis (10):** Legt den Zeitpunkt fest, an dem die Aktion beendet wird. Das Enddatum bzw. die Uhrzeit darf nicht vor dem Startdatum bzw. Uhrzeit liegen. Andernfalls kann das Datum nicht gesetzt werden.

Nachdem Du Deine Liveshopping-Aktion konfiguriert hast, klicke auf den Button **Liveshopping speichern** bevor Du die weiteren Optionen bearbeitest.

- **Preise (1):** Legt die Kundengruppen spezifischen Preise fest. **Artikelpreis** ist hier immer der Anfangspreis und **Endpreis** legt den Endpreis oder im Standardmodus den Aktionspreis fest. **Pro Minute** zeigt Dir die Preisdifferenz pro Minute an.

- **Kundengruppen (1):** Legt fest, für welche Kundengruppen die Aktion sichtbar ist.

- **Limitierte Varianten (1):** Legt fest, welche Artikelvarianten rabattiert werden. So kannst Du einzelne Varianten-Artikel speziell rabattieren.

- **Shops (1):** Legt die (Sub-)Shops fest, in denen die Aktion sichtbar ist.

Nachdem die Einstellungen für die Live-Shopping-Aktion eingetragen sind, solltest Du den Artikel speichern, da die Änderungen sonst nicht übernommen werden!

Die unterschiedlichen Modi der Live-Shopping-Aktionen

Dir stehen insgesamt 3 unterschiedliche Modi für das Liveshopping zur Verfügung.

Standard

Der Artikel wird über einen definierten Zeitraum vergünstigt angeboten. Der Artikelpreis wird im Frontend als Strichpreis (Statt:) ausgegeben. Der Endpreis ist der Aktionspreis. In diesem Modul kannst Du die Spalte **Pro Minute** vernachlässigen, diese hat hier keine Bedeutung!

Angebot endet in: 02 d 13 h 58 min 31 s	Nur noch 12 Stück
24,00 € * <small>Statt: 29,95 € *</small>	

Rabatt pro Minute

Der Artikel wird im angegebenen Zeitraum jede Minute günstiger. Der Artikelpreis ist hierbei Dein Startpreis. Der Endpreis definiert den Preis der letzten Minute der Aktion und aus der Spalte „Pro Minute“ wird ersichtlich, um welchen Betrag der Artikel pro Minute günstiger wird.

Angebot endet in: 02 d 13 h 50 min 49 s	Nur noch 12 Stück
29,11 € * <small>Statt: 29,95 € *</small>	
— 0,00 € in 49 s	

Aufpreis pro Minute

Hier stellt sich das genaue Gegenteil zu **Rabatt pro Minute** dar.

Angebot endet in: 02 d 13 h 50 min 03 s	Nur noch 12 Stück
24,84 € * <small>Statt: 29,95 € *</small>	
+ 0,00 € in 03 s	

Ansichten im Frontend

Liveshopping-Artikel werden im Frontend im Listing und auf der Artikeldetail-Seite speziell gekennzeichnet.

Artikeldetails

WINDSTOPPER MÜTZE WARM



Angeset endet in: 02 d 14 h 13 min 00 s 100Pkt Nur noch 12 Stück

24,00 € * (statt 29,95 €)

Farbvarianten:  

1 In den Warenkorb

Vergleichen Merkmal Bewerten

Artikel-Nr.: SW10152

Listing (Listen-Ansicht)

Home > Höhenluft & Abenteuer

Kochtut & Provence

Handwerk & Tradition

Blig



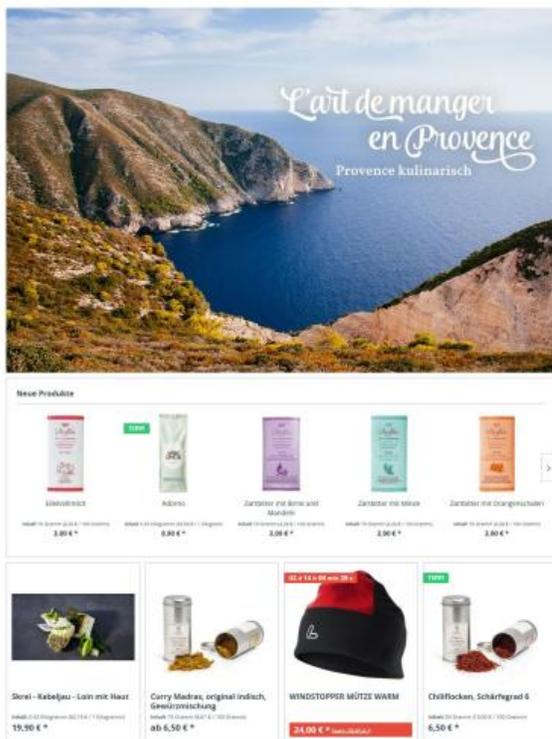
Topseller

-  **Edeleisbrot**
100g
3,00 € *
-  **WINDSTOPPER MÜTZE WARM**
02 d 14 h 11 min 26 s
24,00 € * (statt 29,95 €)
-  **HAUTE ROUTE 45**
BUNDLE
159,95 € *

Filtern | Sortierung: Erscheinungsdatum

-  **WINDSTOPPER MÜTZE WARM**
02 d 14 h 11 min 26 s
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis
24,00 € * (statt 29,95 €)
 Vergleichen Merkmal
-  **HAUTE ROUTE 45**
BUNDLE
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis
159,95 € *
 Vergleichen Merkmal

Einkaufswelten



Aufruf des LiveShopping Listings

Du hast die Möglichkeit ein Listing aufzurufen, welcher Dir alle aktiven LiveShopping Artikel anzeigt. Der Aufruf lautet wie folgt: <http://www.ihreDomain.de/LiveShopping>

Über die SEO-Router Einstellungen im Backend von Shopware kann die Url angepasst werden. Z.B. `sViewport=LiveShopping,angebote/`

FAQs Live-Shopping

Warum läuft die Zeit des Liveshopping nicht?

Überprüfe die Artikelnummer, diese sollte den Vorgaben von Shopware entsprechen. Siehe: [Produkt anlegen](#)

Liveshopping-Artikel dürfen keine Leerzeichen in der Artikelnummer enthalten!

Liveshopping erscheint nicht obwohl Uhrzeit und Datum stimmen?

Das Liveshopping Modul ist abhängig von Serverzeit. Überprüfe die eingestellte Uhrzeit Deines Servers und korrigiere diese (ggfls. über Ihren Hoster).

Zur Überprüfung Deiner Server Zeit kannst Du eine php-Datei **zeit.php** mit folgendem Inhalt erstellen und anschließend auf Deinem Server hochladen.

```
<?php
echo date(DATE_RFC822);
```

?>

Rufe danach das php-Script mit <http://www.meinedomain.de/zeit.php>. Es wird Dir nun die aktuelle Serverzeit angezeigt.

Einschränkungen des Liveshopping-Plugins

- Liveshopping-Preise auf der Artikeldetailseite werden innerhalb der Bundles ignoriert - im Warenkorb allerdings angezeigt und berechnet (gilt nur bei aktiviertem Bundle-Plugin) Liveshopping Artikel sollten nicht in einem Bundle angeboten werden
- Variantenaufpreise werden nicht berücksichtigt
- Liveshopping Preise werden im Preisfilter nicht berücksichtigt
- Die Anzahl kann im Warenkorb nicht mehr geändert werden
- Wenn sich in Deinem Shop viele Liveshopping-Artikel befinden, resultieren daraus sehr viele Zuordnungen in der Datenbank. Hier solltest Du darauf achten, dass das Limit in Deiner Datenbank ausreichend ist. Sollte dieses nicht ausreichen, kann dies durch Deinen Hoster bei Bedarf erhöht werden.

Wie kann das Liveshopping-Plugin erworben werden?

Du kannst das Plugin direkt in unserem [Shop](#) testen und kaufen, dem offiziellen Marktplatz für alle Shopware-Erweiterungen.

Plugin: Lizenz-Manager

Lizenz Manager

Du benötigst den Lizenz-Manager nur dann, wenn Du lizenzpflichtige Plugins in Deinem Shop installieren willst. Solche lizenzpflichtigen Plugins greifen auf eine Lizenz zu, welche man über den Lizenz-Manager bereitstellen muss.

Installation

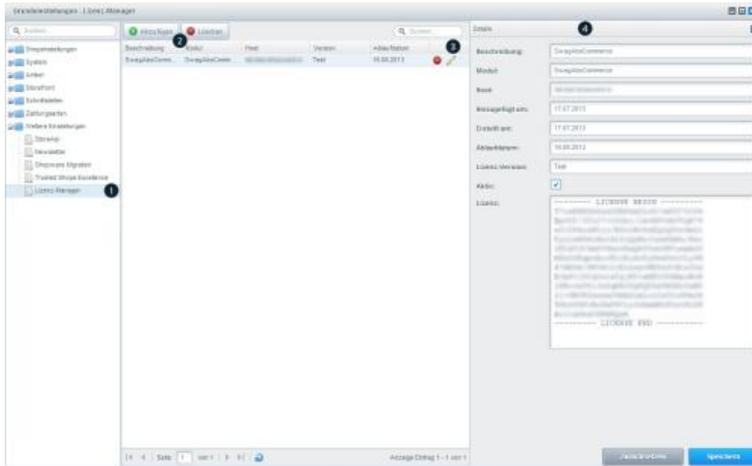
Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Einstellungen

Nach der Installation kann der Lizenz-Manager in den Grundeinstellungen unter **Weitere Einstellungen > Lizenz-Manager (1)** aufgerufen werden. Über die oberen Buttons kannst Du **Lizenzen hinzufügen oder löschen (2)**. Klicke auf den **Editier Stift (2)** wenn Du eine bestehende Lizenz aktualisieren willst. Nachdem Du die Lizenz markiert hast stehen Dir in der linken Details-Maske **ausführliche Informationen zu der ausgewählten Lizenz (4)** zur Verfügung.

- **Beschreibung** : Für welches Plugin ist diese Lizenz gültig
- **Modul** : Name des Moduls
- **Host** : Die Domain für den die Lizenz ausgestellt worden ist
- **Hinzugefügt am** : Wann wurde die Lizenz im Lizenz-Manager eingetragen
- **Erstellt am** : Wann wurde die Lizenz erstellt
- **Ablaufdatum** : Bis zu welchem Datum ist die Lizenz gültig
- **Lizenz-Version** : Art der Lizenz
- **Aktiv** : Aktiviert oder Deaktiviert die Lizenz
- **Lizenz** : der eigentliche Lizenzcode muss hier eingetragen werden.



Ab Shopware 5.2.0

Seit Shopware 5.2.0 sind ebenso die Shopware Premium Plugins quelloffen, der Einsatz des Lizenz-Managers und ebenso ionCube ist also bei Einsatz von Shopware 5.2.0 nicht mehr grundsätzlich erforderlich. Sowohl Subshops, als auch die Premium Plugins benötigen ab hier keinen Lizenz-Manager mehr.

Der Lizenz-Manager (und ionCube) wird nur noch dann benötigt, wenn Du Plugins einsetzt, die noch verschlüsselt sind.

Falls Du dennoch den Lizenz-Manager benötigst um verschlüsselte Plugins zu installieren, kannst Du in den nachfolgenden Abschnitten erfahren, wie das funktioniert.

Auf welchem Weg kann ich Plugins mieten?

Du kannst Plugins über die folgenden Wege mieten:

- Über den [Plugin-Manager](#)
- Über den [Shopware Store](#)

Ich habe ein verschlüsseltes Plugin gemietet, was nun?

Gemietet über den Plugin-Manager

Wenn Du Dein Plugin über den Plugin-Manager gemietet hast, wird Dir die Lizenz nach dem Mieten automatisch importiert, Du musst Dich also um nichts kümmern! Sofern Du den Lizenz-Manager noch nicht installiert hast, fragt Dich Shopware, ob Du diesen gleich mit installieren willst, da Dein Plugin sonst nicht lauffähig ist.

Gemietet über den Shopware Store

Hast Du Dein Plugin über den Store gemietet, gibt es 2 Wege, Dein Plugin zu installieren:

Import über "Meine Einkäufe": Nachdem Du Dein Plugin gemietet hast, ist es Deinem Account zugewiesen, öffne daher im Plugin-Manager "*Meine Einkäufe*" und suche Dein Plugin. Du kannst nun sowohl die Lizenz importieren und das Plugin herunterladen. Falls der Lizenz-Manager noch nicht installiert ist, wirst Du wieder um die Installation gebeten.

Manueller Import: Installiere zuerst das Plugin [Lizenz-Manager](#) und aktiviere dieses. Leere dann den Cache, lade das Backend einmal neu und öffne den [Lizenz-Manager](#) im Backend, um Deine Lizenz einzutragen, erst dann kannst Du Dein Plugin manuell in den Plugin-Manager laden und installieren. Wie Du die Lizenz einträgst, erfährst Du weiter unten.

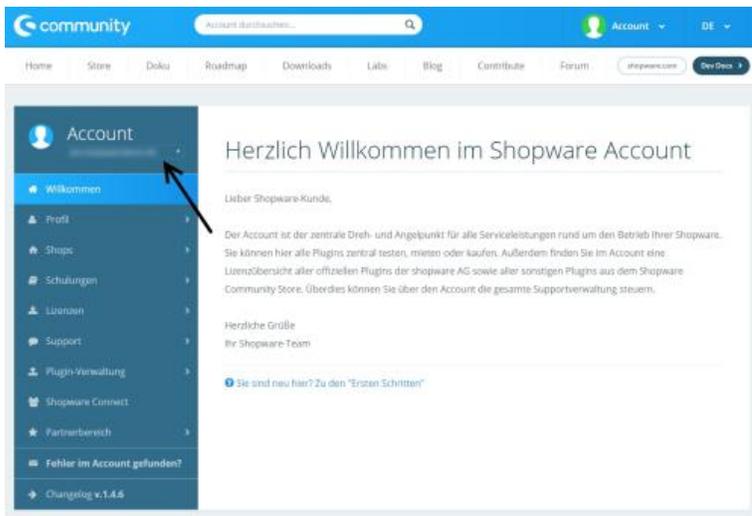
Bis Shopware 5.1.6

Zuerst einmal solltest Du das Plugin [Lizenz-Manager](#) installieren, aktivieren und einmal den Cache leeren und das Backend neu laden, damit Du den Lizenz-Manager auch nutzen kannst.

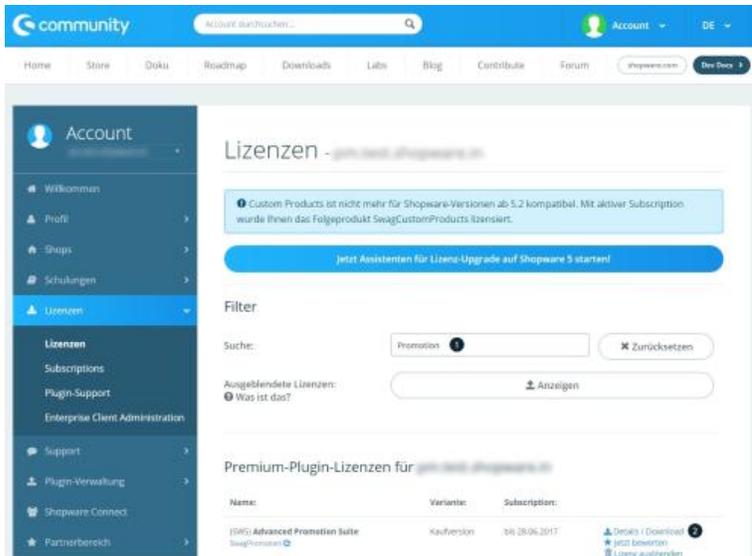
Eine neue Lizenz in Shopware hinzufügen

Melde Dich zuerst in Deinem [Shopware-Account](#) an.

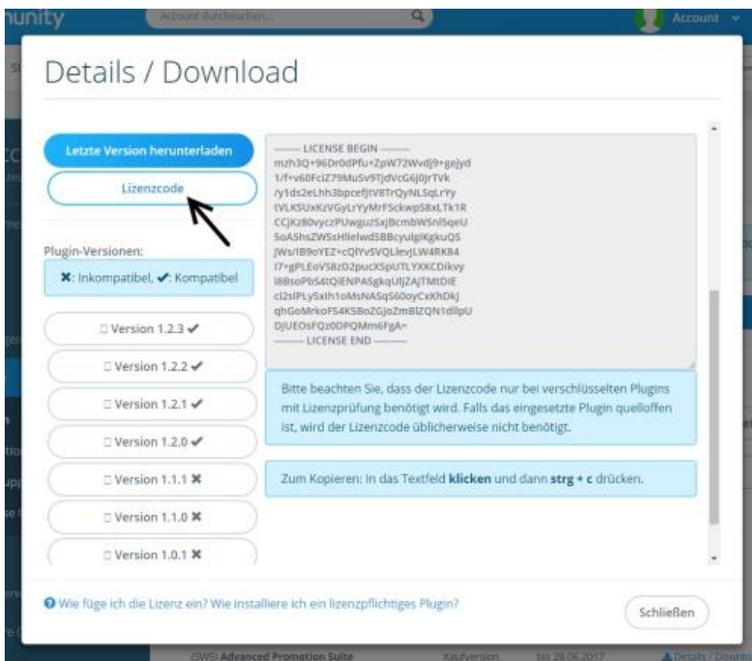
Da die Lizenzen immer abhängig von Deiner Domain ausgestellt werden, wähle danach zuerst die Domain aus, für die Du das Plugin gekauft hast.



Navigiere danach im Menü auf **Lizenzen**, hier findest Du eine Übersicht aller gekauften Plugins, suche Dein Plugin (1) hier und klicke anschließend auf "Details / Download" (2).

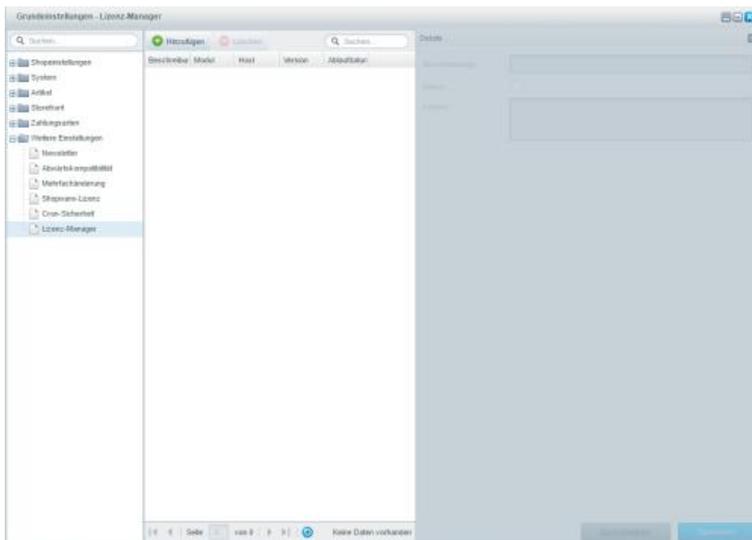


Es öffnet sich ein Popup, das Dir die Details zum gewählten Plugin zeigt, klicke hier auf "Lizenzcode", um den Lizenzcode angezeigt zu bekommen.



Kopiere Dir nun diesen Lizenzcode, damit Du ihn gleich in den Lizenz-Manager einfügen kannst.

Wechsel nun in Dein Shopware Backend und öffne den Lizenz-Manager unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Weitere Einstellungen > Lizenz-Manager**, dieser zeigt Dir nun alle bereits hinterlegten Lizenzen an.



Klicke nun auf "Hinzufügen", hake **Aktiv** an und füge die Lizenz ein, speichere danach Deine Eingabe und prüfe die Lizenz anschließend auf Richtigkeit.

Du brauchst bei der Lizenz keine Beschreibung eingeben, diese wird beim Speichern automatisch gesetzt.

Nachdem die Lizenz nun erfolgreich eingetragen ist, kannst Du das Plugin im Plugin-Manager entweder über "**Meine Einkäufe**" oder manuell installieren, wie die manuelle Installation funktioniert, erklären wir

weiter unten.

Entfernen einer Lizenz

Der Lizenz-Manager kann Lizenzen natürlich auch wieder entfernen, öffne dazu einfach wieder den Lizenz-Manager unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Weitere Einstellungen > Lizenz-Manager** und klicke bei der gewünschten Lizenz auf das "**Löschen**"-Icon. Die Lizenz ist damit entfernt und das Plugin nicht mehr funktionsfähig sowie auch nicht mehr installierbar.

Manuelle Installation eines Plugins

Ein Plugin manuell zu installieren, ist gar nicht so schwer, suche Dir wie im Bereich "Eine neue Lizenz zu Shopware hinzufügen" beschreiben, in Deinem Shopware Account Dein gesuchtes Plugin heraus und klicke wieder auf "**Details / Download**"

community Account DE

Home Store Doku Roadmap Downloads Labs Blog Contribute Forum shopware.com

Account

Lizenzen - [geh nach shopware.de](#)

Custom Products ist nicht mehr für Shopware-Versionen ab 5.2 kompatibel. Mit aktiver Subscription wurde Ihnen das Folgeprodukt SwagCustomProducts lizenziert.

Jetzt Assistenten für Lizenz-Upgrade auf Shopware 5 starten!

Filter

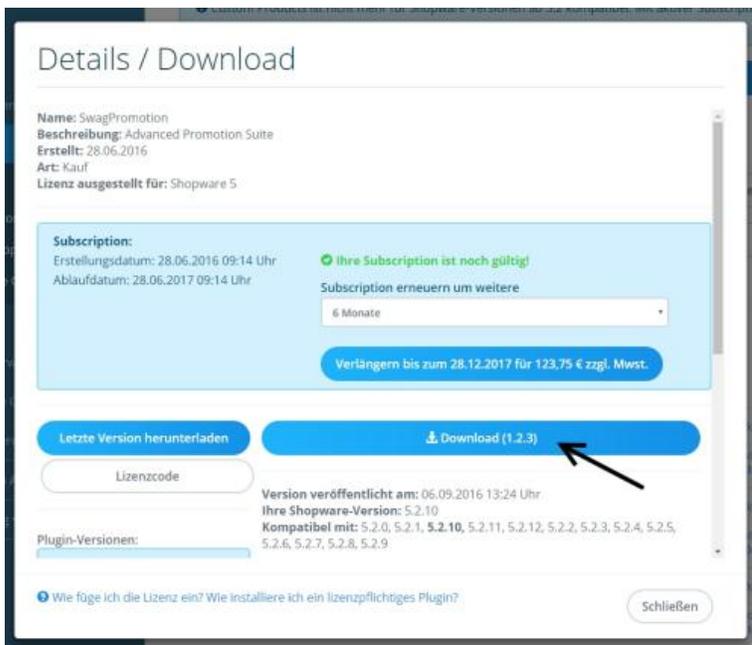
Suche:

Angebildete Lizenzen:

Premium-Plugin-Lizenzen für [geh nach shopware.de](#)

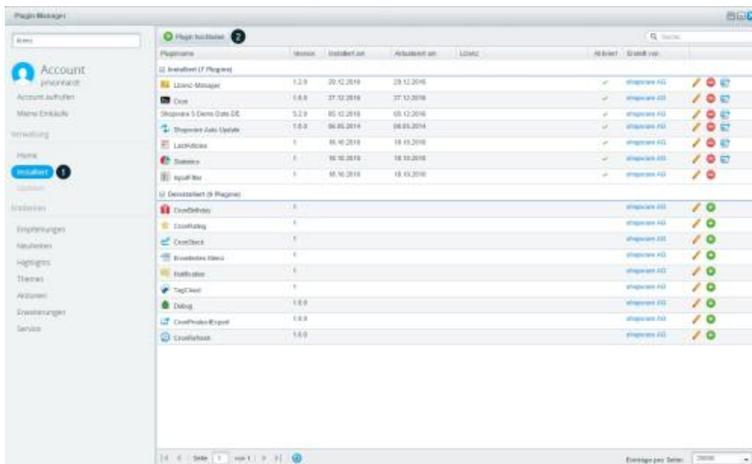
Name:	Variante:	Subscription:	
FSMS Advanced Promotion Suite <small>SwagPromotion</small>	Kaufversion	30.06.2017	Details / Download <input type="button" value="Jetzt bewerten"/> Lizenz ausblenden

Im erscheinenden Popup kannst Du nun die aktuellste für Deine hinterlegte Shopware-Version (unter "kompatibel mit" fett geschrieben!) gültige Version herunterladen:



Prüfe **vor dem Download**, ob die im Account hinterlegte Shopware-Version noch aktuell ist, anderenfalls kann es passieren, dass Du Dir eine mit Deiner tatsächlich eingesetzten Shopware Version inkompatiblen Version herunterlädst!

Öffne danach den in Deinem Backend den Plugin-Manager, wähle "*Installiert*" und klicke auf "*Plugin hochladen*", wähle dann die ZIP-Datei, die Du heruntergeladen hast und lade das Plugin hoch, es erscheint dann in der Gruppe "*Deinstalliert*" und kann ab dann installiert werden.



Häufige Fehlermeldungen

Your currently used shop domain isn't associated with your shopware account.

Diese Meldung kann dann auftreten, wenn die Lizenz nicht zu der Domain passt. Achte bei der Lizenzierung auf die Domain. Wenn Du z.B. ein Plugin auf die Domain **www.meinedomain.de** lizenziert und danach Deinen Shop unter **meinedomain.de** installierst, so stimmt aufgrund des fehlenden **www.** vor der Domain die Lizenz nicht und das Plugin kann nicht aktiviert werden. Falls dies der Fall ist, setze dich mit unserem Vertrieb in Verbindung, damit die Lizenz angepasst werden kann.

License check for module "xxxxxx" has failed.

Wenn Du beim Installieren oder aktivieren eines Plugin diese Meldung bekommst, ist für das lizenzpflichtige Plugin eine falsche oder gar keine Lizenz im Lizenz-Manager hinterlegt. Hinterlege eine gültige Lizenz, um das Problem zu beheben.

Alternativ könnte ein fehlender Host-Eintrag in den Shoppeinstellungen Ursache für diesen Fehler sein. Hinterlege den Host-Eintrag in den [Shop-Einstellungen](#) unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Shoppeinstellungen > Shops**

Integrity constraint violation: 1062 duplicate entry 'xxxxxx' for key 'xxxxx'

Das Plugin will bei der Installation in der Datenbank eine Tabelle oder einen Datenbankeintrag anlegen, welche(-r) bereits vorhanden ist. Dieser Fehler kann dann auftreten, wenn die Installationsroutine des Plugins nicht überprüft, ob die Datenbanktabelle bereits vorhanden ist. Bist Du Dir hier unsicher oder kannst das Problem nicht selbst lösen, kontaktiere bitte unseren Support.

Orders-Exception-2

Dieser Fehler tritt zumeist auf, wenn Du versuchst, ein bereits gekauftes Plugin im Plugin-Manager herunterzuladen. Technisch gesehen kann dieser Fehler mehrer Ursachen haben, in der Praxis ist es aber zumeist so, dass die Lizenzdomain des Plugins nicht zu der tatsächlich genutzten Domain passt. Setze dich in diesem Fall mit unserem Vertrieb in Verbindung, damit die Lizenz entsprechend geändert werden kann.

Plugin: Migration von anderen Shopsystemen zu Shopware

Migration von anderen Shopsystemen

Mit dem Migrations-Plugin bietet Shopware diverse Möglichkeiten einen bereits bestehenden Shop eines Fremdherstellers auf Basis von Shopware 4 bzw. 5 zu migrieren.

Das Migrations-Whitepaper mit hilfreichen Tipps & Informationen findest Du übrigens hier: [Migration Whitepaper](#)

Unterstützte Shopsysteme

Folgende Shopsysteme werden zurzeit unterstützt:

- Magento bis 1.7.0.2 und 1.8.1.0 bis 1.9.3.4
- Magento2 2.1.5 bis 2.1.8
- OXID eShop bis 4.9.7

- xt:Commerce VEYTON 4.0 bis 4.1
- Gambio bis GX 2.7.2.0
- xtModified & xt:Commerce bis 3.04
- Prestashop 1.4 und 1.5 bis 1.6.1.4
- WooCommerce 2.5.5

Durch unsere flexible Import-Schnittstelle kannst Du jederzeit nicht migrierbare Daten bequem nachpflegen.

Du setzt ein Shopsystem ein, was noch nicht über unser Migration-Tool unterstützt wird, dann findest Du über unsere [Shopware-Partner](#) kompetente Unterstützung bei Deiner Shop-Migration zu Shopware.

Übersicht der migrierbaren Felder

Hier ein Übersicht über die migrierbaren Felder:

	Magento	OXID	VEYTON	Gambio	XTC/XTM	Prestashop	W
Shopeigenschaften							
Bestellstatus	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Zahlungsarten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	N
Steuersätze	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Kategoriestructur	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Bewertungen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Hersteller	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	N
Kundendaten							
Adressdaten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Kunden-Passwörter	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	

Kunden-Nummern	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	N
Bestellungen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Kundengruppen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Artikel							
Artikel-Nummern	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	
Artikelstammdaten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
eindimensionale Varianten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
mehrdimensionale Varianten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Eigenschaften	Ja	Ja	Nein*	Ja	Ja	Ja	Ja
Artikelbilder	Ja***	Ja***	Ja***	Ja***	Ja***	Ja***	Ja
Lagerbestand	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	
Kundengruppen-Preise	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	N
Staffelpreise	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	N
Suchbegriffe	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	

* wird bei der aktuellen Version des Migration-Plugin nur bedingt unterstützt

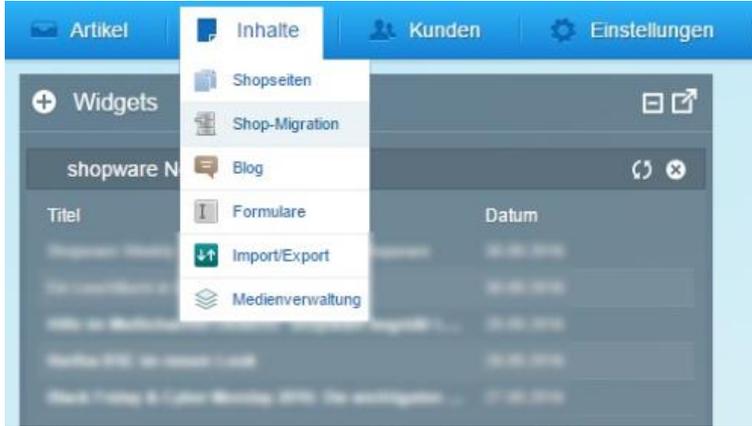
** Diese Daten liegen im Quellsystem nicht vor, können daher auch nicht importiert werden *** nach der Migration müssen im Medienmanager im Backend von Shopware die Thumbnails neu generiert werden

Benutze immer die aktuelle Version des Migration-Plugin. Die aktuelle Version des Plugin kannst Du [hier](#) downloaden.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.



Vor und nach der Migration zu beachten

Checkliste vor der Migration

- Überprüfe zuerst im Backend von Shopware unter Einstellungen > Systeminfo, ob die Mindestvoraussetzungen vorhanden sind und passe diese vorab an. Andernfalls kann es bei der Migration zu einem Abbruch kommen.
- Zur Migration werden die Datenbank-Zugangsdaten des alten Shopsystems benötigt! Die Datenbank muss entweder lokal auf dem Shopware System vorliegen, oder ein externer Zugriff auf die Datenbank muss freigeschaltet sein.
- Lege einen Standard-Hersteller an
- Genutzte Eigenschafts-Felder aus Deinem alten Shop sollten vorab in Deiner Shopware 5 Installation bereits als Eigenschafts-Gruppe/Set angelegt werden. So vermeidest Du eine unnötige Unterbrechung des Migrations-Vorgangs beim Mapping der einzelnen Eigenschaften.
- Kontrolliere vorab, welche Kundengruppen migriert werden sollen und lege diese vorab in Shopware 5 an
- Kontrolliere vorab, welche Preisgruppen migriert werden sollen und lege diese vorab in Shopware 5 an
- Überprüfe welche Sprachen (Sprachshops) übernommen werden sollen und lege vorab die entsprechenden Sprach-Subshops im Backend von Shopware 5 an
- Setze den zu migrierenden Shops in einen Wartungsmodus
- Damit Sprachsubshops gemappt werden können, müssen diese in den Shopeinstellungen von Shopware vorab aktiviert werden. Nicht aktivierte Subshops werden im Mapping ausgeblendet.

Checkliste nach der Migration

- Überprüfe nach der Migration die fortlaufenden Nummernkreise (z.B. von Rechnungen, Kunden) und passe diese ggfls. an.
- In Shopware müssen Artikel immer der untersten Kategorie zugewiesen werden. Sofern Du in Deinem alten Shop Artikel anstatt der untersten Ebene auch einer Kategorie der mittleren Ebene zugeordnet hast, so werden die Artikel zwar migriert aber nicht einer Kategorie zugewiesen. Du kannst diese Artikel nach der Migration ganz leicht in der Artikelübersicht mit dem Filter *Ohne Kategorie* anzeigen lassen und entsprechend einer Kategorie der untersten Ebene zuweisen.

Starten der Migration

Bevor Du mit der Migration startest, solltest Du immer ein aktuelles File- und Datenbankbackup Deiner Shopware 5-Installation anlegen.

Während des Migrations-Vorgangs werden Dir die zu verknüpfenden Eigenschaften Deines Shops angezeigt. Hierbei wird zwischen **Mapping Erfolgreich (1)**, **Mapping Optional (2)** und **Mapping zwingend erforderlich (3)**.

Name	Mapping	
Gruppe: Sprache 1		
Deutsch	Deutsch	
English	Englisch	
Gruppe: Preisgruppen 2		
Preis A		
Preis B		
Preis C		
Gruppe: Shops 3		
OXID eShop 4		

Schritt 1: Verbindungsaufbau zum Shop-System

Im ersten Schritt wähle vorab den zu **migrierenden Shop (1)** aus.

Stelle nun eine Verbindung zur mySql-Datenbank des zu migrierenden Shop her. Du benötigst hierfür zuerst den **Benutzernamen (2)** und das **Passwort (3)** für den mySql-Server.

Hinterlege nun die **Adresse (4)** und den **Standard-Port (5)** des mySql-Servers. Wenn sich die Datenbanken des zu migrierenden Servers und der Shopware 5-Installation auf dem gleichen Server

befinden, so trage hier "localhost" ein. Andernfalls muss hier die abweichende Server-Adresse hinterlegt werden.

Gebe nun den **Prefix der zu importierenden Datenbanktabellen (6)**. Wenn Du keinen abweichenden Prefix in Deinem alten Shop benutzt, kannst Du diese Einstellung auf "default" stehen lassen.

Im abschließenden Schritt kannst Du nun die **zu migrierende Datenbank auswählen (7)**. Sofern die Zugangsdaten im oberen Teil alle fehlerfrei hinterlegt wurden, werden nun alle Tabellen des Servers ausgelesen und stehen nun zur Auswahl. Falls Dir hier keine Datenbanken zur Auswahl steht, so überprüfe die zuvor hinterlegten Zugangsdaten zum mySql-Server

Am Ende des Formulars findest Du den Button **Den aktuellen Shopware-Shop zurücksetzen (8)**. Diese optionale Funktion ist u.U. erforderlich, da das Migrations-Plugin bestehende Kategorien oder Artikel weder aktualisiert noch ersetzt. Wurden bereits bestehende Kategorien oder Artikel gefunden, wird die Migration mit einer entsprechenden Fehlermeldung abgebrochen.

Artikel, Artikelbilder, Kundendaten, Hersteller, Bestellungen und Kategorien innerhalb von Shopware werden in diesem Schritt sofort und unwiderruflich gelöscht.

Falls Du die Zugangsdaten der Installation Deines alten Shops nicht vorliegen hast, so kannst Du diese im Administrationsbereich Deines Hostingpaketes einsehen. Alternativ besteht die Option sich dort mit dem Hoster in Verbindung zu setzen. Wenn Du lediglich den MySQL Dump Vorliegen hast, importiere die Datenbank in Deine Struktur und spreche diese dann lokal an.

The screenshot shows the 'Shop-Migration' form with the following fields and options:

- 1**: Profile dropdown menu.
- 2**: Username field (value: root).
- 3**: Password field (value: ****).
- 4**: Server field (value: localhost).
- 5**: Port field (value: default).
- 6**: Prefix field (value: default).
- 7**: Database field (value: sql_471).
- 8**: 'Gewählte Daten löschen' button.

Additional options include:

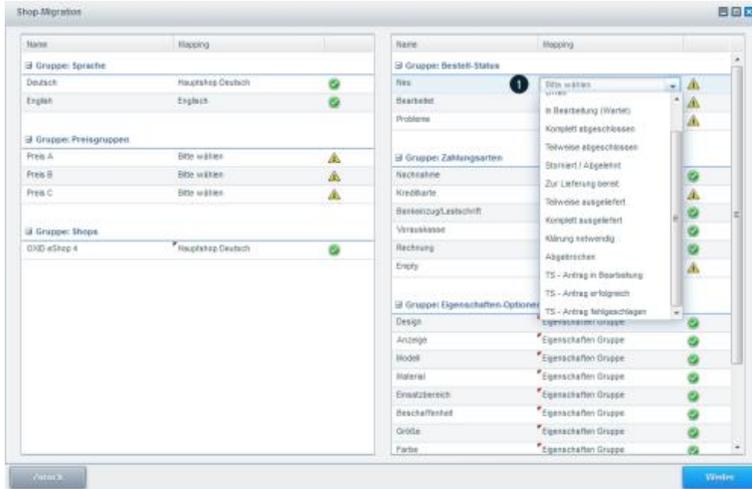
- Den aktuellen Shopware-Shop zurücksetzen (button: Auswahl anfordern)
- Artikel löschen
- Kategorien löschen
- Bilder löschen
- Produkt-Eigenschaften löschen
- Kunden löschen
- Kunden und Bestellungen löschen
- Bewertungen löschen
- Hersteller löschen

Schritt 2: Shop-Migration

Nachdem abgeschlossenen ersten Schritt, geht es im zweiten Schritt vor allem um die Übernahme wichtiger Shopware-Einstellungen. Durch einen Doppelklick in das Mapping-Feld öffnest Du das Dropdown-Feld mit den entsprechenden Einstellungen.

Hier hast Du die Möglichkeit, Attribute/Eigenschaften, Sprachen, Bestellstatus, Zahlungsarten oder gar Preisgruppen in Deinem neuen Shop zu importieren.

Das Magic-Mapping unterstützt Dich bei dieser Arbeit und wählt gleichlautende Shopware-Felder automatisch zu den passenden Feldern aus. Diese Vorauswahl funktioniert im gesamten Mapping. Jede Vorauswahl kann natürlich auch manuell verändert werden.



Achte beim Mappen von Preis- und Kundengruppen darauf, dass Du jede Gruppe aus dem Quellshop immer nur einmalig auf die jeweilige Gruppe von Shopware mappst. Beim mehrfachen Mapping kann es sein, dass die Shopware-Gruppen von den Gruppen aus dem Quellshop immer wieder überschrieben werden.

Schritt 3: Import-Einstellungen

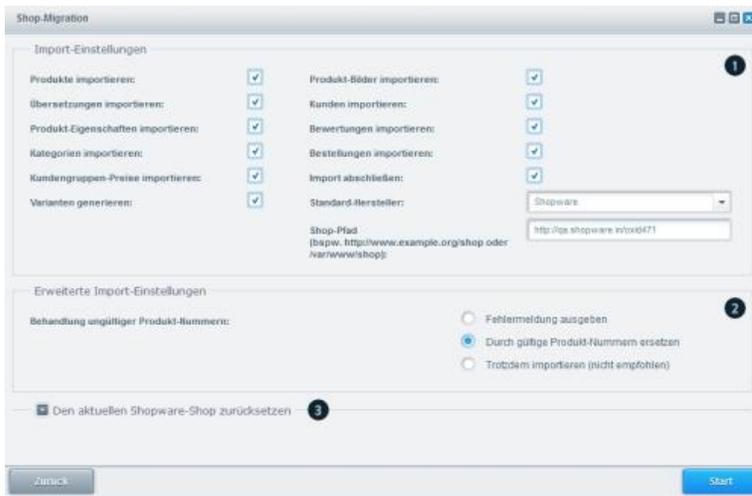
Im letzten Schritt der Migration kannst Du anhand der Selektierung die gewünschten Einstellungen im Rahmen der Migration auswählen.

Da beim Anlegen eines Artikels der Hersteller ein Pflichtfeld ist, musst Du hier einen Standard-Hersteller aus der Liste hinterlegen.

Im Feld "Shop-Path zu den Artikel-Bildern (z.B. <http://domain.de/shop/>):" gib den Pfad des alten Shops an.

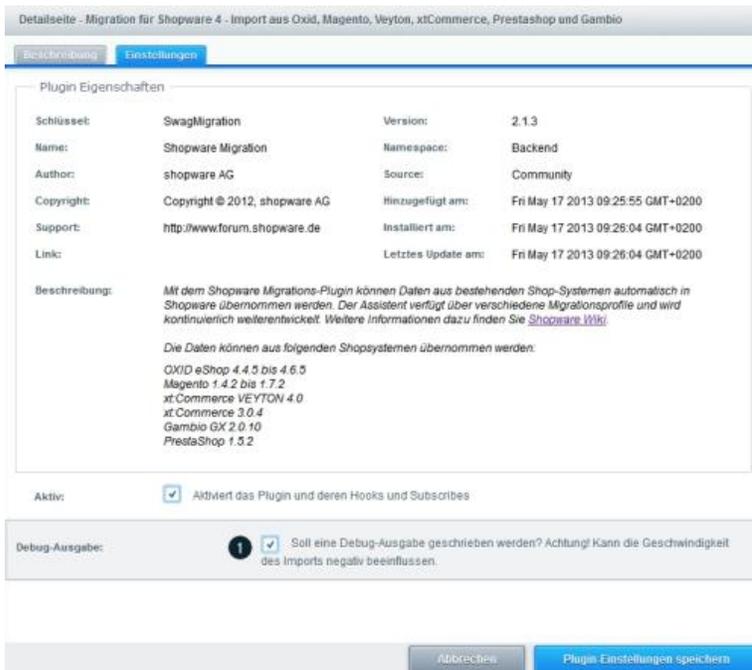
Das Feld "Default-Hersteller" ist nur relevant für Artikel, die aus dem anderen Shopsystem keine Zuordnung eines Herstellers besitzen! Nach Abschluss der Migration hast Du ebenso die Möglichkeit, den Hersteller für die jeweiligen Artikel zu modifizieren.

Falls die Artikel aus dem anderen Shopsystem bereits mit einem Hersteller geführt werden, so wird dieser automatisch in der Herstellerverwaltung hinzugefügt.



Debug-Modus

Das Migrations-Plugin bietet einen kleinen Debug-Modus. Dieser lässt sich in der Plugin-Konfiguration (zu finden im Plugin-Manager) des Migrations-Skriptes **aktivieren (1)**:



Ist die Debug-Ausgabe aktiv, werden die Queries zum Auslesen der Quell-Datenbank in die Datei `/files/migration.log` geschrieben. Hier werden u.a. die zuletzt ausgeführten Methoden festgehalten, der ausgeführte Query und ein SQL EXPLAIN für den Query, das angibt, wie der SQL-Server den Query abgearbeitet hat (langsame filesorts oder schnelle Index-Zugriffe). Zudem wird gemessen, wie lange der Query gedauert hat.

Die Angaben sind hilfreich, um nicht optimierte Queries zu identifizieren. Beachte hierzu auch die nachfolgende Liste mit Indizes welche gesetzt werden können um die Queries zu beschleunigen.

Durch das Aktivieren der Debug-Ausgabe wird die Performance des Migrations-Skriptes negativ beeinflusst!

Hinweise zur Migration

Optimierung des mysql-Servers

Für eine anständige Performance ist eine korrekte Konfiguration des Mysql-Servers erforderlich.

Aus Konsistenz-Gründen müssen die zu importierenden Daten an verschiedenen Stellen sortiert werden. Beispielsweise um zu verhindern, dass Kind-Entities vor Vater-Entities importiert werden. Das ist in aller Regel bei Kategorien der Fall, ggf. auch bei Artikeln und Preisen. Wenn es hier zu Problemen kommt, können bei Bedarf zusätzliche Indizes (s.u.) gesetzt oder die Sortiert-Buffer des SQL-Servers erhöht werden.

Die MySQL-Doku empfiehlt hier:

- Erhöhen von `sort_buffer_size`
- Erhöhen von `read_rnd_buffer_size`

Optimierung der zu migrierenden Datenbank

Für den vollständigen Daten-Import sind teilweise Joins erforderlich, für die in der Quell-Datenbank keine Indizes existieren. Diese werden nicht automatisch durch das Skript gesetzt.

Lege vorab ein Backup an, bevor Du Indizes in Deiner Quelldatenbank setzt.

Nachfolgend eine Auflistung möglicher zusätzlicher Indizes:

Oxid

Produkt-Import:

```
ALTER TABLE `oxarticles` ADD INDEX `oxid_oxparentid` (`OXID`, `OXPARENTID`)
```

Kunden-Import:

```
ALTER TABLE `oxobject2group` ADD INDEX `oxobjectid_oxgroupsid` (`OXOBJECTID`, `OXGROUPSID`)
```

Veyton

Bild-Import:

```
ALTER TABLE `xt_media_link` ADD INDEX ( `m_id` );  
ALTER TABLE `xt_products` ADD INDEX ( `products_image` );
```

Produkt-Import:

```
ALTER TABLE `xt_products` ADD INDEX ( `products_model` )
```

XTC, Gambio

Import der Bestell-Details:

```
ALTER TABLE `orders_products_attributes` ADD INDEX ( `orders_products_id` )
```

Allgemeine Hinweise

Nach dem Import kann es zu abweichenden Datenbeständen kommen. Das hängt damit zusammen, dass die verschiedenen Shopsysteme unterschiedliche Mindestanforderungen an die jeweiligen Datensätze stellen. Hier einige Beispiele:

- **Bewertungen:** In Shopware kann jedes Produkt nur einmal je Benutzer (Mail) bewertet werden. Hat im Quell-Shop ein Benutzer öfter bewertet, gehen die übrigen Bewertungen verloren
- **Kunden:** In Shopware ist es nicht möglich, sich mit derselben Mail-Adresse mehrmals zu registrieren (sofern gültige Kundenkonten benutzt werden). "Doppelte" Benutzerkonten werden nicht importiert.

OXID eShop

- **Eigenschaften:** Lege vor der Migration eine Gruppe an, in welche alle Artikel-Eigenschaften von Oxid migriert werden. Werden keine Eigenschaften zugeordnet, werden diese der automatisch erstellten Gruppe "Properties" zugeordnet.
- **Eigenschaften:** Im Mapping werden alle in Oxid vorhandenen Eigenschaften-Optionen angezeigt. Diese werden später aber nur importiert, wenn mindestens ein Artikel auch tatsächlich die entsprechenden Optionen benutzt. "Verwaiste" Optionen werden daher nicht importiert.
- **Lieferadressen:** Abweichende Lieferadressen werden nicht importiert. Hier gilt nach der Migration: Rechnungsadresse = Rechnungsadresse

Prestashop

- **Konfiguratoren:** Aus technischen Gründen werden die Artikel direkt in Konfiguratoren überführt.
- **Konfiguratoren:** Da es in SW keine Gewichts-Aufschlags-Konfiguratoren gibt, gehen diese Informationen verloren.
- **Konfiguratoren:** In SW gibt es keine Preis-Abschlag-Konfiguratoren. Preis-Aufschläge < 0 werden daher ignoriert.
- **Passwörter:** Passwörter können nur dann migriert werden, wenn das Salt eingegeben wird. Prestashop benutzt als Salt die Variable **_COOKIE_KEY_ in der Datei /config/settings.inc.php (1)**. Kopiere dort das hinterlegte Salt und füge diesen in das Feld **Passwort Salt (2)** ein.

Wenn die Kunden sich nach der Migration mit ihrem alten Passwort einloggen können sollen, darf das Migrationstool nicht deinstalliert werden, da es den Passwort-Encoder für die migrierten Kunden bereitstellt. Nachdem sich ein Kunde einmal eingeloggt hat, wird sein Passwort auf Shopware-Basis portiert und ist nicht mehr von dieser Einschränkung betroffen.

The image shows two screenshots related to a Shopware migration. The top screenshot is a code editor displaying the configuration file `/var/www/prestashop_15/config/settings.inc.php`. The code defines database and system settings. A red circle highlights the `COOKIE_KEY` value: `cWLDt5vF41rpIz6VPyyvVrS22KykgN7bqg6zINYNAbGoOScecapd170`. The bottom screenshot shows the 'Shop Migration' tool interface. It has a 'Import-Einstellungen' section with various checkboxes for importing products, translations, categories, etc. A red circle highlights the 'Passwort Salt' field, which contains the same value as in the code editor above: `cWLDt5vF41rpIz6VPyyvVrS22KykgN7bqg6zINYNAbGoOScecapd170`. The interface also includes options for handling invalid product numbers and a checkbox to 'Den aktuellen Shopware-Shop zurücksetzen'.

xtModified & xt:Commerce

- **Lieferzeiten:** Lieferzeiten können nicht übernommen werden - es wird auf die Fallback-Lieferzeit von SW4 gemappt (Grundeinstellungen > Warenkorb / Artikeldetails).
- **Konfiguratoren:** Aus technischen Gründen werden die Artikel direkt in Konfiguratoren überführt
- **Konfiguratoren:** Da es in SW keine Gewichts-Aufschlags-Konfiguratoren gibt, gehen diese Informationen verloren.
- **Konfiguratoren:** In SW gibt es keine Preis-Abschlag-Konfiguratoren. Preis-Aufschläge < 0 werden daher ignoriert
- **Lieferadressen:** Abweichende Lieferadressen werden nicht importiert. Hier gilt nach der Migration: Rechnungsadresse = Rechnungsadresse

Gambio bis GX

- **Lieferzeiten:** Lieferzeiten können nicht übernommen werden - es wird auf die Fallback-Lieferzeit von SW4 gemappt (Grundeinstellungen > Warenkorb / Artikeldetails).
- **Konfiguratoren:** Aus technischen Gründen werden die Artikel direkt in Konfiguratoren überführt.
- **Konfiguratoren:** Da es in SW keine Gewichts-Aufschlags-Konfiguratoren gibt, gehen diese Informationen verloren
- **Konfiguratoren:** In SW gibt es keine Preis-Abschlag-Konfiguratoren. Preis-Aufschläge < 0 werden daher ignoriert
- **Lieferadressen:** Abweichende Lieferadressen werden nicht importiert. Hier gilt nach der Migration: Rechnungsadresse = Rechnungsadresse

Magento

- **Eigenschaften:** Lege vor der Migration eine Gruppe an, in welche alle Artikel-Eigenschaften von Magento migriert werden.
- **Benutzerdefinierte Eigenschaften:** Es werden die benutzerdefinierten Eigenschaften importiert. Diese tauchen beim Attribut-Mapping auf. Wenn diese migriert werden sollen, müssen in SW vorab entsprechende Attributsfelder angelegt werden.

Veyton

- **Eigenschaften:** Produkteigenschaften werden zur Zeit noch nicht übernommen
- **Lieferadressen:** Abweichende Lieferadressen werden nicht importiert. Hier gilt nach der Migration: Rechnungsadresse = Rechnungsadresse

WooCommerce

- **Zahlungsarten:** können nicht importiert werden, da die Datenstruktur in WooCommerce nicht einheitlich ist. Hier wird standardmäßig auf "Vorkasse" importiert.
- **Hersteller:** Da in WooCommerce keine Hersteller gepflegt werden, wird der Standardhersteller gesetzt.
- **Kundennummern:** Da in WooCommerce im Standard keine Kundennummern existieren, vergibt Shopware eigene Kundennummern.
- **Kundengruppen-Preise:** Da WooCommerce keine Kundengruppen bereitstellt, können keine Kundengruppen-Preise importiert werden.
- **Staffelpreise:** WooCommerce lässt im Standard keine Staffelpreise zu, daher wird immer nur der erste Preis importiert.

FAQ / Häufige Probleme

Artikel werden den falschen Kategorien zugeordnet

Falls nach der Migration die Artikel nicht den richtigen Kategorien zugeordnet werden, muss der Kategoriebaum im Performance-Modul von Shopware neu aufgebaut werden.

Pro request wird immer nur 1 Datensatz migriert

Falls pro request immer nur ein Datensatz (z.B. 1 Bestellung pro Import-Schritt) importiert wird, so liegt wahrscheinlich ein Performance-Problem seitens des Servers vor. Erhöhe die `max_execution_time` in den PHP-Einstellungen Deines Servers um ein vielfaches. Das Auslesen der Datensätze ist sehr langsam - und es kann sein, dass das Migrations-Plugin beim Vorbereiten der Daten schon keine Zeit mehr "übrig" hat. In diesem Fall importiert das Migrations-Plugin noch eine Bestellung und fordert dann einen neuen Request an.

Magento: SQLSTATE(HY000): General error: 1116 Too many tables; MySQL can only use 61 tables in a join

Das Problem tritt auf, wenn zu viele Magento-Attribut-Tabellen gejoint werden. Auf Grund technischer Limitierungen von MySQL steigt in diesem Fall irgendwann der Server aus.

Möglicher Lösungansatz:

Anpassung von `\Shopware_Components_Migration_Profile_Magento::getProductSelect:#`

Dort werden am Anfang mit der Methode `getAttributes()` die zu selektierenden Attribute gejoint und dann später mit der Methode `createTableSelect()` an den Produkt-Query gejoint.

Den Rückgabewert der Methode `getAttributes()` könnte der Kunde so anpassen, dass nur benötigte Attribute geladen werden.

Alternativ werden die zu ladenden Attribute anhand folgender Kriterien identifiziert:

```
AND et.entity_type_code='catalog_product'  
AND ea.frontend_input!=''  
AND (ea.is_user_defined=1 OR ea.attribute_code IN ('visibility', 'meta_description', 'meta_title'))  
AND ea.attribute_code NOT IN ('cost', 'manufacturer')
```

Würde beispielsweise Feld `frontend_input` für nicht-benötigte Attribute auf `""` gesetzt, so sollten diese ebenfalls nicht selektiert werden.

XTC/Gambio: Artikel werden ohne Beschreibung migriert

Werden die Artikel ohne Beschreibung und Name migriert, hängt dies in aller Regel mit Sprachshops zusammen. Ist in Gambio/XTC der englische Sprachshop der Hauptshop, geht die Migration davon aus, dass dies auch in Shopware so konfiguriert wurde. Ist dies nicht der Fall, werden die Beschreibungstexte der Artikel nicht korrekt zugeordnet und als "Übersetzung" angelegt.

Hier gibt es im Wesentlichen zwei mögliche Lösungen:

- In Shopware den Hauptshop auf "Englisch" umstellen - sowohl die Hauptkategorie als auch die Sprache müssen dafür auf "Englisch" gesetzt werden.

oder:

- Im Quellshop in der Tabelle **languages** das Feld **sort_order** so ändern, dass die deutsche Sprache einen kleineren Wert als die englische Sprache hat. Hier empfiehlt es sich, auf einer Kopie zu arbeiten oder vorher zumindest ein Backup anzulegen.

Nach dieser Anpassung werden die Artikel korrekt zugeordnet.

Plugin: PayPal

Allgemeines

Das PayPal Plugin ermöglicht es Dir, neben der direkten Online-Bezahlung (optional per Express Checkout) auch Ratenzahlung, Kauf auf Rechnung und weitere Zahlungsarten anzubieten.

Diese weiteren Zahlungsarten werden Dir über zwei verschiedene Produkte des Unternehmens PayPal zur Verfügung gestellt, welche Du im PayPal Plugin findest. Die neue Variante für die Bereitstellung weiterer Zahlungsarten heißt **PayPal Checkout**. Damit Du PayPal Checkout nutzen kannst, musst Du einmalig freigeschaltet werden. Weitere Informationen hierzu findest Du im Abschnitt **Konfiguration der API-Einstellungen** unter dem Punkt **Autorisieren**.

Die alte Variante heißt **PayPal Plus**, allerdings ist eine Freischaltung hierfür nicht mehr möglich. Das Plugin **PayPal Express** wird nicht separat benötigt. Die dortige Funktionalität ist hier im Plugin mit enthalten.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem **Shopware Store**. Der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst Du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst Dich einloggen und auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt **Installiert** und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** den Cache und aktualisierst das Backend.

Nach der Installation des PayPal Plugins findest Du im Backend unter **Kunden > Zahlungen > PayPal** die zum Plugin gehörenden Module **Bestellungen** und **Einstellungen**.

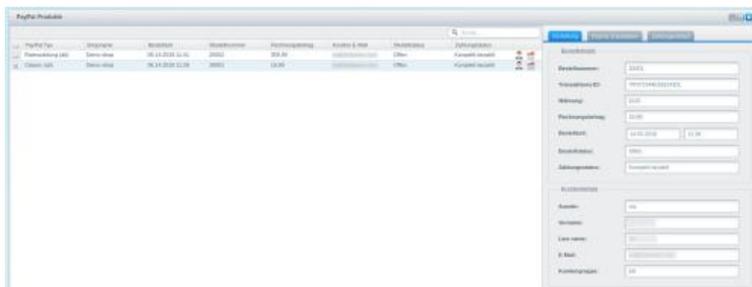


Kompatibilität zu vorherigen PayPal Plugins

Das Plugin PayPal bietet Dir die Möglichkeit alte Bestellungen ins neue Bestellübersichtsmodul zu überführen. Auf diese Weise werden alle Deine PayPal Bestellungen in der Bestellübersicht des neuen Plugins angezeigt und Du kannst Dich von den alten PayPal Plugins trennen.

Die Bestellungen, die mit dem bisherigen PayPal bzw. PayPal Plus Plugin verarbeitet wurden, tauchen dann in der neuen Bestellübersicht auf und werden der korrekten Zahlungsart zugeordnet. Wie Du sehen kannst, werden migrierte Bestellungen mit dem Zusatz "**(alt)**" ergänzt. Zusätzlich ist ein Hinweis auf diesen Kompatibilitätsmodus in den Bestelldetails zu finden, da nicht alle Informationen dargestellt werden, die z.B. bei einer Bestellung vorhanden sind, die über das PayPal Plugin abgewickelt wurde. Hierzu zählt z.B. die Transaktionshistorie.

Um Deine Bestellungen zu übernehmen, musst Du zuerst die bisherigen PayPal-Plugins deinstalliert halten. Anschließend kannst Du die Bestellübersicht öffnen: Alle bisher vorhandenen Bestellungen sind nun bereits hinterlegt, weitere Schritte sind zur Übernahme nicht erforderlich.



Bitte denke unbedingt daran, diese Schritte im Voraus auf einem Testsystem einmal zu prüfen und in jedem Fall eine Datensicherung zu machen, bevor die Übernahme durchgeführt wird. Auf diese Weise kann in einem eventuellen Fehlerfall schnell reagiert werden.

Übernommene Bestellungen können wie gewohnt zurückerstattet werden, im Zahlungsverlauf wird jedoch immer nur der aktuelle Status angezeigt.

Es werden nur Transaktionen des Typs "Sale" unterstützt. In den Einstellungen des bisherigen PayPal Plugins entspricht dies der Option "Zahlung sofort abschließen (Sale)" zum Zahlungsabschluss.

Das aktuelle PayPal Plugin ist mit keinem der bisherigen PayPal Plugins kompatibel! Es kann also nicht mit PayPal Express, PayPal Plus oder PayPal Ratenzahlung parallel betrieben werden. Bitte achte also darauf, diese Plugins beim Einsatz des aktuellen PayPal Plugins zunächst zu deinstallieren. Bitte kontrolliere, ob alle Bestellungen übernommen wurden, bevor Du die alten PayPal Plugins komplett löschst. Auf diese Weise kann ein möglicher Datenverlust vermieden werden.

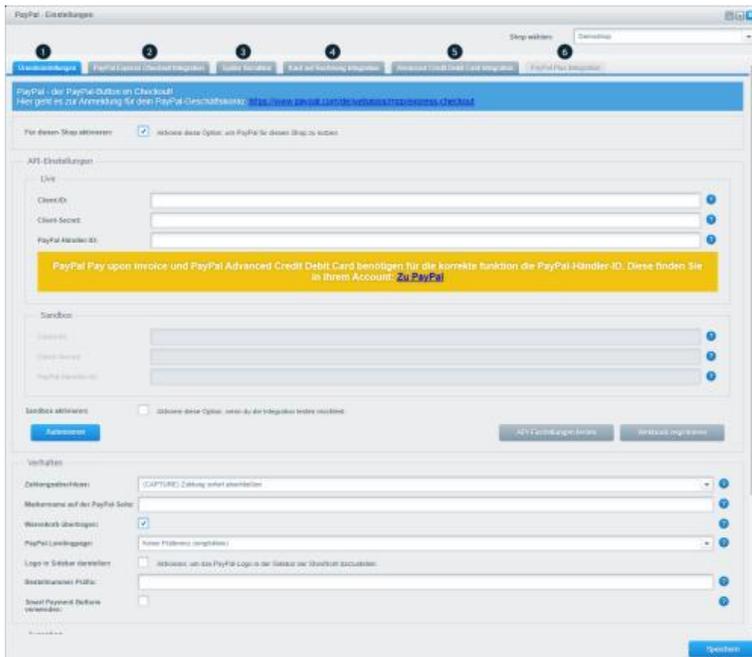
Ersteinrichtung

Nachdem Du das Plugin installiert hast, kannst Du die Konfiguration im PayPal Modul unter **Einstellungen** vornehmen.

Übersicht

Das Konfigurationsmodul des PayPal Plugins ist in vier Bereiche eingeteilt, welcher jeweils über einen Tab am oberen Rand des Fensters erreichbar ist:

- **Grundeinstellungen (1)**
- **PayPal Express Checkout Integration (2)**
- **PayPal Plus Integration (6)**
- **PayPal Pay Kauf auf Rechnung Integration (4)**
- **PayPal Advanced Credit Debit Card Integration (5)**
- **PayPal Plus Integration (6)**



In dem Tab **Grundeinstellungen** kannst Du neben den allgemeinen Einstellungen zum Verhalten und des Errorhandlings des Plugins auch die API-Einstellungen für PayPal hinterlegen.

Aktivierung und Shopauswahl

Die PayPal Einstellungen lassen sich pro Shop über das Dropdown-Menü **Shop wählen (1)** oben rechts konfigurieren. Somit hast Du die Möglichkeit abweichende Einstellungen für Subshops und Sprachshops zu definieren.

Damit PayPal in Deinem Shop genutzt werden kann, musst Du PayPal mittels der Checkbox **Für diesen Shop aktivieren (2)** aktivieren.



Konfiguration der API-Einstellungen

Im nächsten Schritt musst Du Deine von PayPal erhaltenen Zugangsdaten für PayPal eintragen.

Client-ID (1): Hier trägst Du die PayPal REST-ID ein. Diese verwendet das Plugin, um sich mit der PayPal-API zu authentifizieren.

Client-Secret (2): An dieser Stelle trägst Du das REST-API Client-Secret ein, welches das Plugin ebenfalls dazu verwendet, um sich mit der PayPal-API zu authentifizieren.

PayPal-Händler-ID (3): Die ID wird für die Optionen **PayPal Pay Upon Invoice Integration** und **PayPal Advanced Credit Debit Card Integration** benötigt. Die genaue ID findest Du in Deinem Account.

Sandbox aktivieren (4): Setze hier den Haken, wenn Du die PayPal Integration lediglich testen möchtest. Bitte beachte hierbei, dass die Sandbox-Umgebung eigene Zugangsdaten hat.

Autorisieren (5): Hier wirst Du direkt zur Anmelde-Seite von PayPal weitergeleitet, um automatisiert Client-ID, Client-Secret und PayPal-Händler-ID zu erhalten.

API-Einstellungen testen (6): Mit Hilfe dieser Schaltfläche kannst Du die von Dir eingetragenen Zugangsdaten testen. Das Ergebnis des Tests wird Dir direkt mittels einer Nachricht am oberen Bildschirmrand im Backend angezeigt.

Webhook registrieren (7): Die Registrierung der Webhooks kann an dieser Stelle manuell angestoßen werden.

Im Normalfall werden Webhooks automatisch übermittelt und eingerichtet, sodass dieser Schritt nur in Ausnahmefällen notwendig sein sollte. Weitere Informationen zu Webhooks findest Du im Abschnitt [Konfiguration der Webhooks](#).

Für diesen Shop aktivieren: Aktiviere diese Option, um PayPal für diesen Shop zu nutzen.

API-Einstellungen

Live

1 Client-ID:

2 Client-Secret:

3 PayPal-Händler-ID:

Sandbox

Client-ID:

Client-Secret:

PayPal-Händler-ID:

Sandbox aktivieren: Aktiviere diese Option, wenn du die Integration testen möchtest.

5 Aufheben 6 API-Einstellungen beenden 7 Webhook registrieren

Konfiguration der Webhooks

Webhooks sind eine Web-Technologie, die Push-Notifications ähneln. Hiermit kann PayPal auch im Nachhinein Updates zu Deinen Transaktionen an Deinen Shopware-Shop übermitteln.

Seit der Ablösung von PayPal Plus durch PayPal Checkout, wird auf das Empfangen von Webhooks in der Plugin-Implementierung verzichtet. Sofern Du kein PayPal Plus mehr verwendest, kannst Du den folgenden Abschnitt überspringen.

Geh bitte auf die Website developer.paypal.com und logge Dich mit Deinem PayPal-Account ein. Dort findest Du im Bereich "Dashboard" den Menüpunkt "My Apps & Credentials". Wenn Du aus den dort hinterlegten REST API Apps Deine App auswählst, gelangst Du zu dem Bereich der Webhooks. Um den Webhook hinzuzufügen, klickst Du auf "Add Webhook".

Die Webhook-URL muss folgendes Format besitzen: `https://example.com/PaypalUnifiedWebhook/execute`

Hierbei handelt es sich um Deine Domain mit Shop-Zusatz, falls vorhanden. Diese URL entspricht der Notify-URL, unterscheidet sich dabei aber in dem Zusatz "webhook". Bezüglich der Schreibweise kannst Du sowohl "CamelCase" als auch "snake_case" verwenden. Bei der Einstellung "Event Types" muss darüber hinaus "All Events" aktiviert werden.

Klassisches PayPal

Mit dem Eintragen der API-Daten und der Aktivierung in dem Tab **Grundeinstellungen**, nutzt Du das klassische PayPal, d.h. PayPal als bekannte Zahlungsart, in Deinem Shop. Somit sind Deine Kunden in der Lage mit ihrem PayPal-Konto Ihre Bestellungen zu bezahlen.

Darüber hinaus bietet PayPal weitere Zahlungsarten an, beispielsweise den PayPal Shortcut (Express Checkout), aber auch weitere Zahlungsarten wie Kreditkarte oder Kauf auf Rechnung. Die Gesamtheit an Zahlungsarten wird unter dem Begriff PayPal Checkout (und früher PayPal Plus) zusammengefasst.

Beachte hierbei, dass sich einige Einstellungen in dem Tab **Grundeinstellungen** nicht nur auf das klassische PayPal beziehen, sondern auch auf PayPal Checkout und den Vorgänger PayPal Plus oder den Express Checkout, wenn diese aktiviert sind.

Konfiguration

Unter **Verhalten** in dem Tab Grundeinstellungen konfigurierst Du folgende Einstellungen:



Zahlungsabschluss (1):

- **(CAPTURE) Zahlung sofort abschließen:** Zahlung wird automatisch sofort eingezogen
- **(AUTHORIZE) Zeitverzögerter Zahlungseinzug:** Die Zahlung wird nur genehmigt. Der Einzug muss separat erfolgen.

Markenname auf der PayPal-Seite (2): Der hier hinterlegte Text wird auf der PayPal-Zahlungsseite als Markenname angezeigt.

Warenkorb übertragen (3): Hier kannst Du auswählen, ob der Warenkorb an PayPal übertragen werden soll. Dies wird dringend empfohlen, um PayPals Risikoeinschätzung zu verbessern.

PayPal-Landingpage (4): Hier kannst Du auswählen, ob die PayPal-Landingpage das Registrierungsformular oder zum Login-Screen anzeigen soll.

Logo in der Sidebar darstellen (5): Wenn Du diese Option aktivierst, wird das PayPal-Logo in der Sidebar Deiner Storefront dargestellt.

Bitte beachte, dass folgende Voraussetzungen für die Anzeige Deines Logos auf der PayPal-Seite gegeben sein müssen:

- Das Bild muss von extern erreichbar sein
- Das Bild muss unter HTTPS erreichbar sein
- Das Bild muss eines der folgenden Dateitypen sein: .gif, .jpg, oder .png

Bestellnummer-Präfix (6): Hier kannst Du bestimmen, welcher Text der ursprünglichen Bestellnummer vorangestellt wird, z.B. *meinShopSW20001*. Diese Option steht Dir erst zur Verfügung, wenn Du die vorherige Option "Bestellnummer an PayPal übertragen" aktiviert hast.

Smart Payment Buttons verwenden (7): Ab der Plugin Version 4.1.3 kann man die von Paypal bereitgestellten Smart Buttons nutzen. Mit dem Aussehen und der Funktionsweise der Buttons kannst Du Dich [hier](#) vertraut machen.

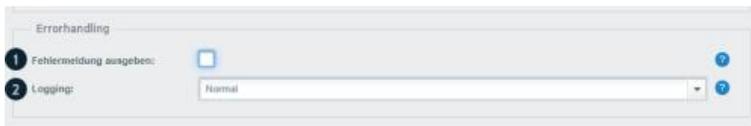
Errorhandling

Das PayPal Plugin ermöglicht Dir über das Errorhandling etwaige Fehlermeldungen auszugeben und das Logging zu aktivieren.

Fehlermeldung ausgeben (1): Die Aktivierung der Option bewirkt, dass die Kommunikationsfehlermeldung im Shop ausgegeben werden.

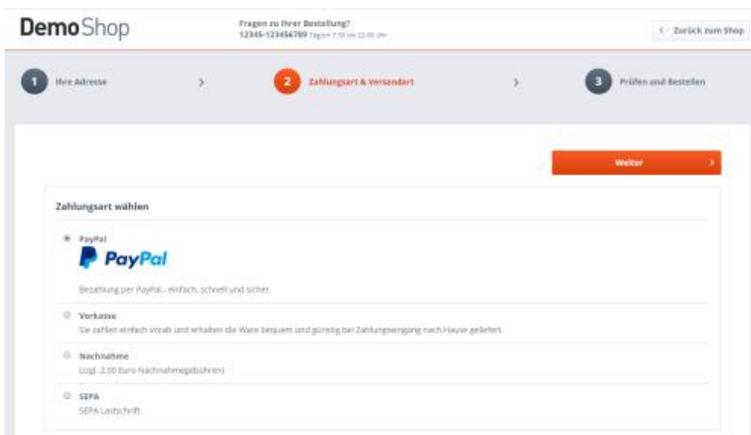
Logging (2): An dieser Stelle definierst Du, wie streng dieses Logging sein darf. Du hast hier die Auswahl nur Fehler in das Log aufzunehmen (Option "Normal") oder auch alle Arten protokollieren zu lassen (Option "Erweitert"). Alle Arten bedeutet in diesem Zusammenhang, dass neben Fehlern auch normale Ereignisse und Warnungen mit in das Log aufgenommen werden.

Die Log-Dateien Deiner Shopware-Installation kannst Du Im Verzeichnis `/var/log` finden. Für dieses Plugin werden die Log-Einträge in der Datei abgelegt, die mit "plugin_production-" beginnt. Jeden Tag wird eine neue Logdatei angelegt.



Anzeige im Frontend

Wenn Du PayPal aktiviert hast, werden Deine Kunden u.A. folgende Zahlungsart im Bestellprozess vorfinden:



Die Seite zum Bestellabschluss bleibt wie von Dir in Shopware gewohnt. Jedoch wird der Kunde nach seinem Klick zu PayPal weitergeleitet. Hier kann der Kunde sich anschließend mit seinem PayPal-Konto anmelden.

Nachdem der Kunde sich angemeldet und die Bestellung seitens PayPal ebenfalls bestätigt hat, ist die Bestellung abgeschlossen. Der Kunde sieht dann folgende Seite:

Vielen Dank für Ihre Bestellung bei Shopware Demo!

Wir haben Ihnen eine Bestellbestätigung per E-Mail geschickt.
Wir empfehlen die unten aufgeführte Bestellbestätigung auszudrucken.

Zurück zum Shop

Bestellbestätigung jetzt ausdrucken

Bitte beachten Sie, dass die Druck-Funktion nicht auf allen verfügbaren Endgeräten zur Verfügung steht.

Rechnungs- und Lieferadresse

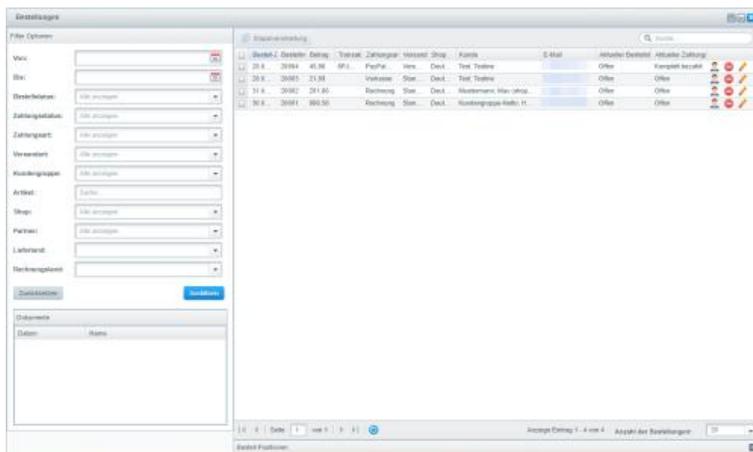
Hrau Testfrau Test
Erdbergstr. 10
48624 Schöppingen
Deutschland

Informationen

Bestellnummer: 20004
1 Transaktionsnummer: 6P97A55T554756R
Gewählte Zahlungsart: PayPal
Versandart: Versandkosten nach Gewicht

Artikel	Anzahl	Summe
 Hauptartikel mit Eigenschaften L Artikel-Nr.: SW100072	1	19,99 €*
Summe:		19,99 €*
Versandkosten:		25,93 €*
Gesamtsumme:		45,92 €
Gesamtsumme ohne MwSt.:		38,54 €

Hier kann der Kunde die **Transaktionsnummer (1)** seiner Bestellung finden, über die PayPal seine Bestellung identifizieren kann. Entsprechend erscheint die Bestellung mit dieser Nummer und dem **Zahlungsstatus "Komplett bezahlt" (1)** in der Bestellübersicht im Backend Deines Shops:



The screenshot shows the Shopware Backend interface. On the left is the 'Bestellübersicht' (Order Overview) table, and on the right is the 'Bestelldetails' (Order Details) form.

Bestell.-Z.	Besteller	Bestell.	Transart.	Zahlungsart.	Warenst.	Shop	Kunde	Stat.	Artikel	Bestellst.	Warenst. Kategorie
20.8	30184	45,92	MFL	PayPal	Wes.	Deck.	Test Testfrau	Offen	Offen	Offen	Komplett bezahlt
20.8	30183	21,98	Vorkasse	Shop	Deck.	Test Testfrau		Offen	Offen	Offen	
21.6	30182	291,80	Rechnung	Shop	Deck.	Mastermann-Werkzeug		Offen	Offen	Offen	
20.8	30181	992,90	Rechnung	Shop	Deck.	Handlungsgruppe-Mitarb. IT		Offen	Offen	Offen	

The 'Bestelldetails' form on the right shows the following information:

- Waren: [Empty]
- Stat.: [Empty]
- Bestelldetails: Alle anzeigen
- Zahlungsstatus: Alle anzeigen
- Zahlungsart: Alle anzeigen
- Versandart: Alle anzeigen
- Warengruppe: Alle anzeigen
- Artikel: [Empty]
- Shop: Alle anzeigen
- Partner: Alle anzeigen
- Lieferant: [Empty]
- Rechnungsdatum: [Empty]

At the bottom of the form, there is a 'Zurück zum Shop' button and a 'Dokumente' section with a table for documents.

Anzeige im Backend

Hier gibt es einen Button, welcher zu PayPal weiterleitet wo man dann die Tracking-ID eintragen kann.

Bestellungs-Details: 20001

Übersicht Details Kommunikation Postwert Dokumente Status History

Rechnung Herr Kunde Deutschland Ebbinghoff 10 48624 Schöppingen Deutschland	Versand Herr Kunde Deutschland Ebbinghoff 10 48624 Schöppingen Deutschland	Zahlungsarten PayPal
---	--	-------------------------

Bestellungs-Details

Shop: docu	Herkunft: https://www.sandbox.paypal.com/
Sprache: Deutsch (Deutschland)	IP-Adresse: [REDACTED]
Bestellzeit: Tue Sep 20 2022 10:30:48 GMT+0200 (Mitteleuropäische Sommerzeit)	Geräte-Typ: Desktop
Bestellnummer: 20001	Letzte Änderung: Tue Sep 20 2022 10:30:48 GMT+0200 (Mitteleuropäische Sommerzeit)
Währung: EUR	Kunden öffnen
Gesamtbetrag: 459,95	Tracking Code zu PayPal hinzufügen
Gewählte Versandart:	
Partner-ID:	
E-Mail: [REDACTED]	

Bestellung bearbeiten

Bezahlt am: 20.09.2022

Tracking Code:

Versandkosten (EUR):

Versandkosten netto (EUR):

[Zurücksetzen](#) [Speichern](#)

PayPal Versandtracking

Mit der PayPal Version 6.0.0 ist es möglich, die Versandtracking-ID des Versanddienstleister an Paypal zu übertragen. Der Kunde kann dann über seinen PayPal Account den Versand seiner Bestellung verfolgen. Nach erfolgreichem Onboarding findest Du in Deinen Versandmethoden unter Freitextfelder die Möglichkeit, einen Standard Versanddienstleister zu hinterlegen.

Versandkosten Zahlungsmittel Länder Auswahl Katalogauswahl Erweiterte Einstellungen Freitextfelder

Freitextfelder

Versanddienstleister:  

PayPal bietet eine Genehmigungsverfügung für Bestellungen an, die über PayPal abgewickelt werden. Um diese zu nutzen, geben Sie einen Standard-Versanddienstleister an, über den Bestellungen überschrieben werden sollen. Eine Liste aller Versanddienstleister finden Sie [hier](#).

Eine vollständige Liste der möglichen Versanddienstleister findest Du [hier](#).

Wenn Du jetzt in den Details der Bestellung eine Tracking ID des Versanddienstleisters hinterlegst, wird diese automatisch in den PayPal Account des Kunden übertragen. Dort kann dieser dann den Versand der Bestellung überwachen.

Bestellungs-Details: 20021

Übersicht Details Kommunikation Proben Dokumente Status History

Gewählte Versandart: Tracking Code zu Paypal hinzufügen

Partner-ID:

E-Mail: selina@ehotware.com

Bestellung bearbeiten

Bezahlt am:

Tracking Code:

Verandkosten (EUR): 0

Verandkosten netto (EUR): 0

Verandkosten Steuersatz: 0

Bestellstatus: Offen

Zahlungsbetrag: Komplett bezahlt

Bestellreferenz:

Wunschliefertermin:

Freitextfelder

Freitextfelder

Veranddienstleister:

PayPal bietet eine Sendungsverfolgung für Bestellungen an, die über PayPal abgewickelt werden. Um diese zu nutzen, geben Sie einen Standard-Veranddienstleister an, der in den Bestellungen überschrieben werden kann. Eine Liste aller Veranddienstleister finden Sie [hier](#).

Zurücksetzen Speichern

Bestellübersicht

Das PayPal Plugin bietet neben einer Anzeige im Standard-Bestellmodul auch eine eigene Übersicht für die Bestellungen, die über das Plugin verarbeitet wurden. Du findest diese Bestellübersicht unter **Kunden > Zahlungen > PayPal > Bestellungen**. Du kannst hier einsehen, welche Bestellungen mit welchem PayPal-Typ getätigt wurden (Standard, Express Checkout, Plus, Ratenzahlung).

In der rechten Hälfte des Fensters werden die Daten angezeigt, die PayPal zur jeweiligen Transaktion vorliegen. Sie sind strukturiert in die Bereiche **Bestellung**, **PayPal Transaktion** und **Zahlungsverlauf**.

Rückerstattung

Wenn Du eine Rückerstattung über PayPal durchführen musst, kannst Du dies im Tab **Zahlungsverlauf (1)** mittels der Schaltfläche **Eine neue Rückerstattung durchführen (2)** erledigen.



Sobald Du hierauf klickst, öffnet sich ein Modalfenster, in dem Du den Betrag sowie eine Buchungsnummer der Rückerstattung eingeben kannst. Ebenso kannst Du mit Hilfe des Optionfelds angeben, ob der Gesamtbetrag der Bestellung betroffen ist. Teilbeträge sind aber auch möglich, falls zum Beispiel nur ein Artikel aus einer Bestellung zurückgegeben wird.

The image shows a software dialog box titled "Neue Rückerstattung" (New Refund). It has a close button (X) in the top right corner. The dialog contains four input fields: "Maximalbetrag" with the value "28,89", "Betrag" (empty), "Gesamtbetrag" with an unchecked checkbox, and "Buchungsnummer" (empty). At the bottom, there are two buttons: "Abbrechen" (Cancel) and "Ausführen" (Execute).

Sobald eine Rückerstattung durchgeführt wurde, ändert sich auch der Zahlungsstatus der Bestellung im Bestell-Modul im Backend.

Die Änderung des Zahlungsstatus der Bestellung ändert sich bei einer Rückerstattung wie folgt:

1. Wenn der komplette Betrag erstattet wird, wird der Zahlungsstatus automatisch auf "Wiedergutschrift" geändert.
2. Wenn nur ein Teil des Betrages erstattet wird, wird der Zahlungsstatus automatisch auf "Teilweise bezahlt" gesetzt.

Express Checkout

Das Plugin bietet auch die Möglichkeit des Express-Checkouts. Hierüber muss sich Dein Kunde für seine Bestellung nicht im Shop registrieren und vor allem keine Adresse eingeben, die Bestellung wird somit allein anhand seines PayPal-Kontos abgewickelt.

Die Express-Funktion gilt nicht für [ESD-Produkte](#). Diese können nur mit einem Kundenkonto gekauft werden.

Konfiguration

Die Konfiguration des Express-Checkouts ist in dem eigenen Tab **PayPal Express Checkout Integration** in den Einstellungen des Plugins zu finden. Im Folgenden siehst Du die einzelnen Konfigurationsmöglichkeiten:

Glückwünsche! PayPal Express Checkout Integration Später Deaktivieren Kauf auf Rechnung Integration Advanced Credit Card Integration 1/9

PayPal Express Checkout - der PayPal-Button auf der Artikelseite für maximale Konversion.
Mehr Infos zu PayPal Express Shortcut findest du hier: <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/express-checkout>

- 1** 'Direkt zu PayPal' auf Detailseite: Wenn diese Option aktiv ist, wird der Express Checkout Button auf jeder Produktdetailseite angezeigt.
- 2** 'Direkt zu PayPal' im Warenkorb: Wenn diese Option aktiv ist, wird der Express Checkout Button auf der Warenkorbseite angezeigt.
- 3** 'Direkt zu PayPal' im Off-Canvas/Modal-Warenkorb: Wenn diese Option aktiv ist, wird der Express Checkout Button in dem Off-Canvas/Modal-Warenkorb angezeigt.
- 4** 'Direkt zu PayPal' auf Loginseite: Wenn diese Option aktiv ist, wird der Express Checkout Button auf der Login- und Registrierungseite angezeigt.
- 5** 'Direkt zu PayPal' auf Listing-Seiten: Wenn diese Option aktiv ist, wird der Express Checkout Button auf Listing-Seiten angezeigt.
- 6** Buttonfarbe:
- 7** Buttonform:
- 8** Buttongröße:
- 9** Warenkorb übertragen: Wenn diese Option aktiv ist, wird der Warenkorb bei Express-Bestellungen an PayPal übertragen.

'Direkt zu PayPal' auf Detailseite (1): Hier kannst Du definieren, ob der PayPal Express Button auf der Artikeldetailseite angezeigt wird.

'Direkt zu PayPal' im Warenkorb (2): Hier wird angegeben, ob der PayPal Express Button im Warenkorb eingeblendet werden soll.

'Direkt zu PayPal' im Off-Canvas/Modal-Warenkorb (3): Aktivierst Du diese Option, wird der Express Checkout Button in dem Off-Canvas/Modal-Warenkorb angezeigt.

'Direkt zu PayPal' auf Loginseite (4): Hier kannst Du festlegen, ob der PayPal Express Button auf der Loginseite angeboten wird.

'Direkt zu PayPal' auf Listing-Seiten (5): Wenn Du diese Option aktivierst, wird der Express Checkout Button auf Listing-Seiten angezeigt.

Buttonfarbe (6): Diese Option bietet Dir einige Farben an, in denen der PayPal Express Button ausgegeben werden kann. Es werden Gold, Blau, Silber und Schwarz angeboten.

Buttonform (7): Hier legst Du die Form des PayPal Express Buttons fest. Es kann zwischen Rund und Eckig gewählt werden.

Buttongröße (8): Über diese Option kannst Du bestimmen, wie groß der PayPal Express Button dargestellt werden soll. Es stehen die Auswahlmöglichkeiten Klein, Mittel, Groß und Responsiv zur Wahl.

Warenkorb übertragen (9): Hier kannst Du auswählen, ob der Warenkorb des Kunden, also die genauen Positionen der Bestellung an PayPal übertragen werden dürfen. Ist diese Option deaktiviert, wird nur die Gesamtsumme übertragen.

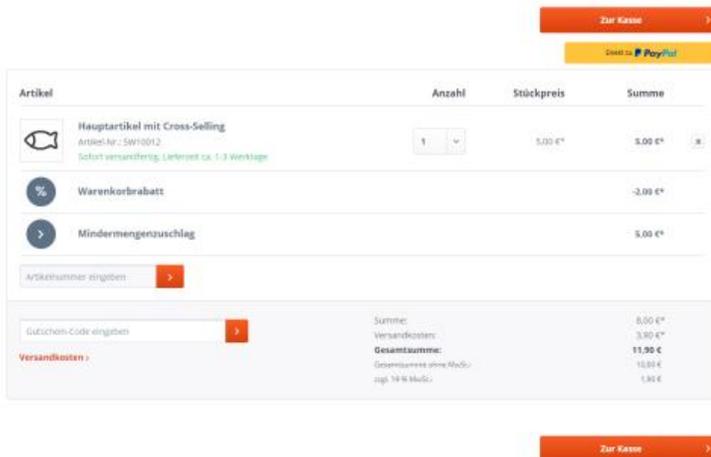
Anzeige im Frontend

Der Ablauf des Bestellvorgangs über PayPal Express ähnelt dem klassischen PayPal-Bestellvorgang. Der Unterschied besteht darin, dass Dein Kunde für die Bestellung kein Kundenkonto in Deinem Shop anlegen muss. Stattdessen kann er sich über einen Button direkt bei PayPal anmelden und die Bestellung so abschließen. Dieser PayPal Express Button kann sich je nach Konfiguration im Warenkorb auf der Anmeldungs- und auf der Artikeldetailseite befinden.

Der Express-Button im Offcanvas-Warenkorb sieht so aus:



Wenn Dein Kunde seinen Warenkorb bearbeitet, sieht die Ansicht so aus:



Wenn sich Dein Kunde in seinem Bestellvorgang anmelden möchte, kann auch ein Express-Button genutzt werden:

DemoShop ← Zurück zum Shop

1 Ihre Adresse > 2 Zahlungsart & Versandart > 3 Prüfen und Bestellen

Ich bin bereits Kunde

Einloggen mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort

Passwort vergessen?

Anmelden →

Über PayPal

Meine Vorteile

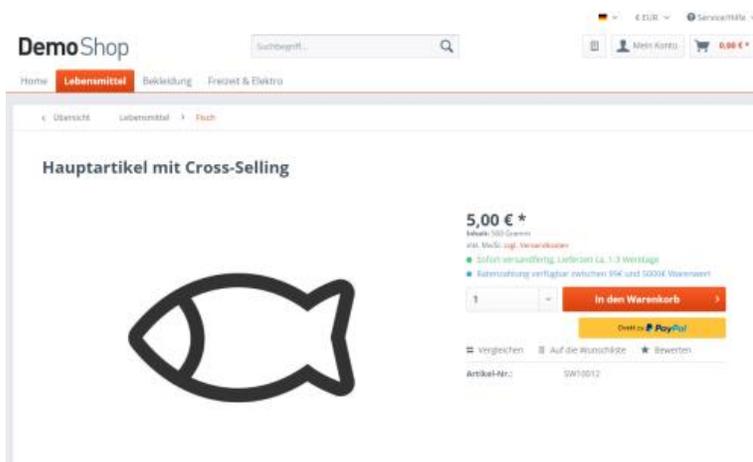
- ✓ Schnelles Einkaufen
- ✓ Speichern Sie Ihre Benutzerdaten und Einstellungen
- ✓ Einblick in Ihre Bestellungen inkl. Sendungsauskunft
- ✓ Verwalten Sie Ihr Newsletter-Abonnement

Ich bin Neukunde

Kein Kundenkonto anlegen

Ihr Passwort muss mindestens 8 Zeichen umfassen. Berücksichtigen Sie Groß- und Kleinschreibung.

Schlussendlich kann der Artikel selbst über einen Express-Button auf seiner Detailseite direkt per PayPal bestellt werden:



PayPal Plus

Das Plugin PayPal schließt eine direkte Integration von PayPal Plus ein: So kannst Du Deinen Kunden die vier beliebtesten Bezahlmethoden deutscher Konsumenten aus einer Hand bieten. Neben dem klassischen PayPal können Deine Kunden auf diese Weise zwischen SEPA-Lastschrift, Kreditkarte und Kauf auf Rechnung wählen.

Bitte beachte, dass PayPal Plus nicht mehr für neue Freischaltungen zur Verfügung steht und der Rechnungsbau hierüber aus PSD2-rechtlichen Gründen abgeschaltet wurde. Mit dem Nachfolger **PayPal Checkout** ist dies natürlich möglich.

Voraussetzungen

Das Produkt „PayPal Plus“ muss für jeden Händler individuell freigeschaltet werden. Sofern noch nicht geschehen, beantrage die Freischaltung [hier](#).

Bitte beachte, dass Du den Kauf per Rechnung ebenfalls separat freischalten lassen musst. PayPal Plus ist aktuell nur für Händler in Deutschland verfügbar.

Konfiguration

Die Konfiguration von PayPal Plus kannst Du in den Plugin Einstellungen im Tab **PayPal Plus Integration** vornehmen. Folgende Konfigurationsoptionen stehen Dir zur Verfügung:

PayPal Plus aktivieren (1): Setze den Haken, um die PayPal Plus Integration für Deinen ausgewählten Shop zu aktivieren.

Zahlungsabschluss (2): Wie bereits bei den anderen beiden Integrationen kann hier entschieden werden, wann die Zahlung eingezogen - also komplett abgeschlossen - wird.

Zahlartauswahl neu gestalten (3): An dieser Option kannst Du festlegen, ob Du die Zahlartauswahl in Shopware- oder PayPal-typischer Gestaltung wünschst. Dies wird im Abschnitt **Erscheinung der Zahlartauswahl** detailliert erklärt.

Zeige andere Zahlungsarten im iFrame (4): Aktivierst Du diese Option, werden in der Payment Wall iFrame Drittanbieterzahlungsarten angezeigt. Wähle die Zahlungsarten, die Du dort anzeigen möchtest, unter **Einstellungen > Zahlungsarten > Freitextfelder > Zeige im PayPal Plus iFrame** aus.

Zahlungsart-Bezeichnung überschreiben (5): Hier kannst Du eine andere Zahlungsart-Bezeichnung für das Frontend hinterlegen, falls gewünscht.

Zahlungsart-Beschreibung ergänzen (6): Hier kann die Zahlungsart-Beschreibung im Frontend ergänzt werden. Die Beschreibung wird in der Zahlungsartauswahl z.B. im Account unter der Zahlungsart-Bezeichnung ausgegeben.

PayPal - Einstellungen

Shop wählen: Deutsch

Gästerechnung PayPal Express Checkout Integration **PayPal Plus Integration** PayPal Ratezahlung Integration

PayPal Plus - die vier beliebtesten Bezahlmethoden deutscher Käufer: PayPal, Lastschrift, Kreditkarte und Rechnung!
Hier kannst du PayPal Plus beantragen: <https://www.paypal.de/plus>

- 1 PayPal Plus aktivieren: Aktivieren, um die PayPal Plus Integration für den ausgewählten Shop zu nutzen
- 2 Zahlungsabschluss: Zahlung sofort abschließen (Sale)
- 3 Zahlartauswahl neu gestalten: Aktiviere diese Option, um die Zahlungsauswahlseite umzugestalten
- 4 Zeige andere Zahlungsarten im iFrame: Aktiviere diese Option, um Drittanbieterzahlungsarten im Payment Wall iFrame anzuzeigen
- 5 Zahlungsart-Bezeichnung überschreiben: PayPal, Lastschrift oder Kreditkarte
- 6 Zahlungsart-Beschreibung ergänzen: Zahlung per Lastschrift oder Kreditkarte ist auch ohne PayPal Konto möglich

Speichern

Die Zahlungsarten Rechnungskauf (PayPal Pay Upon Invoice Integration) und Lastschrift von PayPal sind zudem nur für deutsche Kunden nutzbar. Voraussetzung dafür ist die Eingabe einer **deutschen Lieferadresse**. Anderenfalls sind nur die Zahlungsarten Kredit- oder Debitkarte und PayPal verfügbar.

Anzeige im Frontend

Der Bestellvorgang kann wie gewohnt durchgeführt werden, wenn man die Bezahlungsmöglichkeiten von PayPal Plus nutzen möchte. Dabei werden PayPal, Lastschrift, Kreditkarte und Kauf auf Rechnung per iFrame in der Zahlart-Auswahl im Checkout eingebunden. Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde in seinem Account PayPal als Zahlungsart ausgewählt hat.

Zahlungsart wählen

* PayPal, Lastschrift oder Kreditkarte

PayPal ✓
Verwenden Sie PayPal zum ersten Mal? Erstellen Sie beim Bezahlen einfach ein kostenloses Konto und profitieren Sie vom Käuferschutz.

SEPA Lastschrift

VISA Kreditkarte

Kauf auf Rechnung

Ratenzahlung Powered by PayPal
Wir ermöglichen Ihnen die Finanzierung Ihres Einkaufs mithilfe der Ratenzahlung Powered by PayPal. In Sekundenschnelle, vollständig online, vorbehaltlich Bonitätsprüfung.

Vorkasse
Sie zahlen einfach vorab und erhalten die Ware bequem und günstig bei Zahlungseingang nach Hause geliefert.

Nachnahme
(zzgl. 2,00 Euro Nachnahmegebühren)

Rechnung
Sie zahlen einfach und bequem auf Rechnung. Shipware bietet z.B. auch die Möglichkeit, Rechnung automatisiert erst ab der 2. Bestellung für Kunden zur Verfügung zu stellen, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

SEPA
SEPA Lastschrift

Versandart wählen

Sofern der Kunde bereits PayPal als aktive Zahlart gesetzt hat, wird der iFrame auch auf der Bestätigungsseite des Checkouts angezeigt.

Erscheinung der Zahlartauswahl

Wie im Abschnitt **Konfiguration** bereits erwähnt, kann das Aussehen der PayPal Plus Zahlartauswahl im PayPal Plugin angepasst werden. Genauer gesagt ist es möglich, das Styling des iFrames der PayPal Plus Zahlungsarten auf die komplette Zahlartauswahl zu übertragen. Bei Aktivierung der Einstellung **Zahlartauswahl neu gestalten (3)** wird die Zahlartauswahl also wie folgt dargestellt:

Zahlungsart wählen

PayPal ✓
Verwenden Sie PayPal zum ersten Mal? Erstellen Sie beim Bezahlen einfach ein kostenloses Konto und profitieren Sie vom Käuferschutz.

SEPA Lastschrift

VISA Kreditkarte

Kauf auf Rechnung

Ratenzahlung Powered by PayPal

Vorkasse

Nachnahme

Rechnung

SEPA

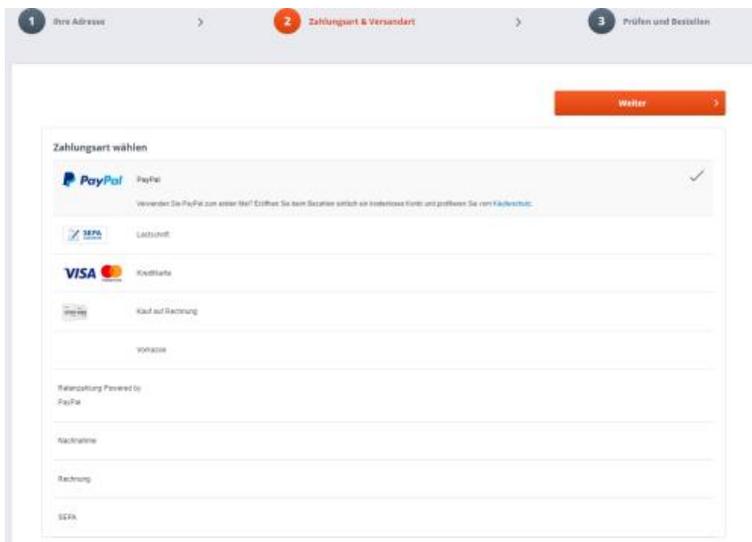
Versandart wählen

Wenn diese Option aktiv ist, wird zudem eine weitere Konfigurationsmöglichkeit eingeblendet: **Zeige andere Zahlungsarten im iFrame (4)**.

Wenn Du Dich für diese Option entscheidest, können sich die in Shopware vorhandenen Standardzahlungsarten und auch Drittanbieter-Zahlungsarten innerhalb des iFrames der PayPal Plus Zahlungsarten befinden, wenn dies entsprechend eingerichtet wird. Hierzu muss in den gewünschten Zahlungsarten unter **Einstellungen > Zahlungsarten** im Tab **Freitextfelder** ein Häkchen in dem Feld **Zeige im PayPal Plus iFrame** gesetzt werden:



Im Frontend sieht es dann wie folgt aus:



Es gibt Zahlungsarten welche direkt in der Zahlartauswahl weitere Felder benötigen (z.B. die Angaben der Daten bei SEPA-Lastschrift). In diesem Fall ist diese Zahlungsart nicht mit der Einstellung **Zeige andere Zahlungsarten im iFrame** kompatibel. Wird eine solche Zahlungsart in den iFrame integriert, werden dessen Zusatzfelder nicht eingeblendet und Zahlungen sind damit nicht mehr möglich.

Anpassung der Dokumentenvorlage

Bietest Du in Deinem Shop PayPal Plus an, wird nicht der Standard Footer genutzt, sondern der **PayPal_Unified_Instructions_Footer**, welcher zunächst angepasst werden muss.

Demo GmbH - Straße 3 - 00000 Musterstadt
Herr Max Mustermann
GERMANY

Demo GmbH
Max Mustermann
Straße 3
00000 Musterstadt
Fon: 01234 / 56789
Fax: 01234 / 56789
Info@demo.de
www.demo.de

Kunden-Nr.: 020003
Bestell-Nr.: 20002
Datum: 24.09.2020

Rechnung Nr. 20001

Seite 1 von 1

Pos.	Art-Nr.	Bezeichnung	Anz.	MwSt.	Brutto Preis	Brutto Gesamt
1	SW10012	Hauptartikel mit Cross-Selling	1	19 %	5,00 €	5,90 €
2		Versandkosten	1	19 %	3,90 €	3,90 €

Gesamtkosten Netto: 7,48 €
zzgl. 19 % MwSt: 1,42 €
Gesamtkosten: 8,90 €

Gewählte Zahlungsart: Rechnungskauf

Gewählte Versandart: Standard Versand

Demo GmbH hat die Forderung gegen Sie im Rahmen eines laufenden Factoringvertrages an die PayPal (Europe) S.r.l. et Cie, S.C.A. abgetreten. Zahlungen mit schuldbehaltender Wirkung können nur an die PayPal (Europe) S.r.l. et Cie, S.C.A. geleistet werden.

Bitte überweisen Sie 8,90 € bis 24.10.2020 an PayPal

Schrittgeber: PayPal Europe
IBAN:
BIC:
Bank: Deutsche Bank
Betrag: 8,90 €
Verwendungszweck:

Später Bezahlen

In dem Tab **Später Bezahlen** kannst Du das Banner für die Ratenzahlung aktivieren. Sobald das Banner aktiviert ist, wird die Option Später Bezahlen via PayPal beworben. Dies funktioniert ausschließlich mit Deiner Live Client-ID (nicht mit der Sandbox Client-ID). Der Banner wird in Deinem Shop dann unterhalb des PayPal und des PayPal Express Buttons angezeigt.

Grundvorstellungen: PayPal Express Checkout Integration **Später Bezahlen** Kauf auf Rechnung Integration Advanced Credit U

Bieten Sie Ihren Kunden PayPal Ratenzahlung mit 0% effektiven Jahreszins an. Erfahren Sie [hier mehr](#).

- 1 Ratenzahlung Banner:** Aktivieren, um Ratenzahlung via PayPal zu bewerben. Funktioniert nur mit einer Live-Client-ID.
- 2 Zeige Später bezahlen am PayPal Button:** Aktivieren, um den PayPal Später Bezahlen Button unter dem PayPal Button anzuzeigen.
- 3 Zeige Später bezahlen unter Express Button:** Aktivieren, um PayPal Später Bezahlen Button unter dem PayPal Express Button anzuzeigen.

In der Später Bezahlen Konfiguration kannst Du bestimmen, an welchen Stellen Deines Shops Infos zum Später Bezahlen angeboten werden sollen.

Ratenzahlung Banner (1): Dieses Banner wird im Standard Responsive Theme am linken Bildrand angezeigt.

Zeige Später bezahlen am PayPal Button (2): Wenn Du diese Checkbox aktivierst, wird der Später Bezahlen Button unterhalb des PayPal Button im Checkout.

Zeige Später bezahlen unter Express Button (3): Wenn Du diese Checkbox aktivierst, wird der Später Bezahlen Button unterhalb des PayPal Express Button, beispielsweise auf der Produktdetailseite angezeigt.

Anzeige im Frontend

Es ist erforderlich, dass die Cookies der Kategorie "Technisch erforderlich" akzeptiert werden, damit der PayPal Später Bezahlen Banner angezeigt wird. Wurden die Cookies in der Vergangenheit akzeptiert und erst später Später Bezahlen aktiviert, so müssen die Cookies erneut akzeptiert werden, damit die Cookies für PayPal Ratenzahlung ebenfalls gesetzt werden.

Die Anzeige des Banners im Frontend, welches angeklickt werden kann:

386,51 € *
Inhalt: 1 Stück
zzgl. MwSt. zzgl. Versandkosten
● Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage

1

Direkt zu **PayPal**

Später Bezahlen

Vergleichen Merken Bewerten

Artikel-Nr.: SW10001

Damit Deine Kunden die Ratenzahlung in Deinem Shop nutzen können, müssen diese im Checkout die Zahlungsart PayPal auswählen und sich mit ihrem PayPal-Account anmelden. Anschließend können Deine Kunden prüfen, ob die Zahlungsart Ratenzahlung angezeigt wird.

Weitere Informationen zu der [PayPal Ratenzahlung](#) findest Du bei PayPal.

Nach dem Klick auf das Banner wird der Kunde aufgefordert sich in Paypal anzumelden. Ihm wird dann die Berechnung der Raten angezeigt:

Test Store

KD  459,95 EUR

Lieferadresse Kunde Deutschland Bearbeiten
Ebbinghoff 10, 48624 Schöppingen

Jetzt zahlen Später zahlen

 **Bezahlung nach 30 Tagen** NEU
Zahlung im Einzugsverfahren geplant für 21. Januar 2023.
Wird nicht mehr genutzt

 **PayPal Ratenzahlung**
Ab 21,12 EUR pro Monat zu 9,99% p.a. eff. Jahreszins.

jetzt zahlen

Vorbehaltlich Kreditwürdigkeitsprüfung.

Dies dient zugleich auch als repräsentatives Beispiel: E-Geld Transaktionsbetrag von 459,95 EUR. Gesamtbetrag von 506,94 EUR zu zahlen in 24 Raten à 21,12 EUR mit einem eff. Jahreszins von 9,99% p.a. und einem festen Sollzinssatz von 9,51% p.a. Kreditgeber: PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg.

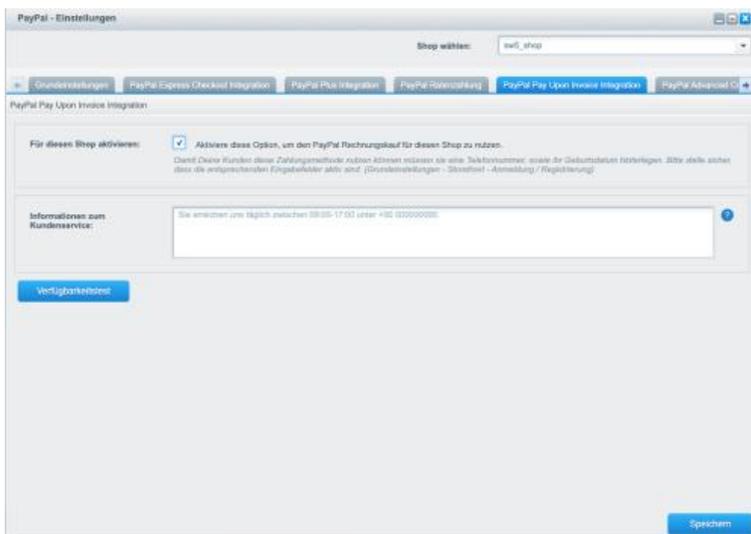
[Abrechnen und zurück zu Test Store.](#)

Damit Deine Kunden die Ratenzahlung in Deinem Shop nutzen können, müssen diese im Checkout die Zahlungsart PayPal auswählen und sich mit ihrem PayPal-Account anmelden. Anschließend können Deine Kunden prüfen, ob die Zahlungsart Ratenzahlung angezeigt wird.

Weitere Informationen zu der [PayPal Ratenzahlung](#) findest Du bei PayPal.

PayPal Pay Upon Invoice Integration (Kauf auf Rechnung)

Bitte beachte, dass Dein PayPal-Konto hierfür zugelassen sein muss, damit diese Zahlungsmethode für Deine Kunden verfügbar ist. Du kannst Dein Konto im PayPal-Einstellungsmodul autorisieren.

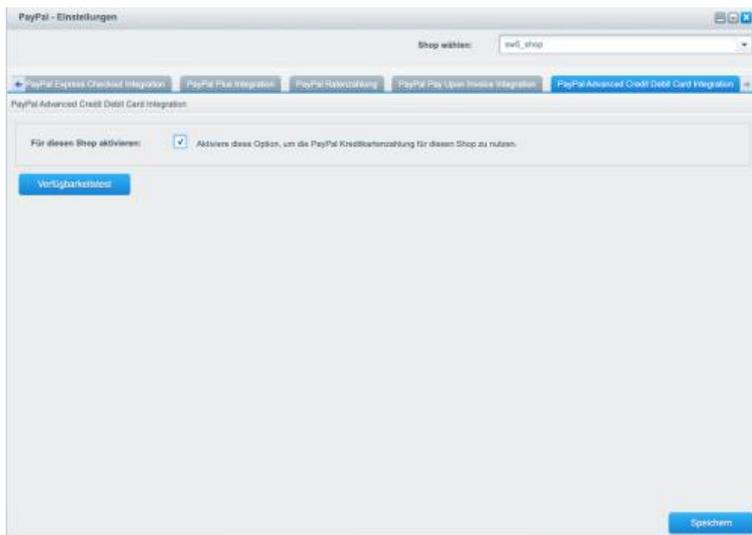


Mit dieser Funktion kannst Du den Rechnungskauf für Deinen Shop aktivieren.

Bitte prüfe unter **Einstellungen > Zahlungsarten**, dass die Zahlungsart für den PayPal Rechnungskauf mit dem Namen **SwagPaymentPayPalUnifiedPayUponInvoice** aktiv ist, wenn Du Rechnungskauf anbieten möchtest. Desweiteren ist es notwendig unter **Einstellungen > Versandkosten > Zahlart Auswahl** den Rechnungskauf als **Ausgewählt** bei allen Versandarten zu ergänzen, bei denen der Shopkunde per PayPal Rechnungskauf bezahlen kann.

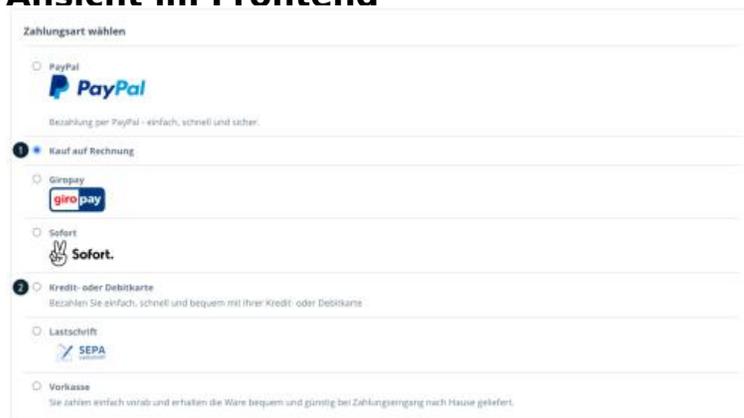
PayPal Advanced Credit Debit Card Integration (Kredit- und Debitkarte)

Bitte beachte, dass Dein PayPal-Konto hierfür zugelassen sein muss, damit diese Zahlungsmethode für Deine Kunden verfügbar ist. Du kannst Dein Konto im PayPal-Einstellungsmodul autorisieren.



In diesem Reiter kannst Du die Kreditkarten-/ Debitkartenzahlung aktivieren.

Ansicht im Frontend



Im Frontend stehen bei der Auswahl der Zahlungsart

beide Optionen, **Kauf auf Rechnung (1)** und **Kredit- oder Debitkarte (2)**, zur Verfügung.

Tipps und Tricks

"Direkt zu PayPal" Button für bestimmte Artikel ausblenden

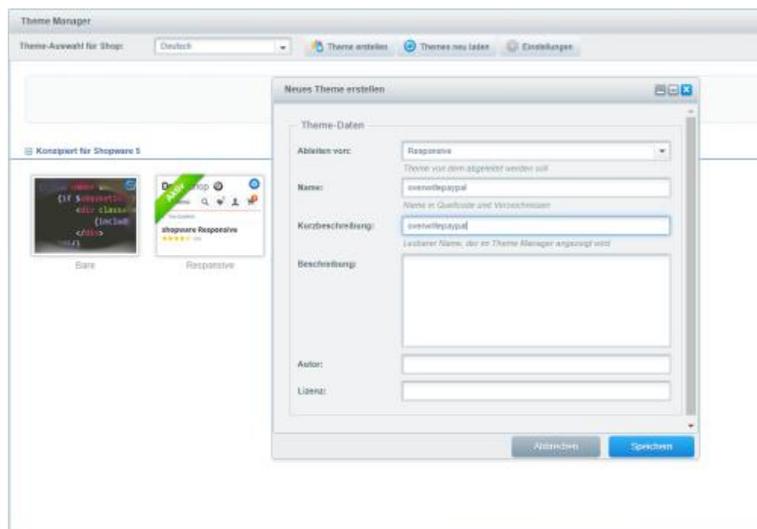
Wenn Du den PayPal Express Button für bestimmte Artikel ausblenden möchtest, kannst Du dies über eine individuelle Lösung erreichen. Wir zeigen Dir hier einen möglichen Lösungsweg auf, den Du in Deinem Shop umsetzen kannst.

Dieser Lösungsweg funktioniert aktuell bis einschließlich Version 2.6.5 der PayPal Erweiterung.

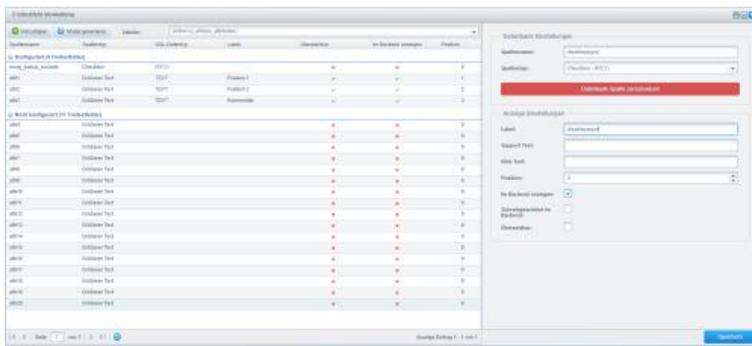
Sowohl das Bare Theme als auch das Responsive Theme sind Standard Templates, die nie geändert werden sollten, da Änderungen bei einem Update überschrieben werden. Daher muss immer korrekt in Deinem eigenen Theme abgeleitet werden.

Lege Dir vor der Durchführung ein **Backup** an, sodass Du dieses im Zweifel zurückspielen kannst. Beachte, dass es sich hier um Anpassungen von Shopware handelt und der Inhalt dieses Tutorials daher **nicht offiziell supportet** wird!

1. Im ersten Schritt solltest Du Dir ein neues Theme anlegen und zuweisen, welches vom aktuell genutzten Theme im Theme Manager erbt.
In diesem Beispiel leiten wir das Theme direkt vom Responsive Theme ab und nennen es "overwritepaypal".



2. Anschließend erstellst Du ein neues Artikel-Freitextfeld mit dem Spaltentyp Checkbox. Hier haben wir das Artikel-Freitextfeld "disablepaypal" genannt.



3. Nun editierst Du in Deinem zuvor erstellten Theme die theme.php (hier unter /themes/frontend/overwritepaypal) und schreibst folgendes hinein:

```
protected $injectBeforePlugins = false;
```

Das sollte in etwa so aussehen:

```
class Theme extends \Shopware\Components\Theme
{
    ...

    protected $injectBeforePlugins = false;

    ...
}
```

4. Anschließend legst Du die Datei buy.tpl im Verzeichnis /frontend/detail Deines zuvor erstellten Themes (in unserem Beispiel unter /themes/frontend/overwritepaypal/frontend/detail/buy.tpl) mit folgendem Inhalt an:

```
{extends file="parent:frontend/detail/buy.tpl"}
    {block name='frontend_detail_buy_button_paypal_unified_installments'}
        {if !($sArticle.sConfigurator && !$activeConfiguratorSelection) && $paypalUnifiedEcDet}
            {include file='frontend/paypal_unified/express_checkout/button_detail.tpl'}
        {/if}
    {/block}
```

Anschließend musst Du den Cache im Cache Modul leeren. Der PayPal Button wird nun bei allen Artikeln bzw. Varianten mit dem Attribut "disablepaypal" ausgeblendet.

Damit der PayPal Express Button auch im Offcanvas-Warenkorb ausgeblendet wird, musst Du noch weitere Anpassungen in Deinem Theme vornehmen.

Hierfür muss die Datei ajax_cart.tpl im Verzeichnis /frontend/checkout Deines zuvor erstellten Themes mit folgendem Inhalt erstellt werden:

```
{extends file="parent:frontend/checkout/ajax_cart.tpl"}
    {block name='frontend_checkout_ajax_cart_button_container_inner_paypal_unified_ec_button'}
        {foreach $sBasket.content as $item}
            {if $item.additional_details.disablepaypal}
                {assign var="disablepaypal" value="1"}
            {/if}
        {/foreach}
```

```

        {if $paypalUnifiedEcOffCanvasActive && $paypalUnifiedUseInContext != null && !$disablepaypal
            {include file='frontend/paypal_unified/express_checkout/button_cart.tpl' paypalEcAjax}
        {/if}
    {/block}

```

Um den Button grundsätzlich im Warenkorb auszublenden, muss die Datei cart.tpl im gleichen Verzeichnis Deines Themes erstellt werden. Diese füllst Du mit folgendem Inhalt:

```

{extends file="parent:frontend/checkout/cart.tpl"}

    {block name='frontend_checkout_cart_table_actions_paypal_unified_ec_button'}
        {foreach $sBasket.content as $item}
            {if $item.additional_details.disablepaypal}
                {assign var="disablepaypal" value="1"}
            {/if}
        {/foreach}
        {if $paypalUnifiedEcOffCanvasActive && $paypalUnifiedUseInContext != null && !$disablepaypal
            {include file='frontend/paypal_unified/express_checkout/button_cart.tpl' paypalEcAjax}
        {/if}
    {/block}

```

Nach der Durchführung der Änderungen musst Du erneut den Cache im Cache Modul leeren.

Zusätzliche Beschreibung ab der Version 2.8.1

Unter **Einstellungen > Zahlungsarten** lassen sich die in Shopware verwendeten Zahlungsarten hinzufügen, bearbeiten, aktivieren oder deaktivieren. Weitere Information zu dieser Option findest Du [hier](#).

Für PayPal ist hierfür im Reiter **Generell** eine **zusätzliche Beschreibung** für das Frontend hinterlegt, welche JavaScript mit einer Verlinkung enthält.

In der Version 2.8.1 haben wir den Text in der **zusätzlichen Beschreibung** für die PayPal Zahlungsart geändert, weil sich ursprünglich ein JavaScript (zur Weiterleitung nach PayPal) darin befunden hat. Da dieser Beschreibungstext standardmäßig auch in die Bestellbestätigungsmail eingefügt werden würde, konnte dies dazu führen, dass die Bestätigungsmail von manchen Mailprovidern als Spam oder als Unsicher markiert wurde und somit nicht beim Endkunden ankam.

Dieser JavaScript Teil wurde in der Version 2.8.1 nun ersetzt. Damit eventuelle eigene Texte aber nicht überschrieben werden, bleibt der Text beim Update des Plugins bestehen. Nur wenn Du das Plugin komplett neu installierst, wird der neue Text übernommen.

Wenn Du das Plugin nicht neu installierst und einfach das Update ausführst, kannst Du die Zusätzliche Beschreibung auch manuell anpassen. Füge dazu folgenden Text in die zusätzliche Beschreibung ein:

```

<!-- PayPal Logo --><a onclick="window.open(this.href, 'olcwhatisplaypal', 'toolbar=no, location
{link file='frontend/_public/src/img/sidebar-paypal-generic.png' fullPath}
" alt="Logo 'PayPal empfohlen'"></a><br><!-- PayPal Logo -->Bezahlung per PayPal - einfach, so

```

Rechnungsdaten auslesen

Wenn über PayPal ein Rechnungskauf erfolgt, werden die dazugehörigen Rechnungsdaten in der Tabelle swag_payment_paypal_unified_payment_instruction gespeichert.

Um diese Informationen leichter auslesen zu können, werden sie auch im Backend ausgegeben. Du findest Sie unter **Kunden > Bestellungen** in den jeweiligen Bestelldetails. Dort wird er im Tab **Kommunikation** im Feld **Interne Kommunikation** abgelegt.

Der JSON String sieht in etwa so aus:

```
{"jsonDescription":"Pay Upon Invoice Payment Instructions","orderNumber":"20030","bankName":"D
```

Plugin: PayPal Express

Paypal Express

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Konfiguration

The screenshot shows the configuration interface for the PayPal Express plugin. It includes fields for API credentials (API-Benutzername, API-Passwort, API-Unterschrift), REST-API Client ID, and REST-API Secret. There are also dropdown menus for enabling sandbox mode, API timeout, and error messages. The 'Farbe des Warenkorbs auf der PayPal-Seite' dropdown is set to 'RETRADP'. Other options include displaying the PayPal logo, payment status, and order numbers.

- **API-Benutzername:** Hier trägst Du den API Benutzernamen ein, den Du von PayPal erhalten hast.
- **API-Passwort:** Hier trägst Du das API-Passwort ein, das Du von PayPal erhalten hast.
- **API-Unterschrift:** Hier trägst Du die API-Unterschrift / API-Signatur ein, die Du von PayPal erhalten hast.

- **REST-API Client ID:** Hier trägst Du die REST-API Client ID ein, die Du von PayPal erhalten hast. Diese ID ist insbesondere für PayPal Plus nötig.
- **REST-API Secret:** Hier trägst Du den REST-API Secret ein, den Du von PayPal erhalten hast. Dieser ist insbesondere für PayPal Plus nötig.
- **Sandbox-Modus aktivieren:** Sofern Du einen Developer-Account bei PayPal besitzt, kannst Du mit **separaten API-Zugangsdaten** den Sandbox-Modus ausführen. Hier existieren Testkunden, mit denen Käufe problemlos durchgeführt werden können, um so die Schnittstelle zu testen. Bestellt ein realer Kunde im Sandbox-Modus, wird beim Kauf ein Fehler ausgegeben, sofern dies aktiv ist.
- **API-Timeout in Sekunden:** Dies legt den API-Timeout in Sekunden fest, sollte die API nicht antworten, wird das angegebene Intervall abgewartet, bevor die Verbindung unterbrochen wird.
- **cURL verwenden (wenn es verfügbar ist):** Sofern Dein Server cURL unterstützt, kannst Du mit dieser Einstellung cURL vom Plugin nutzen lassen.
- **SSL-Version (CURLOPT-SSLVERSION):** Hiermit definierst Du das Verschlüsselungsprotokoll, das verwendet werden soll. Im Standard wird hier bereits TLS benutzt. Beachte aber unbedingt, dass die einzelnen Versionen bestimmte Voraussetzungen an die PHP-Version stellen, ohne die die Einstellung nicht funktionieren kann!
- **Fehlermeldungen ausgeben:** Hier stellst Du ein, ob das Plugin Fehler ausgeben soll.
- **Alternativer Shop-Name auf der PayPal-Seite:** Hier kannst Du einen alternativen Shopnamen auf der PayPal Seite ausgeben lassen.
- **Alternative Sprache (LocaleCode):** Hier kannst Du eine von Deinem Shop abweichende Sprache definieren, in der PayPal dargestellt werden soll.
- **Shop-Logo auf der PayPal-Seite:** Hier kannst Du Dein Shop-Logo auf der PayPal-Seite definieren. Beachte, dass im Standard kein Bild übertragen wird, Du solltest Dein Logo hier also unbedingt hinterlegen.
- **Farbe des Warenkorb auf der PayPal-Seite:** Hier kannst Du die Farbe des Warenkorb auf der PayPal-Seite einstellen.
- **Payment-Logo im Frontend ausgeben:** Hierüber regelst Du die Ausgabe des PayPal-Logos im Frontend.
- **Zahlungsabschluss:** Mit dieser Einstellung kannst Du definieren, ob Du die Zahlung direkt abschließen oder erst später einziehen möchtest.
- **Zahlungsvereinbarung treffen / "Sofort-Kaufen" aktivieren:** Um z.B. ESD-Artikel oder Abonnements per Sofort-Kauf erwerbbar zu machen, setze hier den Haken. Diese Option muss allerdings erst bei PayPal für Deinen Account freigegeben sein! Die Option in Paypal nennt sich "Recurring Billing".
- **Warenkorb an PayPal übertragen:** Überträgt den Inhalt des Warenkorb an PayPal.
- **"Direkt zu Paypal"-Button im Warenkorb anzeigen:** Zeigt einen PayPal-Express Button im Warenkorb an.
- **"Direkt zu Paypal"-Button in der Modal-Box anzeigen:** Zeigt den PayPal-Express Button bereits in der Modal-Box. **Beachte:** Wenn Du das Responsive Theme einsetzt, wird die Modal-Box nur angezeigt, wenn Du die Theme-Option "OffCanvas Warenkorb nutzen" deaktiviert hast!
- **Zahlstatus nach der kompletten Zahlung:** Setzt den Zahlstatus nach der Bestellung automatisch auf die eingestellte Option.
- **Zahlstatus nach der Autorisierung:** Setzt den Zahlstatus nach der Autorisierung. Diese Option greift nur, wenn die Option *Zahlungsvereinbarung treffen / Sofort-Kaufen* aktiv ist!

- **Bestellnummer an PayPal übertragen:** Sendet die Bestellnummer an PayPal, dies ist in manchen Warenwirtschaften erforderlich.
- **Bestellnummer für PayPal mit einem Shop-Prefix versehen:** Nutzt Du mehrere Shops mit einem Account, kannst Du Überschneidungen der Bestellnummern vermeiden, indem Du diese sauber trennst.

Bitte beachte, dass der technische Name (Feld: "Name") unter **Einstellungen > Zahlungsarten** für die Paypal Zahlungsart nicht geändert werden sollte.

Paypal in Subshops

Um komplett subshopfähig zu sein, sieht die Konfiguration für einen Sprach- / Subshop eine gesonderte Konfiguration vor. Es ist möglich, alle Dropdown-Einträge aus dem Hauptshop vererben zu lassen, oder sie ggf. neu zu setzen. Unter dem jeweiligen **Reiter (1)** kannst Du in die Einstellungen der jeweiligen Subshops wechseln und Deine gewünschten Einstellungen vornehmen.

Soll PayPal in Deinen Sprach- oder Subshops nicht eingesetzt werden, trage in die API-Zugangsdaten einfach *inkorrekte* Daten ein, um die Vererbung zu unterbinden.

Paypal Plus

Vorbemerkung

- Das Produkt „PayPal PLUS“ muss für jeden Händler individuell freigeschaltet werden. Sofern noch nicht geschehen beantrage zunächst die Freischaltung unter: www.paypal.de/paypal-plus.

Voraussetzungen

Um PayPal Plus nutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- PayPal PLUS muss für Deinen Account freigeschaltet sein. Bitte beachte, dass Du den Kauf per Rechnung ebenfalls separat freischalten musst.
- PayPal Plugin ist installiert, konfiguriert und aktiv.
- Im PayPal Plugin müssen die REST-API Client ID und REST-API Secret gefüllt sein! Diese Daten werden Dir von PayPal zur Verfügung gestellt, einen Leitfaden findest Du im angehängten PDF.

Installation

Das **Paypal Plus** Plugin kannst Du wie gewohnt über den Shopware-Store beziehen.

Konfiguration

Die Konfiguration kannst Du über die Plugin-Einstellungen oder die Grundeinstellungen unter **Grundeinstellungen > Zahlungsarten > PayPal PLUS** vornehmen:

- **Länder, für die "PayPal PLUS" angezeigt wird:** Hier kannst Du definieren, in welchen Ländern PayPal PLUS für Deine Kunden zur Verfügung stehen soll. **Beachte** hierbei, dass die Zahlungsarten Lastschrift und Rechnung aktuell nur in Deutschland zur Verfügung stehen!
- **Zahlungsart-Auswahl im Bestellabschluss ausblenden (Shopware 4):** Diese Option steuert, ob die PayPal PLUS Zahlartauswahl im Checkout angezeigt werden soll, oder nur in der Shopware Zahlartauswahl. Diese Option kannst Du nur mit Shopware 4 nutzen.
- **Zahlungsart-Auswahl überschreiben:** Hier definierst Du die Bezeichnung der Zahlart im Frontend.
- **Zahlungsart-Beschreibung ergänzen:** Hiermit kannst Du die Beschreibung der Zahlungsart im Frontend erweitern.

Konfiguration des Webhooks

Es ist sehr wichtig, dass für das PayPal Plus Modul der sogenannte 'Webhook' eingerichtet wird. Ansonsten können nachträglich keine wiederkehrenden Zahlungsstatus-Änderungen durchgeführt werden, z.B. wenn eine Zahlung zunächst nur "reserviert" als Status besaß und nach einer gewissen Zeit "Abgeschlossen" gestellt werden soll.

Um diesen Webhook einzurichten, gehe bitte auf developer.paypal.com. Unter "Dashboard" findest Du den Bereich "My Apps and Credentials". Wenn Du aus den dort hinterlegten "REST API Apps" Deine App auswählst, gelangst Du zum Bereich der Webhooks. Zum Hinzufügen des Webhooks, klicke bitte "Add webhook" an.

Eine Webhook URL **muss** das folgende Format besitzen:

- 'http://www.meinShop.de/shop/payment_paypal/webhook' oder auch 'http://meinShop.de/payment_paypal/webhook'
- Es handelt sich hierbei um die Base-Domain mit Shop-Zusatz, falls dieser vorhanden ist.
- Diese URL entspricht der Notify-URL, unterscheidet sich dabei aber in dem Zusatz "webhook" am Ende der URL.

Bei der Einstellung "Event Types" muss darüber hinaus "All events" aktiviert werden.

Anzeige im Frontend

AGB und Widerrufsbelehrung

Bitte beachten Sie bei Ihrer Bestellung auch unsere **Widerrufsbelehrung**.

Ich habe die **AGB** Preis Shop gelesen und bin mit deren Geltung einverstanden.

<p>Rechnungsadresse</p> <p>Herr Max Mustermann Musterstraße 12 12345 Musterstadt Deutschland</p> <p><input type="button" value="Adresse ändern"/> oder andere Adresse wählen.</p>	<p>Lieferadresse</p> <p>Herr Max Mustermann Musterstraße 12 12345 Musterstadt Deutschland</p> <p><input type="checkbox"/> Für zukünftige Bestellungen verwenden.</p> <p><input type="button" value="Adresse ändern"/> oder andere Adresse wählen.</p>	<p>Zahlung und Versand</p> <p>Zahlungsart: PayPal, Lastschrift oder Kreditkarte Kauf eine Kreditkarte hier per Lastschrift oder Kreditkarte möglich</p> <p>Versandart:</p> <p><input type="button" value="Ändern"/></p>
--	--	--

PayPal Ich erlaube MyPayPal™, aber unter anderem, Konten während der Bestellung anderer und von Käuferschutz zu befragen.

SEPA Lastschrift

VISA **Kreditkarte**

Kauf auf Rechnung

Artikel	Anzahl	Enthaltene MwSt.	Summe
Hauptartikel Artikelnr.: 20110001 Sofort versandfertig, Lieferzeit ca. 1-3 Werktage <small>Zeigepreise: Preis, Kosten, Steuer, Versand, Substanz</small>	1	73,64 €	458,95 €
<p>Summe: 458,95 €*</p> <p>Versandkosten: 0,00 €*</p> <p>Gesamtsumme: 458,95 €</p> <p>Gesamtsumme ohne MwSt.: 386,11 €</p> <p>zgg. 19 % MwSt.: 72,84 €</p>			

Die einzelnen Zahlungsarten (Paypal, Lastschrift, Kreditkarte, Kauf auf Rechnung) werden per iFrame im Checkout eingeblendet und ersetzen die in Shopware integrierten Zahlungsarten. Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde in seinem Account "Paypal" als Zahlungsart ausgewählt hat.

Das iFrame unterliegt zusätzlich der Logik, dass es, sofern der Kunde bereits "PayPal" als aktive Zahlart gesetzt hat, auch im "Step 3" des Checkouts angezeigt wird:

Wie kann ich testen?

Im Sandbox Modus kannst Du mit sogenannten Sandbox-Konten testen. Diese kannst Du auf der Website <https://developer.paypal.com/> anlegen. Am einfachsten lässt sich das Modul im ELV-Modus testen. Dazu brauchst Du eine gültige Bankleitzahl und eine beliebige 8-stellige Kontonummer.

Sandbox-Transaktionen werden in einer virtuellen Testumgebung abgewickelt. Es werden also keine echten Konten belastet. Bitte beachte, dass es bei dieser Testumgebung gelegentlich zu Störungen kommen kann.

FAQ - Fehlercodes

10004

Transaction refused because of an invalid argument. The transaction id is not valid

Der Zahlungseingang seitens Paypal konnte nicht bestätigt werden. Der Kunde hat die Bezahlung in seinem PayPal-Account vorgenommen, diese konnte aber nicht von Paypal verifiziert werden. Das heißt im Klartext: Paypal kann zum Zeitpunkt des Zahlungsabschlusses im PayPal-Account die Zahlung nicht

bestätigen. Gründe hierfür können beispielsweise ein Timeout seitens der PayPal-API, eine fehlende Liquidität seitens des Kontos oder der Kreditkarte sein, von welcher PayPal den Betrag abbuchen will. Es ist auch möglich, dass ein kurzfristiges, technisches Problem seitens PayPal besteht.

Damit ist die Zahlung für Shopware nicht vollzogen. In diesem Fall wird eine ungültige TransaktionsID (der ExpressCheckout-Token) übergeben. Dieser Token beginnt immer mit dem Kürzel **EC-** und kann unter **Kunden->Zahlungen->PayPal** eingesehen werden. Da kein Zahlungseingang erfolgt ist, steht der Zahlungsstatus auf **Offen**. In diesem Fall solltest Du den Zahlungseingang in Ihrem Paypal-Account nochmal überprüfen.

Dem Kunden wird aufgrund der nicht verifizierten Zahlung in seinem Paypal-Account, beim Wechsel zurück in den Checkout-Prozess, von Shopware darauf hingewiesen, dass es seitens PayPal Probleme mit dem Zahlungsabschluss gibt und von PayPal keine gültige TransaktionsID bereitgestellt werden konnte. In diesem Fall wird dem Kunden folgender Hinweis beim Bestellabschluss angezeigt: *"Es ist ein Problem aufgetreten und die Bestellung konnte nicht abgeschlossen werden. Bitte kontaktieren Sie den Shopbetreiber."*

Sofern dieses Verhalten nicht gewünscht ist und nicht verifizierte Paypal-Bestellungen gar nicht erst zu Shopware übertragen werden sollen, musst Du die Option *"Bestellnummer an Paypal übertragen"* deaktivieren. Somit kann bei nicht verifizierten Paypal-Zahlungen kein Bestellabschluss erfolgen, der Kunde wird zurück in den Checkout-Prozess in Shopware geleitet und gebeten eine andere Zahlungsart zu wählen.

Bei fehlerhaften Transaktions-IDs empfehlen wir zuerst den **"API-Timeout"** zu prüfen. Im Standard ist dieser auf 60 Sekunden gesetzt, hast Du aber eine bedeutend kürzeren Timeout, solltest Du diesen Schrittweise bis auf maximal 120-160 Sekunden erhöhen. Deaktiviere zudem die Option **Bestellnummer an Paypal übertragen**.

Authentication / Authorization Failed

Die API-Zugangsdaten sind nicht korrekt.

10002

Security error. Security header is not valid

Der API-Schlüssel ist nicht korrekt.

Duplicate invoice

Payment has already been made for this InvoiceID

Der Bestellnummernkreis ist zu niedrig / Die Bestellnummern sind in PayPal bereits vergeben.

Shipping Adress State Empty

The field "Shipping Address State" is required

Bundesländer sind nicht konfiguriert. Für folgende Länder sind diese verpflichtend:

- USA (US)
- Canada (CA)
- (Mainland) China (CN)
- Japan (JP)
- Mexico (MX)
- Brasil (BR)

Die Bundesländer kannst Du in den [Ländereinstellungen](#) im Backend von Shopware konfigurieren.

Invalid transaction-ID. Transaction-ID is invalid

Die Option "Zahlungen nur autorisieren" ist aktiv, aber nicht für den PayPal Händler-Account freigeschaltet.

Express Checkout PayerID is missing

Die Option "**Zahlungsvereinbarung treffen**" ist aktiv, aber der PayPal Händler-Account ist dafür nicht freigeschaltet.

Error in cURL request

Operation timed out after 5000 milliseconds with 0 bytes received

Der Fehler tritt immer dann auf, wenn in der php-Konfiguration kein gültiges `curl_opti_timeout` gesetzt wurde.

Auflistung aller Paypal Error-Codes

Hier findest Du eine [Auflistung aller von PayPal ausgegeben Fehlercodes](#). Diese Codes werden als Fehlermeldungen über das PayPal-Plugin im Backend von Shopware ausgegeben. Bitte beachte, dass es sich bei diesen Error-Codes um Fehler handelt, die von Paypal zurückgegeben werden und nicht von Shopware stammen.

Paypal Plus: Zugriff nicht erlaubt

Diese Meldung auf der Checkoutseite im Frontend erscheint immer dann, wenn der genutzte PayPal Plus-Account von Paypal noch nicht für den Livebetrieb freigeschaltet wurde.



Paypal NICHT in Sprach-/ Subshops nutzen

Auch PayPal vererbt wie jedes andere Plugin seine Konfigurationen. Dadurch werden die Zugangsdaten des Hauptshops verwendet, wenn im Subshop nichts anderes eingetragen wurde.

Möchtest Du PayPal **nicht** in Sprach-/ oder Subshops nutzen, so musst Du in den Zugangsdaten für den entsprechenden Sprach-/ Subshop invalide Daten eingeben. Dadurch wird der Fallback unterbunden und PayPal aufgrund der falschen Daten nicht angezeigt.

Plugin: Shopping Advisor

Die größte Lücke zwischen dem stationären Ladengeschäft und dem Onlinehandel ist oftmals der noch fehlende „Beratungsansatz“. Diese Lücke kannst Du mit unserem Premium Plugin „Shopping Advisor“ ideal schließen.

Hier hast Du einen Überblick, welche Funktionen Du mit dem Plugin nutzen und abbilden kannst:

- Responsive Design
- Integration von Product Streams
- Nahtlose Integration in das Shopware Backend
- Visuelle Gestaltungsraster für den Step by Step Berater
- Integrierte Vorschau für das Ergebnislisting bereits im Backend

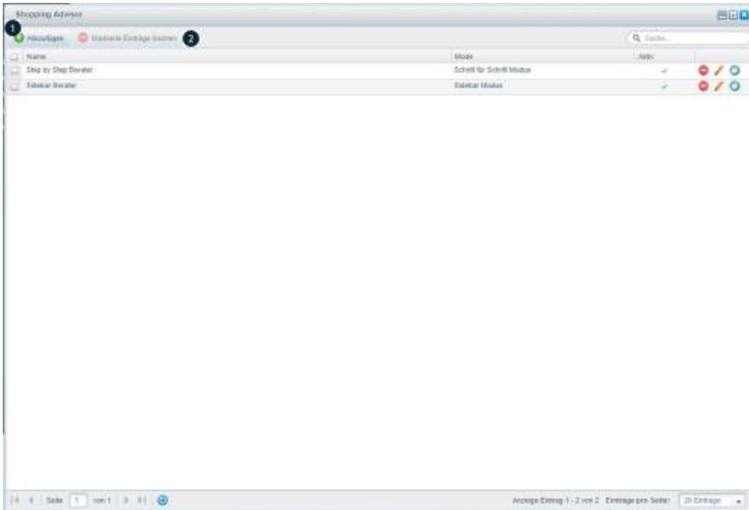
Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Oberfläche

Den Shopping Advisor findest Du nach der Installation unter **Marketing > Shopping Advisor**. Sollte der Menüpunkt dort nicht zu finden sein, lade das Backend einmal neu. Wenn Du das Plugin öffnest, findest Du die folgende Übersicht vor:

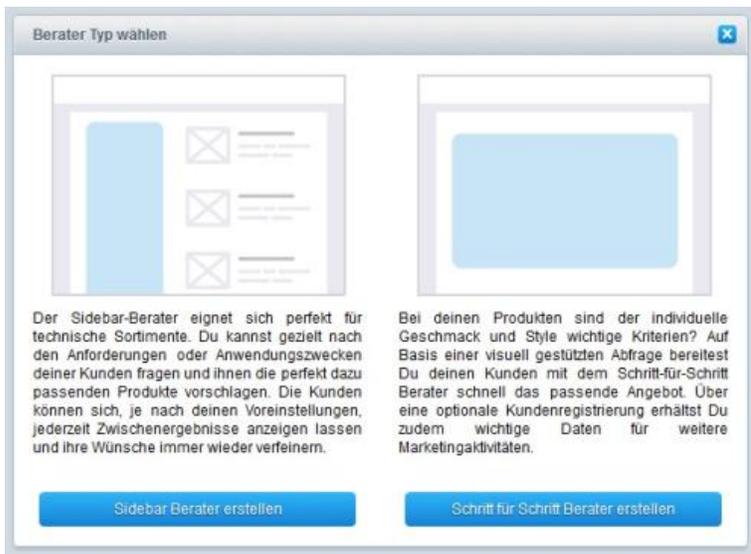


Beim Öffnen wird Dir direkt eine Übersicht aller aktuell angelegten Berater angezeigt. Beim ersten Öffnen des Moduls ist diese Liste leer. Dementsprechend hast Du hier die Möglichkeit, einen neuen Berater hinzuzufügen **(1)** oder bestehende Berater zu löschen **(2)**.

Anlegen und Bearbeiten eines Beraters

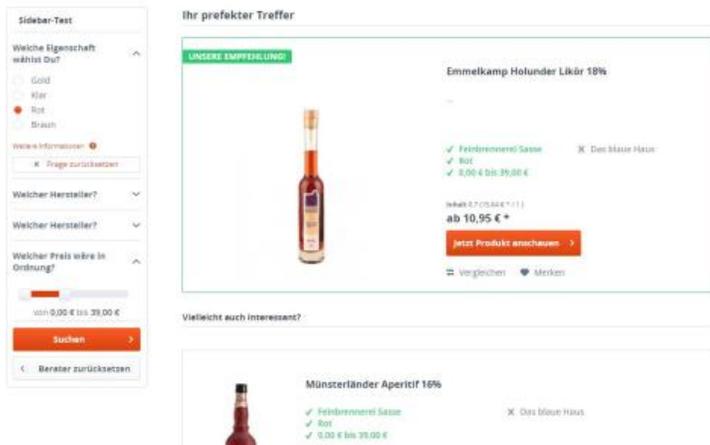
Beratertypen

Das Plugin bietet Dir zwei verschiedene Ansätze, nach denen Du deinen Berater gestalten kannst. Direkt nach dem Klick auf „Hinzufügen“ kannst du zwischen den verfügbaren Beratertypen „Sidebar Berater“ und „Schritt-für-Schritt Berater“ wählen:



Sidebar Berater

Der Sidebar Berater ist der klassische Ansatz, den Du bereits aus anderen Onlineshops kennst. Ideal für z.B. technische Sortimente, kannst du hier gezielt nach den Anforderungen der Kunden fragen und Zwischenergebnisse ermöglichen. Auf diese Weise können die Ergebnisse der Kunden immer weiter verfeinert werden. Die Fragen bzw. Filter deines Beraters werden dabei auf der linken Seite deines Stores angezeigt, auf der rechten Seite befinden sich die Ergebnisse. Im Frontend wirkt ein solcher Berater wie folgt:



Schritt-für-Schritt Berater

Der Schritt-für-Schritt Berater ermittelt für deinen Kunden in einzelnen Schritten das passende Ergebnis, basierend auf einer visuell gestützten Darstellung der Fragen. Statt nüchterner Fragen ist es hier also möglich, mit emotionalen Bildwelten zu arbeiten. Im Frontend ist dieser Beratertyp wie folgt umgesetzt: Zunächst kann der Kunde Frage für Frage beantworten oder auch zwischen den Fragen hin und her springen. Jede Frage wird hier auf ihrer eigenen Seite angezeigt. Zum Schluss wird die Ergebnissseite mit den passenden Ergebnissen aufgerufen.

Wizard-Test

1 / 3

Welche Eigenschaft wählst Du?

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet oita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet oita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Gold
Klar
Rot ✓
Braun

< Berater zurücksetzen

Direkt zur Frage > Nächste Frage >

Grundeinstellungen

Wenn Du einen neuen Berater anlegen möchtest und bereits einen Beratertyp gewählt hast, öffnet sich die folgende Oberfläche. Diese teilt sich in die Reiter „Grundeinstellungen“, „Streamauswahl“, „Fragenkatalog“ und „Ergebniskonfiguration“.

In den Grundeinstellungen kannst Du die folgenden Daten einpflegen:

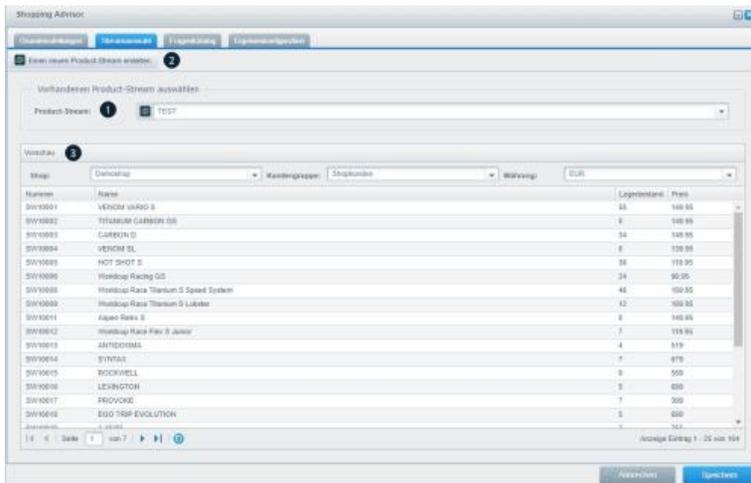
- **Name (1):** Hier gibst Du Deinem Berater einen Namen. Dieser Name wird ebenfalls für den Link zum Berater verwendet.
- **Beschreibung (2):** Diese Beschreibung wird zu Beginn des Beraters ausgegeben.
- **Banner (3):** Hier ist es möglich, dem Berater ein Banner zu geben, welcher ebenfalls am Beginn des Beraters ausgegeben wird.
- **Aktiv (4):** Mit dieser Einstellung aktivierst oder deaktivierst Du deinen Berater.
- **Link URL (5):** Über diesen Link ist dein Berater erreichbar. An dieser Stelle kann die Link URL des Beraters also eingesehen und kopiert werden, sobald Du Deinen Berater das erste Mal erfolgreich gespeichert hast. Bitte beachte, dass dieser Link nicht automatisch im Shop auftaucht und so händisch eingebunden werden muss, z.B. in eine Einkaufswelt. Wenn Du den Link für Deinen Subshop generierst, wird der Parameter des Subshops bspw. /sub/shoppingadvisor automatisch hinzugefügt.

Für alle Reiter dieser Maske gilt, dass Du Deine Eingaben über einen Klick auf **„Speichern“ (6)** sichern und über **„Abbrechen“ (7)** verwerfen kannst.

Bevor Du den Berater speichern kannst, müssen noch weitere Einstellungen in den Reitern „Streamauswahl“ und „Ergebniskonfiguration“ vorgenommen werden.

Streamauswahl

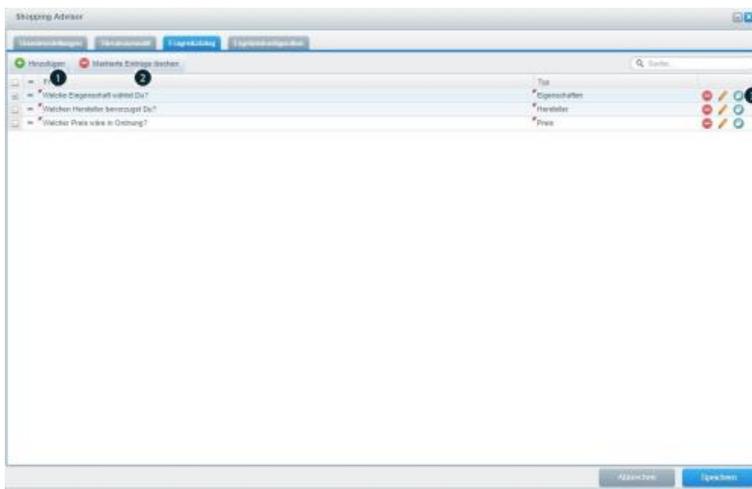
Die Ergebnisse des Plugins „Shopping Advisor“ basieren auf den [Product Streams](#), die ab der Version 5.1 in Shopware eingeführt wurden. Du stellst also die Grundauswahl der Produkte bereit, die im Berater vorkommen sollen. Durch die Product Streams wird es Dir auf diese Weise ermöglicht, deine Berater stets up to date zu halten, ohne dies in deinem Berater manuell pflegen zu müssen. Die einzigen Voraussetzungen sind hier gut gepflegte Produktdaten. Dementsprechend ist es Dir möglich, im Tab „Streamauswahl“ einen Product Stream auszuwählen, der die Basis für diesen Berater bereitstellt.



Wähle dazu einfach in den Einträgen unter „Product-Stream“ **(1)** denjenigen Product Stream aus, den Du für deinen Berater wünschst. Wenn Du hierzu noch keinen passenden Product Stream erstellt hast, kannst Du dies mit einem Klick auf „Einen neuen Product-Stream erstellen“ **(2)** nachholen. Nachdem der passende Product Stream ausgewählt wurde, werden Dir die dazugehörigen Artikel in der Vorschau **(3)** aufgelistet.

Fragenkatalog

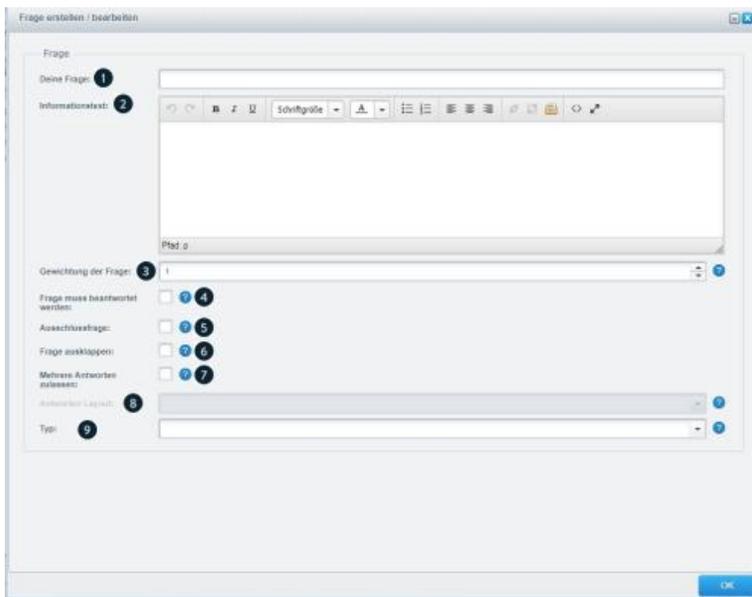
Hier findest Du das Kernstück deines Beraters, den Fragenkatalog. Hier findet der eigentliche Beratungskatalog mit dem Kunden statt. Wenn Du bereits Fragen erstellt hast, findest Du diese in der hier vorhandenen Übersicht.



Wie bereits aus der Übersicht über deine verschiedenen Berater bekannt, kannst Du über den Button „Hinzufügen“ **(1)** eine neue Frage hinzufügen oder über „Markierte Einträge löschen“ **(2)** ausgewählte Fragen entfernen. Natürlich lassen sich bereits vorhandene Fragen auf über die dazugehörigen Icons löschen, bearbeiten oder auch duplizieren **(3)**. Übrigens kannst Du hier die Reihenfolge der Fragen durch Drag & Drop jederzeit neu anpassen.

Fragen erstellen

Wenn Du eine neue Frage erstellen oder eine vorhandene bearbeiten möchtest, öffnet sich das folgende Fenster.



In diesem Fenster kannst Du deine Frage konfigurieren:

- **Deine Frage (1):** Hinterlege an dieser Stelle die Frage, die Du dem Kunden stellen möchtest.
- **Informationstext (2):** Hier kannst Du dem Kunden weitere Informationen bereitstellen, die im Frontend zur Frage ausgegeben werden.

- **Gewichtung der Frage (3):** Hier kannst Du die Gewichtung der Frage beeinflussen. So wird die Relevanz der Antworten darauf im Ergebnislisting erhöht und die zutreffenden Artikel werden früher aufgelistet. Eine höhere Gewichtung erhöht die Position der zutreffenden Artikel.
- **Frage muss beantwortet werden (4):** Fragen, die diese Einstellung aktiv haben, gelten als Pflichtfragen und müssen vom Kunden beantwortet werden, damit der Berater abgeschlossen werden kann.
- **Ausschlussfrage (5):** Hier kannst Du Ausschlussfragen definieren. Dies bedeutet, dass durch eine Antwort auf diese Frage nur diejenigen Artikel im Ergebnislisting vorkommen, die der Antwort entsprechen. Alle anderen Artikel werden herausgefiltert. Grundsätzlich filtert das Plugin keine Artikel raus, außer in diesem Fall, wenn Ausschlussfragen definiert sind.
- **Frage ausklappen (6):** Diese Einstellung ist nur für den Sidebar-Modus relevant. Hier kannst Du definieren, ob deine Frage direkt ausgeklappt werden soll oder nicht.
- **Mehrere Antworten zulassen (7):** Wenn Du diese Einstellung aktivierst, kann der Kunde auf diese Frage auch mehrere Antworten auswählen.
- **Antworten Layout (8):** An dieser Stelle wird definiert, wie die Antworten im Frontend gestaltet sein sollen. Die verschiedenen Möglichkeiten hierzu werden im Abschnitt „Antworten Layout“ näher betrachtet.
- **Typ (9):** Hier kannst Du auswählen, welchen Typ deine Frage besitzen soll. Dies definiert die Bereiche, auf die sich deine Frage bezieht und beeinflusst somit auch die Antworten, die Du erstellen kannst. Weitere Informationen zu den Typen der Fragen findest Du im Abschnitt „Fragentypen“.

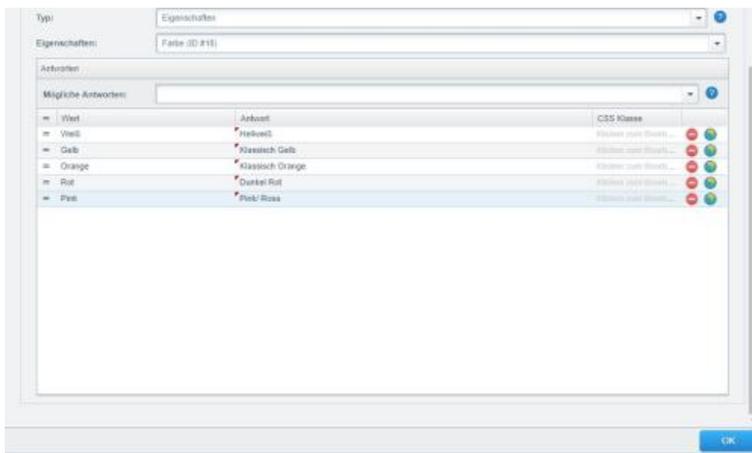
Fragentypen

Es sind vier Möglichkeiten im Plugin „Shopping Advisor“ gegeben, um den Typen der Frage festzulegen:

- **Attribut:** Hier werden die Antworten aus den Attributen ausgewählt, die den Artikeln zugewiesen wurden.
- **Eigenschaften:** Bei diesem Typ können die Antworten der Frage aus den Eigenschaften entnommen werden, die Du in deinem Shop gepflegt hast. Damit eine Eigenschaft ausgewählt werden kann, muss diese einer filterbaren Gruppe zugeordnet sein. Die Einstellungsmöglichkeit findest Du in den Eigenschaften unter **Artikel > Eigenschaften > Alle Gruppen > Filterbar**.
- **Hersteller:** Bei diesem Typ kann auf die Hersteller zurückgegriffen werden, die Du in deinem Shop hinterlegt hast.
- **Preisfragen:** Bei diesem Typ kannst Du Antworten definieren, die sich auf den Preis der Artikel beziehen.

Fragen vom Typ Attribut, Hersteller oder Eigenschaften

Wenn Du Fragen dieser Typen erstellst, erscheint ein Dropdown-Menü, in dem Du die genaue Option festlegen kannst, also z.B. welche Eigenschaft als Grundlage dienen soll. Darauf basierend kannst Du aus den möglichen Antworten diejenige selektieren, die Du in deinem Berater wünschst.



Durch einen Klick auf die gewünschte Antwort wird diese im Bereich „Antworten“ eingetragen. Hier kannst Du ihr auf Wunsch einen abweichenden Text oder eine CSS-Klasse zuweisen oder auch die Reihenfolge der Antworten per Drag & Drop anpassen.

Die Auswahl der möglichen Antworten ist abhängig von den Artikeln und deren gepflegten Werten, die in deinem Product Stream vorkommen.

Fragen vom Typ Preis

Wenn Du Fragen von Typ „Preis“ anlegst, kannst Du zwischen den bekannten Antwort Layouts und der Möglichkeit eines Preissliders wählen. Im ersten Fall kannst Du deine Antworten freie Werte zuweisen, bei dem Layout des Preissliders gibst Du hingegen einen Minimal- und Maximalwert an.

Antworten Layout

Hier kannst Du die Darstellung deiner Antwortoptionen im Frontend anpassen. Über die Miniaturansicht bekommst Du einen ersten Eindruck darüber, wie sich diese Optionen voneinander unterscheiden.

Die erste Option ist die „Einfachauswahl - Text“. Bei dieser Auswahl kann immer nur eine Antwort angegeben werden. Im Frontend erscheinen diese Fragen dem Kunden wie folgt:

Welcher Hersteller? ^

- Access Oires Sisters
- Beachdreams Clothes
- Das blaue Haus
- Example
- Feinbrennerei Sasse
- Heiku
- Sonnenschirm Versand
- stop the water while using me

Diese Darstellungsform ist auch bei einer Mehrfachauswahl als „Mehrfachauswahl - Text“ verfügbar. Hier ist die Darstellung ein bisschen verändert:

Welcher Hersteller? 

- Access Oires Sisters
- Beachdreams Clothes
- Das blaue Haus
- Example
- Feinbrennerei Sasse
- Heiku
- Sonnenschirm Versand
- stop the water while using me

 Frage zurücksetzen

Die Darstellungsform „Einfachauswahl - Dropdown“ ist nur verfügbar, wenn Du einen Sidebar-Berater erstellst und Du auf die Mehrfachauswahl verzichtest. Im Frondend werden Fragen mit deinem Antwortlayout folgendermaßen dargestellt:

Welcher Hersteller? 

Bitte wählen...



Neben diesen Möglichkeiten kann bei Fragen vom Typ „Preis“ ein Preisslider angelegt werden, der wie folgt im Frontend umgesetzt ist.

Welcher Preis wäre in Ordnung? 



von 0,00 € bis 100,00 €

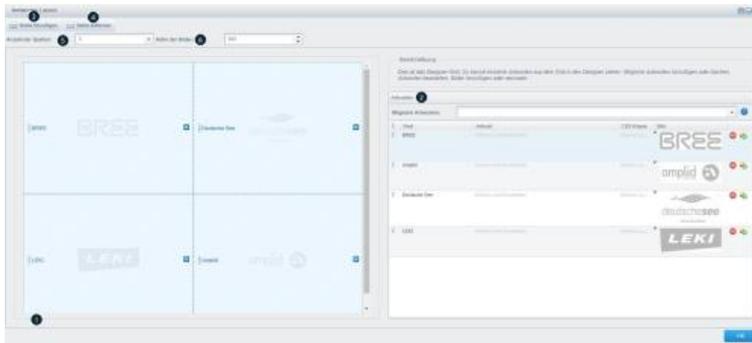
Bildfragen beim Schritt-für-Schritt Modus

Wenn Du einen Schritt-für-Schritt Berater anlegst, hast Du noch weitere Möglichkeiten für das Antworten-Layout: Über die Option „Einfachauswahl - Bild“ oder "Mehrfachauswahl - Bild" ist die Möglichkeit gegeben, ein visuelles Gestaltungsraster zu nutzen, um emotionale Bildwelten innerhalb deines Beraters zu erstellen.

Im Backend hast Du hier über das Bild-Symbol an jeder Antwort die Möglichkeit, zu jeder Antwort ein eigenes Bild hochzuladen **(3)**. Zusätzlich kannst Du hier den Text zur Antwort ausblenden lassen **(1)**, wenn Du nur Antworten mit Bildern wünschst.



Über den Button „Raster befüllen“ **(2)** öffnest Du den Editor, über den Du das Layout der Antworten beeinflussen kannst.



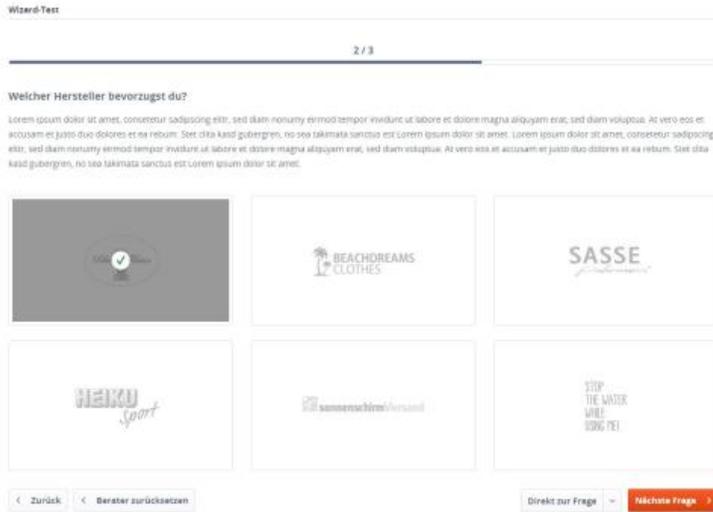
Auf der linken Seite des Editors findest Du das Gestaltungsraster. Du hast hier die Möglichkeit, die Darstellung des Rasters in folgenden Punkten zu beeinflussen:

- **Reihe hinzufügen (3):** Hier fügst Du dem Raster eine weitere Reihe hinzu.
- **Reihe entfernen (4):** Hier kannst Du dem Raster eine Reihe entfernen
- **Anzahl der Spalten (5):** Hier bestimmst Du, wie viele Spalten das Raster besitzen soll.
- **Höhe der Bilder (6):** Hier definierst Du, wie hoch die Bilder im Raster sein dürfen.

Diesem Raster kannst Du deine Antworten auf einfache Weise zuordnen. Diese Antworten findest Du in der Übersicht auf der rechten Seite (2), von der aus die Antworten dem Raster per Drag & Drop zugeordnet werden können. Sollte Dir die Reihenfolge der Antworten im Raster nicht gefallen, kannst Du auch bereits zugeordnete Antworten wieder verschieben. Über die hier vorhandene Übersicht der Antworten kannst

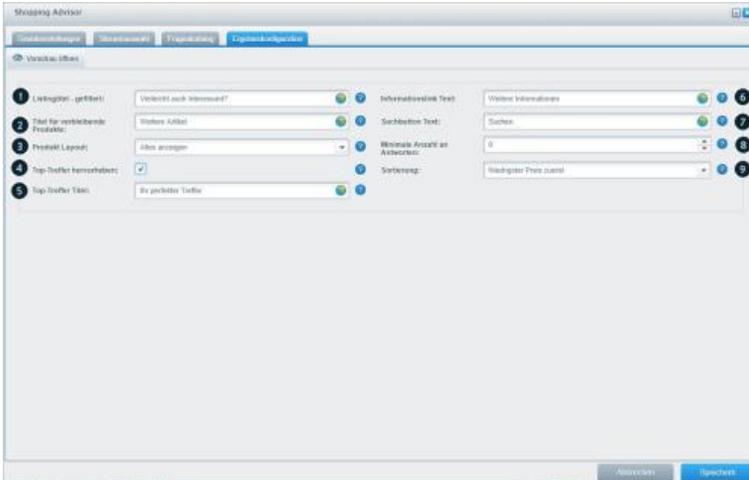
Du auch neue Antworten auf die gewohnte Weise hinzufügen oder bestehende bearbeiten.

Im Frontend wirken die so erstellten Bildwelten wie folgt, bei diesem Modus werden ausgewählte Antworten mit einem Häkchen versehen.



Ergebniskonfiguration

Das Ergebnislisting am Ende eines Beratungsvorgangs kannst Du unter dem Reiter „Ergebniskonfiguration“ beeinflussen:



Hier hast Du die Möglichkeit, das Layout und die Texte dieses Listings zu beeinflussen.

- **Listingtitel - gefiltert (1):** Hier kannst Du angeben, wie der Titel für das Produktlisting aussehen soll, nachdem gefiltert wurde.
- **Titel für verbleibende Produkte (2):** Hier kannst Du den Titel des Abschnitts des Ergebnislistings definieren, der Artikel ohne Treffer beinhaltet, also verbleibende Ergebnisse anzeigt.

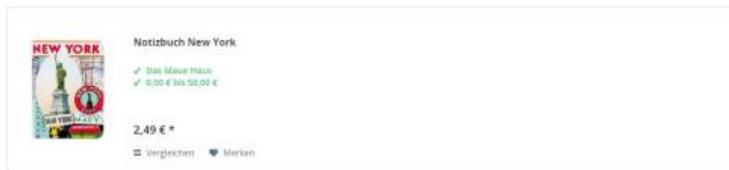
- **Produkt Layout (3):** Hier hast Du die Möglichkeit, das Layout des Listings zu beeinflussen. Weitere Informationen dazu findest Du im Abschnitt „Ergebnislayout“.
- **Top-Treffer hervorheben (4):** Wenn du möchtest, dass der beste Treffer hervorgehoben wird, solltest Du diese Einstellung aktivieren.
- **Top-Treffer Titel (5):** Wenn ein Top-Treffer angezeigt wird, kann hier ein eigener Titel definiert werden.
- **Informationslink Text (6):** An dieser Stelle kannst Du den Text für den Informationslink definieren. Dieser Informationslink blendet im Sidebar Modus die Beschreibung einer Frage ein.
- **Suchbutton (7):** Hier kannst Du einen Text für den Such-Button vergeben
- **Minimale Anzahl an Antworten (8):** Hier definierst Du, wie viele Antworten der Kunde geben muss, um ein Ergebnis angezeigt zu bekommen.
- **Sortierung (9):** Hier kann die Sortierung festgelegt werden, die als dritter Faktor nach den Treffern und der Gewichtung angewendet werden soll.

Wenn Du in dieser Konfiguration keine Texte definierst, werden Standardtexte verwendet.

Wenn Du das Premium Plugin „Advanced Promotion Suite“ verwendest, solltest du folgendes beachten: Die Rabattierungen aus diesem Plugin werden im Plugin „Shopping Advisor“ nicht berücksichtigt. So kann es vorkommen, dass die Sortierung der Treffer nicht korrekt ausgegeben wird.

Ergebnislayout

Unter „Produkt Layout“ kannst Du zwischen verschiedenen Darstellungen wählen. Jede Darstellung enthält dabei eine kleine Grafik des Artikels und eine kurze Erklärung des Layouts. Das Layout **Übereinstimmungen anzeigen** zeigt im Ergebnislisting die übereinstimmenden Eigenschaften an.



Wenn Du das Layout **Alles anzeigen** wählst, werden im Listing alle Angaben angezeigt, also neben den übereinstimmenden Eigenschaften auch die weiteren.



Bei den folgenden drei Produkt Layout Optionen handelt es sich um die Standard Layouts der Listings, die Dir aus den Kategorien bekannt sind. Hier werden jedoch keine Treffer zusätzlich angezeigt.

Layout **Detaillierte Informationen:**



Layout **Nur wichtige Informationen:**

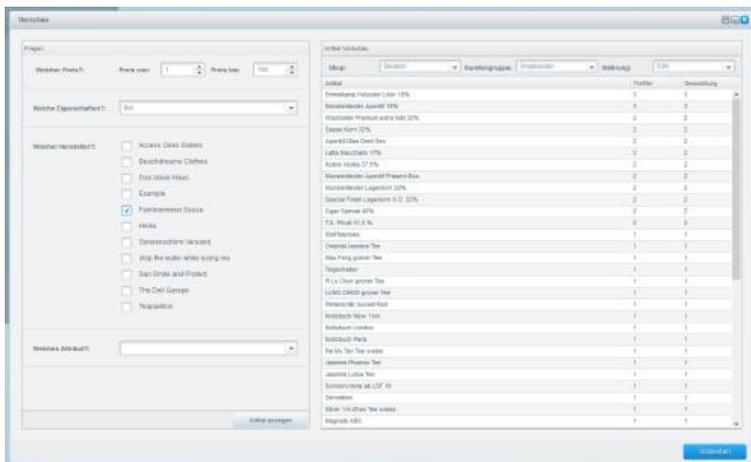


Layout **Großes Bild:**



Vorschau

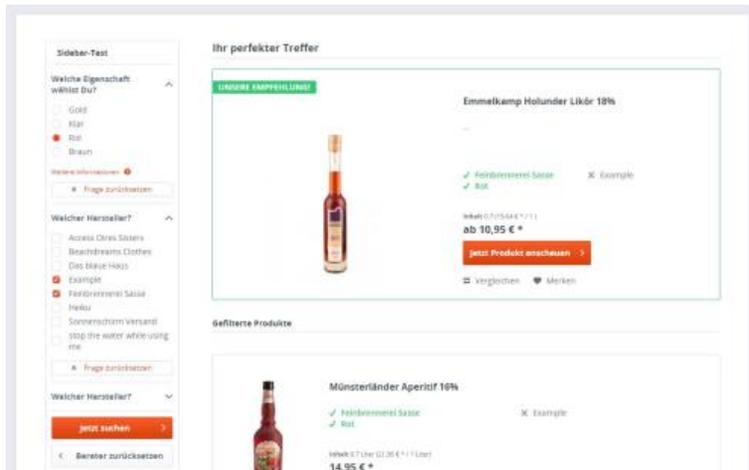
In der Vorschau kannst Du deinen Berater überprüfen, einschließlich dessen Ergebnisse und deren Reihenfolge. Hierzu kannst Du auf der linken Seite die Fragen aus dem Fragenkatalog beantworten und bekommst nach einem Klick auf „Artikel anzeigen“ eine Übersicht über die Ergebnisse angezeigt.



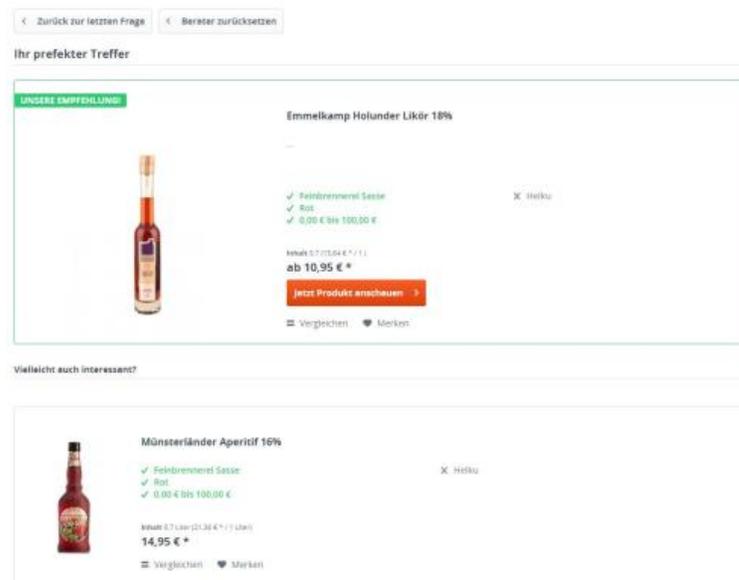
Ergebnislisting im Frontend

Das so konfigurierte Ergebnislisting wird für den Kunden im Frontend wie folgt dargestellt.

Sidebar-Modus



Schritt-für-Schritt Modus



Weiterleitung eines Beraters und Speicherung bei angemeldeten Kunden

Das Plugin "Shopping Advisor" speichert die Berater deiner Kunden im Shop. Dementsprechend kann ein angemeldeter Kunde davon profitieren, dass sein Berater inkl. seiner Ergebnisse in einem Benutzer gespeichert wird. Er kann also einen Berater über den Link an einem späteren Zeitpunkt erneut aufrufen.

Auch wenn ein Kunde nicht angemeldet ist, kann sein Berater über einen alphanumerischen Wert später erneut aufgerufen werden, welcher dem Link des Beraters angehängen wird. So kann der Kunde seinen Berater mit seinen eigenen Antworten über den Link z.B. an einen Freund weitergeben, der dann die Antworten sehen und ggf. ergänzen kann.

Plugin: Ticketsystem

Das Plugin "Ticketsystem" ermöglicht es Dir, die gesamte Kommunikation mit Deinen Kunden zentral im Shopware Backend zu verwalten. So können alle Kundenanfragen in einer zentralen Ticketübersicht aufgelistet werden. Auf diese Weise bleibt die Kommunikation mit Deinen Kunden übersichtlich und effizient. In dieser Dokumentation möchten wir Dir erklären, wie Du dieses Plugin erfolgreich installierst und konfigurierst.

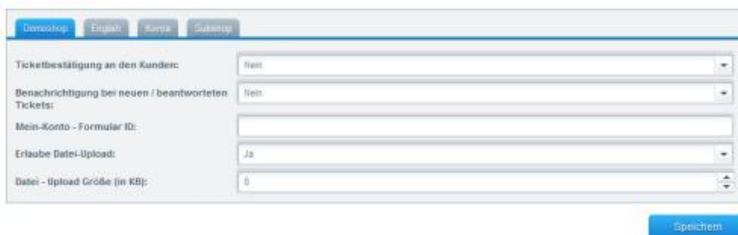
Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu **Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe**. Du musst Dich einloggen und auf die Schaltfläche **Aktualisieren** klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt **Installiert** und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter **Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen** den Cache und aktualisierst das Backend.

Einrichtung

Nach der Installation des Plugins kannst Du es in der Pluginkonfiguration im Plugin Manager oder auch unter **Einstellungen > Grundeinstellungen > Weitere Einstellungen > Ticket System** konfigurieren.

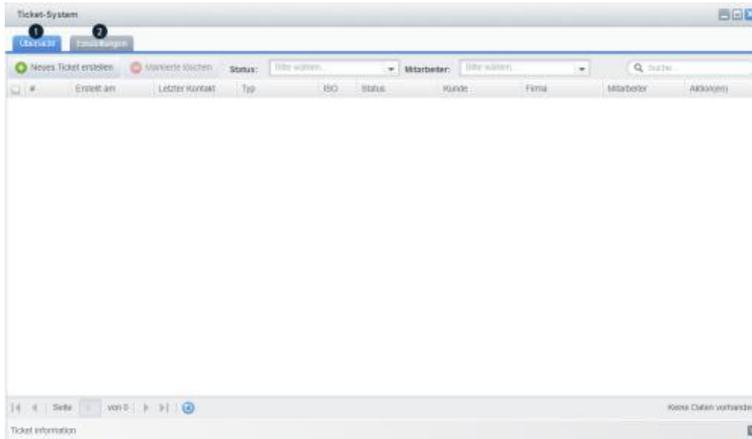


- **Ticketbestätigung an den Kunden** Versendet eine Eingangsbestätigung an den Kunden.
- **Benachrichtigung bei neuen / beantworteten Tickets** Wenn Du als Shopbetreiber eine Status-E-Mail erhalten willst, sobald eine Antwort auf ein Ticket oder ein neues Ticket vorliegt, sollte dieser Haken gesetzt werden.
- **Mein-Konto - Formular ID** Diese Einstellung definiert, welches Formular aufgerufen werden soll, wenn der Kunde in seinem Account auf "Support-Anfrage" klickt.
- **Erlaube Datei-Upload** Legt fest, ob der Kunde Dateien hochladen darf
- **File Upload-Size (in KB)** Mit dieser Einstellung definierst Du den maximale Upload-Dateigröße in KB, z.B. 1024 (1MB) oder auch 2048 (2MB). **Beachte**, dass 0 hier nicht für "unbestimmt" steht.

Achte bitte darauf, dass Du beim Einsatz des Ticketsystems die vorhandenen Formulare in Deinem System mit einem so genannten Mapping versiehst, damit die Formulare auch korrekt angezeigt werden.

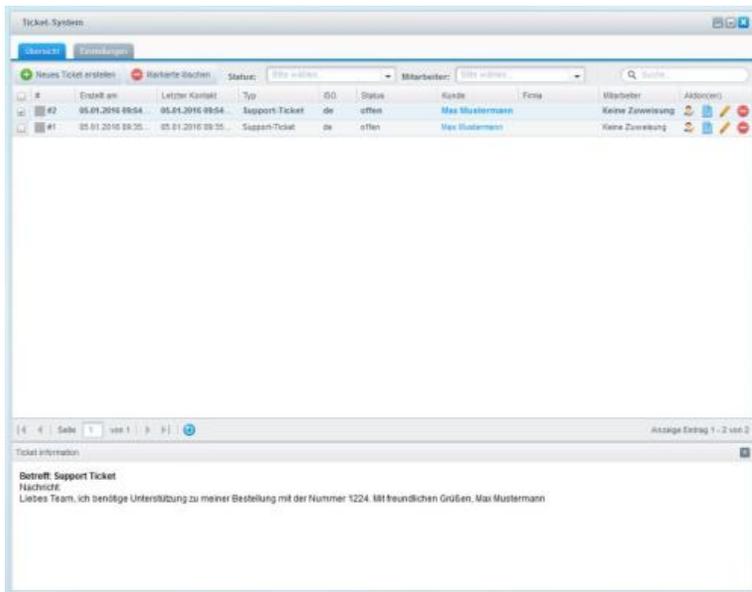
Oberfläche

Das Fenster des Plugins gliedert sich grundsätzlich in die beiden Reiter **Übersicht (1)** und **Einstellungen (2)**.



Übersicht

Im Reiter "Übersicht" werden die Kundenanfragen strukturiert aufgelistet.



- **Neues Ticket erstellen:** Gibt Dir die Möglichkeit, ein neues Ticket für einen Kunden im Ticketsystem anzulegen
- **Markierte löschen:** Selektierte Anfragen können über diesen Button aus dem System gelöscht werden
- **Status (Pulldown):** Filtert die Ansicht nach einem gewünschten Status
- **Mitarbeiter (Pulldown):** Filtert die Ansicht nach einem Mitarbeiter
- **Suche:** Bei einer Suchanfrage werden hier alle relevanten Felder durchsucht

Im Bereich "Aktion(en)" hast Du die Möglichkeit, einige Funktionen zu einem ausgewählten Ticket zu nutzen. Im folgenden werden die vier angebotenen Funktionen erläutert:

- **Kundenkonto öffnen:** Mit einem Klick auf das Kunden-Symbol kannst Du das Kundenkonto des Kunden öffnen, der die Anfrage gestellt hat
- **Ticket drucken:** Über das Dokument-Symbol kann ein PDF aus dem ausgewählten Ticket erstellt werden
- **Ticket editieren:** Über das Stift-Symbol ist es Dir möglich, das gewählte Ticket zu bearbeiten: Das Ticket wird anschließend in der dazugehörigen Detailansicht geöffnet.
- **Ticket löschen:** Über das Löschen-Symbol kann das ausgewählte Ticket gelöscht werden

Durch Doppelklick auf eine Zeile kann der jeweilige Status eines Tickets aus der Übersicht heraus aktualisiert sowie auch einem Mitarbeiter zugewiesen werden. Zudem kann die untere Ansicht im Fenster ausgeklappt werden und Du kannst so aus der Übersicht heraus die jeweilige Anfrage direkt einsehen.

Variablen

Seit der Version 2.1.1 des Plugins **Ticketsystem** ist es möglich, auch hier auf globale Variablen zuzugreifen, um diese in der Kommunikation mit dem Kunden zu verwenden. Diese globalen Variablen entsprechen denen, die auch schon im Modul E-Mail-Vorlagen zur Verfügung stehen. Enthalten und verfügbar sind u.a.:

SHOP

```
sShop: {$sShop|print_r} sShopURL: {$sShopURL}
```

TICKET

```
sTicket.id: {$sTicket.id}
sTicket.employee {$sTicket.employee}
sTicket.originalDate: {$sTicket.originalDate}
sTicket.originalSubject: {$sTicket.originalSubject}
sTicket.originalMessage: {$sTicket.originalMessage}
sTicket.lastAnswerDate: {$sTicket.lastAnswerDate}
sTicket.lastAnswerSubject: {$sTicket.lastAnswerSubject}
sTicket.lastAnswerMessage: {$sTicket.lastAnswerMessage}
sTicket.historyCount: {$sTicket.historyCount}
sTicket.type.id: {$sTicket.type.id}
sTicket.type.gridColor: {$sTicket.type.gridColor}
sTicket.type.name: {$sTicket.type.name}
sTicket.status.id: {$sTicket.status.id}
sTicket.status.closed: {$sTicket.status.closed}
sTicket.status.color: {$sTicket.status.color}
sTicket.status.description: {$sTicket.status.description}
sTicket.status.responsible: {$sTicket.status.responsible}
```

CUSTOMER

```
sCustomer.salutation: {$sCustomer.salutation}
sCustomer.firstName: {$sCustomer.firstName}
sCustomer.lastName: {$sCustomer.lastName}
sCustomer.mail: {$sCustomer.mail}
sCustomer.street: {$sCustomer.street}
sCustomer.zip: {$sCustomer.zip}
```

```
sCustomer.city: {$sCustomer.city}
sCustomer.customerNumber: {$sCustomer.customerNumber}
```

ADDITIONAL

```
sAdditionalData: {$sAdditionalData|var_dump}
```

E-Mail-HTML

Beachte: Im Syntax der folgenden beiden Variablen wird kein "\$" benötigt.

```
E-Mail-Header: {emailheader}
E-Mail-Footer: {emailfooter}
```

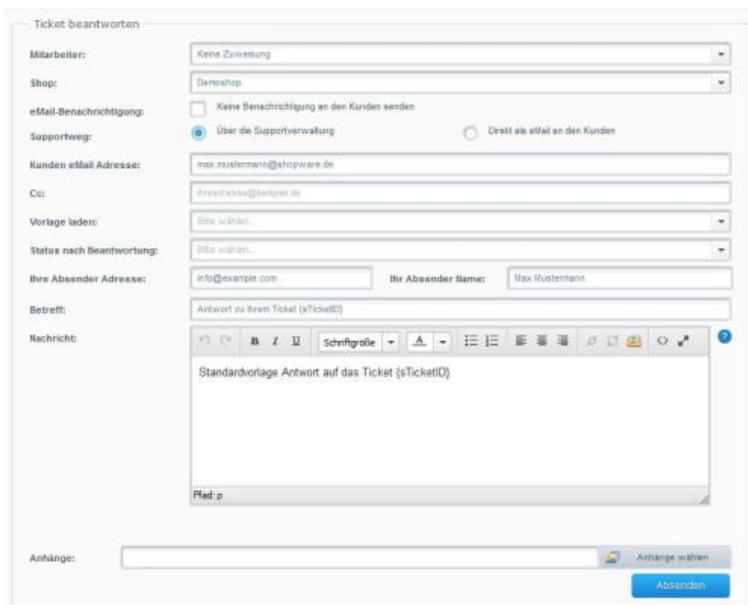
Ticket bearbeiten

In der Detailansicht wird die eigentliche Bearbeitung der Anfrage durchgeführt und die Antwort versendet. Im oberen Teil findest Du die eigentliche Nachricht aufgeführt.



The screenshot shows a 'Support-Ticket #2' interface. It includes a 'Betreff:' field with the value 'Support Ticket', a 'Nachricht:' text area containing the message 'Liebes Team, ich benötige Unterstützung zu einer Bestellung mit der Nummer 1234. Mit freundlicher Grüßen.', and a 'Name:' field with the value 'Max Mustermann'. There is also a 'Weitere Felder:' section.

Im mittleren Teil können die relevanten Einstellungen, sowie die Antwort definiert werden. Du kannst dort auf Vorlagen zurückgreifen und zudem vorgeben, wie diese Antwort verschickt werden soll. Hier ist die Antwort über das Ticketsystem möglich oder alternativ kann der Kunde die Antwort auch direkt als E-Mail an sein Postfach erhalten.



The screenshot shows the 'Ticket beantworten' form. It includes fields for 'Mitarbeiter:' (Keine Zuweisung), 'Shop:' (Dareashop), 'eMail-Benachrichtigung:' (Keine Benachrichtigung an den Kunden senden), 'Supportweg:' (Über die Supportverwaltung), 'Kunden eMail Adresse:' (max.mustermann@shopware.de), 'Cc:' (max.mustermann@shopware.de), 'Vorlage laden:' (Bitte wählen...), 'Status nach Beantwortung:' (Bitte wählen...), 'Ihre Absender Adresse:' (info@example.com), 'Ihr Absender Name:' (Max Mustermann), 'Betreff:' (Antwort zu Ihrem Ticket {TicketID}), and 'Nachricht:' (Standardvorlage Antwort auf das Ticket {TicketID}). There is also an 'Anhänge:' field and an 'Absenden' button.

Mitarbeiter

In diesem Feld kannst Du das Ticket einem Mitarbeiter zuweisen.

Shop

Du kannst hier einen Shop auswählen, falls Du mit Shop spezifischen Vorlagen arbeiten möchtest. Diese Einstellung dient als Filter um unter "Vorlage laden" nur die jeweils für den Shop passenden Vorlagen angezeigt zu bekommen.

E-Mail-Benachrichtigung

Wenn Du hier den Haken setzt, werden dem Ticketsteller keine Benachrichtigungen zu seiner Anfrage gesendet.

Supportweg

- **Über die Supportverwaltung**

Bei diesem Supportweg erhält der Ticketsteller lediglich die Benachrichtigung, dass auf sein Ticket eine Antwort verfügbar ist. Registrierte Kunden erhalten hierbei den Inhalt der E-Mail-Vorlage "Kundenbenachrichtigung - registriert" mit dem Hinweis, dass in ihrem "Mein Konto"-Bereich, in der Supportverwaltung, eine Antwort vorliegt. Bei unregistrierten Benutzern handelt es sich um die E-Mail-Vorlage "Kundenbenachrichtigung - unregistriert". Diese Vorlage übersendet eine URL, unter der der komplette Ticketverlauf einsehbar ist und der Kunde antworten kann.

Wenn Du "Bestellung ohne Kundenkonto" im Shop verwendest, solltest Du Deinem Kunden immer die korrekte Vorlage senden, da Schnellbesteller (Kunden ohne Kundenkonto) die Antwort sonst nicht einsehen können, da diese nur im Account zur Verfügung steht. Hier solltest Du entweder immer die passende Vorlage verwenden, oder Deine Vorlage um einen Direktlink ergänzen, den Dein Kunde auch ohne Anmeldung einsehen kann. Die Variable dazu ist: **{sTicketDirectUrl}**

- **Direkt als E-Mail an den Kunden**

Du kannst diesen Supportweg wählen, um Deine Antwort direkt an die Kunden-E-Mail zu senden. Das ist vor allem dann hilfreich, wenn Du Kunden ohne Kundenkonto im Shop hast, die nicht auf den Account zugreifen können.

Kunden E-Mail-Adresse

Dieses Feld wird mit der Kunden-E-Mail-Adresse vorausgefüllt. Die optionale Status-E-Mail geht ebenfalls an diese Adresse.

Cc

Wenn Du die Antwort an ein Postfach in CC schicken möchtest, kannst Du hier die dazugehörige E-Mail-Adresse angeben.

Vorlage laden

Alle verfügbaren bzw. falls gefiltert, für den Shop verfügbare Vorlagen, werden hier aufgeführt. Wird in dem Pulldown eine Vorlage gewählt, so wird diese direkt in den Editor geladen. Falls Du bereits vorher eine Antwort im Editor vorbereitet hast, so geht dieser Inhalt verloren.

Status nach Beantwortung

Hier kann entschieden werden, welchen Status die Anfrage nach dem Versand hat. Es können z.B. Anfragen nach der Bearbeitung direkt geschlossen werden, so dass der Kunde auf die Anfrage nicht mehr antworten kann.

Ihre Absender Adresse / Name

An dieser Stelle kann der angezeigte Absendername sowie die genutzte E-Mail-Adresse definiert werden.

Betreff / Nachricht

Hier kann für die Antwort ein Betreff sowie die Antwort selber eingetragen werden.

Anhänge

In diesem Bereich hast Du Zugriff auf die Medienverwaltung in Shopware und kannst Deiner Antwort dort Anhänge hinzufügen. Der Empfänger kann im Support-Verlauf auf diese Anhänge zugreifen und diese downloaden.

Im Frontend kann dem Kunden auch die Möglichkeit angeboten werden, Uploads an eine Anfrage anzuhängen. Dazu muss das jeweils gewünschte Formular unter "**Inhalte > Formulare**" mit einem weiteren Feld ausgestattet werden, welches den Typ "**Upload**" besitzt. Dort können in der Spalte "Optionen" optional noch weitere Dateierendungen für einen Upload ausgeschlossen werden. Beispielangabe: bmp;png

Support-Ticket Anhänge und Ticket-Verlauf

Hier kannst Du die bisherige Ticket-Historie einsehen. Sollten in dem Ticket-Verlauf auch Uploads gemacht worden sein, so kannst Du an dieser Stelle auch auf jede Datei zugreifen.

Support Ticket Anhänge			
Anhang			
Ticket-Verlauf			
Datum	Absender	Betreff	Anhang

Einstellungen

Im Reiter "Einstellungen" können die Einstellungen bzgl. des Ticket-Systems angepasst werden.

E-Mail-Vorlagen

In diesem Bereich kannst Du die vorhandenen Vorlagen nach Deinen Wünschen anpassen und auch weitere Vorlagen erstellen, sodass Du optimal mit dem Ticketsystem arbeiten kannst.

The screenshot shows the 'Ticket-System' interface with the 'E-Mail-Vorlagen' (Email Templates) tab selected. The left sidebar lists various templates such as 'Berichtshop', 'Kundenbenachrichtigung - registriert', and 'Bestätigung - Kunde'. The main area is titled 'eMail Vorlage anlegen / editieren' and contains several input fields: 'Absender Adresse' (sender email), 'Absender Name' (sender name), 'Betreff' (subject), 'Interne Bezeichnung' (internal name), 'HTML eMail' (checkbox for HTML), and 'Shop' (dropdown menu). A large text area below these fields contains the template content, starting with 'Es liegt eine Antwort für das Ticket (s/TicketID) für Sie bereit.' A 'Vorgabe speichern' (Save template) button is located at the bottom right.

Formular Mapping

Das Mapping ist zwingend erforderlich, damit die Felder der Formulare in die entsprechenden Datenbankfelder geschrieben werden können. Wird das Mapping nicht vorgenommen, so kann das System die einzelnen Felder nicht zuordnen.

The screenshot shows the 'Ticket-System' interface with the 'Formular Mapping' (Form Mapping) tab selected. The left sidebar lists various forms such as 'Anfrage-Formular', 'Contact', and 'Support bestragen'. The main area is titled 'Basis Einstellungen' and 'Mapping Konfiguration'. It contains several dropdown menus for mapping form fields to database fields: 'Ticket Typ' (Support-Ticket), 'Ticket Nachrichten' (Kommentar), 'Ticket Betreff' (Betreff), 'Ticket Verfasser' (Name), and 'Ticket eMail' (eMail). A 'Mapping speichern' (Save mapping) button is located at the bottom right.

Wähle aus der linken Ansicht das jeweilige Formular aus und ordne es auf der rechten Seite den jeweiligen verfügbaren Feldern zu. Weitere Felder aus den Formularen, die nicht zugeordnet werden können, werden als weitere Zusatzfelder in den Ticket-Details angezeigt.

Ticket-Typ

In diesem Punkt kannst Du verschiedene Ticket-Typen anlegen und diese auch farblich zuordnen. Hiermit kannst Du die Anfragen kategorisieren und erhältst so einen optimalen Überblick über alle Anfragen in der Ticket-Übersicht. Der jeweilige Ticket-Typ kann unter dem Formular "*Mapping*" zugewiesen werden.

Shopspezifische Vorlage(n)

Unter diesem Punkt können getrennte E-Mail-Vorlagen für weitere Shops definiert werden. Zusätzlich ist es möglich, die bereits vorhandenen E-Mail-Vorlagen zu duplizieren, so dass diese für den weiteren Shop angepasst und somit als Vorlage dienen können.

Beim Schreiben einer Antwort auf ein Ticket kannst Du jeweils den Shop auswählen und im folgenden Pulldown-Menü dann auf die nach Shop gefilterten E-Mail-Vorlagen zugreifen.

Widget

Das Ticketsystem stellt zusätzlich ein Widget zur Verfügung, mit dem es einfach ist, sich einen Überblick über die aktuellen Tickets zu verschaffen. Weitere Informationen zu den [Widgets](#).

Plugin: Umsatzsteuer-ID Prüfung

Mithilfe dieser Schnittstelle ermöglichen wir Dir die Überprüfung von Auslands- und Inlands-Umsatzsteuer-IDs. Mit der bisherigen Schnittstelle des Bundeszentralamts für Steuern war es nicht möglich die Gültigkeit von IDs aus Deutschland zu überprüfen. Zusätzlich war eine Abfrage nur mit einer gültigen ID aus Deutschland möglich. Um nun auch internationalen Kunden die Prüfung der Umsatzsteuer-IDs zu ermöglichen, haben wir dieses neue Plugin auf Basis der europäischen Schnittstelle umgesetzt. Weitere Informationen zu dieser Schnittstelle findest Du hier: [MwSt-Informationsaustauschsystem \(MIAS\): Validierung der MwSt-Nummer](#)

Installation und Konfiguration

Installation

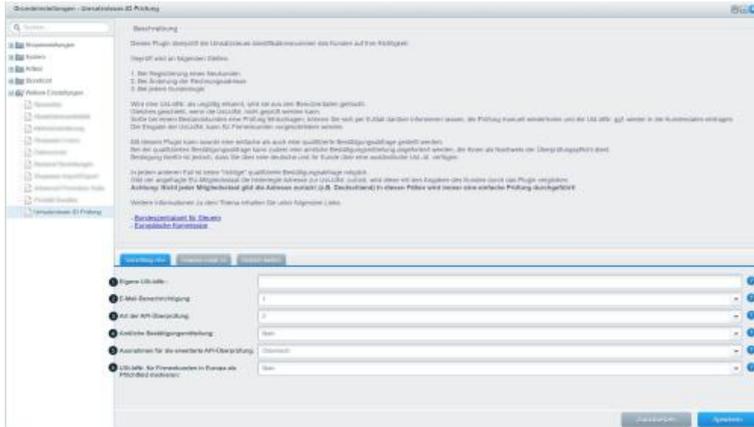
Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden.

Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Plugin-Konfiguration

Nach der erfolgreichen Installation des Plugins kannst Du die Konfiguration der Schnittstelle vornehmen. Hierzu kannst Du das Plugin entweder über den Plugin-Manager bearbeiten oder den Menüpunkt **Weitere Einstellungen > Umsatzsteuer-ID Prüfung** in den Grundeinstellungen nutzen.



- **(1)** Bitte trage hier Deine eigene Umsatzsteuer-ID ein.
- **(2)** Hier kannst Du definieren, ob Du bei Ungültigkeit einer bestehenden ID informiert werden möchtest. Dies kann z.B. durch Änderung der Konfiguration erfolgen.
- **(3)** Die erweiterte Überprüfung kann nur erfolgen, wenn Du als Shopbetreiber eine deutsche Umsatzsteuer-ID hinterlegt hast. Die Abfrage erfolgt über das Bundeszentralamt für Steuern und führt ggf. je nach Land auch eine Gültigkeitsprüfung der Adressangaben durch.
- **(4)** Die Amtliche Bestätigungsmittelung erfolgt postalisch und kann optional aktiviert werden. Weitere Informationen hierzu findest Du auf der Seite des [Bundeszentralamtes für Steuern](#)
- **(5)** Wenn die Angabe einer Umsatzsteuer-ID Pflicht ist, können hier Länder gewählt werden für die die Angabe keine Pflicht ist. In Nicht-EU-Ländern gibt es keine Umsatzsteuer-IDs, wodurch diese automatisch von der Pflichtangabe ausgenommen sind.
- **(6)** Hier kannst Du die USt-IdNr. für Firmenkunden als Pflichtfeld markieren.

Registrierung mit einfacher Überprüfung

Du kannst alle Fehlermeldungen im Frontend über die Textbaustein-Verwaltung einsehen und ändern. Du findest die Textbausteine über den Namespace `/frontend/swag_vat_id_validation/`

Mögliche Fehlermeldungen:

- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie ist zu lang.

- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie enthält ein unzulässiges Länderkennzeichen.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie enthält unzulässige Zeichen.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Nur Rechnungsadressen in EU-Ländern können eine Ust-IdNr. haben.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie entspricht nicht dem Rechnungsland.

Zu beachten gibt es hier, dass es im Frontend unterschiedliche Darstellungen gibt. Zum Einen eine Fehlermeldung, die sofort bei Eingabe validiert wird. Diese wird rechts vom Feld angezeigt. Zum Anderen wird eine Fehlermeldung direkt über dem Bereich ausgegeben, wenn das Formular abgesendet wird.

Registrierung mit erweiterter Überprüfung

Für die erweiterte Überprüfung ist zwingend eine deutsche Umsatzsteuer-ID erforderlich. Diese muss zunächst von Dir in der Pluginkonfiguration hinterlegt werden. Nach Aktivierung der erweiterten Überprüfung kann es zu vielen, unterschiedlichen Meldungen kommen:

Mögliche Fehlermeldungen:

- Die angefragte USt-IdNr. ist ungültig
- Die angefragte USt-IdNr. ist ungültig. Sie ist nicht in der Unternehmerdatei des betreffenden EU-Mitgliedstaates registriert
- Die angefragte USt-IdNr. ist ungültig. Sie ist erst ab dem %s gültig.
- Die angefragte USt-IdNr. ist ungültig. Sie war im Zeitraum von %s bis %s gültig
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie entspricht nicht dem Aufbau der für diesen EU-Mitgliedstaat gilt.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie entspricht nicht den Prüfziffernregeln die für diesen EU-Mitgliedstaat gelten.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie enthält unzulässige Zeichen.
- Die eingegebene USt-IdNr. ist ungültig. Sie enthält ein unzulässiges Länderkennzeichen.
- Ihnen wurde die deutsche USt-IdNr. ausschließlich zu Zwecken der Besteuerung des innergemeinschaftlichen Erwerbs erteilt. Sie sind somit nicht berechtigt", " Bestätigungsanfragen zu stellen.
- Ihre deutsche USt-IdNr. ist ungültig. Eine Bestätigungsanfrage ist daher nicht möglich. Den Grund hierfür können Sie beim Bundeszentralamt für Steuern - Dienstsitz Saarlouis - erfragen.
- Für die von Ihnen angefragte USt-IdNr. läuft gerade eine Anfrage von einem anderen Nutzer. Eine Bearbeitung ist daher nicht möglich. Bitte versuchen Sie es später noch einmal.
- Die Abfrage einer deutschen USt-IdNr. ist nicht möglich
- Ihre deutsche USt-IdNr. ist fehlerhaft. Sie beginnt mit 'DE' gefolgt von 9 Ziffern.
- Ihre Anfrage enthält nicht alle notwendigen Angaben für eine einfache Bestätigungsanfrage
- Ihre Anfrage enthält nicht alle notwendigen Angaben für eine qualifizierte Bestätigungsanfrage

- Bei der Verarbeitung der Daten aus dem angefragten EU-Mitgliedstaat ist ein Fehler aufgetreten. Ihre Anfrage kann deshalb nicht bearbeitet werden.
- Eine qualifizierte Bestätigung ist zur Zeit nicht möglich.
- Bei der Durchführung der qualifizierten Bestätigungsanfrage ist ein Fehler aufgetreten.
- Bei der Anforderung der amtlichen Bestätigungsmitteilung ist ein Fehler aufgetreten. Sie werden kein Schreiben erhalten.
- Eine Bearbeitung Ihrer Anfrage ist zurzeit nicht möglich. Bitte versuchen Sie es später noch einmal.
- Ihre Anfrage kann derzeit durch den angefragten EU-Mitgliedstaat oder aus anderen Gründen nicht beantwortet werden.

Die erweiterte Überprüfung ist für Kunden mit einer Auslands-Umsatzsteuer-ID der EU-Mitgliedsstaaten möglich. Eine Inlandsüberprüfung kann nicht stattfinden.

Bitte beachte, dass die Fehlercodes direkt von den Behördensystemen stammen, Shopware hat keinen Einfluss auf die Prüfung bzw. dessen Ergebnis.

Weitere Informationen zur Prüfung findest Du auf der Seite des [Bundeszentralamts für Steuern im Abschnitt Fragen und Antworten](#).

Ungültige Umsatzsteuer-ID in bestehendem Kundenkonto

Solltest Du bspw. nachträglich die erweiterte Überprüfung aktivieren, so werden auch bestehende Kundenkonten bei einem Login geprüft. Wenn die zuvor ohne Prüfung eingegebene Adresse falsch ist, erhält der Kunde eine der folgenden Meldungen:

- Die Firmenbezeichnung passt nicht zur eingegebenen USt-IdNr.
- Die Kombination aus Straße und Hausnummer passt nicht zur eingegebenen USt-IdNr.
- Die Postleitzahl passt nicht zur eingegebenen USt-IdNr.
- Der Ort passt nicht zur eingegebenen USt-IdNr.

Die dazugehörigen Textbausteine kannst Du über den Namespace `frontend/swag_vat_id_validation/main` finden.

Ein Bestellabschluss ist zu keiner Zeit mit einer ungültigen ID möglich.

E-Mail bei Entfernung der Umsatzsteuer-ID

Sollte die Überprüfung einer bereits hinterlegten ID fehlschlagen, wirst Du per Mail über das Entfernen der ID informiert.

Diese Mail lässt sich natürlich auch über das Backend anpassen. Hierzu findest Du die Vorlage unter **Einstellungen > E-Mail-Vorlagen** im Bereich "System E-Mails" mit dem Namen "sSWAGVATIDVALIDATION_VALIDATIONERROR".

Links / Weitere Informationen

- [Bundeszentralamt für Steuern - Bestätigung von ausländischen Umsatzsteuer-Identifikationsnummern](#)
- [Bundeszentralamt für Steuer - technische Hinweise](#)
- [Europäische Kommission - Validierung der MwSt-Nummer](#)

Shopware ERP powered by Pickware

Mit dem neuen Shopware ERP powered by Pickware stehen Dir ab sofort elementare Warenwirtschaftsfunktionen zentral im Backend zur Verfügung. Das leistungsfähige Warenwirtschaftssystem ist direkt und kostenlos in die Professional Edition und die Professional Plus integriert. Somit brauchst Du keine Schnittstellen und keine doppelte Datenhaltung mehr – Alle Daten werden zentral im Shopware ERP powered by Pickware gepflegt und verwaltet. Es fügt Deinem Shop außerdem viele nützliche Funktionen hinzu, die Dir die alltägliche Arbeit erleichtern. Dazu gehören unter anderem ein Lieferantenbestellwesen, eine Bestandsübersicht, detaillierte Auswertungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, Teilstornos korrekt abzubilden.

[Pickware ERP Helpcenter mit Dokumentation](#)

Plugin: MwSt. Änderung / Senkung

Einleitung

Dieses Plugin hilft Dir auf einfache Weise, den Steuersatz zu ändern. Du kannst mehrere Steuersätze auf einmal ändern.

Installation

Diese Erweiterung findest Du in unserem [Shopware Store](#), der einfachste Weg, ein bestimmtes Plugin zu finden, ist die Suchleiste.

Nachdem Du den Bestellvorgang abgeschlossen hast, logge Dich in das Backend Deines Shops ein. Jetzt gehst du zu Konfiguration > Plugin-Manager > Meine Einkäufe. Du musst dich einloggen und auf die Schaltfläche Aktualisieren klicken. Die neue Erweiterung ist nun aufgelistet und kann installiert werden. Nach der Installation der Erweiterung gehst Du auf den Menüpunkt Installiert und aktualisierst die Übersicht. Jetzt kannst Du die Erweiterung aktivieren. Abschließend löschst Du unter Einstellungen > Cache/Performance > Shop-Cache löschen den Cache und aktualisierst das Backend.

Neuen Menüeintrag

Du findest diese Erweiterung in Du einen neuen Menüeintrag unter Einstellungen > Grundeinstellungen mit dem Namen % **Steuern ändern**.

Aufruf des Moduls nicht möglich

Sollte nach der Installation des Plugins der Aufruf des Moduls nicht möglich sein, kann dies mit fehlenden Benutzerrechten zusammenhängen.

Hierzu prüfe bitte unter **Einstellungen > Benutzerverwaltung** im Tab **Ressourcen & Berechtigungen**, ob für die jeweiligen Rollen der Eintrag **swagtax** inkl. des zugewiesenen **read** aktiv ist.

Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung findest Du [hier](#).

Ändern des Steuersatzes

Information

[Link zur Dokumentation](#)

Über diese Funktion können Sie die Anpassung von bestehenden Steuersätzen vornehmen. Für eine möglichst einfache Bedienung erfolgt dies über mehrere Schritte innerhalb eines geführten Assistenten. Abschließend können Sie festlegen, ob die Änderungen sofort oder zu einem geplanten Zeitpunkt durchgeführt werden sollen.

Wählen Sie zunächst aus, ob Sie die Bruttopreise beibehalten möchten und somit die Nettopreise geändert werden. Wenn der Haken nicht gesetzt wird, bleiben die Nettopreise bestehen.

Beachten Sie: Wenn Kundengruppen Preise aus anderen Kundengruppen vererben, so bleibt diese Vererbung bestehen. Ändern Sie Preise der Quell-Kundengruppe, werden sich auch die Preise der vererbenden Kundengruppe ändern!

Einstellungen

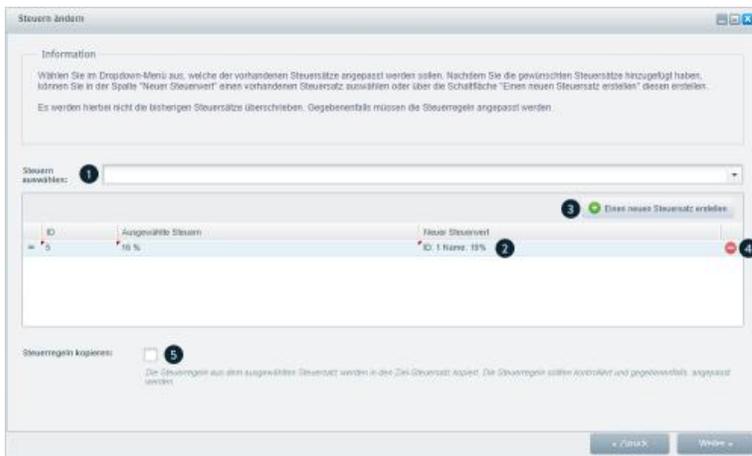
- 1 Bruttopreise beibehalten:** Um Bruttopreise beizubehalten, werden die Nettopreise geändert. Falls der Nettobetrag in Produktkategorien verwendet (zum Beispiel bei B2B Kundengruppen), werden sich diese ebenfalls ändern.
- 2 Brutto-Pseudopreise beibehalten:** Um Brutto-Pseudopreise beizubehalten, müssen die Netto-Pseudopreise geändert werden.
- 3 Gutscheine anpassen:** Der Steuersatz für die Gutschein-Berechnung ebenfalls anpassen.
- 4 Rabatte anpassen:** Der Steuersatz für die Rabatt-Berechnung ebenfalls anpassen.

Weiter

Zunächst kannst Du einige grundlegende Einstellungen für die Änderungen des Steuersatzes treffen:

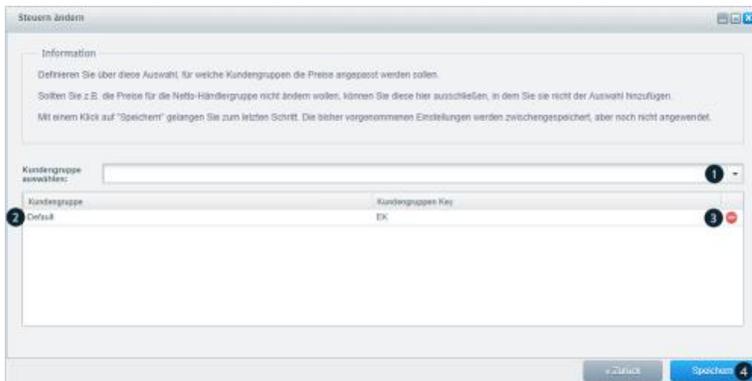
- **Bruttopreise beibehalten (1):** Wähle diese Option, wenn Du weiterhin die gleichen Bruttopreise im Shop ausgeben möchtest. In diesem Fall werden die Nettopreise so angepasst, dass diese zusammen mit dem neuen Steuersatz den bisherigen Bruttopreis ergeben. Wenn Du die Option nicht aktivierst, werden die Nettopreise beibehalten und der Bruttopreis ändert sich entsprechend um die Differenz des neuen Steuersatzes.
- **Brutto-Pseudopreise beibehalten (2):** Aktiviere diese Option, um die Netto-Pseudopreise Deiner Artikel anzupassen, um somit die bisherigen Brutto-Pseudopreise beizubehalten.
- **Gutscheine anpassen (3):** Hierüber kannst Du definieren, ob die Steuersätze für die Gutscheinberechnung ebenfalls mit angepasst werden sollen.
- **Rabatte anpassen (4):** Lege fest, ob der Steuersatz für die Rabatt-Berechnungen mit angepasst werden sollen.

Mit einem Klick auf Weiter gelangst Du zum nächsten Schritt.

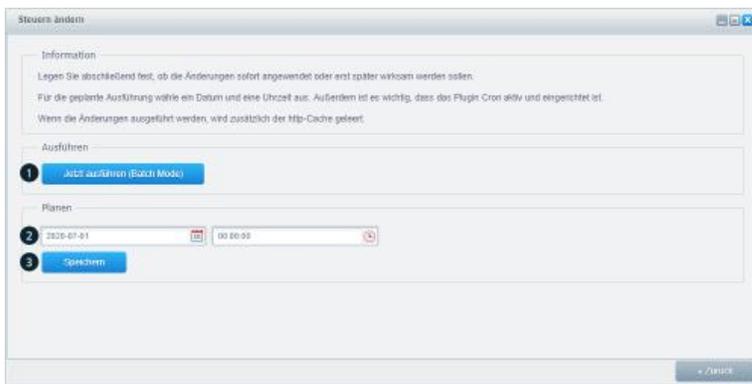


Wähle zunächst aus, welche Steuersätze Du anpassen möchtest **(1)**. Hier werden Dir alle im Shop verfügbaren Steuersätze angezeigt (Diese kannst Du in den *Grundeinstellungen unter Shopeinstellungen > Steuern* verwalten). Die ausgewählten Steuersätze werden dann in der **unteren Liste (2)** angezeigt. Hier kannst Du nun den neuen Steuerwert, der anstelle des bisherigen Steuersatzes verwendet werden soll, auswählen. Auch hier stehen die im System hinterlegten Sätze zur Auswahl. Es erfolgt also quasi ein Wechsel des Steuersatzes. Ein neuer Steuersatz wird nur benötigt, wenn die bisher im System erfassten Sätze nicht ausreichen. In diesem Fall kannst Du über den Button **Einen neuen Steuersatz erstellen (3)** einen weiteren Steuersatz anlegen. Solltest Du einen bereits für die Änderung hinzugefügten Steuersatz wieder entfernen wollen, ist dies über den **roten Button (4)** möglich. Optional kannst Du auswählen, ob die zusätzlichen Steuerregeln innerhalb eines Steuersatzes mit in den neuen Steuersatz kopiert werden sollen **(5)**.

Über den Weiter-Button gelangst Du zum nächsten Schritt.



Wähle die Kundengruppe, die Du ändern möchtest, aus dem **Dropdown-Menü (1)**. Die von **Dir gewählte Kundengruppe (2)** wird unten angezeigt. Du kannst mehrere Kundengruppen auf einmal hinzufügen. Wenn Du eine hinzugefügte Kundengruppe entfernen möchtest, klicke auf das **Entfernen-Symbol (3)**. Wenn Du mit Deiner Auswahl zufrieden bist, klicke auf **Speichern(4)** um fortzufahren.



Im letzten Schritt hast Du die Möglichkeit, die Steuer sofort zu ändern. Klicke hierzu auf **Jetzt ausführen (Batch-Modus) (1)**. Alternativ kannst Du ein bestimmtes **Datum und eine bestimmte Uhrzeit auswählen (2)**. Wenn Du das Datum und die Uhrzeit eingegeben hast, zu der Du den Steuersatz ändern möchtest, klicke auf **Speichern (3)**. Du kannst das Fenster dann schließen.

Wenn Du die Option wählst, das Datum zu planen, muss das Cron-Plugin und [Cronjob](#) aktiviert sein.

Bestellungen & Dokumente

Das Plugin verändert die Steuersätze aus bereits bestehenden [Dokumenten](#) und bestehenden Bestellungen nicht. Für die Erstellung der Dokumente wird nach wie vor auf den Steuersatz zum Zeitpunkt der Bestellung zurückgegriffen.

Wenn Du also eine Rechnung für eine Bestellung vor der Umstellung erstellst, wird hier standardmäßig noch der alte Steuersatz verwendet. Möchtest Du Die Rechnung mit dem neuen Steuersatz erstellen, kannst Du dies manuell umstellen.

Wähle dazu in den Bestelldetails im Reiter **Übersicht** im Bereich **Bestellung bearbeiten** den neuen Steuersatz für den Versand. Anschließend wählst Du im Reiter **Positionen** für die Positionen ebenfalls den neuen Steuersatz aus.

Abschließend kannst Du nun im Reiter Dokumente das Dokument mit dem neuen Steuersatz erstellen.